



# BETRIEBSANLEITUNG

Toledo



## Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch wird die **Ausstattung** des Fahrzeugs zum Zeitpunkt der Drucklegung beschrieben. Einige der hier beschriebenen Ausstattungen werden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt oder sind nur in bestimmten Märkten erhältlich.

**Da es sich hier um das allgemeine Handbuch für das Modell TOLEDO handelt, sind bestimmte Ausstattungen und Funktionen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, nicht in allen Typen oder Varianten des Modells vorhanden, und können sich in Funktion technischer und marktspezifischer Anforderungen ändern, ohne dass dies als irreführende Werbung betrachtet werden darf.**

Die **Abbildungen** können im Detail von Ihrem Fahrzeug abweichen und sind als Prinzipdarstellungen zu verstehen.

Die in diesem Handbuch verwendeten **Richtungsangaben** (links, rechts, vorne, hinten) beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs, wenn keine anders lautenden Angaben gemacht werden.

★ Die **mit einem Sternchen (\*) gekennzeichneten Ausstattungen** sind nur bei bestimmten Modellversionen serien-

mäßig vorhanden, und werden nur für bestimmte Versionen als Sonderausstattung geliefert, bzw. nur in bestimmten Ländern angeboten.

® **Geschützte Markenzeichen** werden mit dem Symbol ® gekennzeichnet. Ein Fehlen dieses Zeichens ist keine Gewähr dafür, dass Begriffe frei verwendet werden dürfen.

» Kennzeichnet die Fortführung eines Abschnittes auf der nächsten Seite.

### ACHTUNG

Texte mit diesem Symbol enthalten Informationen zu Ihrer Sicherheit und weisen Sie auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin.

### VORSICHT

Texte mit diesem Symbol machen Sie auf mögliche Schäden an Ihrem Fahrzeug aufmerksam.

### Umwelthinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten Hinweise zum Umweltschutz.

### Hinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Dieses Handbuch ist in fünf große Teile unterteilt:

1. Sicherheit
2. Bedienung
3. Empfehlungen
4. Technische Daten
5. Stichwortverzeichnis

Am Ende des Handbuchs finden Sie ein Stichwortverzeichnis, mit dem Sie schnell die gewünschte Information finden können.

## Vorwort

Wir empfehlen, diese Betriebsanleitung und die entsprechenden Nachträge aufmerksam durchzulesen, um sich schnell mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Neben einer regelmäßigen Pflege und Wartung trägt auch ein angebrachter Umgang dazu bei, den Wert des Fahrzeugs zu erhalten.

**Beachten Sie aus Sicherheitsgründen immer die Hinweise über Zubehör, Änderungen und Teileersatz.**

Händigen Sie bei einem Weiterverkauf des Fahrzeugs auch die gesamten Bordunterlagen an den neuen Eigentümer aus, da diese zum Fahrzeug gehören.

Auf die Informationen in dieser Anleitung können Sie wie folgt zugreifen:

- Themenübersicht mit der allgemeinen Gliederung der Anleitung nach Kapiteln.
- Alphabetisch geordnetes Stichwortverzeichnis mit zahlreichen Begriffen und Syno-

nymen, die Ihnen die Suche nach den benötigten Informationen erleichtert.

### ACHTUNG

**Beachten Sie bitte die wichtigen Sicherheitshinweise zu dem Beifahrer-Frontairbag »» Seite 26, Wichtige Hinweise zum Beifahrer-Frontairbag.**



# Inhaltsverzeichnis

## Sicherheit

Sicher fahren	5
Sicherheit geht vor!	5
Fahrhinweise	5
Richtige Sitzposition der Insassen	6
Pedalbereich	11
<b>Sicherheitsgurte</b>	11
Warum Sicherheitsgurte	11
Richtige Einstellung der Sicherheitsgurte	15
Gurtstraffer	16
<b>Airbag-System</b>	17
Grundsätzliches	17
Übersicht Airbag	20
Airbags abschalten	24
<b>Sichere Beförderung von Kindern</b>	26
Sicherheit von Kindern	26
Kindersitze	27

## Bedienung

<b>Cockpit</b>	31
Übersicht	30
<b>Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten</b>	32
Instrumente	32
Kontrollleuchten	34
<b>Informationssystem</b>	41
Multifunktionsanzeige* (Bordcomputer)	41
MAXI DOT* (Informationsdisplay)	45
Service-Intervall-Anzeige*	48
<b>Kommunikation</b>	49
Bedienelemente am Lenkrad*	49
Multimedia	54
<b>Öffnen und schließen</b>	55
Fernbedienung	55
Schlüssel	57
Zentralverriegelung	58

Diebstahlwarnanlage*	61
Gepäckraumklappe	62
Fenster elektrisch öffnen oder schließen	64
<b>Licht und Sicht</b>	66
Licht	66
Innenbeleuchtung	71
Sicht	72
Scheibenwischer und Scheibenwascher	73
Rückspiegel	75
<b>Sitze und Kopfstützen</b>	76
Sitze und Kopfstützen einstellen	76
Sitzfunktionen	79
<b>Transportieren und praktische Ausstattungen</b>	81
Praktische Ausstattungen	81
Gepäckstücke verstauen	87
Gepäckraum	88
Dachgepäckträger*	91
<b>Heizung und Klimaanlage</b>	93
Heizung und Klimaanlage	93
Heizung	95
Klimaanlage (manuell)*	97
Climatronic* (automatische Klimaanlage)	99
<b>Fahren</b>	102
Motor anlassen und abstellen	102
Bremsen und Bremskraftverstärker	104
Schaltgetriebe	106
Automatisches Getriebe	107
Einfahren und wirtschaftlicher Fahrstil	111
Wasserdurchfahrten und Fahren im Gelände	115
<b>Fahrerassistenzsysteme</b>	116
Brems- und Stabilisierungs-Systeme	116
Einparkhilfe*	117
Geschwindigkeitsregelung (Geschwindigkeitsregelanlage)*	118
Start-Stopp-System*	120
<b>Anhängevorrichtung und Anhänger</b>	122
Fahren mit Anhänger	122
Anhängevorrichtung	124

## Empfehlungen

<b>Pflege und Instandhaltung</b>	130
Zubehör und technische Änderungen	130
Pflegen und Reinigen	131
<b>Prüfen und Nachfüllen</b>	137
Kraftstoff	137
Motorraum	141
Motoröl	144
Kühlmittel	146
Bremsflüssigkeit	148
Scheibenwaschanlage	149
Batterie	150
<b>Räder und Reifen</b>	153
Räder	153
Reserverad	157
Reifenkontrollsysteme	158
Winterbetrieb	159
<b>Pannenhilfe</b>	160
Ausstattung für den Notfall	160
Radwechsel	161
Reifenreparatur	165
Starthilfe	168
Fahrzeug abschleppen	170
Notschließen oder -öffnen	172
Scheibenwischblätter auswechseln	173
<b>Sicherungen und Glühlampen</b>	175
Sicherungen	175
Glühlampenwechsel	178
Glühlampen für Nebelscheinwerfer auswechseln	181
Glühlampen für die Heckleuchten wechseln (im Seitenteil)	182
Heckleuchten auswechseln (Gepäckraumklappe)	184
Glühlampe für Kennzeichenleuchte wechseln	185

<b>Technische Daten</b> .....	187
<b>Technische Merkmale</b> .....	187
Was Sie wissen sollten .....	187
Wie wurden die Angaben ermittelt? .....	188
Anhängerbetrieb .....	189
Räder .....	190
Motordaten .....	191
Abmessungen .....	199
Füllmengen .....	199
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	201

# Sicherheit

## Sicher fahren

### Sicherheit geht vor!

Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen, Tipps, Vorschläge und Warnungen, die Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Mitfahrer lesen und beachten sollten.

#### ACHTUNG

- **Dieser Abschnitt hält wichtige Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug für den Fahrer und seine Mitfahrer bereit. Weitere wichtige Informationen, die Sie zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitfahrer wissen sollten, befinden sich auch in den anderen Kapiteln Ihres Bordbuches.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich das komplette Bordbuch immer im Fahrzeug befindet. Das gilt ganz besonders, wenn Sie das Fahrzeug an andere verleihen oder verkaufen.**

## Fahrhinweise


### Vor jeder Fahrt

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Mitfahrer beachten Sie vor jeder Fahrt folgende Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass die Beleuchtungs- und Blinkanlage am Fahrzeug einwandfrei funktioniert.
- Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fensterscheiben eine klare und gute Sicht nach außen gewährleisten.
- Befestigen Sie mitgeführte Gepäckstücke sicher » Seite 87.
- Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände die Pedale behindern können.
- Stellen Sie die Spiegel, den Vordersitz und die Kopfstütze Ihrer Körpergröße entsprechend ein.
- Achten Sie darauf, dass sich die Kopfstützen der hinteren Mitfahrer auf Gebrauchsstellung befinden » Seite 10.
- Weisen Sie Mitfahrer darauf hin, die Kopfstützen ihrer Körpergröße entsprechend einzustellen.
- Schützen Sie Kinder durch einen geeigneten Kindersitz und richtig angelegten Sicherheitsgurt » Seite 26.

- Nehmen Sie die richtige Sitzposition ein. Weisen Sie auch Ihre Mitfahrer an, die richtige Sitzposition einzunehmen » Seite 6.
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt richtig an. Weisen Sie auch Ihre Mitfahrer an, sich richtig anzugurten » Seite 11.

### Was beeinflusst die Fahrsicherheit?

Als Fahrer tragen Sie die Verantwortung für sich und Ihre Mitfahrer. Wenn Ihre Fahrsicherheit beeinflusst wird, gefährden Sie sich und auch andere Verkehrsteilnehmer » .

- Lassen Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken, z.B. durch Ihre Mitfahrer oder durch Telefongespräche.
- Fahren Sie niemals, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist (z.B. durch Medikamente, Alkohol, Drogen).
- Halten Sie die Verkehrsregeln und die angegebenen Geschwindigkeiten ein.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen an.
- Machen Sie auf langen Reisen regelmäßige Pausen – spätestens jedoch alle zwei Stunden. »

- Fahren Sie nach Möglichkeit nicht, wenn Sie müde sind oder unter Zeitdruck stehen.

### **⚠ ACHTUNG**

**Wird die Fahrsicherheit während der Fahrt beeinträchtigt, so erhöht sich das Unfall- und Verletzungsrisiko.**

### **Sicherheitsausstattungen**

Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihrer Mitfahrer sollten Sie nicht aufs Spiel setzen. Im Falle eines Unfalls können Sicherheitsausstattungen die Verletzungsgefahr reduzieren. Die folgende Aufzählung enthält einen Teil der Sicherheitsausstattung in Ihrem SEAT-Fahrzeug:

- optimierte Dreipunkt-Sicherheitsgurte
- Gurtkraftbegrenzer an den Vorder- und den äußeren Rücksitzen
- Gurtstraffer für die Vordersitze
- Gurthöheneinstellung an den Vordersitzen,
- Frontairbags
- Seitenairbags an den Vordersitzlehnen
- Seitenairbags an den Rücksitzlehnen\*
- Kopfairbags
- Crashaktive Kopfstützen vorne\*
- „ISOFIX“-Verankerungspunkte für „ISOFIX“-Kindersitze für die seitlichen Rücksitze

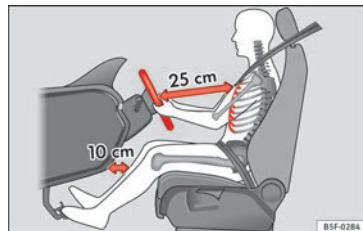
- höhenverstellbare Kopfstützen vorne
- hintere Kopfstützen mit Gebrauchs- und Außergebrauchsstellung
- einstellbare Lenksäule.

Die genannten Sicherheitsausstattungen dienen dazu, Sie und Ihre Mitfahrer in Unfallsituationen bestmöglich zu schützen. Diese Sicherheitsausstattungen nützen Ihnen oder Ihren Mitfahrern nichts, wenn Sie oder Ihre Mitfahrer eine falsche Sitzposition einnehmen oder diese Ausstattungen nicht richtig einstellen oder anwenden.

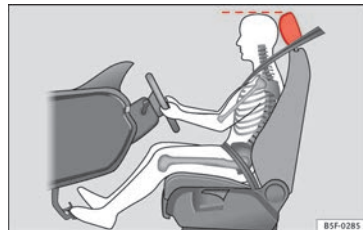
**Sicherheit geht jeden etwas an!**

## **Richtige Sitzposition der Insassen**

### **Richtige Sitzposition des Fahrers**



**Abb. 1** Der richtige Abstand des Fahrers zum Lenkrad.



**Abb. 2** Die richtige Kopfstützeinstellung des Fahrers.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um die Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalles zu verringern, empfehlen wir für den Fahrer die folgende Einstellung:

- Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass der Abstand zwischen Lenkrad und Brustkorb mindestens 25 cm beträgt » **Abb. 1**.
- Stellen Sie den Fahrersitz in Längsrichtung so ein, dass Sie das Gas-, Brems- und Kupplungspedal mit leicht angewinkelten Beinen ganz durchtreten können » **△**.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den obersten Punkt des Lenkrades erreichen können.
- Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Linie mit dem oberen Teil Ihres Kopfes befindet » **Abb. 2**.
- Stellen Sie die Rückenlehne in eine aufrechte Position, so dass Ihr Rücken vollständig an der Rückenlehne anliegt.
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt richtig an » **Seite 11**.
- Lassen Sie beide Füße im Fußraum, damit Sie jederzeit das Fahrzeug unter Kontrolle haben.

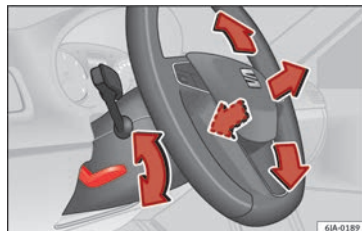
Einstellung des Fahrersitzes » **Seite 77**.

#### **△ ACHTUNG**

- Eine falsche Sitzhaltung des Fahrers kann zu schweren Verletzungen führen.
- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass zwischen Ihrem Brustkorb und der Lenkradmitte ein Abstand von mindestens 25 cm vorhanden ist » **Abb. 1**. Beträgt der Abstand weniger als 25 cm, kann Sie das Airbag-System nicht richtig schützen.
- Wenn Sie wegen körperlicher Gegebenheiten einen Mindestabstand von 25 cm nicht einhalten können, setzen Sie sich mit einem Fachbetrieb in Verbindung. Dort berät man Sie über möglicherweise erforderliche Änderungen.
- Halten Sie während der Fahrt das Lenkrad immer so, dass Sie es mit beiden Händen seitlich am äußeren Rand festhalten (9-Uhr- und 3-Uhr-Position). Dadurch wird die Verletzungsgefahr bei Auslösung des Fahrerairbags reduziert.
- Halten Sie niemals das Lenkrad in der 12-Uhr-Position oder in einer anderen Art und Weise fest (z.B. in der Lenkradmitte). In solchen Fällen können Sie sich bei Auslösung des Fahrerairbags Verletzungen an Armen, Händen und Kopf zuziehen.
- Um die Verletzungsgefahr für den Fahrer beim plötzlichen Bremsmanöver oder Unfall zu reduzieren, fahren Sie niemals mit stark nach hinten geneigter Rückenlehne! Die optimale Schutzwirkung des Airbag-Systems und der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn sich die Rückenlehne in einer aufrechten Po-

- sition befindet und der Fahrer den Sicherheitsgurt richtig angelegt hat.
- Stellen Sie die Kopfstütze richtig ein, um die optimale Schutzwirkung zu erzielen.

#### Lenkradposition einstellen



**Abb. 3** Verstellbares Lenkrad: Hebel an der Lenksäule/ richtiger Abstand des Fahrers vom Lenkrad


Sie können die Lenkradposition in Höhe und Längsrichtung verstellen.

- Stellen Sie zunächst den Fahrersitz ein » **Seite 76, Sitze und Kopfstützen einstellen**.
- Schwenken Sie den Hebel unter dem Lenkrad nach unten » **Abb. 3 A**.
- Stellen Sie das Lenkrad in die gewünschte Position (in Höhe und Längsrichtung). »

- Drücken Sie den Hebel mit Kraft bis zum Anschlag nach oben.

### Richtige Sitzposition des Beifahrers

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um die Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalles zu verringern, empfehlen wir für den Beifahrer die folgende Einstellung:

- Schieben Sie den Beifahrersitz soweit wie möglich nach hinten »  **A**.
- Stellen Sie die Rückenlehne in eine aufrechte Position, so dass Ihr Rücken vollständig an der Rückenlehne anliegt.
- Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Linie mit dem oberen Teil Ihres Kopfes befindet » **Seite 9**.
- Lassen Sie beide Füße im Fußraum vor dem Beifahrersitz.
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt richtig an » **Seite 11**.

Der Beifahrerairbag kann **im Ausnahmefall** » **Seite 24** abgeschaltet werden.

Einstellung des Beifahrersitzes » **Seite 77**.

#### ACHTUNG

- Eine falsche Sitzposition des Beifahrers kann zu schweren Verletzungen führen.

- Stellen Sie den Beifahrersitz so ein, dass mindestens 25 cm Platz zwischen Ihrem Brustkorb und der Instrumententafel ist. Beträgt der Abstand weniger als 25 cm, kann Sie das Airbag-System nicht richtig schützen.

- Wenn Sie wegen körperlicher Gegebenheiten einen Mindestabstand von 25 cm nicht einhalten können, setzen Sie sich mit einem Fachbetrieb in Verbindung. Dort berät man Sie über möglicherweise erforderliche Änderungen.

- Halten Sie die Füße während der Fahrt immer im Fußraum – legen Sie die Füße niemals auf die Instrumententafel, aus dem Fenster heraus oder auf die Sitzflächen! Durch eine falsche Sitzposition setzen Sie sich im Falle eines Bremsmanövers oder Unfalles einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Bei einer Airbagauslösung können Sie sich durch eine falsche Sitzposition lebensgefährliche Verletzungen zuziehen.

- Um die Verletzungsgefahr für den Beifahrer beim plötzlichen Bremsmanöver oder Unfall zu reduzieren, fahren Sie niemals mit stark nach hinten geneigter Rückenlehne! Die optimale Schutzwirkung des Airbag-Systems und der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn sich die Rückenlehne in einer aufrechten Position befindet und der Beifahrer den Sicherheitsgurt richtig angelegt hat. Je weiter die Sitzlehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist das Verletzungsrisiko durch einen falschen Gurtbandverlauf und eine falsche Sitzposition.

- Die Kopfstützen müssen richtig eingestellt sein, damit die optimale Schutzwirkung erzielt wird.

### Richtige Sitzposition der Insassen auf den Rücksitzen

Um die Verletzungsgefahr im Falle eines plötzlichen Bremsmanövers oder eines Unfalles zu verringern, müssen die Mitfahrer auf der Rücksitzbank Folgendes beachten:

- Nehmen Sie eine aufrechte Sitzposition ein.
- Stellen Sie die Kopfstütze auf die richtige Position ein » **Seite 10**.
- Lassen Sie beide Füße im Fußraum vor dem Rücksitz.
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt richtig an » **Seite 11**.
- Benutzen Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, wenn Sie Kinder im Fahrzeug mitnehmen » **Seite 26**.

#### ACHTUNG

- Eine falsche Sitzposition der Mitfahrer auf der Rücksitzbank kann zu schweren Verletzungen führen.
- Die Kopfstützen müssen richtig eingestellt sein, damit die optimale Schutzwirkung erzielt wird.

- Die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn die Rückenlehne in einer aufrechten Position steht und die Mitfahrer die Sicherheitsgurte richtig angelegt haben. Sitzen die Mitfahrer auf der Rücksitzbank nicht in einer aufrechten Position, erhöht sich die Verletzungsgefahr durch einen falschen Gurtbandverlauf.

### Richtige Einstellung der vorderen Kopfstützen

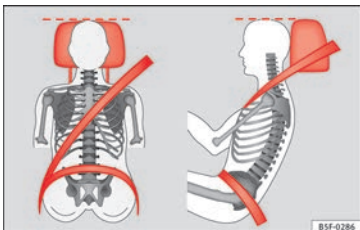


Abb. 4 Richtig eingestellte Kopfstütze von vorne und seitlich betrachtet.

Richtig eingestellte Kopfstützen sind ein wichtiger Teil des Insassenschutzes und können die Verletzungsgefahr in den meisten Unfallsituationen reduzieren.

- Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Oberkante der Kopfstütze möglichst auf einer Linie mit dem oberen Teil

des Kopfes, jedoch nicht niedriger als Augenhöhe befindet » Abb. 4.

Einstellen der Kopfstützen » Seite 78.

### Crashaktive Kopfstützen\*

Bei Heckkollisionen werden die Fahrzeuginsassen in den Sitz gepresst. Der daraus resultierende Druck des Körpers auf die Rückenlehne löst die crashaktiven Kopfstützen\* an den Vordersitzen aus. Die Kopfstützen bewegen sich dabei sehr schnell nach vorne und gleichzeitig nach oben. Durch diese Bewegung wird der Abstand des Kopfes zur Kopfstütze verringert und die Gefahr von Kopfverletzungen, wie z. B. Schleudertrauma, wird dadurch vermindert.

#### ⚠ ACHTUNG

- Das Fahren mit ausgebauten oder nicht richtig eingestellten Kopfstützen erhöht das Risiko schwerer Verletzungen. Das Fahren mit falsch eingestellten Kopfstützen kann bei Unfällen tödliche Verletzungen verursachen und erhöht bei plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern das Risiko von Verletzungen.
- Die Kopfstützen müssen immer der Körpergröße entsprechend richtig eingestellt sein.

#### i Hinweis

Die crashaktiven Kopfstützen\* können auch dann auslösen, wenn ein Insasse auf den Vordersitzen einen starken Druck auf die Rücken-

lehne ausübt (z. B. wenn er sich beim Einsteigen in den Sitz „fallen“ lässt) oder wenn von hinten gegen eine vordere Kopfstütze gedrückt wird. Diese unbeabsichtigte Auslösung stellt jedoch keine Gefahr dar, da sich die crashaktiven Kopfstützen sofort wieder in die Ausgangsposition bewegen und wieder einsatzbereit sind.

### Beispiele einer falschen Sitzposition

Sicherheitsgurte können nur bei richtigem Gurtbandverlauf ihre optimale Schutzwirkung entfalten. Falsche Sitzpositionen reduzieren erheblich die Schutzfunktionen der Sicherheitsgurte und erhöhen das Verletzungsrisiko durch einen falschen Gurtbandverlauf. Als Fahrer tragen Sie die Verantwortung für sich und für alle Mitfahrer - insbesondere für Kinder.

- Erlauben Sie niemals, dass irgendjemand während der Fahrt im Fahrzeug eine falsche Sitzposition einnimmt » ⚠.

Die folgende Aufzählung enthält Beispiele für Sitzpositionen, die für die Fahrzeuginsassen gefährlich sein könnten. Diese Aufzählung ist nicht vollständig, doch möchten wir Sie für das Thema sensibilisieren.

### Deshalb, wann immer das Fahrzeug in Bewegung ist:

- niemals im Fahrzeug stehen

- niemals auf den Sitzen stehen
- niemals auf den Sitzen knien
- niemals Ihre Rückenlehne stark nach hinten neigen
- niemals gegen die Instrumententafel lehnen
- niemals auf der Rücksitzbank hinlegen
- niemals nur auf den vorderen Bereich des Sitzes setzen
- niemals zur Seite gerichtet sitzen
- niemals aus dem Fenster lehnen
- niemals die Füße aus dem Fenster strecken
- niemals die Füße auf die Instrumententafel legen
- niemals die Füße auf das Sitzpolster legen
- niemals im Fußraum mitfahren
- niemals ohne angelegten Sicherheitsgurt auf dem Sitzplatz mitfahren
- niemals im Gepäckraum aufhalten

### ⚠ ACHTUNG

- **Jede falsche Sitzposition erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.**
- **Durch falsche Sitzpositionen setzen sich die Insassen lebensgefährlicher Verletzungsgefahren aus, wenn die Airbags auslösen und dabei einen Insassen treffen, der eine falsche Sitzposition eingenommen hat.**
- **Nehmen Sie vor Fahrtantritt die richtige Sitzposition ein und behalten Sie diese wäh-**

**rend der Fahrt immer bei. Weisen Sie vor jeder Fahrt Ihre Mitfahrer an, die richtige Sitzposition einzunehmen und diese Sitzposition während der gesamten Fahrt beizubehalten**  
 » Seite 6, Richtige Sitzposition der Insassen.

### Richtige Einstellung der hinteren Kopfstützen

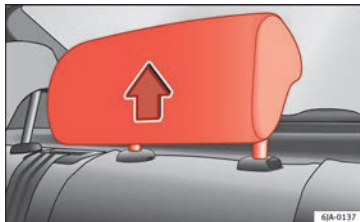


Abb. 5 Kopfstütze in Gebrauchsstellung

Richtig eingestellte hintere Kopfstützen sind ein wichtiger Teil des Insassenschutzes und können in den meisten Unfallsituationen das Verletzungsrisiko verringern.

### Die äußeren hinteren Kopfstützen

- Die äußeren hinteren Kopfstützen haben vier Positionen.
- Drei **Gebrauchsstellungen** » **Abb. 5**. In diesen Positionen verhält sich die Kopfstütze wie eine konventionelle Kopfstütze, und

schützt die hinteren Insassen in Verbindung mit dem Sicherheitsgurt.

- Eine **Außergebrauchsstellung**.
- Zum Einstellen der Kopfstütze in Gebrauchsstellung ziehen Sie sie mit beiden Händen in Pfeilrichtung.

### Die mittlere hintere Kopfstütze\*

- Die mittlere hintere Kopfstütze hat nur zwei Positionen, **Gebrauch** (Kopfstütze oben) und **Außergebrauch** (Kopfstütze unten).

### ⚠ ACHTUNG

- **Wenn sich Insassen auf den Rücksitzen befinden, dürfen die Kopfstützen keinesfalls auf die Außergebrauchsstellung eingestellt sein.**
- **Vertauschen Sie nicht die mittlere hintere Kopfstütze mit den beiden äußeren Kopfstützen oder umgekehrt. Verletzungsgefahr bei einem Unfall!**

### ⓘ VORSICHT

**Beachten Sie die Hinweise zur Einstellung der Kopfstützen** » Seite 78.

## Pedalbereich

### Pedale

- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gas-, Brems- und Kupplungspedal immer ungehindert durchtreten können.
- Stellen Sie sicher, dass Pedale ungehindert in ihre Ausgangsstellung zurückkommen können.
- Stellen Sie sicher, dass die Fußmatten während der Fahrt sicher befestigt sind und die Pedale nicht behindern » » ⚠.

Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die den Pedalbereich freilassen und gegen Verrutschen gesichert sind. Geeignete Fußmatten erhalten Sie bei einem Fachbetrieb. Im Fußraum sind Befestigungsteile\* für die Fußmatten eingebaut.

Bei Ausfall eines Bremskreises muss das Bremspedal weiter als gewöhnlich durchgetreten werden, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.

### Richtiges Schuhwerk tragen

Tragen Sie Schuhe, die Ihren Füßen guten Halt geben und durch die Sie ein gutes Gefühl für das Pedalwerk haben.

### ⚠ ACHTUNG

- Wenn die Pedale nicht ungehindert betätigt werden können, kann das zu kritischen Verkehrssituationen und zu erheblichen Verletzungen führen.
- Legen oder installieren Sie niemals Fußmatten oder andere Bodenbeläge über die eingebaute Fußmatte, weil sie den Pedalbereich verkleinern und die Bedienung der Pedale behindern und dadurch eine Unfallgefahr darstellen können.
- Legen Sie niemals Gegenstände in den Fußraum des Fahrers. Ein Gegenstand kann in den Bereich der Pedale gelangen und die Bedienung der Pedale behindern. Im Falle eines plötzlichen Fahr- oder Bremsmanövers wären Sie nicht mehr in der Lage zu bremsen, die Kupplung zu betätigen oder Gas zu geben – Unfallgefahr!

## Sicherheitsgurte

### Warum Sicherheitsgurte

#### Anzahl der Sitzplätze

Ihr Fahrzeug verfügt über **fünf** Sitzplätze, zwei Sitzplätze vorne und drei Sitzplätze hinten. Jeder Sitzplatz ist mit einem Dreipunkt-Automatikgurt ausgestattet.

Einige Modellausführungen sind für **nur** vier Sitzplätze freigegeben. Zwei vorne und zwei hinten.

### ⚠ ACHTUNG

- Nehmen Sie niemals mehr Personen mit, als Sitzplätze im Fahrzeug vorhanden sind.
- Jeder Insasse im Fahrzeug muss den zum Sitzplatz gehörenden Sicherheitsgurt richtig anlegen und tragen. Kinder müssen zum Schutz in einem Kindersitz transportiert werden.

### Gurtwarnleuchte\* 🚨


Die Kontrollleuchte erinnert den Fahrer daran, den Sicherheitsgurt anzulegen.


Bevor Sie losfahren:


- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt richtig an.



- Weisen Sie Ihre Mitfahrer an, den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt richtig anzulegen.
- Schützen Sie Kinder in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem, das der Größe und dem Alter des Kindes entspricht.

Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet auf<sup>1)</sup>, wenn der Fahrer oder der Beifahrer<sup>1)</sup> beim Einschalten der Zündung ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben.

Wenn die Sicherheitsgurte bei Fahrtbeginn und einer Geschwindigkeit von mehr als etwa 25 km/h (15 mph) nicht angelegt sind oder wenn die Sicherheitsgurte während der Fahrt abgelegt werden, ertönt einige Sekunden lang ein akustisches Signal. Zusätzlich blinkt die Gurtwarnleuchte .

Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument erlischt erst dann, wenn der Fahrer bzw. Beifahrer bei eingeschalteter Zündung den Sicherheitsgurt angelegt.

### Sicherheitsgurte schützen



**Abb. 6** Richtig angegurtete Fahrer werden bei einem plötzlichen Bremsmanöver nicht nach vorne geschleudert.

Sicherheitsgurte, die richtig angelegt sind, halten Fahrzeuginsassen in der richtigen Sitzposition. Die Sicherheitsgurte helfen auch beim Verhindern unkontrollierter Bewegungen, die ihrerseits schwere Verletzungen nach sich ziehen können. Zusätzlich reduzieren richtig angelegte Sicherheitsgurte die Gefahr, aus dem Wagen geschleudert zu werden.

Fahrzeuginsassen mit richtig angelegten Sicherheitsgurten profitieren in hohem Maße von der Tatsache, dass die Bewegungsenergie optimal über die Sicherheitsgurte aufgefangen wird. Auch gewährleisten die Vorderwagenstruktur und andere passive Sicher-

heitsmerkmale des Fahrzeugs, wie z. B. das Airbag-System, eine Reduzierung der Bewegungsenergie. Die entstehende Energie wird somit verringert und das Verletzungsrisiko gemindert. Deshalb müssen Sie die Sicherheitsgurte vor jeder Fahrt anlegen, auch wenn Sie nur eine sehr kurze Wegstrecke zurücklegen.

Achten Sie ebenfalls darauf, dass auch Ihre Mitfahrer richtig angegurtet sind. Unfallstatistiken haben bewiesen, dass das richtige Anlegen der Sicherheitsgurte das Risiko einer Verletzung erheblich verringert und die Chance des Überlebens bei einem schweren Unfall vergrößert. Richtig angelegte Sicherheitsgurte erhöhen darüber hinaus die optimale Schutzwirkung von auslösenden Airbags im Falle eines Unfalles. Aus diesem Grund ist in den meisten Ländern deshalb die Benutzung der Sicherheitsgurte gesetzlich vorgeschrieben.

Obwohl Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen die Sicherheitsgurte angelegt und getragen werden. Die Frontairbags beispielsweise lösen nur in einigen Frontalunfällen aus. Die Frontairbags lösen nicht bei leichten Frontalkollisionen, leichten Seitenkollisionen, Heckkollisionen, Überschlag und bei Unfällen aus, bei denen der Airbag-Auslöser im Steuergerät nicht überschritten wurde.

<sup>1)</sup> Modellabhängig

Tragen Sie deshalb immer den Sicherheitsgurt und achten Sie darauf, dass Ihre Mitfahrer den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt richtig angelegt haben!

### Wichtige Sicherheitshinweise zum Umgang mit den Sicherheitsgurten

- Tragen Sie den Sicherheitsgurt immer so, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte jederzeit angelegt werden können und nicht beschädigt sind.

#### ACHTUNG

- Wenn Sie die Sicherheitsgurte nicht tragen oder falsch angelegt haben, so erhöht sich das Risiko lebensgefährlicher oder tödlicher Verletzungen. Die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn Sie die Sicherheitsgurte richtig benutzen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt - auch im Stadtverkehr - immer richtig an. Das gilt auch für Ihren Beifahrer und die Mitfahrer auf den Rücksitzen, da ansonsten Verletzungsgefahr besteht.
- Für die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- Mit einem Sicherheitsgurt dürfen sich niemals zwei Personen (auch Kinder nicht) angurten.
- Lassen Sie beide Füße im Fußraum vor dem Sitz, solange das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Lösen Sie niemals den angelegten Sicherheitsgurt, solange das Fahrzeug in Bewegung ist – Lebensgefahr!
- Das Gurtband darf beim Tragen des Sicherheitsgurtes nicht verdreht sein.
- Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände (Brille, Kugelschreiber etc.) führen, weil dadurch bei Unfällen Verletzungen verursacht werden können.
- Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder beschädigt sein oder an scharfen Kanten scheuern.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt niemals unter dem Arm oder in einer anderen falschen Position.
- Stark aufragende, lose Kleidung (z.B. Mantel über Sakko) beeinträchtigt den einwandfreien Sitz und die Funktion der Sicherheitsgurte.
- Der Einführtrichter für die Schlosszunge darf nicht durch Papier oder Ähnliches verstopft sein, da sonst die Schlosszunge nicht sicher einrasten kann.
- Verändern Sie niemals den Gurtbandverlauf durch Gurtbandklammern, Halteösen oder Ähnliches.
- Ausgefranste oder eingerissene Sicherheitsgurte, Beschädigungen der Gurtverbindungen, des Aufrollautomaten oder des

Schlossteils können im Falle eines Unfalles schwere Verletzungen verursachen. Prüfen Sie deshalb regelmäßig den Zustand aller Sicherheitsgurte.

- Sicherheitsgurte, die während eines Unfalles beansprucht und dadurch gedehnt wurden, müssen von einem Fachbetrieb erneuert werden. Die Erneuerung kann notwendig sein, auch wenn keine offensichtliche Beschädigung vorliegt. Außerdem sind die Verankerungen der Sicherheitsgurte zu prüfen.
- Versuchen Sie niemals, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren. Die Sicherheitsgurte dürfen niemals in irgendeiner Art und Weise verändert oder ausgebaut werden.
- Das Gurtband muss sauber gehalten werden, da durch grobe Verschmutzung die Funktion des Gurtaufrollautomaten beeinträchtigt werden kann »» Seite 137.

## Frontalunfälle und die Gesetze der Physik



**Abb. 7** Der nicht angegurte Fahrer schleudert nach vorn.



**Abb. 8** Der nicht angegurte Mitfahrer auf dem Rücksitz wird nach vorne auf den angegurten Fahrer geschleudert.

Das physikalische Prinzip eines Frontalunfalls ist einfach zu erklären. Sobald sich ein Fahrzeug in Bewegung setzt, wirkt sowohl auf das Fahrzeug als auch auf die Insassen

des Fahrzeug eine Energie, die als „kinetische Energie“ bezeichnet wird.

Die Größe der „kinetischen Energie“ hängt ganz wesentlich von der Fahrzeuggeschwindigkeit, vom Gewicht des Fahrzeugs und den Fahrzeuginsassen ab. Je höher die Geschwindigkeit und das Gewicht des Fahrzeugs, umso größer ist die Energie, die bei einem Unfall „aufgefangen“ werden muss.

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist jedoch der bedeutsamere Faktor. Wenn sich beispielsweise die Geschwindigkeit von 25 km/h auf 50 km/h (von 15 mph auf 30 mph) verdoppelt, vervierfacht sich die kinetische Energie!

Da die Fahrzeuginsassen in unserem Beispiel keine Sicherheitsgurte tragen, wird im Falle eines Aufpralls die gesamte Bewegungsenergie der Fahrzeuginsassen nur durch den Aufprall an die Mauer abgebaut.

Sollten Sie auch nur mit einer Geschwindigkeit zwischen 30 km/h (19 mph) und 50 km/h (30 mph) fahren, werden bei einem Unfall am Körper Kräfte wirksam, die leicht eine Tonne (1 000 kg) übersteigen können. Die auf Ihren Körper wirkenden Kräfte steigen bei höheren Geschwindigkeiten sogar noch an.

Fahrzeuginsassen, die ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt haben, sind also nicht mit ihrem Fahrzeug „verbunden“. Bei einem Frontalunfall werden sich diese Personen folglich mit der gleichen Geschwindigkeit weiterbe-

wegen, mit der sich das Fahrzeug vor dem Aufprall bewegt hat! Dieses Beispiel gilt nicht nur für Frontalunfälle, sondern für alle Arten von Unfällen und Kollisionen.

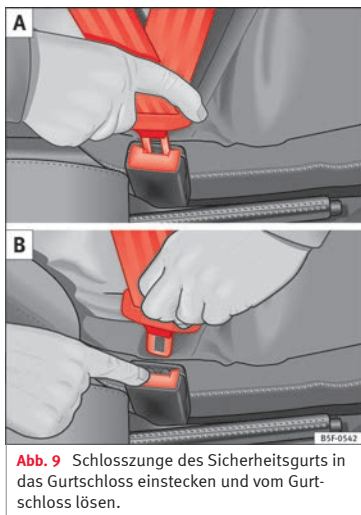
Schon bei geringen Aufprallgeschwindigkeiten werden am Körper Kräfte wirksam, die nicht mehr mit den Händen kompensiert werden können. Bei einem Frontalunfall werden nicht angegurte Insassen nach vorn geschleudert und schlagen unkontrolliert auf Teile im Fahrzeuginnenraum, wie z. B. Lenkrad, Instrumententafel, Frontscheibe auf  
**» Abb. 7.**

Auch für Insassen auf den Rücksitzen ist es wichtig, sich richtig anzugurten, da sie sonst bei einem Unfall unkontrolliert durch den Fahrzeuginnenraum geschleudert würden. Ein nicht angegurter Mitfahrer auf dem Rücksitz gefährdet also nicht nur sich, sondern auch den vorne sitzenden Fahrer und/oder Beifahrer  
**» Abb. 8.**

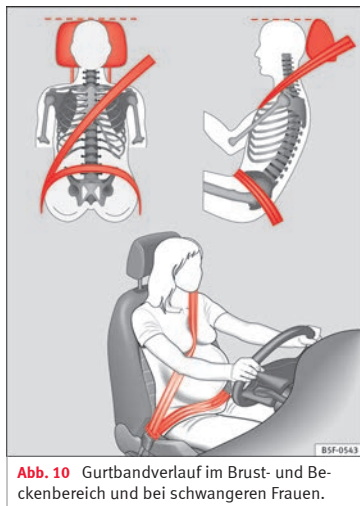


## Richtige Einstellung der Sicherheitsgurte

### Sicherheitsgurt an- und ablegen



**Abb. 9** Schlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss einstecken und vom Gurtschloss lösen.



**Abb. 10** Gurtbandverlauf im Brust- und Beckenbereich und bei schwangeren Frauen.

### Sicherheitsgurt anlegen

Für die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze richtig ein.
- Ziehen Sie das Gurtband an der Schlosszunge gleichmäßig über Brust und Becken.

• Stecken Sie die Schlosszunge in das zum Sitz gehörende Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet »» **Abb. 9 A.**

• Machen Sie eine Zugprobe am Sicherheitsgurt, ob die Schlosszunge auch sicher im Schloss eingerastet ist.

Die Sicherheitsgurte sind mit einem Gurtaufrollautomaten am Schultergurt ausgestattet. Bei langsamem Zug am Gurt wird volle Bewegungsfreiheit gewährleistet. Beim plötzlichen Bremsen, bei einer Bergfahrt, in Kurven und beim Beschleunigen blockiert der Gurtaufrollautomat den Schultergurt jedoch.

Die Gurtaufrollautomaten an den Vordersitzen sind mit einem Gurtstraffer ausgestattet »» Seite 16.

### Sicherheitsgurt ablegen

• Drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss »» **Abb. 9 B.** Die Schlosszunge springt heraus »» **△.**

• Führen Sie den Gurt von Hand zurück, damit das Gurtband leichter aufrollen kann und die Verkleidungen nicht beschädigt werden.

### Gurtbandverlauf

Der richtige Gurtbandverlauf ist für die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte von großer Bedeutung.

Um den Gurtbandverlauf im Bereich der Schulter richtig einzustellen, stehen folgende Ausstattungen zur Verfügung:

- Gurthöheneinstellung an den Vordersitzen.
- höhenverstellbare Vordersitze\*.

### ⚠ ACHTUNG

- Die optimale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur erreicht, wenn sich die Rückenlehne in einer aufrechten Position befindet und der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist.
- Stecken Sie niemals die Schlosszunge in ein Gurtschloss eines anderen Sitzes. Andernfalls wird die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte beeinträchtigt und das Verletzungsrisiko steigt.
- Lösen Sie niemals den angelegten Sicherheitsgurt, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Andernfalls erhöht sich das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen.
- Ein falscher Gurtbandverlauf kann schwere Verletzungen im Falle eines Unfalles verursachen.
- Das Schultergurtteil des Sicherheitsgurtes muss über die Schultermitte und niemals über den Hals verlaufen. Der Sicherheitsgurt muss flach und fest am Oberkörper anliegen »» Abb. 10.
- Das Beckengurtteil des Sicherheitsgurtes muss vor dem Becken verlaufen und niemals über dem Bauch. Dabei muss der Gurt flach und fest am Becken anliegen »» Abb. 10. Zie-

hen Sie das Gurtband gegebenenfalls etwas nach.

- Bei schwangeren Frauen muss das Beckengurtteil des Sicherheitsgurtes möglichst tief vor dem Becken, und niemals über dem Bauch verlaufen sowie immer flach anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- Schalten Sie immer die Kindersitzsicherung ein, wenn Sie einen Kindersitz der Gruppe 0, 0+ oder 1 befestigen »» Seite 26.
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise »» Seite 13.

### Gurthöheneinstellung

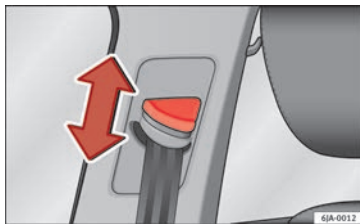


Abb. 11 Einbauort der Gurthöheneinstellung.

Die Gurthöheneinstellung für die Vordersitze kann benutzt werden, um den richtigen Gurtbandverlauf im Bereich der Schulter einzustellen.

- Drücken Sie den Umlenkbeschlag im oberen Bereich und halten Sie den Beschlag in dieser Stellung »» Abb. 11.
- Schieben Sie den Umlenkbeschlag nach oben bzw. unten, bis Sie den Sicherheitsgurt eingestellt haben »» Seite 15.
- Ziehen Sie anschließend ruckartig am Sicherheitsgurt, um zu prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist.

## Gurtstraffer

### Funktionsweise des Gurtstraffers

Bei einem Frontalunfall werden die Sicherheitsgurte der vorderen Sitzplätze automatisch gestrafft.

Die Sicherheitsgurte für die vorderen Insassen sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Die Gurtstraffer werden bei Frontal-, Seiten- und Heckkollisionen mit höherer Unfallschwere durch Sensoren nur dann aktiviert, wenn der jeweilige Sicherheitsgurt angelegt ist. Durch die Gurtstraffer werden die Sicherheitsgurte entgegen der Auszugsrichtung gestrafft und die Vorwärtsbewegung der Insassen reduziert.

Der Gurtstraffer kann nur einmal aktiviert werden.

Bei leichten Frontal-, Seiten- und Heckkollisionen, bei einem Überschlag sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte von vorne, hinten und auf die Fahrzeugseite wirksam werden, erfolgt keine Auslösung der Gurtstraffer.

#### Hinweis

- Werden die Gurtstraffer ausgelöst, entsteht feiner Staub. Das ist normal und lässt nicht auf einen Brand im Fahrzeug schließen.
- Bei Verschrottung des Fahrzeuges oder Einzelteilen des Systems sind unbedingt die diesbezüglichen Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese Vorschriften sind bei Fachbetrieben bekannt und können dort eingesehen werden.

#### Service und Entsorgung der Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind Bestandteil der Sicherheitsgurte, die an den Sitzplätzen Ihres Fahrzeuges vorhanden sind. Wenn Sie Arbeiten am Gurtstraffer sowie Aus- und Einbauarbeiten von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten ausführen, kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden. Das kann zur Folge haben, dass die Gurtstraffer im Falle eines Unfalls nicht richtig oder gar nicht funktionieren.

Damit die Wirksamkeit der Gurtstraffer nicht beeinträchtigt wird und ausgebaute Teile keine Verletzungen und Umweltverschmutzungen verursachen, müssen Vorschriften beachtet werden, die den Fachbetrieben bekannt sind.

#### ACHTUNG

- Eine unsachgemäße Behandlung und selbst durchgeführte Reparaturen erhöhen das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen, weil dadurch die Gurtstraffer nicht oder unerwartet ausgelöst werden können.
- Führen Sie niemals Reparaturen, Einstellungen sowie Ein- und Ausbauarbeiten von Teilen an Gurtstraffern oder an den Sicherheitsgurten durch.
- Der Gurtstraffer und der Sicherheitsgurt einschließlich seines Gurtaufrollautomaten können nicht repariert werden.
- Jegliche Arbeiten am Gurtstraffer und an den Sicherheitsgurten sowie Aus- und Einbauarbeiten von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachbetrieben vorgenommen werden.
- Die Gurtstraffer schützen Sie nur bei einem Unfall und müssen nach einer Auslösung ersetzt werden.

## Airbag-System

### Grundsätzliches

#### Warum den Sicherheitsgurt tragen und die richtige Sitzposition einnehmen?

Damit die auslösenden Airbags die beste Schutzwirkung erzielen können, muss der Sicherheitsgurt immer richtig getragen und die richtige Sitzposition eingenommen werden.

Das Airbag-System ist kein Ersatz für den Sicherheitsgurt, sondern Teil des gesamten passiven Fahrzeug-Sicherheitskonzeptes. Bitte beachten Sie, dass die bestmögliche Schutzwirkung des Airbag-Systems nur im Zusammenwirken mit den angelegten Sicherheitsgurten und den richtig eingestellten Kopfstützen erreicht wird. Deshalb sind die Sicherheitsgurte nicht nur auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch aus Sicherheitsgründen immer zu benutzen  
**» Seite 11, Warum Sicherheitsgurte.**

Der Airbag entfaltet sich innerhalb von Millisekunden, so dass, wenn Sie im Moment der Auslösung eine falsche Sitzposition eingenommen haben, tödliche Verletzungen verursacht werden können. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass alle Insassen eine richtige Sitzposition während der Fahrt beibehalten.

Starkes Bremsen kurz vor einem Unfall kann bewirken, dass ein nicht angegurter Insasse nach vorne in den Bereich des auslösenden Airbags geschleudert wird. In diesem Fall kann sich der Insasse durch den auslösenden Airbag lebensgefährliche oder tödliche Verletzungen zuziehen. Dies gilt ganz besonders für Kinder.

Halten Sie immer den größtmöglichen Abstand zwischen Ihnen und dem Frontairbag ein. Dadurch können sich die Frontairbags im Falle einer Auslösung vollständig entfalten und somit eine maximale Schutzwirkung bieten.

Die wichtigsten Faktoren für das Auslösen der Airbags sind die Art des Unfalls, der Aufprallwinkel und die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Entscheidend für die Auslösung der Airbags ist der bei der Kollision auftretende und vom Steuergerät erfasste Verzögerungsverlauf. Bleibt die während der Kollision aufgetretene und gemessene Fahrzeugverzögerung unterhalb der im Steuergerät vorgegebenen Referenzwerte, werden die Front-, Seiten- und/oder Kopfairbags nicht ausgelöst. Berücksichtigen Sie bitte, dass sichtbare noch so schwere Beschädigungen am Unfallfahrzeug kein zwingender Hinweis darauf sind, dass sich die Airbags ausgelöst haben müssen.


### ACHTUNG

- Das falsche Tragen der Sicherheitsgurte sowie jede falsche Sitzposition kann zu lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.
- Alle Insassen - auch Kinder -, die nicht richtig angegurtet sind, können sich lebensgefährlich oder tödlich verletzen, wenn der Airbag auslöst. Transportieren Sie Kinder im Alter bis 12 Jahre stets auf dem Rücksitz. Nehmen Sie niemals Kinder im Fahrzeug mit, wenn diese ungesichert oder nicht ihrem Gewicht entsprechend gesichert sind.
- Wenn Sie nicht angegurtet sind, sich während der Fahrt seitwärts oder nach vorne lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, so erhöht sich die Verletzungsgefahr erheblich. Diese erhöhte Verletzungsgefahr steigert sich noch, wenn Sie in solch einem Fall vom auslösenden Airbag getroffen werden.
- Um das Verletzungsrisiko durch einen auslösenden Airbag zu reduzieren, tragen Sie den Sicherheitsgurt immer richtig » Seite 11.
- Stellen Sie die Vordersitze immer richtig ein.


### Beschreibung des Airbag-Systems

Das Airbag-System besteht (je nach Fahrzeugausstattung) im wesentlichen aus:

- einer elektronischen Steuerungs- und Überwachungseinrichtung (Steuergerät);

- Frontairbags für Fahrer und Beifahrer,
- Seitenairbags,
- Kopfairbags,
- einer Kontrollleuchte  im Kombiinstrument » Seite 19,
- einem Schüsselschalter zum Abschalten des Beifahrer-Frontairbags,
- einer Kontrollleuchte für Ab-/Einschaltung des Beifahrer-Frontairbags.

Die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems wird elektronisch überwacht. Nach jedem Einschalten der Zündung leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte für einige Sekunden auf (Selbstdiagnose).

**Eine Störung des Systems liegt vor, wenn die Kontrollleuchte :**

- leuchtet beim Einschalten der Zündung nicht auf » Seite 19,
- nach dem Einschalten der Zündung nicht nach etwa 4 Sekunden erlischt;
- nach dem Einschalten der Zündung erlischt und wieder aufleuchtet;
- leuchtet während der Fahrt auf oder blinkt.

**Das Airbag-System wird nicht ausgelöst bei:**

- ausgeschalteter Zündung;
- leichten Frontalkollisionen;
- leichten Seitenkollisionen;

- Heckkollisionen;
- das Fahrzeug überschlägt sich.

### ACHTUNG

- Die maximale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und des Airbag-Systems wird nur in der richtigen Sitzposition erreicht » Seite 6, Richtige Sitzposition der Insassen.
- Wenn eine Störung im Airbag-System vorliegt, muss das System umgehend durch einen Fachbetrieb überprüft werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass das Airbag-System bei einem Frontalunfall gar nicht oder nicht einwandfrei ausgelöst wird.

### Airbagaktivierung

Das Entfalten des Airbags erfolgt in Sekundenbruchteilen und mit hoher Geschwindigkeit, um bei einem Unfall den zusätzlichen Schutz bieten zu können. Beim Entfalten des Airbags kann feiner Staub entstehen. Das ist normal und lässt nicht auf einen Brand im Fahrzeug schließen.

Das Airbagsystem ist nur bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Bei besonderen Unfallsituationen können verschiedene Airbags gleichzeitig ausgelöst werden.

Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen, Heckkollisionen, Überschlagen oder Kippen

des Fahrzeugs werden die Airbags **nicht ausgelöst**.

### Auslösefaktoren

Die Umstände, die eine Aktivierung des Airbag-Systems verursachen, können nicht verallgemeinert werden. Einige Faktoren spielen dabei eine wichtige Rolle, wie bspw. die Beschaffenheit des Objekts, auf das das Fahrzeug aufprallt (weich/hart), der Aufprallwinkel, die Fahrzeuggeschwindigkeit, usw.

Entscheidend für die Auslösung der Airbags ist der Verzögerungsverlauf.

Das Steuergerät analysiert den Kollisionsverlauf und löst das jeweilige Rückhaltesystem aus.

Bleibt die während der Kollision aufgetretene und gemessene Fahrzeugverzögerung unterhalb der im Steuergerät vorgegebenen Referenzwerte, werden die Airbags nicht ausgelöst, obwohl das Fahrzeug in Folge des Unfalls durchaus stark deformiert sein kann.

### Bei heftigen Frontalkollisionen erfolgt die Auslösung folgender Airbags

- Fahrer-Frontairbag.
- Beifahrer-Frontairbag.

### Bei heftigen Seitenkollisionen erfolgt die Auslösung folgender Airbags

- Seitenairbag vorn auf der Unfallseite.

- Seitenairbag hinten auf der Unfallseite.
- Kopfairbag auf der Unfallseite.


### Falls es zu einem Unfall mit Airbagauslösung kommt:

- leuchtet die Innenbeleuchtung (wenn der Schalter für die Innenbeleuchtung in der Türkontaktstellung steht);
- wird die Warnblinkanlage eingeschaltet;
- werden alle Türen entriegelt;
- wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor unterbrochen.

### Kontrollleuchte für Airbag- und Gurtstraffer-System

Die Kontrollleuchte überwacht alle im Fahrzeug eingebauten Airbags und Gurtstraffer einschließlich Steuergeräte und Kabelverbindungen.

### Überwachung des Airbag- und Gurtstraffer-Systems

Die Funktionsbereitschaft des Airbag- und Gurtstraffer-Systems wird dauernd elektronisch überwacht. Nach jedem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte  einige Sekunden lang auf (Selbstdiagnose) und im Display\* des Kombiinstrumentes erscheint die Meldung **AIRBAG/GURTSTRAFFER**. »

Das System muss überprüft werden, wenn die Kontrollleuchte :

- leuchtet beim Einschalten der Zündung nicht auf,
- nach dem Einschalten der Zündung nicht nach etwa 4 Sekunden erlischt;
- nach dem Einschalten der Zündung erlischt und wieder aufleuchtet;
- leuchtet während der Fahrt auf oder blinkt.

Im Falle einer Störung leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft. Außerdem erscheint in Abhängigkeit der Störung eine entsprechende Fehlermeldung für ca. 10 Sekunden im Display des Kombiinstrumentes und ein kurzes akustisches Signal ertönt. Dies sollten Sie zum Anlass nehmen, das System von einem Fachbetrieb umgehend überprüfen zu lassen.

Bei Abschaltung einer der Airbags durch eine Fachwerkstatt blinkt die Kontrollleuchte nach Durchführung der Prüfung einige Sekunden länger auf und erlischt dann, wenn keine Störung vorliegt.

#### ACHTUNG

- **Liegt eine Störung vor, kann das Airbag- und Gurtstraffer-System seine Schutzfunktion nicht richtig erfüllen.**
- **Wenn eine Störung vorliegt, sollte das System umgehend von einem Fachbetrieb überprüft werden. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Airbags und auch die Gurtstraffer bei**

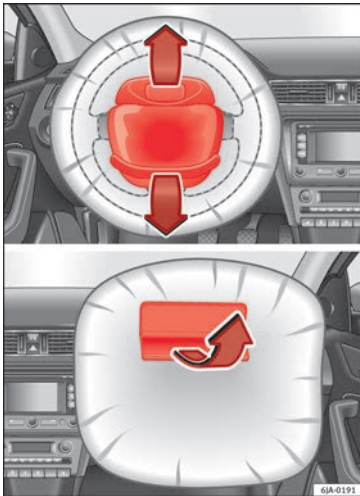
einem Unfall nicht aktiviert bzw. nicht einwandfrei ausgelöst werden.

## Übersicht Airbag

### Frontairbags



Abb. 12 Fahrerairbag im Lenkrad und Beifahrerairbag in der Instrumententafel



**Abb. 13** Airbagabdeckungen bei ausgelösten Frontairbags

Der Frontairbag für den Fahrer befindet sich im Lenkrad » **Abb. 12** **A** und der Airbag für den Beifahrer in der Instrumententafel » **Abb. 12** **B**. Der Einbauort ist durch den Schriftzug „AIRBAG“ gekennzeichnet.

Die Airbagabdeckungen werden beim Auslösen des Fahrer- und Beifahrerairbags aus dem Lenkrad bzw. der Instrumententafel herausgeklappt » **Abb. 13**. Die Airbagabde-

ckungen bleiben mit dem Lenkrad bzw. mit der Instrumententafel verbunden.

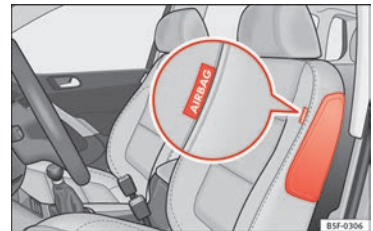
Das Frontairbag-System bietet in Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Schutz für den Kopf- und Brustbereich des Fahrers und Beifahrers bei Frontalkollisionen mit höherer Unfallschwere.

Die besondere Konstruktion des Luftsacks erlaubt das kontrollierte Entweichen des Gases, sobald der Insasse Druck auf den Luftsack ausübt. Somit werden der Kopf und Brustbereich beim Eintauchen in den Airbag geschützt. Nach einem Unfall hat sich der Luftsack demzufolge so weit entleert, dass die Sicht nach vorne wieder frei ist.

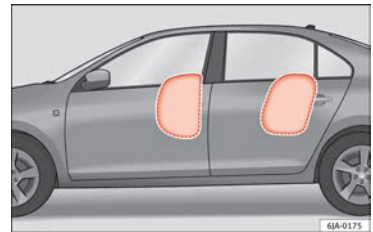
### **⚠ ACHTUNG**

- Zwischen Insassen der Vordersitze und dem Wirkungsbereich des Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
- Die Airbags schützen Sie nur bei einem Unfall und müssen nach einer Auslösung ersetzt werden.
- Auch dürfen keine Gegenstände, wie z.B. Getränkehalter, Telefonhalterungen, auf den Abdeckungen der Airbagmodule befestigt werden.
- An den Teilen des Airbag-Systems dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

## Seitenairbags\*



**Abb. 14** Seitenairbag im Fahrersitz



**Abb. 15** Komplett aufgeblasene Seitenairbags auf der linken Fahrzeugseite

Die Seitenairbags sind in den äußeren Sitzlehnenpolstern des Fahrersitzes » **Abb. 14** und des Beifahrersitzes und in den Rücksitzlehnen der hinteren äußeren Sitzplätze untergebracht. Die Einbauorte sind jeweils durch den Schriftzug „AIRBAG“ im oberen Bereich der Rückenlehnen gekennzeichnet.

Im Fall von Seitenkollisionen verringern die Seitenairbags das Verletzungsrisiko für die Körperpartien, die dem Aufprall zugewandt sind. Außer ihrer normalen Schutzfunktion haben die Sicherheitsgurte auch die Aufgabe, die Insassen auf den Vordersitzen und den äußeren Rücksitzen bei einer Seitenkollision in Position zu halten, damit die Seitenairbags maximalen Schutz bieten können.

Das Airbag-System ist kein Ersatz für den Sicherheitsgurt, sondern Teil des gesamten passiven Fahrzeug-Sicherheitskonzeptes. Bitte beachten Sie, dass die bestmögliche Schutzwirkung des Airbag-Systems nur im Zusammenwirken mit den angelegten Sicherheitsgurten erreicht wird. Deshalb sind die Sicherheitsgurte nicht nur auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch aus Sicherheitsgründen immer zu benutzen  
**» Seite 11, Warum Sicherheitsgurte.**

### ACHTUNG

- Wenn die Insassen keine Sicherheitsgurte angelegt haben, sich während der Fahrt nach vorne lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen Sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus, wenn das Seitenairbag-System auslöst.
- Damit die Seitenairbags ihre volle Schutzwirkung entfalten können, muss die durch die Sicherheitsgurte vorgegebene Sitzposition während der Fahrt immer beibehalten werden.

- Zwischen den Insassen auf den äußeren Sitzplätzen und dem Wirkungsbereich der Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Damit die Funktion der Seitenairbags nicht beeinträchtigt wird, dürfen an den Türen keine Zubehöre, wie z.B. Getränkehalter, befestigt werden.
- An den Kleiderhaken im Fahrzeug darf nur leichte Bekleidung aufgehängt werden. In den Taschen der Kleidungsstücke dürfen sich keine schweren und scharfkantigen Gegenstände befinden.
- Es dürfen keine zu großen Kräfte (wie z.B. kräftiges Stoßen oder Gegendreten) auf die Sitzlehenseiten einwirken, da sonst das System beschädigt werden kann. Die Seitenairbags würden in diesem Fall nicht auslösen!
- Es dürfen keinesfalls Sitz- oder Schonbezüge auf Sitzen mit eingebautem Seitenairbag aufgezogen werden, die nicht ausdrücklich für die Verwendung in Ihrem Fahrzeug freigegeben sind. Da sich der Luftsack aus der Sitzlehne seitlich heraus entfaltet, würde bei Verwendung von nicht freigegebenen Sitz- oder Schonbezügen die Schutzfunktion Ihres Seitenairbags erheblich beeinträchtigt werden.
- Beschädigungen der Original-Sitzbezüge oder der Naht im Modulbereich der Seitenairbags umgehend durch einen Fachbetrieb beheben lassen.
- Die Airbags schützen Sie nur bei einem Unfall und müssen nach einer Auslösung ersetzt werden.

- Alle Arbeiten am Airbag sowie der Aus- und Einbau von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten (z.B. Vordersitz aus- und einbauen) dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, kann eine Störung des Airbag-Systems auftreten.
- An den Teilen des Airbag-Systems dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
- Die Steuerung der Seiten- und Kopfairbags erfolgt mittels Sensoren, die sich im Innern der Vordertüren befinden. Um die korrekte Funktion der Seiten- und Kopfairbags nicht zu beeinträchtigen, dürfen weder die Türen noch die Türverkleidungen verändert werden (z. B. durch den nachträglichen Einbau von Lautsprechern). Schäden an der Vordertür können die korrekte Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen. Alle Arbeiten an der Vordertür müssen in einem Fachbetrieb ausgeführt werden.
- Bei einem seitlichen Aufprall werden die Seitenairbags nicht ausgelöst, wenn die Sensoren den Druckanstieg im Innern der Türen nicht korrekt messen, da die Luft aus Bereichen mit Löchern oder Öffnungen in den Türverkleidungen entweicht.
- Fahren Sie nicht mit ausgebauten Innenverkleidungen der Türen.
- Fahren Sie nicht, wenn Teile der inneren Türverkleidungen ausgebaut wurden oder nicht korrekt ausgerichtet sind.
- Fahren Sie nicht, wenn die Lautsprecher in den Türverkleidungen ausgebaut wurden; es



sei denn, die Lautsprecheröffnungen wurden ordnungsgemäß abgedeckt.

- Stellen Sie sicher, dass die Öffnungen abgedeckt oder verschlossen wurden, nachdem Lautsprecher oder anderes Zubehör in die inneren Türverkleidungen eingebaut wurden.
- Alle Arbeiten an den Türen müssen in einem zugelassenen Fachbetrieb ausgeführt werden.

### Kopfairbags\*

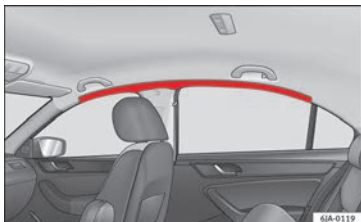


Abb. 16 Einbauort der Kopfairbags

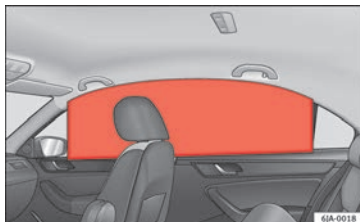


Abb. 17 Aufgeblasene Kopfairbags.

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Seiten im Innenraum oberhalb der Türen » Abb. 16 und sind jeweils durch den Schriftzug „AIRBAG“ gekennzeichnet.

Das Kopfairbag-System bietet in Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Schutz für den Kopf- und Oberkörperbereich der Insassen bei Seitenkollisionen mit höherer Unfallschwere » Seite 21.

#### **⚠ ACHTUNG**

- Damit die Kopfairbags ihre volle Schutzwirkung entfalten können, muss die durch die Sicherheitsgurte vorgegebene Sitzposition während der Fahrt immer beibehalten werden.
- Aus Sicherheitsgründen muss bei Fahrzeugen, in denen eine Innenraum-Trennscheibe eingebaut wird, der Kopfairbag abgeschaltet werden. Wenden Sie sich zur Ausführung dieser Abschaltung an Ihren Fachbetrieb.

- Zwischen den Insassen auf den Rücksitzen und dem Austrittsbereich der Kopfairbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden, damit sich die Kopfairbags ungehindert entfalten und ihre maximale Schutzfunktion ausüben können. Deshalb dürfen an den Seitenscheiben keine Art von Rollos angebaut werden, die nicht ausdrücklich für die Verwendung in Ihrem Fahrzeug freigegeben sind.

- An den Kleiderhaken im Fahrzeug darf nur leichte Bekleidung aufgehängt werden. In den Taschen der Kleidungsstücke dürfen sich keine schweren und scharfkantigen Gegenstände befinden. Außerdem dürfen Sie zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

- Die Airbags schützen Sie nur bei einem Unfall und müssen nach einer Auslösung ersetzt werden.

- Alle Arbeiten am Kopfairbag sowie der Aus- und Einbau von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten (z.B. Dachhimmel ausbauen) dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, kann eine Störung des Airbag-Systems auftreten.

- An den Teilen des Airbag-Systems dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

- Die Steuerung der Seiten- und Kopfairbags erfolgt mittels Sensoren, die sich im Innern der Vordertüren befinden. Um die korrekte Funktion der Seiten- und Kopfairbags nicht zu beeinträchtigen, dürfen weder die Türen noch die Türverkleidungen verändert werden (z. B. »

durch den nachträglichen Einbau von Lautsprechern). Schäden an der Vordertür können die korrekte Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen. Alle Arbeiten an der Vordertür müssen in einem Fachbetrieb ausgeführt werden.

## Airbags abschalten

### Abschaltung des Frontairbags

Das Abschalten der Airbags ist nur für bestimmte Fälle vorgesehen, z.B. wenn:

- Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden müssen, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt (in manchen Ländern auf Grund abweichender gesetzlicher Bestimmungen in Fahrtrichtung) » Seite 27,
- Sie trotz korrekter Fahrersitzeinstellung den Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht einhalten können,
- bei Körperbehinderung Sondereinbauten im Lenkradbereich erforderlich sind,
- Sie andere Sitze montieren lassen (z. B. orthopädische Sitze ohne Seiten-Airbags).


Mit dem Schalter können Sie den Beifahrer-Frontairbag abschalten » Seite 24.

Wir empfehlen, für das mögliche Abschalten der anderen Airbags einen SEAT Vertragshändler aufzusuchen.





### Überwachung des Airbag-Systems

Die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems wird elektronisch überwacht, auch ob ein Airbag ausgeschaltet ist.

Wurde der Airbag mit einem Diagnosegerät ausgeschaltet:

- Die Kontrollleuchte für Airbag-System  leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für 4 Sekunden auf und blinkt anschließend 12 Sekunden.

Wenn der Airbag mit dem Schalter für Airbag in der Instrumententafel abgeschaltet wurde, gilt Folgendes:

- nach Einschalten der Zündung leuchtet im Kombi-Instrument die Airbag- Kontrollleuchte  für etwa 4 Sekunden auf,
- die Abschaltung des Airbags wird im Instrumententafelmittelteil durch Leuchten der Kontrollleuchte OFF  im Schriftzug PASSENGER AIR BAG OFF  signalisiert » Abb. 18 .

#### Hinweis

- Beachten Sie die geltenden länderspezifischen Vorschriften für die Abschaltung der Airbags.

- Bei Ihrem SEAT-Betrieb können Sie erfahren, welche Airbags an Ihrem Fahrzeug abgeschaltet werden können.

### Schalter für Beifahrer-Frontairbag

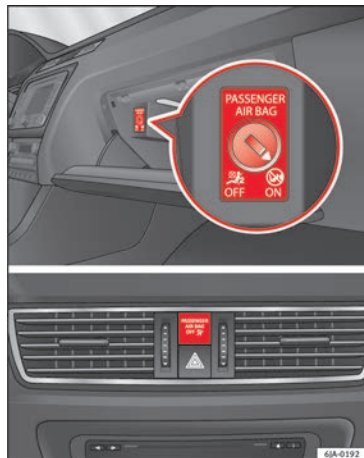




Abb. 18 Schalter für Beifahrer-Frontairbag/Kontrollleuchte für Abschaltung des Beifahrerairbags



Mit dem Schalter wird nur der Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet.

**Airbag abschalten**

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Öffnen Sie das Ablagefach auf der Beifahrerseite.
- Den Schlüsselbart in den für die Abschaltung des Beifahrerairbags vorgesehenen Schlitz einstecken »» **Abb. 18**. Dabei sollte der Schlüsselbart etwa zu 3/4 seiner Länge bis zum Anschlag eingeführt werden.
- Drehen Sie den Schlüssel nun vorsichtig auf die Position **OFF**. Sollten Sie einen Widerstand spüren, üben Sie bitte keine Kraft aus, sondern überprüfen Sie, ob der Schlüsselbart bis in die Endstellung eingeführt wurde.
- Überprüfen Sie, dass bei eingeschalteter Zündung die Airbag-Kontrollleuchte **OFF** ; im Schriftzug **PASSENGER AIR BAG OFF** ; in der Mitte der Instrumententafel leuchtet.


**Airbag einschalten**

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Öffnen Sie das Ablagefach auf der Beifahrerseite.
- Den Schlüsselbart in den für die Abschaltung des Beifahrerairbags vorgesehenen Schlitz einstecken »» **Abb. 18**. Dabei sollte der Schlüsselbart etwa zu 3/4 seiner Länge bis zum Anschlag eingeführt werden.

- Drehen Sie den Schlüssel nun vorsichtig auf die Position **ON**. Sollten Sie einen Widerstand spüren, üben Sie bitte keine Kraft aus, sondern überprüfen Sie, ob der Schlüsselbart bis in die Endstellung eingeführt wurde.
- Schließen Sie das Ablagefach auf der Beifahrerseite.
- Überprüfen Sie, dass bei eingeschalteter Zündung die Airbag-Kontrollleuchte **OFF** ; im Schriftzug **PASSENGER AIR BAG OFF** ; im Instrumententafel-Mittelteil leuchtet.

**Kontrollleuchte im Schriftzug PASSENGER AIR BAG OFF** ; (Beifahrerairbag abgeschaltet)


Ist der Beifahrer-Frontairbag **abgeschaltet**, leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden auf, erlischt dann etwa 1 Sekunde und leuchtet anschließend erneut auf.

Sollte die Kontrollleuchte blinken, liegt eine Systemstörung in der Airbagabschaltung vor »»  **Suchen Sie bitte unverzüglich einen Fachbetrieb auf.**

 **ACHTUNG**

- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, ob der Airbag ab- oder eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung ab! Ansonsten können Sie eine Störung im System für die Airbagabschaltung verursachen.

- Der Schlüssel sollte in keinem Fall im Schalter für die Airbag-Deaktivierung verbleiben, da er sonst beschädigt werden oder bei der Fahrt versehentlich den Airbag ein- oder ausschalten könnte.

- Wenn die Kontrollleuchte **OFF** ; Airbag abgeschaltet) blinkt, wird der Beifahrer-Frontairbag beim Unfall nicht ausgelöst! Lassen Sie das System unverzüglich von einem Fachbetrieb überprüfen.

## Sichere Beförderung von Kindern

### Sicherheit von Kindern

#### Einführung

Aus Sicherheitsgründen und aufgrund der Unfallstatistiken sollten Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren immer auf dem Rücksitz transportiert werden. Je nach Alter, Körpergröße und Gewicht sind Kinder auf den Rücksitzen in einem Kindersitz zu transportieren oder durch die vorhandenen Sicherheitsgurte zu sichern. Der Kindersitz muss aus Sicherheitsgründen in der Mitte der Rücksitzbank oder hinter dem Beifahrersitz montiert werden.

Auch Kinder unterliegen im Falle eines Unfalls den physikalischen Gesetzen » Seite 14. Im Gegensatz zu Erwachsenen sind die Muskeln und die Knochenstruktur von Kindern noch nicht vollständig ausgebildet. Kinder sind deshalb einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt.

Um dieses Verletzungsrisiko zu reduzieren, dürfen Kinder nur in speziellen Kindersitzen befördert werden!

Wir möchten Ihnen empfehlen, für Ihr Fahrzeug Kinderrückhaltesysteme aus dem Original SEAT-Zubehörprogramm zu verwenden,

das Ihnen unter der Bezeichnung „Peke“ Systeme für alle Altersklassen bietet (nicht in allen Ländern).

Diese speziell entworfenen und zugelassenen Systeme erfüllen die Norm ECE-R44.

Für den Einbau und die Benutzung von Kindersitzen sind die gesetzlichen Bestimmungen und Anweisungen des jeweiligen Kindersitzherstellers zu beachten. Lesen und beachten Sie in jedem Fall » Seite 26.

Wir empfehlen Ihnen, die Bedienungsanleitung des Kindersitzherstellers dem Bordbuch beizulegen und immer im Fahrzeug mitzuführen.

#### Wichtige Hinweise zum Beifahrer-Frontairbag



Abb. 19 Sonnenblende auf der Beifahrerseite: Airbagaufkleber.



Abb. 20 Im hinteren Rahmen der Beifahrertür: Aufkleber mit Angaben zum Airbag.

Auf der Sonnenblende und/oder dem hinteren Türrahmen der Beifahrerseite ist ein Aufkleber mit wichtiger Information zum Beifahrer-Airbag angebracht. Beachten Sie die Sicherheitshinweise folgender Kapitel:

- Sicherheitsabstand zum Beifahrerairbag » Seite 17, Warum den Sicherheitsgurt tragen und die richtige Sitzposition einnehmen?.
- Gegenstände zwischen dem Beifahrer und dem Beifahrerairbag » ⚠ in Frontairbags auf Seite 21.

Der funktionsfähige Beifahrer-Frontairbag stellt für ein mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzendes Kind eine große Gefahr dar, da die Aufprallwucht des Airbags gegen den Kindersitz lebensgefährliche oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Transportieren Sie Kinder im Alter bis 12 Jahre stets auf dem Rücksitz.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen dringend, Kinder auf den Rücksitzen zu transportieren. Es ist der sicherste Ort im Fahrzeug. Alternativ kann der Beifahrerairbag mit dem Schlüsselschalter deaktiviert werden »» Seite 24. Benutzen Sie für den Transport des Kindes einen für das Alter und die Größe geeigneten Kindersitz »» Seite 26.

### **⚠ ACHTUNG**

- Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kindersitz montiert wird, erhöht sich im Falle eines Unfalls für das Kind das Risiko lebensgefährlicher oder tödlicher Verletzungen.
- Ein auslösender Beifahrerairbag kann den rückwärtsgerichteten Kindersitz treffen und diesen mit voller Wucht gegen die Tür, den Dachhimmel oder die Rückenlehne katapultieren.
- Befestigen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung sitzt und der Beifahrerairbag funktionsfähig ist – Lebensgefahr! Sollte es in Ausnahmefällen notwendig sein, ein Kind auf dem Beifahrersitz zu transportieren, schalten Sie immer den Beifahrerairbag ab »» Seite 24. Wenn der Beifahrersitz in der Höhe verstellt werden kann, stellen Sie ihn auf die höchste Position.
- Bei Modellausführungen ohne Schlüsselschalter müssen Sie für die Abschaltung des Airbags eine Fachwerkstatt aufsuchen.
- Alle Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – müssen während der Fahrt die richtige

**Sitzposition eingenommen haben und richtig angegurtet sein.**

- Befördern Sie niemals Kinder oder Babys auf dem Schoß – Lebensgefahr!
- Erlauben Sie einem Kind niemals, ungesichert im Fahrzeug mitgenommen zu werden oder während der Fahrt im Fahrzeug zu stehen bzw. auf den Sitzen zu knien. Im Falle eines Unfalls wird das Kind durch das Fahrzeug geschleudert und kann sich und andere Mitfahrer dadurch lebensgefährlich verletzen.
- Wenn Kinder während der Fahrt eine falsche Sitzposition einnehmen, werden sie im Falle eines plötzlichen Bremsmanövers oder Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden, wenn das Airbag-System bei einem Unfall auslöst, was zu schweren und lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
- Ein geeigneter Kindersitz kann Kinder schützen!
- Niemals ein Kind alleine im Kindersitz oder im Fahrzeug lassen, da in dem abgestellten Fahrzeug, je nach Jahreszeit, sehr hohe bis tödliche Temperaturen erreicht werden können.
- Kinder unter 1,50 m Körpergröße dürfen ohne Kindersitz nicht mit einem normalen Sicherheitsgurt angegurtet werden, da es sonst bei plötzlichen Bremsmanövern oder einem Unfall zu Verletzungen im Bauch- und Halsbereich kommen kann.

- In einem Kindersitz darf jeweils nur ein Kind angegurtet werden »» Seite 27, Kindersitze.

## Kindersitze

### Einteilung der Kindersitze in Gruppen

Es dürfen nur Kindersitze benutzt werden, die amtlich zugelassen und für das Kind geeignet sind.

Für diese Sitze gilt die Norm ECE-R 44. ECE-R bedeutet: Economic Commission of Europe-Regelung

Die Kindersitze sind in fünf Gruppen eingeteilt:

**Gruppe 0:** bis 10 kg (bis etwa 9 Monate)

**Gruppe 0+:** bis 13 kg (bis etwa 18 Monate)

**Gruppe 1:** von 9 bis 18 kg (bis etwa 4 Jahre)

**Gruppe 2:** von 15 bis 25 kg (bis etwa 7 Jahre)

**Gruppe 3:** von 22 bis 36 kg (über etwa 7 Jahre)



Kindersitze, die nach der Norm ECE-R 44 geprüft sind, haben am Sitz das ECE-R 44-Prüfzeichen (großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer) fest angebracht.

Für den Einbau und die Benutzung von Kindersitzen sind die gesetzlichen Bestimmungen und Anweisungen des jeweiligen Kindersitzherstellers zu beachten.

Wir empfehlen Ihnen, die Bedienungsanleitung des Kindersitzherstellers dem Bordbuch beizulegen und immer im Fahrzeug mitzuführen.

SEAT empfiehlt, Kindersitze aus dem **Original Zubehör-Katalog** zu verwenden. Diese Sitze wurden für die Verwendung in Fahrzeugen von SEAT ausgewählt und geprüft. Der passende Sitz für Ihr Modell und die gewünschte Altersgruppe ist bei SEAT Fachbetrieben erhältlich.

### ACHTUNG

**Lesen und beachten Sie in jedem Fall die Informationen und Warnhinweise zum Umgang mit den Kindersitzen »» Seite 26.**

### Möglichkeiten des Einbaus des Kindersitzes

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Auswahl, um einen Kindersitz sicher auf den

Rücksitzen und auf dem Beifahrersitz zu befestigen:

- Kindersitze der Gruppe **0 bis 3** können mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden.
- Kindersitze der Gruppen **0, 0+ und 1** können mit dem „ISOFIX“ und Top Tether\* System ohne Sicherheitsgurte an den Halteösen „ISOFIX“ und Top Tether\* »» Seite 29 befestigt werden.

Gewichtsgruppe	Gewicht	Sitzplätze		
		Beifahrersitz	Hinten außen	Hinten Mitte
Gruppe 0	<10 kg	U*	U/L	U
Gruppe 0+	<13 kg	U*	U/L	U
Gruppe 1	9 - 18 kg	U*	U/L	U
Gruppe 2 / 3	15 - 36 kg	U*	U	U

U: Geeignet für Universal-Rückhaltesysteme, die für die Verwendung in dieser Altersklasse zugelassen sind (Universal-Rückhaltesysteme sind solche, die mit dem Sicherheitsgurt für Erwachsene befestigt werden).

\*: Schieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, stellen Sie ihn

so hoch wie möglich ein und schalten Sie unbedingt den Beifahrerairbag ab.

- L: Geeignet für Rückhaltesysteme mit „ISOFIX“ und Top Tether\* Verankerungen.

### ACHTUNG

- **Kinder müssen während der Fahrt mit einem dem Alter, dem Körpergewicht und der Körpergröße entsprechenden Rückhaltesystem im Fahrzeug gesichert sein.**
- **Lesen und beachten Sie in jedem Fall die Informationen und Warnhinweise zum Umgang mit den Kindersitzen »» Seite 26.**

## Befestigung des Kindersitzes mit dem System „ISOFIX“ und Top Tether\*



Abb. 21 ISOFIX-Halteösen

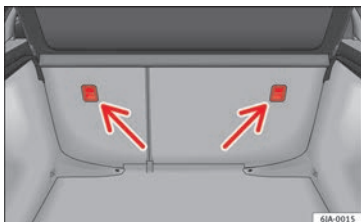


Abb. 22 Halteöse Top Tether\*

Die Kindersitze können schnell, einfach und sicher mit dem „ISOFIX“ oder Top Tether\* System auf den äußeren Rücksitzen befestigt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt beim Ein- oder Ausbau des Kindersitzes die Anleitung des Kindersitzherstellers.

- Verstellen Sie den Rücksitz so weit wie möglich nach hinten.
- Stecken Sie den Kindersitz auf die „ISOFIX“-Halteösen, bis der Kindersitz sicher und hörbar einrastet. Wenn der Kindersitz über eine Top Tether\* Befestigung verfügt, befestigen Sie ihn an der entsprechenden Öse. Herstellerangaben befolgen.
- Machen Sie an beiden Seiten des Kindersitzes eine Zugprobe.

Zwei „ISOFIX“-Halteösen sind jeweils an den beiden äußeren Rücksitzen vorhanden. Bei bestimmten Fahrzeugen sind die Halteösen am Sitzgerüst, bei anderen am Ladeboden befestigt. Die „ISOFIX“ Halteösen sind zwischen der Lehne und der Rücksitzbank erreichbar. Die Top Tether\* Halteösen befinden sich im hinteren Bereich der Rücksitzlehnen (hinter den Rücksitzlehnen oder im Gepäckraumbereich).

Die Kindersitze mit dem Befestigungssystem „ISOFIX“ und Top Tether\* sind bei den SEAT-Betrieben erhältlich.

### **⚠ ACHTUNG**

- Die Halteösen wurden exklusiv für Sitze mit den Systemen „ISOFIX“ und Top Tether\* entworfen.
- Befestigen Sie niemals andere Kindersitze ohne die Systeme „ISOFIX“ oder Top Tether\*, noch Gurte oder andere Gegenstände an den

**Halteösen, ansonsten besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen.**

- Achten Sie darauf, dass der Kindersitz korrekt in den Halteösen „ISOFIX“ und Top Tether\* befestigt ist.

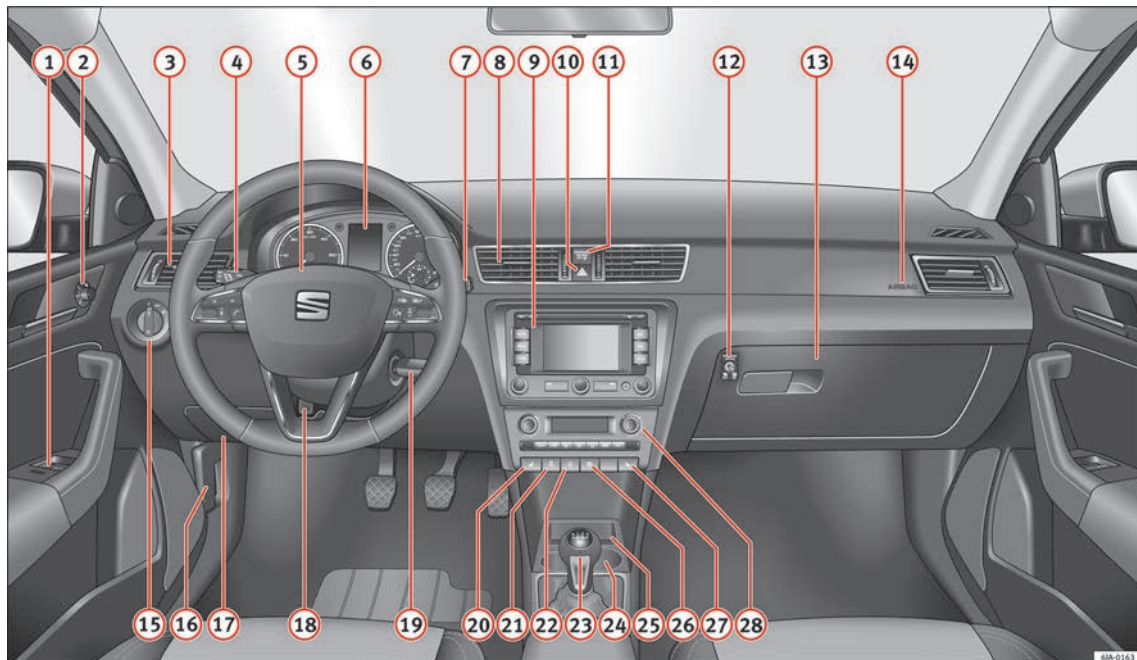


Abb. 23 Fahrzeuginnenraum

60A-0163



# Bedienung

## Cockpit

### Übersicht

①	Schalter für elektrische Fensterheber .....	65
②	Schalter zur Einstellung der elektrisch verstellbaren Außenspiegel ..	75
③	Luftaustrittsdüsen .....	94
④	Hebel des Multifunktionsschalters: – Blinker, Fernlicht, Parklicht, Lichthupe .....	68
	– Geschwindigkeits-Regel-Anlage ..	118
⑤	Lenkrad: – mit Hupe .....	20
	– mit Frontairbag Fahrerseite .....	49
	– mit Schaltern für Audio, Navigationssystem und Telefon .....	49
⑥	Übersicht der Instrumente: Instrumente und Kontrollleuchten .....	31
⑦	Hebel des Multifunktionsschalters: – Multifunktions-Anzeige .....	41
	– Scheibenwischer und Scheibenwascher .....	74
⑧	Luftaustrittsdüsen .....	94
⑨	Je nach Ausstattung:	
	– Audiosystem .....	
	– Navigationssystem .....	
⑩	Schalter für Warnblinkanlage .....	70
⑪	Kontrollleuchte für abgeschalteten Beifahrer-Airbag .....	24
⑫	Schalter für Beifahrerairbag .....	24
⑬	Ablagefach auf der Beifahrerseite ..	81
⑭	Beifahrerairbag .....	20
⑮	Lichtschalter und Regler für die Leuchtweitenregulierung .....	66, 67
⑯	Hebel für Motorraumklappen-Entriegelung .....	142
⑰	Sicherungskasten .....	176
⑱	Hebel für Lenksäulenverstellung ..	7
⑲	Zündschloss .....	104
⑳	Schalter der Sitzheizung auf der Fahrerseite .....	79
㉑	Schalter für ASR .....	116
㉒	Zentralverriegelungstaster .....	60
㉓	Je nach Ausstattung: – Schalthebel (Schaltgetriebe) ....	106
	– Wählhebel (Automatikgetriebe) ..	108
㉔	Je nach Ausstattung: – Getränkehalter .....	83
	– Aschenbecher .....	84
㉕	Handschuhfach/Ablagefach .....	81
㉖	Schalter für Heckscheibenheizung ..	72

㉗	Schalter der Sitzheizung auf der Beifahrerseite .....	79
㉘	Je nach Ausstattung: – Bedienelemente für die Heizung .....	95
	– Bedienelemente für die Klimaanlage .....	97
	– Bedienelemente für Climatronic .....	99

### Hinweis

**Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung der Bedienelemente teilweise von der in » Abb. 23 gezeigten Anordnung ab. Die Symbole entsprechen jedoch den jeweiligen Bedienelementen.**

## Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten

### Instrumente

#### Kombi-Instrument

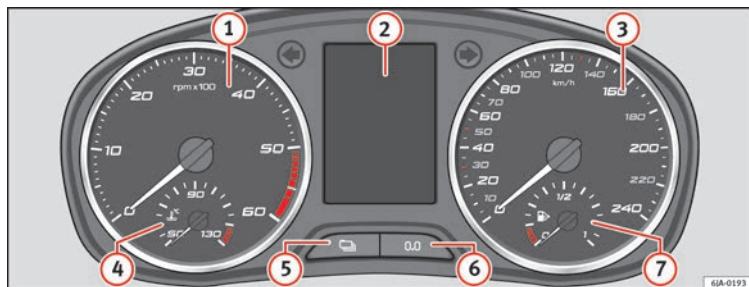


Abb. 24 Übersicht der Instrumente

- ① Drehzahlmesser » Seite 33
- ② Display:
  - mit Kurzstreckenzähler » Seite 34
  - mit Service-Intervall-Anzeige » Seite 48
  - mit Digital-Zeituhr » Seite 34
  - mit Multifunktionsanzeige » Seite 41
  - mit Informations-Display » Seite 45
  - mit Außentemperaturanzeige » Seite 43
- ③ Geschwindigkeitsmesser » Seite 33
- ④ Kühlmitteltemperaturanzeige » Seite 33
- ⑤ Schalter für Betriebsartauswahl:
  - Einstellen von Stunden/Minuten
  - Aktivierung/Deaktivierung der Zweigeschwindigkeit in mph bzw. km/h
  - Serviceintervalle - verbleibende Tage und Kilometer anzeigen
- ⑥ Schalter zum:
  - Löschen des Kurzstreckenzählers
  - Zurücksetzen der Serviceintervalle
  - Einstellen von Stunden/Minuten

– Ein-/Ausschalten des gewählten Modus

- ⑦ Kraftstoffvorratsanzeige » Seite 33

#### **⚠ ACHTUNG**

- Widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit immer dem Autofahren. Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.
- Bedienen Sie die Tasten im Kombi-Instrument nicht während der Fahrt, sondern nur wenn das Fahrzeug stillsteht!

## Drehzahlmesser

Der rote Bereich im Drehzahlmessers **①** » **Abb. 24** » **Seite 32** kennzeichnet den Bereich, in dem das Motorsteuergerät die Beschränkung der Motordrehzahl beginnt. Das Motorsteuergerät reduziert die Drehzahl auf einen sicheren Grenzwert.

Vor Erreichen dieses roten Bereiches sollte in den nächsthöheren Gang geschaltet bzw. beim Automatikgetriebe die Wählhebelposition D gestellt werden.

Für eine Fahrt in optimaler Drehzahl beachten Sie bitte die Anweisungen für den Gangwechsel » **Seite 34**.

### Umwelthinweis

**Ein frühzeitiger Wechsel in höhere Gänge trägt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und des Geräuschpegels bei, hilft beim Umweltschutz und begünstigt sowohl die Lebensdauer als auch die Zuverlässigkeit des Motors.**

## Geschwindigkeitsmesser

### Geschwindigkeitswarnung

Bei Überschreiten der Geschwindigkeit von 120 km/h (75 mph) ertönt ein akustisches Warnsignal. Fällt die Geschwindigkeit wieder unter diese Grenze, erlischt das akustische Warnsignal.

### Hinweis

**Diese Funktion ist nur in bestimmten Ländern gültig.**

## Kühlmitteltemperaturanzeige

Die Kühlmitteltemperaturanzeige **④** » **Abb. 24** » **Seite 32** arbeitet nur bei eingeschalteter Zündung.

Bei Berücksichtigung der folgenden Anweisungen hinsichtlich der Temperaturbereiche können Motorschäden vermieden werden.

### Kaltbereich

Befindet sich die Anzeigenadel im linken Bereich der Skala, hat der Motor noch keine Betriebstemperatur. Vermeiden Sie bitte hohe Motordrehzahlen, eine Fahrt bei Vollgas und hohe Motorbelastungen.

### Betriebstemperaturbereich


Erreicht die Anzeigenadel den mittleren Bereich der Skala, deutet dies darauf hin, dass der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat. Starke Motorbelastungen und erhöhte Temperaturen können dazu führen, dass die Anzeigenadel den rechten Bereich erreicht.

### VORSICHT

**Die zusätzlichen Scheinwerfer und andere Zusatzteile, die vor dem Frischlufteinlass angebracht sind, verringern den Effekt der Motor Kühlung. Bei hohen Außentemperaturen und hohen Motordrehzahlen besteht die Gefahr der Motorüberhitzung » Seite 36, Kühlmittelstand und Kühlmitteltemperatur  $\perp$ .**

## Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige **⑦** » **Abb. 24** » **Seite 32** funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

Der Kraftstoffbehälter fasst etwa 55 Liter. Erreicht die Anzeigenadel den Reservebereich, leuchtet im Kombi-Instrument das Warnsymbol  » **Seite 39** auf und es ertönt ein akustisches Signal.

### VORSICHT

**Fahren Sie den Tank niemals vollständig leer! Durch die unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann es zu Motorstörungen kommen. Unverbrannter Kraftstoff kann in die Abgasanlage gelangen und damit zur Beschädigung des Katalysators führen.**

### Hinweis

**Bei einigen Fahrzeugen ist die Kraftstoffvorratsanzeige im Kombi-Instrument eingebaut.**

## Kurzstreckenzähler\*

### Tagesstreckenzähler (Trip)

Der Tagesstreckenzähler zeigt in 100 Meter-Schritten die Strecke an, die seit dem letzten Zurückstellen zurückgelegt wurde.

Die Taste **6** gedrückt halten, um den Tagesstreckenzähler zurückzusetzen » **Abb. 24** » Seite 32.

### Gesamtkilometerzähler

Der Gesamtkilometerzähler gibt die insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke an.

### Anzeige von Störungen

Bei Störung des Informations-Displays wird in diesem dauerhaft **Error** eingeblendet. Suchen Sie baldmöglichst eine Vertragswerkstatt auf, um die Störung zu beheben.

#### Hinweis

**Wird bei Fahrzeugen mit Informations-Display die Zweitgeschwindigkeit in mph oder km/h aktiviert, wird diese Geschwindigkeit, anstatt des Gesamtkilometerzählers angezeigt.**

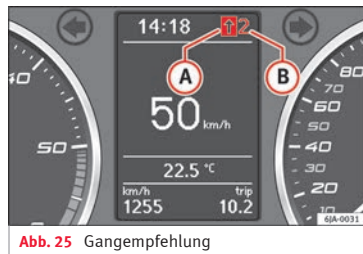
## Digitaluhr

Die Einstellung der Uhr erfolgt mit den Tasten **5** bis **6** » **Abb. 24** » Seite 32.

Durch Drücken der Taste **5** wählen Sie die Anzeige, die Sie ändern möchten und mit der Taste **6** geben Sie die Einstellung ein.

Bei Fahrzeugen mit Informations-Display können Sie diese Einstellung auch über das Menü **Zeit** durchführen » **Seite 46**.

## Gangempfehlungsanzeige



**Abb. 25** Gangempfehlung

Das Display des Kombi-Instrumentenbretts zeigt den eingelegten Gang an **A** » **Abb. 25**.

Um den Kraftstoffverbrauch weitmöglichst zu reduzieren, wird am Display die Gangempfehlung angezeigt.

Wenn die Analyse des Steuergeräts entscheidet, dass ein Gangwechsel ratsam ist, erscheint im Display ein Pfeil **A**. Dieser Pfeil kann nach unten oder nach oben zeigen, womit angezeigt wird, ob ein höherer oder niedriger Gang empfohlen wird.

Gleichzeitig wird der momentan eingelegte Gang **B** anstatt des empfohlenen Gangs angezeigt.

#### VORSICHT

**Jedoch ist es immer der Fahrer, der für die Wahl des geeigneten Ganges in jeder Situation verantwortlich ist (z. B. beim Überholen).**

## Kontrollleuchten

### Zusammenfassung

Die Kontrollleuchten zeigen bestimmte Funktionen oder Störungen an und können von akustischen Signalen begleitet werden.

Zur Prüfung der Fahrzeugsysteme leuchten beim Einschalten der Zündung für ein paar Sekunden einige Kontrollleuchten auf. Diese Kontrollleuchten müssen einige Sekunden nach dem Motorstart wieder erlöschen.

	Handbremse	» Seite 35
	Bremsanlage	» Seite 35
	Sicherheitsgurt anlegen	» Seite 36
	Generator	» Seite 36

	Anzeige für geöffnete Türen	» Seite 36
	Motoröl (rot oder gelb)	» Seite 36
	Kühlmitteltemperatur und Kühlmittelstand (rot oder blau)	» Seite 36
	Servolenkung	» Seite 37
	Elektronische Stabilisierungskontrolle (ESC)	» Seite 37
	Antriebsschlupfregelung (ASR)	» Seite 38
	Antiblockiersystem für Bremsen (ABS)	» Seite 38
	Nebelschlussleuchte	» Seite 38
	Glühbirnenausfall	» Seite 38
	Abgaskontrollsystem	» Seite 38
	Vorglühanlage (Dieselmotoren)	» Seite 38
<b>EPC</b>	Motorelektronikkontrolle (Benzinmotoren)	» Seite 39
	Rußpartikelfilter (Dieselmotoren)	» Seite 39
	Kraftstoffreserve	» Seite 39

	Airbag-System	» Seite 40
	Reifendruck	» Seite 40
	Flüssigkeitsstand des Scheibenwaschwassers	» Seite 40
	Blinkanlage (links/rechts)	» Seite 40
	Nebelscheinwerfer	» Seite 40
	Geschwindigkeitsregelung	» Seite 40
	Wählhebelsperre	» Seite 41
	Fernlicht	» Seite 41

## ⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie aufleuchtende Warn- oder Kontrollleuchten nicht beachten, kann das zu schwerwiegenden Verletzungen oder Fahrzeugbeschädigungen führen.
- Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich! Bei Arbeiten im Motorraum, z. B. bei Prüfung und Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten, kann es zu Verletzungen, Verbrühungen, Verbrennungen und Brandgefahr kommen. Daher müssen die entsprechenden Warnungen beachtet werden » Seite 141, Motorraum.

## Handbremse (P)

Wenn die Kontrollleuchte (P) leuchtet, ist die Handbremse angezogen. Wenn das Fahrzeug außerdem mindestens 3 Sekunden mit einer Geschwindigkeit von über 6 km/h (4 mph) fährt, ertönt ein akustisches Signal.

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Lösen Sie die Handbremse!**

## Bremsanlage (B)

Die Warnleuchte (B) leuchtet bei zu niedrigem Bremsflüssigkeitsstand oder bei einer Störung der ABS-Anlage auf.

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Bremsflüssigkeit. Bedienungsanleitung!**

Halten Sie an, schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand » Seite 148.


## ⚠ ACHTUNG

- Beim Öffnen des Motorraums zur Überprüfung der Bremsflüssigkeit beachten Sie bitte folgende Anweisungen » Seite 141, Motorraum.
- Leuchtet die Kontrollleuchte (B) zusammen mit der Kontrollleuchte (EPC) » Seite 38, Antiblockiersystem (ABS) (ABS), das Fahrzeug

**anhalten! Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.**

- Eine Fehler in der Bremsanlage bzw. im Antiblockiersystem (ABS) kann eine Verlängerung des Bremsweges zur Folge haben - Unfallgefahr!

### Sicherheitsgurte anlegen



Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte  auf, um darauf hinzuweisen, dass der Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegen muss. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn der Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat »» Seite 11.

### Generator


Leuchtet die Kontrollleuchte  bei laufendem Motor, lädt die Batterie nicht.

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt. Lassen Sie die elektrische Anlage des Fahrzeugs überprüfen.

#### VORSICHT

**Wenn während der Fahrt neben der Kontrollleuchte  auch die Kontrollleuchte  (Störung im Kühlsystem) aufleuchtet, das Fahrzeug anhalten - Unfallgefahr!**

### Geöffnete Tür

Leuchtet die Kontrollleuchte  auf, bedeutet dies, dass eine der Türen, die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet ist.


### Motoröl

**Die Kontrollleuchte  blinkt rot (niedriger Öldruck)**

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Öldruck. Schalten Sie den Motor aus! Bedienungsanleitung!**

Halten Sie an, schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Motorölstand »» Seite 145.

Blinkt die Kontrollleuchte, obwohl der Ölstand in Ordnung ist,  fahren Sie nicht weiter. Der Motor darf auch nicht im Leerlauf laufen.

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.


**Die Kontrollleuchte  leuchtet gelb auf (Motorölstand nicht ausreichend)**

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Ölstand überprüfen!**


Halten Sie an, schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Motorölstand »» Seite 145.

Ist die Motorraumklappe länger als 30 Sekunden geöffnet, erlischt die Kontrollleuchte. Wird das Motoröl nicht aufgefüllt, leuchtet die Kontrollleuchte nach 100 km erneut auf.

**Die Kontrollleuchte  blinkt gelb (Sensor des Motorölstands defekt)**


Im Informations-Display wird angezeigt:

**Ölstandsensor. Werkstatt!**


Ist der Sensor des Motorölstands defekt, blinkt nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  mehrmals und es ertönt ein akustisches Signal.

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

### Kühlmittelstand und Kühlmitteltemperatur

Leuchtet die Kontrollleuchte  (blau) auf, hat der Motor noch nicht die Betriebstemperatur

erreicht<sup>1)</sup>. Vermeiden Sie bitte hohe Motor-drehzahlen, eine Fahrt bei Vollgas und hohe Motorbelastungen.



Leuchtet bzw. blinkt die Kontrollleuchte  (rot), ist die Kühlmitteltemperatur zu hoch oder der Stand zu niedrig.

Im Informations-Display wird angezeigt:

#### **Kühlmittel prüfen! Bedienungsanleitung!**

Halten Sie an und schalten Sie den Motor aus. Bitte überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels » Seite 147 und füllen Sie dies bei Bedarf auf » Seite 147.

Befindet sich das Kühlmittel im vorgeschriebenen Bereich, kann die hohe Temperatur des Kühlmittels durch Ausfall des Kühlventilators verursacht worden sein. Prüfen Sie die Sicherung des Ventilators, diesen bei Bedarf austauschen » Seite 177, Sicherungswechsel im Motorraum.

Leuchtet die Kontrollleuchte  (rot) weiterhin auf, obwohl der Kühlmittelstand sowie die Sicherung des Kühlventilators in Ordnung sind , **das Fahrzeug anhalten!**

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

#### **ACHTUNG**

- **Öffnen Sie niemals unachtsam den Kühlmittelbehälter. Bei betriebswarmen Motor steht das System unter Druck - Verbrennungsgefahr! Bevor Sie den Deckel öffnen, den Motor auskühlen lassen.**
- **Fassen Sie nicht den Ventilator an. Der Ventilator kann auch bei ausgeschalteter Zündung automatisch anlaufen.**

#### **Servolenkung !**


Leuchtet die Kontrollleuchte  auf, liegt eine Störung an der Servolenkung vor.

Die Anlage der Servolenkung funktioniert mit reduziertem Lenkassistenten.


Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

#### **Elektronisches Stabilisierungsprogramm (ESP)**

Blinkt die Kontrollleuchte , greift das ESP regelnd ein.

Leuchtet die Kontrollleuchte  beim Einschalten der Zündung auf, kann es sein, dass

sich das ESP aus technischen Gründen ausgeschaltet hat. Zündung aus- und wieder einschalten. Wenn die Kontrollleuchte nach erneutem Einschalten der Zündung ausgeschaltet ist, funktioniert das ESP wieder normal.

Leuchtet die Kontrollleuchte  weiterhin auf, liegt eine Störung am ESP vor.

Im Informations-Display wird angezeigt:

#### **Störung: Elektronisches Stabilisierungsprogramm (ESP)**


oder

#### **Störung: Antriebsschlupfregelung (ASR)**

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

Weitere Infos » Seite 116, Elektronisches Stabilisierungsprogramm (ESP).


#### **Hinweis**


**Wird die Batterie ein- und wieder ausgeschaltet, leuchtet beim Einschalten die gelbe Kontrollleuchte auf . Diese Kontrollleuchte sollte nach einer kurzen Fahrtstrecke erlöschen.**

<sup>1)</sup> Dies gilt nicht für Fahrzeuge mit Informationsanzeige.

## Antriebsschlupfregelung (ASR)

Blinkt die Kontrollleuchte  auf, greift das ASR regelnd ein.

Leuchtet die Kontrollleuchte  beim Einschalten der Zündung auf, kann es sein, dass sich das ASR-System aus technischen Gründen ausgeschaltet hat. Zündung aus- und wieder einschalten. Wenn die Kontrollleuchte nach erneutem Einschalten der Zündung ausgeschaltet ist, funktioniert das ASR wieder normal.

Leuchtet die Kontrollleuchte  weiterhin auf, liegt eine Störung am ASR vor.


Im Informations-Display wird angezeigt:

### Störung: Antriebsschlupfregelung (ASR)

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

Weitere Infos **» Seite 117, Antriebsschlupfregelung (ASR).**

## Antiblockiersystem (ABS)

Leuchtet die Kontrollleuchte  auf, liegt eine Störung am ABS vor.




Im Informations-Display wird angezeigt:

### Fehler ABS


Im Fahrzeug funktioniert nur das Bremssystem ohne Unterstützung des ABS-Systems.

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

### ACHTUNG

- Leuchtet die Kontrollleuchte  **» Seite 35 zusammen mit der Kontrollleuchte , , das Fahrzeug anhalten! Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.**
- Eine Störung am Antiblockiersystem (ABS) kann längere Bremswege verursachen - Unfallgefahr!

## Nebelschlussleuchte

Die Kontrollleuchte  leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist **» Seite 69.**

## Glühlampenausfall


Die Kontrollleuchte  leuchtet, wenn eine der Glühlampen ausfällt:

- einige Sekunden nach Einschalten der Zündung,
- beim Einschalten einer defekten Glühlampe.


Im Informations-Display wird z. B. angezeigt:

### **Abblendlicht vorne rechts prüfen!**

### Hinweis


Die Scheinwerfer hinten des Standlichts und der Kennzeichenbeleuchtung verfügen über verschiedene Glühlampen. Die Kontrollleuchte  leuchtet nur auf, wenn alle Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung oder des Standlichts (bei einem kombinierten Rücklicht) ausfallen. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Funktion der Glühlampen regelmäßig zu überprüfen.


## Abgaskontrollsystem

Leuchtet die Kontrollleuchte  auf, liegt eine Störung an der Abgasanlage vor. Die Motorkontrollleuchte erlaubt die Weiterfahrt im Notbetrieb.


Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

## Vorglühanlage (Dieselmotoren)

Beim Einschalten des Fahrzeugs leuchtet die Kontrollleuchte  auf. Nach Erlöschen der Kontrollleuchte kann der Motor sofort angelassen werden.

Leuchtet die Kontrollleuchte  **nicht auf** bzw. **erlischt nicht**, liegt eine Störung an der Vorglühanlage vor.



Beginnt die Kontrollleuchte während der Fahrt  zu **blinken**, liegt eine Störung in der elektronischen Anlage des Motorleistungssystems vor. Die Motorkontrollleuchte erlaubt die Weiterfahrt im Notbetrieb.

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

### Motorsteuerung EPC (Benzinmotoren)



Leuchtet die Kontrollleuchte **EPC** auf, liegt eine Störung an der Motorsteuerung vor. Die Motorkontrollleuchte erlaubt die Weiterfahrt im Notbetrieb.

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.


### Partikelfilter (Dieselmotoren)



Der Partikelfilter entfernt den Ruß aus den Abgasen. Die Partikel sammeln sich im Filter an, wo sie regelmäßig verbrannt werden.

Leuchtet die Kontrollleuchte  auf, ist der Filter durch Ruß verstopft.

Damit sich der Filter selbst reinigt, ist (soweit es die Verkehrsbedingungen   zulassen) eine Fahrt im 4. oder 5. Gang (bei Automatikgetriebe: Position S) über einen Zeitraum von mindestens 15 Minuten (bzw. bis die Kontrollleuchte erlischt) sowie mit einer Mindest-


geschwindigkeit von 60 km/h (37 mph) und einem Motordrehmoment von 1.800-2.500 U/Min. erforderlich.

Die Kontrollleuchte  erlischt, wenn sich der Filter erfolgreich gereinigt hat.

Kann die Reinigung nicht erfolgreich durchgeführt werden, erlischt die Kontrollleuchte  nicht und die Kontrollleuchte  beginnt zu blinken.

Im Informations-Display wird angezeigt:

#### **Dieselpartikelfilter. Bedienungsanleitung!**


Die Motorkontrollleuchte erlaubt die Weiterfahrt im Notbetrieb. Beim Ausschalten und erneuten Einschalten der Zündung leuchtet außerdem die Kontrollleuchte  auf.

Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

#### **ACHTUNG**

- **Der Dieselpartikelfilter wird sehr heiß. Daher sollten Sie niemals das Fahrzeug an einem Ort abstellen, an dem das Abgasrohr mit trockenem Gras oder leicht entflammaren Materialien in Kontakt kommen kann – Brandgefahr!**

#### **VORSICHT**


**Während die Kontrollleuchte  leuchtet, muss mit einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und unter bestimmten Umständen auch mit**

**einer Verminderung der Motorleistung gerechnet werden.**

#### **Hinweis**

- **Vermeiden Sie häufige Kurzstrecken, um eine korrekte Verbrennung des Rußes im Partikelfilter zu erreichen.**
- **Die Verwendung von Kraftstoff mit einem erhöhten Schwefelgehalt kann die Lebensdauer des Partikelfilters erheblich verkürzen. Bei Ihrem Fachbetrieb erhalten Sie weitere Informationen über die Länder, in denen Kraftstoff mit erhöhtem Schwefelanteil verwendet wird.**

### Kraftstoffreserve

Die Kontrollleuchte  leuchtet auf, wenn im Kraftstoffbehälter nur noch etwa 7 Liter verbleiben.

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Tanken! Reichweite...km**

#### **Hinweis**

**Die Meldung der Anzeige erlischt erst, wenn getankt und eine kurze Strecke zurückgelegt wurde.**

## Airbag-System


Leuchtet die Kontrollleuchte  auf, liegt eine Störung an der Airbaganlage vor.

Im Informations-Display wird angezeigt:

### Störung Airbag!

Die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems wird elektronisch überwacht, auch ob ein Airbag ausgeschaltet ist.




**Wenn der Front-, Seiten- oder Kopfairbag oder der Gurtstraffer über das Diagnosesystem ausgeschaltet wurden:**

- leuchtet nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  4 Sekunden auf und blinkt weitere 12 Sekunden.

Im Informations-Display wird angezeigt:

### Airbag/Gurtstraffer ausgeschaltet!


**Wenn der Beifahrerairbag mit dem Schalter des Airbags seitlich der Ablage ausgeschaltet wurde:**


- leuchtet nach Einschalten der Zündung für ungefähr 4 Sekunden die Kontrollleuchte  auf.
- die Abschaltung des Airbags wird im Instrumententafelmitteil durch Leuchten der Kontrollleuchte **OFF** ; im Schriftzug **PASSENGER AIR BAG OFF** ; signalisiert **» Abb. 18 » Seite 24.**

## ACHTUNG

**Suchen Sie bei Störung des Airbag-Systems zur Kontrolle eine Vertragswerkstatt auf. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Airbags bei einem Unfall nicht auslösen.**

## Reifendruck-Kontrollsystem\*


Leuchtet die Kontrollleuchte  auf, ist der Druck an einem der Reifen erheblich gesunken. Den Druck an allen Reifen prüfen und anpassen **» Seite 153.**

Bei blinkender Kontrollleuchte  liegt ein Systemfehler vor.


Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

Weitere Infos **» Seite 158, Reifendruck\*.**

## Hinweis

**Wird die Batterie getrennt, leuchtet beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  auf. Diese Kontrollleuchte sollte nach einer kurzen Fahrtstrecke erlöschen.**



## Scheibenwaschwasserstand

Leuchtet die Kontrollleuchte  auf, ist der Scheibenwaschwasserstand zu niedrig. Scheibenwaschwasser auffüllen **» Seite 149, Scheibenwaschanlage.**

Im Informations-Display wird angezeigt:

### Scheibenwaschwasser auffüllen!

## Blinkanlage


Je nach Position des Blinkerhebels blinkt die linke  bzw. rechte  Leuchte.

Bei Störung eines Blinkers blinkt die Kontrollleuchte etwa doppelt so schnell.


Wird die Warnblinkanlage eingeschaltet, blinken alle Blinker sowie beide Kontrollleuchten.

Weitere Infos **» Seite 68, Blinker- und Fernlichthebel.**


## Nebelscheinwerfer

Die Kontrollleuchte  leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind **» Seite 69.**


## Geschwindigkeitsregelung

Die Kontrollleuchte  leuchtet beim Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage auf (Geschwindigkeitsregelung) **» Seite 118.**

## Wählhebelsperre

Wenn die Kontrollleuchte  aufleuchtet, muss die Fußbremse betätigt werden. Dies ist dann erforderlich, wenn der Wählhebel bei einem Automatikgetriebe aus der Stellung **P** oder **N** » Seite 110 herausgeschaltet werden soll.

## Fernlicht

Die Leuchte  leuchtet mit dem eingeschalteten Fernlicht auf oder wenn die Lichtthupe verwendet wird » Seite 68.

## Informationssystem

### Multifunktionsanzeige\* (Bordcomputer)

#### Einleitung zum Thema

Die Multifunktionsanzeige kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden. Bei Einschalten der Zündung wird die zuletzt ausgewählte Funktion vor dem Ausschalten der Zündung angezeigt.

Die Daten der Multifunktionsanzeige werden im Display angezeigt » **Abb. 26** » Seite 41.

Bei Fahrzeugen mit Informations-Display » Seite 45 kann das System so eingestellt werden, dass bestimmte Daten nicht angezeigt werden.

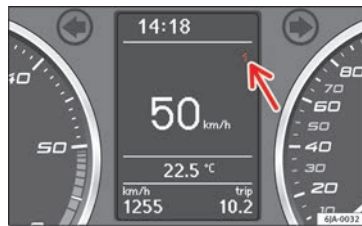
#### ACHTUNG

**Widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit immer dem Autofahren. Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.**

#### Hinweis

- Bei Aktivierung der Anzeige der Zweitgeschwindigkeit in mph wird die aktuelle Geschwindigkeit im Display nicht in km/h angezeigt.

## Speicher





**Abb. 26** Multifunktions-Anzeige.

Die Multifunktionsanzeige ist mit zwei automatisch arbeitenden Speichern ausgestattet. Der gewählte Speicher wird im Display angezeigt » **Abb. 26**.

Die Daten der aktuellen Strecke (Speicher 1) werden immer angezeigt, wenn im Display die Zahl **1** eingeblendet wird. Wenn im Display die Zahl **2** eingeblendet wird, werden die Daten der Gesamtstrecke (Speicher 2) angezeigt.

Der Speicher wird in Abhängigkeit von der Ausstattung ausgewählt:

- Durch kurzes Drücken der Taste **B**  des Hebels » **Abb. 27** » Seite 42, oder
- durch kurzes Drücken des rechten Rädchens am Multifunktionslenkrad **OK** **1**  » **Abb. 28**.

### Speicher der aktuellen Strecke (Speicher 1)

Der Speicher der aktuellen Strecke sammelt die Daten ab dem Zeitpunkt, in dem die Zündung eingeschaltet wird. Wird die Fahrt **innerhalb von 2 Stunden** nach Ausschalten der Zündung fortgesetzt, werden die neu hinzukommenden Werte zu den bereits gespeicherten Werten hinzugezogen. Bei einer Fahrtunterbrechung von **mehr als 2 Stunden**, wird der Speicher automatisch gelöscht.

### Gesamtstreckenspeicher (Speicher 2)

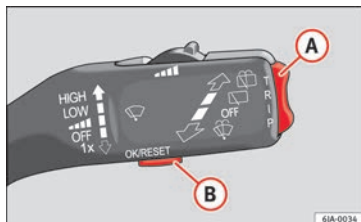
Der Gesamtstreckenspeicher sammelt die Fahrtdaten einer unbestimmten Anzahl von Fahrstrecken bis maximal 19 Stunden und 59 Minuten und 1.999 km bzw. bis 99 Stunden und 59 Minuten und 9.999 km bei Fahrzeugen mit Informations-Display. Wird einer der genannten Werte überschritten, löscht sich der Speicher automatisch und beginnt die Datensammlung wieder bei Null.

Im Unterschied zum aktuellen Streckenspeicher wird dieser Speicher auch dann nicht gelöscht, wenn die Zündung länger als 2 Stunden ausgeschaltet ist.

#### Hinweis

**Beim Trennen der Batterie werden alle gespeicherten Werte des Speichers 1 und 2 gelöscht.**

### Bedienung



**Abb. 27** Multifunktionsanzeige: Bedienelemente



**Abb. 28** Multifunktionslenkrad: Bedienelemente

Die Taste zum Wechseln der Funktionen **(A)** **» Abb. 27** und die Taste zum Löschen des Speichers **(B)** befinden sich im Scheibenwischerhebel.

### Speicher wählen

Je nach Fahrzeugausstattung:

- Drücken Sie kurz den Taster **(B)** **» Abb. 27** des Hebels.
- Drücken Sie kurz das rechte Rädchen des Multifunktionslenkrads **OK (1)** **» Abb. 28**.

### Funktionen wählen

Je nach Fahrzeugausstattung:

- Drücken Sie die Wipptaste **(A)** **» Abb. 27** des Hebels kurz nach oben oder nach unten. Dadurch werden nacheinander die Funktionen der Multifunktionsanzeige im Display angezeigt.
- Drehen Sie das rechte Rädchen des Multifunktionslenkrads **(1)** **» Abb. 28**. Dadurch werden nacheinander die Funktionen der Multifunktionsanzeige im Display angezeigt.

### Zurücksetzen

– Wählen Sie den gewünschten Speicher.

Je nach Fahrzeugausstattung:

- Halten Sie die Taste **(B)** **» Abb. 27** des Hebels gedrückt.
- Halten Sie das rechte Rädchen des Multifunktionslenkrads **OK (1)** **» Abb. 28** gedrückt.

Auf diese Weise werden die folgenden Werte des gewählten Speichers auf Null zurückgesetzt:

- der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch;
- die zurückgelegte Strecke;
- die durchschnittliche Geschwindigkeit;
- die Fahrzeit.

## MFA-Daten

### Außentemperatur

Im Display wird die Außentemperatur angezeigt.

Bei Temperaturen unter +4 °C (+39 °F) wird außerdem das Eiskristall-Symbol (Warnsignal bei glatter Fahrbahn) angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal. Durch Drücken der Wipptaste **A** » **Abb. 27** des Hebels oder durch Drehen des rechten Rädchens des Multifunktionslenkkrads **1** » **Abb. 28** wird die zuletzt angezeigte Funktion angezeigt.

### Fahrzeit

Im Display wird die abgelaufene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen des Speichers ange-

zeigt. Wenn Sie die Fahrzeit ab einem bestimmten Moment messen möchten, müssen Sie den Speicher löschen » **Seite 42**.

Die maximal angezeigte Zeit beider Speicher liegt bei 19 Stunden und 59 Minuten bzw. 99 Stunden und 59 Minuten bei Fahrzeugen mit Informationsanzeige. Wird dieser Wert überschritten, stellen sich die Speicher auf Null.

### Aktueller Kraftstoffverbrauch

Im Display wird der aktuelle Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km angezeigt<sup>1)</sup>. Mithilfe dieser Anzeige können Sie Ihren Fahrstil an den gewünschten Verbrauch anpassen.

Bei stehendem Fahrzeug oder langsamer Fahrt wird der Verbrauch in Liter pro Stunde angezeigt<sup>2)</sup>.

### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Im Display wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km<sup>1)</sup> angezeigt; dieser wird ab dem letzten Zurückstellen des Speichers berechnet » **Seite 41**.

Wenn Sie den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch während eines bestimmten Zeitraums ermitteln möchten, müssen Sie zuerst den Speicher löschen » **Seite 42**. Nach Lö-

schen des Speichers wird der Wert während der ersten 300 m Fahrt nicht im Display angezeigt.

Während der Fahrt wird der angezeigte Wert regelmäßig aktualisiert.

### Reichweite

Im Display wird die ungefähre Restreichweite in Kilometer angezeigt. Sie gibt an, wie viele Kilometer das Fahrzeug mit dem verfügbaren Kraftstoff bei gleicher Fahrweise noch zurücklegen kann.

Die Restreichweite wird in Abschnitten von 10 Kilometern ermittelt. Erreicht die Kraftstoffvorratsanzeige den Reservebereich, wird die Restreichweite in Abschnitten von 5 km angezeigt.

Die Berechnung der Restreichweite beruht auf dem Kraftstoffverbrauch der letzten 50 Kilometer. Bei sparsamer Fahrweise erhöht sich die Restreichweite.

Wird der Speicher zurückgesetzt (nach dem Trennen der Batterie), berechnet sich die Reichweite anhand des Verbrauchs von 10 l/100 km und passt sich gemäß dem aktuellen Fahrstil an.

<sup>1)</sup> Bei länderspezifischen Modellen wird der Verbrauch in km/Liter angezeigt.

<sup>2)</sup> Bei länderspezifischen Modellen wird der Verbrauch des stehenden Fahrzeugs in Form von – – km/Liter angezeigt.

## Strecke

Im Display wird die zurückgelegte Strecke seit dem letzten Zurücksetzen des Speichers angezeigt » Seite 41. Wenn Sie die Fahrzeit ab einem bestimmten Moment messen möchten, müssen Sie den Speicher löschen » Seite 42.

Der Höchstwert für beide Speicher liegt bei 1.999 km bzw. 9.999 bei Fahrzeugen mit Informations-Display. Wird dieser Wert überschritten, stellen sich die Speicher auf Null.

## Durchschnittliche Geschwindigkeit

Im Display wird die durchschnittliche Geschwindigkeit in km/h angezeigt; diese wird ab dem letzten Zurückstellen des Speichers berechnet » Seite 41. Wenn Sie die durchschnittliche Geschwindigkeit während eines bestimmten Zeitraums ermitteln möchten, müssen Sie zuerst den Speicher löschen » Seite 42.

Nach Löschen des Speichers wird der Wert während der ersten 300 m Fahrt nicht im Display angezeigt.

Während der Fahrt wird der angezeigte Wert regelmäßig aktualisiert.

## Fahrgeschwindigkeit

Im Display sowie im Geschwindigkeitsmesser wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ③ » Abb. 24 angezeigt » Seite 32.

## Motoröltemperatur

Wenn die Motoröltemperatur unter +50 °C (+122 °F) liegt oder eine Störung im Temperaturkontrollsystem des Motoröls auftritt, wird anstatt der Temperaturanzeige das Zeichen –.– angezeigt.

### ⚠ ACHTUNG

**Verlassen Sie sich nicht nur auf die Außen-  
temperaturanzeige, um zu entscheiden, dass  
die Fahrbahn glatteisfrei ist. Es ist schon bei  
einer Außentemperatur von +4 °C (+39 °F)  
möglich, dass sich auf der Fahrbahn Eis bildet –  
Glatteisgefahr!**

## Geschwindigkeitswarnung

### Geschwindigkeitsbegrenzung bei stehendem Fahrzeug einstellen

Je nach Fahrzeugausstattung:

- Wählen Sie durch Drücken der Taste **A** » Abb. 27 des Hebels die **Geschwindigkeitswarnung**.
- Durch Drücken der Taste **B** des Hebels aktivieren Sie die Möglichkeit, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.
- Wählen Sie durch Drücken der Taste **A** die gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung, z.B. 50 km/h. Die Einstellung der Geschwindigkeit wird in Schritten von 5 km/h. vorgenommen.

- Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **B** des Hebels die gewählte Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. warten Sie einige Sekunden, bis die Einstellung automatisch gespeichert wird.

oder

- Drehen Sie das rechte Rädchen des Multifunktionslenkrads **1** » Abb. 28 und wählen Sie **Tempowarnung**.
- Drücken Sie das Rädchen des Multifunktionslenkrads, um die Möglichkeit zur Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren.
- Drehen Sie das Rädchen des Multifunktionslenkrads, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen, zum Beispiel 50 km/h. Die Geschwindigkeit kann in 5 km/h-Schritten eingestellt werden.
- Drücken Sie das Rädchen des Multifunktionslenkrads, um die gewählte Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestätigen, oder warten Sie einige Sekunden, bis die Einstellung automatisch gespeichert wird.

### Geschwindigkeitsbegrenzung bei fahrendem Fahrzeug einstellen

Je nach Fahrzeugausstattung:

- Wählen Sie durch Drücken der Taste **A** » Abb. 27 des Hebels die **Geschwindigkeitswarnung**.

- Fahren Sie mit der gewünschten Geschwindigkeit, z. B. 50 km/h.
- Durch Drücken der Taste **(B)** des Hebels wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt. Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ändern möchten, wird diese Änderung in 5-km/h-Schritten durchgeführt (z.B. wird die auf 47 km/h eingestellte Geschwindigkeit auf 50 km/h oder auf 45 km/h angepasst).
- Bestätigen Sie durch erneutes Drücken der Taste **(B)** des Hebels die gewählte Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. warten Sie einige Sekunden, bis die Einstellung automatisch gespeichert wird.

oder

- Drehen Sie das rechte Rädchen des Multifunktionslenkrads **(1)** » **Abb. 28** und wählen Sie **Tempowarnung**.
- Fahren Sie mit der gewünschten Geschwindigkeit, z. B. 50 km/h.
- Durch Drücken des Rädchens am Multifunktionslenkrad wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt. Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung ändern möchten, wird diese Änderung in 5-km/h-Schritten durchgeführt (z.B. wird die auf 47 km/h eingestellte Geschwindigkeit auf 50 km/h oder auf 45 km/h angepasst).

- Drücken Sie erneut das Rädchen des Multifunktionslenkrads, um die gewählte Geschwindigkeitsbegrenzung zu bestätigen, oder warten Sie einige Sekunden, bis die Einstellung automatisch gespeichert wird.

### Änderung oder Zurücksetzen der Geschwindigkeitsbegrenzung

Je nach Fahrzeugausstattung:

- Wählen Sie durch Drücken der Taste **(A)** » **Abb. 27** des Hebels die **Geschwindigkeitswarnung**.
- Halten Sie die Taste **(B)** gedrückt, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zurückzusetzen.
- Durch erneutes Drücken der Taste **(B)** aktivieren Sie die Möglichkeit, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.

oder

- Drehen Sie das rechte Rädchen des Multifunktionslenkrads **(1)** » **Abb. 28** und wählen Sie **Tempowarnung**.
- Halten Sie das Rädchen des Multifunktionslenkrads gedrückt, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zurückzusetzen.
- Durch erneutes Drücken des Rädchens des Multifunktionslenkrads aktivieren Sie die Möglichkeit, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.

Wird zu irgendeinem Zeitpunkt die Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten, ertönt ein akustisches Signal. Gleichzeitig erscheint im Display **Geschwindigkeitswarnung** mit der eingegebenen Geschwindigkeitsbegrenzung.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung bleibt im Speicher erhalten, auch nach Aus- und Einschalten der Zündung.

## MAXI DOT\* (Informationsdisplay)

### Einleitung zum Thema

Die Anzeige informiert Sie über den **aktuellen Betriebszustand Ihres Fahrzeugs**. Des Weiteren werden die Daten von Radio, Multifunktionsanzeige, Telefon, Navigationssystem, am MDI-Eingang angeschlossenen Geräten und dem Automatikgetriebe dargestellt » **Seite 107**.

#### ACHTUNG

**Widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit immer dem Autofahren. Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.**

## Hauptmenü

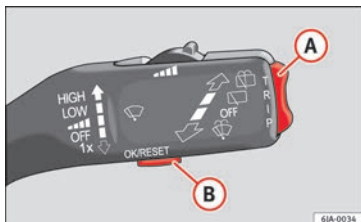


Abb. 29 Scheibenwischerhebel: Bedienelemente der Informationsanzeige



Abb. 30 Multifunktionslenkrad: Bedienelemente am Lenkrad

Je nach Fahrzeugausstattung:

- Das **Hauptmenü** wird durch anhaltendes Drücken der Wipptaste **(A)** »» Abb. 29 der Multifunktionswippe aktiviert.

- Mit der Taste **(A)** können Sie die Menüpunkte auswählen. Durch kurzes Drücken der Taste **(B)** wird die ausgewählte Information angezeigt.

oder

- Das **Hauptmenü** wird durch Drücken der Tasten **(A)** »» Abb. 30 des Multifunktionslenkrads aktiviert.
- Mit dem Rädchen **(B)** des Multifunktionslenkrads können Sie die Menüpunkte auswählen. Durch kurzes Drücken des Rädchens **(B)** des Multifunktionslenkrads wird die ausgewählte Information angezeigt. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **MFD** »» Seite 41
- **Audio** »» Buch Bedienungsanleitung des Audio-Systems
- **Navigation** »» Buch Bedienungsanleitung für das Navigationssystem
- **Telefon** »» Buch Bedienungsanleitung des Audio-Systems bzw. »» Buch Bedienungsanleitung für Navigationssystem
- **Fahrzeugstatus** »» Seite 47
- **Einstellungen** »» Seite 46

Die Optionen **Audio** und **Navigation** werden nur angezeigt, wenn diese, werksseitig verbauten, Systeme eingeschaltet sind.

## Hinweis

- Wird die Multifunktionsanzeige für 10 Sekunden nicht bedient, kehrt das Menü automatisch auf eine der höheren Ebenen zurück.

## Einstellungen

Über die Informationsanzeige können Sie selbst einige Einstellungen vornehmen. Die aktuellen Werte werden direkt an der jeweiligen Stelle ober- und unterhalb der Linie angezeigt.

Die folgenden Menüpunkte stehen zur Auswahl:

- **Sprache**
- **MFD-Daten**
- **Uhrzeit**
- **Winterreifen**
- **Stück**
- **Zweitgeschw.**
- **Inspekt. Service**
- **Werkseinstellungen**
- **zurück**

Durch Auswahl der Option **Zurück** kehren Sie zur höheren Menüebene zurück.



## Sprache

Hier können Sie die Sprache wählen, in der die Warn- und Informationstexte angezeigt werden.

## MFD-Daten

Hier kann die Anzeige einiger Daten der Multifunktionsanzeige ein- oder ausgeschaltet werden.

## Uhrzeit

Hier können Sie die Uhrzeit und das Anzeigeformat (24 oder 12 Stunden) einstellen und zwischen Winter- und Sommerzeit wechseln.

## Winterreifen

Hier können Sie die Geschwindigkeit einstellen, bei der ein Warnton ertönt. Diese Funktion kann zum Beispiel bei Winterreifen verwendet werden, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs.

Bei Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgt folgende Anzeige:

**Winterreifen Höchstgeschw.... km/h**

## Stück

Hier können Sie die Einheiten für Temperatur, Verbrauch und Strecken einstellen.

## Zweitgeschw.

Hier können Sie die Zweitgeschwindigkeit in mph bzw. km/h aktivieren/deaktivieren.

## Inspektions-Service

Hier können die verbleibenden Kilometer und Tage bis zum nächsten Service-Termin angezeigt und die Service-Intervall-Anzeige zurückgesetzt werden.

## Werkseinstellungen

Mit der Wahl **Werkseinstellungen** werden in der Informationsanzeige erneut die werkseitig voreingestellten Werte eingestellt.

## Anzeige für nicht geschlossene Türen, Heckklappe oder Motorraumklappe

Wenn mindestens eine Tür, die Heckklappe oder die Motorraumklappe geöffnet ist, zeigt die Informationsanzeige ein Fahrzeugsymbol an, das auf die **geöffnete** Tür, Heckklappe oder Motorraumklappe hinweist.

Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal, wenn das Fahrzeug schneller als 6 km/h (4 mph) fährt.

## Auto-Check-Control





### Fahrzeugzustand

Bei eingeschalteter Zündung werden bestimmte Fahrzeugfunktionen sowie der Fahrzeugstatus fortwährend überprüft.


Sowohl die Warnmeldungen zu möglichen Störungen als auch andere Informationen werden an der Informationsanzeige dargestellt. Diese Information wird zusammen mit der Anzeige der entsprechenden Symbole in der Informationsanzeige bzw. mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchten des Kombi-Instruments dargestellt »» **Seite 34**.

Im Menü erscheint die Option **Fahrzeugstatus**, wenn mindestens eine Warnmeldung vorliegt. Beim Auswählen dieser Option wird die erste der angegebenen Warnungen angezeigt. Liegt mehr als eine Meldung vor, erscheint im Display zum Beispiel **1/3**. Das heißt, dass die gegenwärtig angezeigte Warnung die erste von insgesamt drei Warnungen ist.

### Warnsymbole


	Der Motoröldruck ist zu niedrig	»» Seite 36
	Kupplungen des Automatikgetriebes überhitzt	»» Seite 48
	Motorölstand, Motorölsensor defekt	»» Seite 36
	Probleme beim Motoröldruck	»» Seite 48 »»

## Kupplungen des Automatikgetriebes überhitzt


Erscheint in der Informationsanzeige das Symbol , hat die Temperatur der Kupplungen des Automatikgetriebes eine zu hohe Stufe erreicht.

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Getriebe überhitzt. Anhalten! Bedienungsanleitung!**

In diesem Fall das Fahrzeug anhalten, den Motor ausschalten und warten, bis das Symbol  erlischt. Beschädigungsgefahr am Getriebe! Nachdem das Symbol erloschen ist, können Sie die Fahrt fort setzen.

## Probleme beim Motoröldruck

Erscheint in der Informationsanzeige das Symbol , suchen Sie bitte umgehend einen Fachbetrieb auf. Neben diesem Symbol wird die Information über die maximal zulässige Motordrehzahl angezeigt.

### ACHTUNG


**Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus technischen Gründen anhalten müssen, stellen Sie das Fahrzeug in sicherer Entfernung zum fließenden Verkehr ab, stellen Sie den Motor ab und schalten Sie die Warnblinkanlage an » Seite 70.**

### Hinweis

- Wenn in der Informationsanzeige eine Warnung erscheint, muss diese durch Drücken der Taste **(B)** » **Abb. 29** » Seite 46 bestätigt werden, bevor zum Hauptmenü zurückgekehrt werden kann.
- Die Symbole werden erneut angezeigt, bis die Störungen behoben sind. Nach der ersten Anzeige erscheinen die Symbole erneut ohne Anweisungen für den Fahrer.

## Service-Intervall-Anzeige\*


### Service-Intervall-Anzeige

Vor Erreichen des Serviceintervalls erscheint beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden das Symbol Schlüssel  im Display und die restlichen Kilometer werden angezeigt. Gleichzeitig werden die verbleibenden Tage bis zum Inspektions-Service angezeigt.

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Service in ... km oder ... Tagen.**

Die verbleibende Kilometer- bzw. Zeitangabe bis zur Inspektion verringert sich in Schritten von 100 km bzw. 1 Tag.


Wird der Intervallservice erreicht, blinkt beim Einschalten der Zündung im Display sowohl das Symbol Schlüssel  als auch das Wort **Service**.

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Service jetzt!**

### Anzeige der verbleibenden Restfahrstrecke in km und Restzeit in Tagen bis zum Inspektionservice

Die verbleibende Restlaufstrecke und Tage bis zum Inspektionservice können jederzeit bei eingeschalteter Zündung durch Drücken der Taste **(5)** eingeblendet werden » **Abb. 24** » Seite 32.

Für einige Sekunden werden im Display das Symbol Schlüssel  und die verbleibende Restlaufstrecke angezeigt. Gleichzeitig werden die verbleibenden Tage bis zum Inspektions-Service angezeigt.

Bei Fahrzeugen mit Informations-Display können Sie auf diese Information über das Menü **Einstellungen** zugreifen » Seite 46.

### Serviceintervall-Anzeige zurücksetzen

Die Serviceintervall-Anzeige kann nur auf Null gesetzt werden, wenn am Kombi-Instrument eine Service-Meldung oder zumindest eine Vorwarnung angezeigt wurde.

Zum Zurücksetzen der Anzeige wird der Besuch bei einer Vertragswerkstatt empfohlen, die folgende Arbeiten durchführt:

- Setzen des Speichers der Anzeige nach der entsprechenden Inspektion auf Null;

- Eintrag der Inspektion im Wartungsprogramm;
- Anbringen eines Aufklebers seitlich am Kombi-Instrument auf der Fahrerseite, der den nächsten Inspektionstermin angibt.

Durch Drücken der Taste **6** » **Abb. 24** » Seite 32 kann das Zurücksetzen der Serviceintervall-Anzeige vorgenommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Informationsanzeige können Sie das Zurücksetzen der Serviceintervall-Anzeige über das Menü **Einstellungen** durchführen » Seite 46.

#### ⓘ VORSICHT

**Wir empfehlen, dass Sie die Service-Intervall-Anzeige nicht selbst zurücksetzen, da dies die Serviceintervalle verstellen und damit auch Störungen am Fahrzeug verursachen könnte.**

#### ⓘ Hinweis

- **Setzen Sie niemals die Anzeige zwischen den Serviceintervallen auf Null; dies könnte zu falschen Anzeigen führen.**
- **Wird die Batterie getrennt, bleiben die Werte der Serviceintervall-Anzeige erhalten.**
- **Wird nach einer Reparatur das Kombiinstrument ausgetauscht, müssen erneut die richtigen Werte in der Service-Intervall-Anzeige eingegeben werden. Dieser Vorgang wird von einem Fachbetrieb vorgenommen.**

• **Nachdem die Anzeige der flexiblen Serviceintervalle auf Null gesetzt wurde, werden die Angaben wie bei Fahrzeugen mit festen Serviceintervallen angezeigt. Aus diesem Grund empfehlen wir, dass das Zurücksetzen der Serviceintervall-Anzeige durch einen SEAT-Vertragshändler vorgenommen wird, der das Zurücksetzen mit einem Diagnosesystem korrekt durchführt.**

• **Genauere Informationen finden Sie im Wartungsprogramm.**

## Kommunikation

### Bedienelemente am Lenkrad\*

#### Benutzerhinweise

Das Lenkrad verfügt über Multifunktionsmodule, über die die Funktionen Audio, Telefon und Radio-/Navigationssystem des Fahrzeugs bedient werden können, ohne dass man vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Es gibt zwei Ausführungen der Multifunktionsmodule:

- **Audio-Ausführung**, zur Bedienung der verfügbaren Audiofunktionen (Radio, Audio-CD, MP3-CD, iPod<sup>®1</sup>, USB<sup>1</sup>).
- **Audio/Telefon-Ausführung**, zur Bedienung der verfügbaren Audiofunktionen (Radio, Audio-CD, MP3-CD, iPod<sup>®1</sup>, USB<sup>1</sup>, SD<sup>1</sup>) und des Bluetooth-Systems.

## Bedienung des Audio-Systems

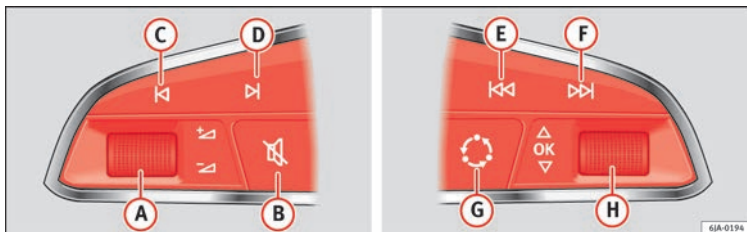


Abb. 31 Bedienelemente am Lenkrad

Taste	Radio	Media (außer AUX)	AUX
<b>A</b> Drehen	Lautstärke erhöhen/verringern	Lautstärke erhöhen/verringern	Lautstärke erhöhen/verringern
<b>A</b> Drücken	Keine Funktion	Keine Funktion	Keine Funktion
<b>B</b>	Stummschaltung	Pause	Stummschaltung
<b>C</b>	Vorherigen Sender suchen	<i>Kurz drücken:</i> Wechsel zum vorherigen Musikstück <i>Lang drücken:</i> Schnelrücklauf	Keine Funktion
<b>D</b>	Nächsten Sender suchen	<i>Kurz drücken:</i> Wechsel zum nächsten Musikstück <i>Lang drücken:</i> Schnellvorlauf	Keine Funktion
<b>E</b>	Vorheriger gespeicherter Sender	Vorheriger Ordner	Keine Funktion
<b>F</b>	Nächster gespeicherter Sender	Nächster Ordner	Keine Funktion
<b>G</b>	Wechsel der Quelle	Wechsel der Quelle	Wechsel der Quelle
<b>H</b> Drehen	Funktion MFA ändern	Funktion MFA ändern	Funktion MFA ändern

1) Je nach Fahrzeugausführung.

Taste	Radio	Media (außer AUX)	AUX
<b>H</b> Drücken	Einstellung an der MFA	Einstellung an der MFA	Einstellung an der MFA

## Bedienung des Audio/Telefon-Systems

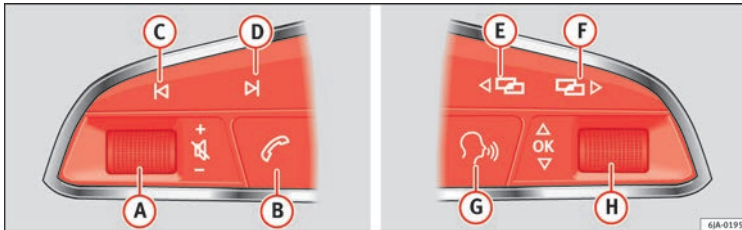


Abb. 32 Bedienelemente am Lenkrad

Taste	Radio	Media (außer AUX)	AUX	Telefon <sup>a)</sup>	Navigation <sup>a)</sup>
<b>A</b> Drehen	Lautstärke erhöhen/verringern	Lautstärke erhöhen/verringern	Lautstärke erhöhen/verringern	Lautstärke erhöhen/verringern	Lautstärke erhöhen/verringern
<b>A</b> Drücken	Stummschaltung	Pause	Stummschaltung	Stummschaltung	Stummschaltung
<b>B</b>	<i>Kurze Betätigung:</i> Telefonmenü im Kombiinstrument aufrufen <sup>a)</sup> . <i>Anhaltende Betätigung:</i> Wahlwiederholung <sup>a)</sup>	<i>Kurze Betätigung:</i> Telefonmenü im Kombiinstrument aufrufen <sup>a)</sup> . <i>Anhaltende Betätigung:</i> Wahlwiederholung <sup>a)</sup>	<i>Kurze Betätigung:</i> Telefonmenü im Kombiinstrument aufrufen <sup>a)</sup> . <i>Anhaltende Betätigung:</i> Wahlwiederholung <sup>a)</sup>	<i>Kurze Betätigung:</i> Aktives Telefongespräch annehmen / auflegen / Telefonmenü öffnen. <i>Anhaltende Betätigung:</i> Eingehenden Anruf ablehnen / umschalten auf Privatmodus / Wahlwiederholung	<i>Kurze Betätigung:</i> Telefonmenü im Kombiinstrument aufrufen <sup>a)</sup> . <i>Anhaltende Betätigung:</i> Wahlwiederholung <sup>a)</sup>
<b>C</b>	Vorherigen Sender suchen	<i>Kurz drücken:</i> Wechsel zum vorherigen Musikstück <i>Lang drücken:</i> Schnelldrücklauf	Keine Funktion	Keine Funktion <sup>b)</sup>	Radio-/Media-Funktion (außer AUX)

## Bedienung

Taste	Radio	Media (außer AUX)	AUX	Telefon <sup>a)</sup>	Navigation <sup>a)</sup>
<b>D</b>	Nächsten Sender suchen	<i>Kurz drücken:</i> Wechsel zum nächsten Musikstück <i>Lang drücken:</i> Schnellvorlauf	Keine Funktion	Keine Funktion <sup>b)</sup>	Radio-/Media-Funktion (außer AUX)
<b>E</b>	Menüwechsel im Kombiinstrument	Menüwechsel im Kombiinstrument	Menüwechsel im Kombiinstrument	Menüwechsel im Kombiinstrument	Menüwechsel im Kombiinstrument
<b>F</b>	Menüwechsel im Kombiinstrument	Menüwechsel im Kombiinstrument	Menüwechsel im Kombiinstrument	Menüwechsel im Kombiinstrument	Menüwechsel im Kombiinstrument
<b>G</b>	Sprachsteuerung einschalten/ausschalten <sup>a)</sup>	Sprachsteuerung einschalten/ausschalten <sup>a)</sup>	Sprachsteuerung einschalten/ausschalten <sup>a)</sup>	Keine Funktion <sup>b)</sup>	Sprachsteuerung einschalten/ausschalten
<b>H Drehen</b>	Nächster/vorheriger gespeicherter Sender <sup>c)</sup>	Nächstes/vorheriges Lied/Track <sup>c)</sup>	Einstellung im Menü des Kombiinstrumentes, je nachdem in welchem man sich befindet	Einstellung im Menü des Kombiinstrumentes, je nachdem in welchem man sich befindet	Einstellung im Menü des Kombiinstrumentes, je nachdem in welchem man sich befindet
<b>H Drücken</b>	Einstellung an der MFA oder Bestätigung Menüpunkt Kombiinstrument je nach Menüpunkt	Einstellung an der MFA oder Bestätigung Menüpunkt Kombiinstrument je nach Menüpunkt	Einstellung an der MFA oder Bestätigung Menüpunkt Kombiinstrument je nach Menüpunkt	Einstellung an der MFA oder Bestätigung Menüpunkt Kombiinstrument je nach Menüpunkt	Einstellung an der MFA oder Bestätigung Menüpunkt Kombiinstrument je nach Menüpunkt

a) Je nach Fahrzeugausstattung.

b) Während eines aktiven Telefongesprächs, ansonsten Radio-/Media-Funktion (außer AUX).

c) Nur wenn sich das Kombiinstrument im Audio-Menü befindet.

## Sprachbedienung

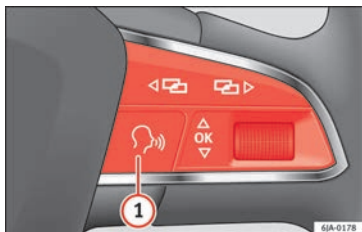


Abb. 33 Multifunktionslenkrad: Sprachbedienung

Der Zeitraum, während dem die Sprachbedienung gesprochene Befehle erhalten und ausführen kann, wird als Dialog bezeichnet. Das System gibt akustische Warnungen und führt Sie bei Bedarf durch die zugehörigen Funktionen.

Bei der erstmaligen Verwendung der Sprachbedienung wird empfohlen, das **Hilfe**-Menü zu verwenden, um sich mit dem System vertraut zu machen.

Die optimale Ausführung der Befehle der Sprachbedienung ist von mehreren Faktoren abhängig:

- Sprechen Sie wenn möglich langsam und deutlich. Das System erkennt keine unklar ausgesprochenen Worte oder Zahlen und Wörter, bei denen Silben verschluckt wurden.

- Sprechen Sie mit normaler Lautstärke, ohne besondere Betonung, und machen Sie keine langen Pausen.
- Schließen Sie Türen, Fenster und das Schiebedach, um störende Außengeräusche zu dämpfen und zu verringern. Richten Sie die Ausströmer der Luftverteilung nicht auf den Fahrzeughimmel.
- Bei höheren Geschwindigkeiten sollten Sie etwas lauter sprechen.
- Während des Telefongesprächs sollten Nebengeräusche im Fahrzeug, wie z. B. sich unterhaltende Beifahrer, vermieden oder eingeschränkt werden.
- Nicht sprechen, wenn das System Informationen ausgibt.

Das Mikrofon für die Sprachsteuerung befindet sich im Dachhimmel und ist auf den Fahrer und den Beifahrer gerichtet. Daher kann es vom Fahrer und Beifahrer genutzt werden.

### Telefonnummer eingeben

Die Telefonnummer kann als durchgehende Folge nacheinander gespeicherter Zahlen (die vollständige Nummer auf einmal) oder in Zahlenblöcken (durch kurze Sprechpausen getrennt) eingegeben werden. Nach jeder Zahlenreihe (Trennung durch kurze Pause) werden die bis dahin erkannten Zahlen wiederholt.

Zulässig sind Zahlen von 0-9 und die Symbole +, \*, #. Das System erkennt keine zusammenhängenden Zahlenkombinationen wie z.B. dreiundzwanzig.

### Aktivierung der Sprachbedienung

Drücken Sie kurz die Taste ① **Abb. 33** am Multifunktionslenkrad.

### Deaktivierung der Sprachbedienung

Wenn das System eine Sprachausgabe wiedergibt, muss diese durch kurzes Drücken der Taste ① **Abb. 33** des Multifunktionslenkrads beendet werden.

Wenn das System auf einen Befehl der Sprachbedienung wartet, kann der Dialog wie folgt beendet werden:

- Mit dem Sprachbefehl **ABBRECHEN**;
- durch kurzes Drücken der Taste ① **Abb. 33** am Multifunktionslenkrad.

### Grundlegende Sprachbefehle

Sprachbefehl	Aktion
HILFE	Wird dieser Befehl ausgesprochen, gibt das System alle möglichen Befehle wieder.
ANRUFEN BEI [XYZ]	Anrufen eines Kontakts aus dem Telefonbuch.

Sprachbefehl	Aktion
TELEFONBUCH	Im Anschluss an diesen Befehl können Sie z. B. das Telefonbuch wiedergeben, Spracheingaben für einen Kontakt korrigieren oder löschen usw.
ANRUFLISTE	Listen mit den gewählten Rufnummern, Anrufen in Abwesenheit usw.
NUMMER WÄHLEN	In Anschluss an diesen Befehl kann eine Telefonnummer gewählt werden, um ein Gespräch mit dem gewünschten Teilnehmer zu führen.
WAHLWIEDERHOLUNG	Im Anschluss an diesen Befehl wählt das System die zuletzt gewählte Nummer.
MUSIK	Wiedergabe der auf dem Mobiltelefon oder einem anderen angeschlossenen Telefon gespeicherten Musik.
WEITERE OPTIONEN	Im Anschluss an diesen Befehl bietet das System weitere Funktionen je nach Kontext an.
EINSTELLUNGEN	Auswahl zur Einstellung von Bluetooth®, Dialog usw.
ABBRECHEN	Der Dialog wird beendet.

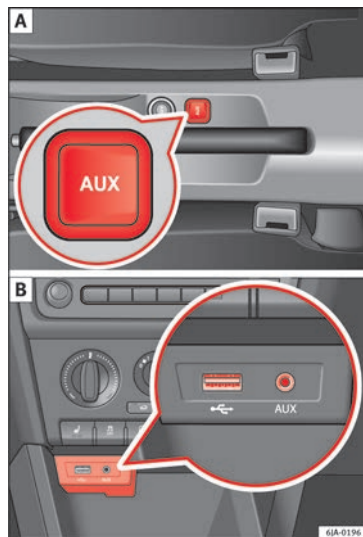
### Hinweis

- Bei einem eingehenden Telefongespräch wird der Dialog sofort beendet.
- Die Sprachsteuerung ist nur bei Fahrzeugen möglich, die mit einem Multifunktionslenkrad

mit Telefonsteuerung (Version High) ausgestattet sind.

## Multimedia

### AUX-IN und MDI-Eingänge



**Abb. 34** AUX-IN-Eingang und MDI-Eingang

Die Beschreibung der Bedienung finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung des Audio- bzw. Navigationssystems.

### AUX-IN-Eingang

Der AUX-IN-Eingang befindet sich an einer der folgenden Stellen:

- über der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen »» **Abb. 34 - A**;
- über dem Ablagefach an der Mittelkonsole vorne »» **Abb. 34 - B**;
- an der Bedieneinheit des Navigationssystems SEAT Media System 2.2.

Der AUX-IN-Eingang dient zum Anschluss der externen Geräte (wie z. B. iPod® oder ein MP3-Wiedergabegerät) zur Musikwiedergabe über das werksseitig eingebaute Audio- bzw. Navigationssystem.

### MDI-Eingang

Der MDI-Eingang befindet sich oberhalb der Ablage der Mittelkonsole vorne »» **Abb. 34 - B**;

Der MDI-Eingang besteht aus USB- und AUX-IN-Eingängen.

Der MDI-Eingang dient zum Anschluss der externen Geräte (wie z. B. iPod®, MP3-Wiedergabegerät oder USB-Sticks) zur Musikwiedergabe über das werksseitig eingebaute Audio- bzw. Navigationssystem.



Um Apple Multimedia-Geräte (wie iPod®/iPhone®, usw.) anschließen zu können, müssen Sie den entsprechenden Adapter aus dem SEAT Originalzubehör-Katalog erwerben.

## Öffnen und schließen

### Fernbedienung

#### Allgemeine Hinweise

Mit dem Funkschlüssel können Sie

- das Fahrzeug ent- und verriegeln;
- die Gepäckraumklappe ent- und verriegeln.

Der Sender mit den Batterien ist im Funkschlüssel untergebracht. Der Empfänger befindet sich im Innenraum des Fahrzeuges. Der maximale Wirkungsbereich des Funkschlüssels liegt bei etwa 30 Metern. Bei schwächer werdenden Batterien verringert sich der Wirkungsbereich.

Der Funkschlüssel hat einen herausklappbaren Teil, der zum manuellen Ent- und Verriegeln des Fahrzeuges, sowie zum Starten des Motors dient.

Wird ein verloren gegangener Schlüssel ersetzt bzw. ein Empfänger repariert oder ausgetauscht, muss die Anlage bei einem SEAT-Händler angelernt werden. Nur dann können Sie den Funkschlüssel wieder verwenden.

#### Hinweis

- Bei eingeschalteter Zündung wird automatisch die Funk-Fernbedienung deaktiviert.

- Die Funktion der Funkfernbedienung kann durch Überlagerung von in Fahrzeugnähe befindlichen Sendern, die im gleichen Frequenzbereich arbeiten, vorübergehend beeinträchtigt werden (z. B. Mobiltelefon, Fernsehgerät).
- Wenn die Zentralverriegelung bzw. die Diebstahlwarnanlage auf die Funk-Fernbedienung erst bei einem Abstand von weniger als 3 m reagiert, muss die Batterie ausgewechselt werden » Seite 57.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, kann das Fahrzeug nicht mit der Funk-Fernbedienung verriegelt werden.

#### Ent- und Verriegelung des Fahrzeuges

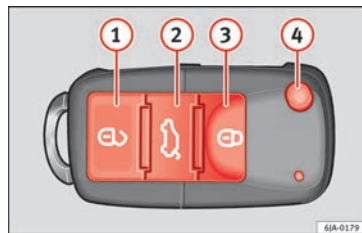


Abb. 35 Schlüssel mit Funkfernbedienung.

#### Fahrzeug entriegeln

– Drücken Sie Taste .

**Fahrzeug verriegeln** 

- Drücken Sie Taste **3**.

**Deaktivierung der Safe-Sicherung**

- Drücken Sie in 2 Sekunden zwei Mal die Taste **3**. Weitere Infos **» Seite 58**.

**Entriegeln der Gepäckraumklappe** 

- Drücken Sie Taste **2**. Weitere Infos **» Seite 63**.

**Schlüssel ausklappen**

- Drücken Sie Taste **4**.

**Schlüssel einklappen**

- Drücken Sie die Taste **4** und klappen Sie den Schlüssel in die ursprüngliche Position.

Die Entriegelung des Fahrzeugs wird durch ein zweifaches Blinken der Blinkerleuchten angezeigt. Wird das Fahrzeug durch Drücken der Taste **1** entriegelt und in den folgenden 30 Sekunden keine Tür oder die Gepäckraumklappe geöffnet, wird das Fahrzeug automatisch wieder verriegelt und die Safe-Sicherung bzw. die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert. Diese Funktion verhindert ein versehentliches Entriegeln des Fahrzeugs.

**Anzeige der Verriegelung**



Die korrekte Verriegelung wird durch das Blinken der Blinkerleuchten angezeigt.

Bleibt beim Verriegeln des Fahrzeugs eine Tür oder die Gepäckraumklappe geöffnet, blinken die Blinkerleuchten nur, wenn diese geschlossen werden.

**⚠ ACHTUNG**

**Bei von außen verriegelten Fahrzeugen mit aktivierter Safe-Sicherung dürfen keine Personen oder Tiere zurückbleiben, da von innen weder die Türen noch die Fenster geöffnet werden können. Die auf diese Weise verriegelten Türen erschweren bei einem Notfall den Zugang in den Fahrzeuginnenraum – Lebensgefahr!**

** Hinweis**

- **Verwenden Sie die Funk-Fernbedienung nur, wenn die Türen und die Gepäckraumklappe geschlossen sind und das Fahrzeug in Sichtweite ist.**
- **Drücken Sie die Verriegelungstaste  der Funk-Fernbedienung nicht vor Einstecken des Schlüssels in den Zündzylinder, anderenfalls könnte das Fahrzeug versehentlich verriegelt werden. Drücken Sie in diesem Fall die Entriegelungstaste  der Funk-Fernbedienung.**

**Synchronisation der Fernbedienung**

Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Funk-schlüssel ver- oder entriegelt werden kann, stimmt möglicherweise der Schlüsselcode nicht mit dem des Steuergeräts überein. Dies kann vorkommen, wenn die Tasten des Funkfernbedienung häufig außerhalb des Wirkungsbereiches der Funkfernbedienung betätigt werden oder wenn die Batterie gewechselt wurde.

In diesem Fall muss die Synchronisation wie folgt vorgenommen werden:

- Drücken Sie eine Taste am Funkschlüssel;
- Öffnen Sie in der folgenden Minute die Tür mit dem Schlüssel.

## Schlüssel

### Allgemeine Hinweise



**Abb. 36** Schlüssel mit Funk-Fernbedienung/Schlüssel ohne Funk-Fernbedienung

Mit dem Fahrzeug werden immer zwei Schlüssel geliefert. Je nach Ausstattungsversion kann Ihr Fahrzeug mit Schlüsseln ohne Funk-Fernbedienung »» **Abb. 36** - **A** oder mit Funk-Fernbedienung »» **Abb. 36** - **B** ausgestattet sein.

### ⚠ ACHTUNG

- Lassen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs - auch wenn es nur für einen Moment ist - nie den Schlüssel im Fahrzeug liegen. Dies ist besonders zu beachten, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden. Die Kinder könnten den Motor starten oder die elektrischen Ausstattungen in Betrieb setzen (z. B. die elektrischen Fensterheber) - Verletzungsgefahr!
- Ziehen Sie nur den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn das Fahrzeug komplett stehen geblieben ist. Sonst könnte das Lenkrad plötzlich blockieren - Unfallgefahr!

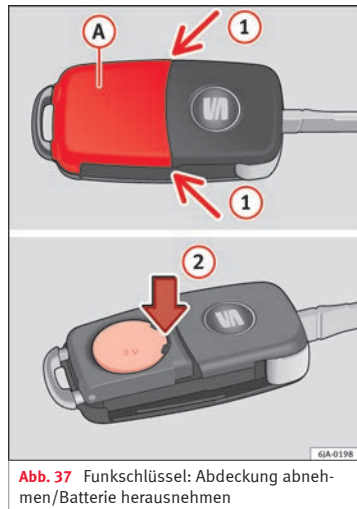
### ⓘ VORSICHT

- Jeder Schlüssel enthält elektronische Bauteile und muss daher vor Feuchtigkeit und heftigen Vibrationen geschützt werden.
- Halten Sie die Schlüsselnut absolut sauber. Verunreinigungen (Textilfasern, Staub usw.) können die Funktionen der Schließzylinder und des Zündschlosses usw. negativ beeinflussen.

### ⓘ Hinweis

Bei Verlust eines Schlüssels wenden Sie sich bitte an einen autorisierten SEAT-Betrieb, der Ihnen einen Ersatzschlüssel beschafft.

### Batterieersatz beim Funkschlüssel



**Abb. 37** Funkschlüssel: Abdeckung abnehmen/Batterie herausnehmen

Jeder Funkschlüssel enthält unter der Abdeckung eine Batterie **A** »» **Abb. 37**. Wenn die Batterie entladen ist, leuchtet bei Betätigung einer der Funkschlüsseltasten die rote Kontrollleuchte »» **Abb. 36** **B** nicht auf. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem SEAT-Händler wechseln zu lassen. Wenn Sie den Wechsel selbst vornehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Klappen Sie den Schlüssel aus.
- Nehmen Sie den Deckel der Batterie mit dem Daumen oder mit einem Schlitzschraubendreher in Pfeilrichtung ① ab  
»» **Abb. 37.**
- Entnehmen Sie durch Drücken an der Stelle der Pfeile ② die entladene Batterie.
- Setzen Sie die neue Batterie ein. Es ist sicherzustellen, dass das Symbol „+“ der Batterie nach oben zeigt. Die richtige Polung ist auf dem Deckel der Batterie dargestellt.
- Setzen Sie den Deckel auf den Schlüssel und drücken Sie ihn ein, bis er einrastet.

#### ⓘ VORSICHT

- **Beim Batteriewechsel immer auf die richtige Polung achten.**
- **Die neue Batterie muss den Spezifikationen der Originalbatterie entsprechen.**

#### 🌿 Umwelthinweis

**Entsorgen Sie die entladene Batterie gemäß nationalen Bestimmungen.**

#### ⓘ Hinweis

**Wenn sich das Fahrzeug nach dem Batteriewechsel nicht mit dem Funkschlüssel verriegeln bzw. entriegeln lässt, muss der Funkschlüssel neu synchronisiert werden** »» Seite 56.

## Zentralverriegelung

### Allgemeine Hinweise

Bei Aktivierung der Zentralverriegelung werden **alle** Türen, die Heckklappe und der Kraftstofftankverschluss<sup>1)</sup> gleichzeitig entriegelt.

### Kontrollleuchte in der Fahrertür

Nachdem die Türen verriegelt wurden, blinkt die Kontrollleuchte 2 Sekunden schnell und anschließend in längeren Intervallen.

Wird das Fahrzeug mit der Safe-Sicherung verriegelt »» Seite 60, blinkt die Leuchte der Fahrertür 2 Sekunden lang schnell, erlischt anschließend und beginnt nach etwa 30 Sekunden in längeren Intervallen zu blinken.

Wenn die Leuchte ca. 2 Sekunden lang schnell blinkt, anschließend dauerhaft leucht

et und nach ca. 30 Sekunden langsam blinkt, liegt eine Störung des Systems für Innenraumüberwachung und Abschleppschutz vor »» Seite 62. Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.


## Individuelle Einstellungen

### Türen einzeln entriegeln

Diese optionale Funktion erlaubt die Entriegelung von nur der Fahrertür. Die anderen Türen bleiben verriegelt und werden erst mit der nächsten Betätigung entriegelt (entriegeln).

### Automatisches Öffnen und Schließen

Bei Erreichen einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h (9 mph) verriegeln sich die Türen und die Heckklappe automatisch.

Die Türen entriegeln sich wieder automatisch, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wird. Der Fahrer oder der Beifahrer können die Türen außerdem durch Drücken der Taste  »» Seite 60 der Zentralverriegelung oder durch Ziehen des Türöffnungshebels der Tür vorne öffnen.

<sup>1)</sup> Gilt für Fahrzeuge mit Tankverschlussdeckel ohne Schlüssel.

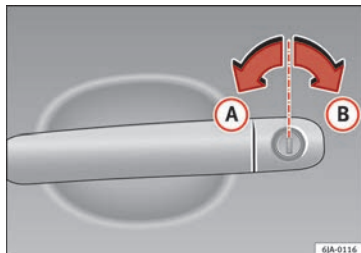
## ⚠️ ACHTUNG

Die verriegelten Türen verhindern ein gewaltsames Eindringen in das Auto, z. B. während des Wartens an Kreuzungen. Bei einem Unfall wird jedoch der Zugang in den Fahrzeuginnenraum erschwert – Lebensgefahr!

## ℹ️ Hinweis

- Sie können die individuelle Einstellung bei Ihrem SEAT-Händler aktivieren lassen.
- Bei einem Unfall mit Airbag-Auslösung werden die verriegelten Türen automatisch entriegelt, um Helfern den Zugang in das Fahrzeug zu ermöglichen.
- Bei einer Störung des Zentralverriegelungssystems können Sie mit dem Schlüssel nur die Fahrertür ent- oder verriegeln » Seite 59. Die anderen Türen sowie die Heckklappe können manuell bedient werden.
  - Notverriegelung » Seite 172.
  - Notentriegelung der Gepäckraumklappe » Seite 173.

## Öffnen mit Schlüssel



**Abb. 38** Positionen des Schlüssels bei Verriegelung und Entriegelung des Fahrzeugs

- Drehen Sie den Schlüssel im Schließzylinder der Fahrertür in Fahrtrichtung bis zur Öffnungsposition **(A)** » **Abb. 38**.
- Ziehen Sie den Griff und öffnen Sie die Tür.
  - Alle Türen (bei Fahrzeugen mit Diebstahlwarnanlage nur die Fahrertür) werden entriegelt.
  - Die Heckklappe wird entriegelt.
  - Die Tankklappe wird entriegelt<sup>1)</sup>.
  - Bei Türkontaktschaltung schaltet sich die Innenbeleuchtung ein.
  - Die Safe-Sicherung wird deaktiviert.

- Die Leuchte der Fahrertür hört auf zu blinken (falls das Fahrzeug nicht mit einer Einbruchsicherung ausgestattet ist) » Seite 61.

## ℹ️ Hinweis

Bei Fahrzeugen, die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, stehen nach dem Öffnen der Tür 15 Sekunden zur Verfügung, um den Schlüssel in das Zündschloss einzustecken und die Zündung einzuschalten. Wird nach 15 Sekunden die Zündung nicht eingeschaltet, wird der Alarm ausgelöst.

## Schließen mit Schlüssel

- Drehen Sie den Schlüssel im Schließzylinder der Fahrertür gegen die Fahrtrichtung bis zur Schließposition **(B)** » **Abb. 38**.
  - Die Türen, die Heckklappe und die Tankklappe<sup>1)</sup> verriegeln sich.
  - Bei Türkontaktschaltung schaltet sich die Innenbeleuchtung aus.
  - Die Safe-Sicherung wird umgehend aktiviert.
  - Die Leuchte in der Fahrertür beginnt zu blinken.

<sup>1)</sup> Gilt für Fahrzeuge mit Tankverschlussdeckel ohne Schlüssel.

**i Hinweis**

Ist die Fahrertür geöffnet, können die Türen des Fahrzeugs nicht verriegelt werden.

**Safe-Sicherung**

Die Zentralverriegelung ist mit einer **Safe-Sicherung** ausgestattet. Wird das Fahrzeug von außen verschlossen, verriegeln die Türschlösser automatisch. Die Leuchte in der Fahrertür blinkt 2 Sekunden lang schnell und anschließend in längeren Intervallen. Es kann keine der Türen mit dem Griff geöffnet werden, weder von innen noch von außen. So wird die Möglichkeit eines ungewünschten Eindringens in das Fahrzeuginnere eingeschränkt.

Durch eine doppelte Verriegelung in weniger als 2 Sekunden kann die Safe-Sicherung deaktiviert werden.

Ist die Safe-Sicherung außer Betrieb, blinkt die Kontrollleuchte der Fahrertür 2 Sekunden lang schnell, erlischt anschließend und beginnt nach etwa 30 Sekunden in langen Intervallen zu blinken.

Wird das Fahrzeug erneut ent- und verriegelt, geht die Safe-Sicherung wieder in Betrieb.

Ist das Fahrzeug verriegelt und die Safe-Sicherung deaktiviert, können Sie das Fahrzeug durch Ziehen des Türöffnungshebels von innen öffnen.

**⚠ ACHTUNG**

Bei verriegelten Fahrzeugen mit aktivierter Safe-Sicherung dürfen keine Personen oder Tiere zurückbleiben, da von innen weder die Türen noch die Fenster geöffnet werden können. Die auf diese Weise verriegelten Türen erschweren bei einem Notfall den Zugang in den Fahrzeuginnenraum – Lebensgefahr!

**i Hinweis**

- Die Diebstahlwarnanlage wird beim Verriegeln der Fahrzeugtüren aktiviert, auch wenn die Safe-Sicherung deaktiviert ist. Die Innenraumüberwachung wird allerdings nicht aktiviert.
- Da beim Verriegeln des Fahrzeugs die Safe-Funktion aktiviert wird, zeigt die Anzeige des Kombi-Instruments SAFELock BEACHTEN an. Bei Fahrzeugen mit Informationsanzeige erscheint die Meldung SAFE-Verriegelung beachten! Bordbuch!

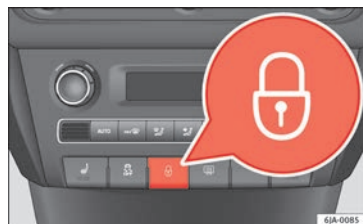
**Taster für Zentralverriegelung**

Abb. 39 Taster für Zentralverriegelung

Wenn das Fahrzeug nicht von außen verriegelt wurde, kann durch Drücken der Taste **» Abb. 39** die Ver- und Entriegelung der Türen von innen erfolgen, auch wenn die Zündung nicht eingeschaltet ist.

**Verriegelung aller Türen, der Heckklappe und der Tankklappe<sup>1)</sup>**

– Drücken Sie die Taste **» Abb. 39**. Die Leuchte **⊗** in der Taste leuchtet auf.

**Entriegelung aller Türen, der Heckklappe und der Tankklappe<sup>1)</sup>**

– Drücken Sie die Taste **» Abb. 39**. Die Leuchte **⊗** in der Taste erlischt.

<sup>1)</sup> Gilt für Fahrzeuge mit Tankverschlussdeckel ohne Schlüssel.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Zentralverriegelungstaster geschlossen wurde:

- Das Öffnen der Gepäckraumklappe ist von außen nicht möglich (Sicherheitsmaßnahme z. B. wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung steht).
- Die Türen lassen sich einzeln durch Ziehen am Türgriff öffnen.
- Ist eine der Türen geöffnet, können die Türen des Fahrzeugs nicht verriegelt werden.
- Bei einem Unfall mit Airbag-Auslösung werden die von innen verriegelten Türen automatisch entriegelt, um Helfern den Zugang in das Fahrzeug zu ermöglichen.

#### ⚠ ACHTUNG

Die Zentralverriegelung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung. Da die von innen verriegelten Türen den Zugang in das Fahrzeug bei einem Notfall erschweren, Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. Lebensgefahr!

#### i Hinweis

Bei aktivierter Safe-Sicherung » Seite 60 funktionieren die Griffe und die Zentralverriegelungstaster nicht.

### Kindersicherung



Abb. 40 Kindersicherung einschalten

Die Kindersicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen. Die Türen lassen sich nur von außen öffnen.

Die Kindersicherung wird mit dem Fahrzeugschlüssel aktiviert oder deaktiviert.

#### Kindersicherung einschalten

- Drehen Sie den Schlitz der Kindersicherung in Pfeilrichtung » Abb. 40 (an der Tür rechts in die entgegengesetzte Richtung).

#### Kindersicherung ausschalten

- Drehen Sie den Schlitz der Kindersicherung in Pfeilrichtung (an der Tür rechts in die entgegengesetzte Richtung).

## Diebstahlwarnanlage\*

### Allgemeine Hinweise

Die Diebstahlwarnanlage erhöht den Schutz gegen ein Eindringen in das Fahrzeug. Hierfür löst die Anlage bei unbefugtem Eindringen in das Fahrzeug akustische und optische Warnsignale aus.

#### Aktivierung der Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage wird automatisch beim Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel oder beim Verriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung aktiviert. Etwa 30 Sekunden nach der Verriegelung ist die Anlage geschärft.

#### Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage wird durch Drücken der Entriegelungstaste auf der Funk-Fernbedienung deaktiviert. Wenn nach etwa 30 Sekunden nach Senden des Funksignals das Fahrzeug nicht geöffnet wird, aktiviert sich die Anlage erneut.

Wird das Fahrzeug an der Fahrertür mit dem Schlüssel geöffnet, stehen 15 Sekunden zur Verfügung, um den Schlüssel in das Zündschloss einzustecken und um die Zündung einzuschalten. Die Warnanlage wird so deaktiviert. Wird nach 15 Sekunden **die Zündung nicht eingeschaltet, wird der Alarm ausgelöst.**

### Wann wird der Alarm ausgelöst?

Es werden die folgenden Fahrzeugbereiche überwacht:

- Motorraumklappe;
- Gepäckraumklappe;
- Türen;
- Einschalten der Zündung;
- Fahrzeugneigung »» Seite 62, Innenraumüberwachung und Abschleppschutz;
- Innenraum »» Seite 62, Innenraumüberwachung und Abschleppschutz;
- Absinken der elektrischen Spannung an den Fahrzeugsystemen;
- werkseitig verbaute Anhängerkupplung.

Wird bei aktivierter Diebstahlwarnanlage eine der Batterie-Klemmen getrennt, wird sofort der Alarm ausgelöst.

### Wie wird der Alarm ausgeschaltet?

Sie schalten den Alarm aus, indem Sie die Entriegelungstaste am Fernschlüssel drücken oder die Zündung einschalten.

#### Hinweis

- Die Lebensdauer der Stromquelle der Sirene beträgt 5 Jahre. Für weitere Informationen wenden Sie sich an einen Fachbetrieb.
- Um die volle Funktionsfähigkeit der Diebstahlwarnanlage zu gewährleisten, prüfen Sie

vor dem Verlassen des Fahrzeugs, ob alle Türen und Fenster verschlossen sind.

- Die Codierung von Funk-Fernbedienung und Empfangseinheit schließt die Benutzung der Funk-Fernbedienung für andere Fahrzeuge aus.

### Innenraumüberwachung und Abschleppschutz





**Abb. 41** Taste der Innenraumüberwachung und des Abschleppschutzes.

Die Innenraumüberwachungsanlage wird aktiviert, wenn im Fahrzeuginnenraum eine Bewegung registriert wird.

#### Innenraumüberwachung und Abschleppschutz ausschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Öffnen Sie die Fahrertür.

- Drücken Sie die Taste  »» **Abb. 41** an der Mittelsäule, das rot hinterleuchtete Symbol  in der Taste leuchtet daraufhin orange.
- In den folgenden 30 Sekunden wird das Fahrzeug verriegelt.


Beim erneuten Verriegeln des Fahrzeugs werden die Innenraumüberwachung und der Abschleppschutz wieder eingeschaltet.

#### Hinweis

- Die Innenraumüberwachung und der Abschleppschutz müssen deaktiviert werden, wenn die Gefahr besteht, dass der Alarm aufgrund der Bewegung eines Kindes oder Tieres im Innenraum auslösen könnte, sowie während des Transports des Fahrzeugs (z. B. per Schiff oder Zug) und des Abschleppens.
- Das geöffnete Brillenfach reduziert die Wirksamkeit der Innenraumüberwachung. Um die vollständige Funktionsfähigkeit der Innenraumüberwachung zu gewährleisten, schließen Sie vor Verriegelung des Fahrzeugs immer das Brillenfach.


## Gepäckraumklappe

### Automatische Verriegelung der Gepäckraumklappe


Wenn Sie das Fahrzeug bei geöffneter Gepäckraumklappe durch Drücken der Taste 



auf der Funk-Fernbedienung verriegelt haben, verriegelt sich die Klappe beim Schließen automatisch.

Sie können die Funktion zur Verlängerung der Begrenzung für die automatische Verriegelung der Gepäckraumklappe aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie, nachdem Sie die Klappe über die Taste  am Funkschlüssel **2** » Seite 55 entriegelt haben, die Gepäckraumklappe während einer gewissen Zeitspanne wieder öffnen.

Auf Wunsch können Sie die Funktion zur Verlängerung der Begrenzung für die automatische Verriegelung der Gepäckraumklappe in einer autorisierten SEAT-Werkstatt aktivieren bzw. deaktivieren lassen. Dort erhalten Sie alle erforderlichen Informationen.

Solange die automatische Verriegelung nicht erfolgt ist, besteht die Gefahr unbefugten Eindringens in das Fahrzeug. Wir empfehlen daher, das Fahrzeug immer mit der Taste  auf der Funk-Fernbedienung oder mit dem Schlüssel ohne Funk-Fernbedienung zu verriegeln » Seite 59.

## Gepäckraumklappe



Abb. 42 Heckklappe: Öffnen von außen



Abb. 43 Ausschnitt aus der Innenverkleidung Heckklappe: Griffmulde zum Zuziehen

Die Öffnung der Heckklappe erfolgt über ein elektrisches System. Es wird über den Griff in Form des Markenlogos in der Heckklappe bedient.

## Heckklappe öffnen


– Ziehen Sie am Griff und heben Sie die Heckklappe an » **Abb. 42**. Die Heckklappe öffnet sich selbstständig.

## Heckklappe schließen

– Greifen Sie die Heckklappe an einem der beiden Griffe in der Innenverkleidung und schließen Sie sie mit leichtem Druck.

Je nach Fahrzeugzustand ist die Funktion dieses Systems verfügbar bzw. gesperrt.

Wenn die Heckklappe verriegelt ist, kann sie nicht geöffnet werden. Wenn sie jedoch entriegelt ist, ist die Funktion des Öffnungssystems freigeschaltet und die Heckklappe kann geöffnet werden.

Zum Umschalten zwischen den Zuständen Verriegelt/Entriegelt betätigen Sie die Taste  bzw. die Taste **1** am Funkschlüssel.

Ist die Heckklappe geöffnet oder nicht richtig geschlossen, wird dies im Display des Kombi-Instruments angezeigt.\* Wird bei Erreichen einer Geschwindigkeit von 6 km/h (4 mph) die Heckklappe geöffnet, ertönt zusätzlich ein Warnsignal.\*

### ACHTUNG

- Eine nicht ordnungsgemäß geschlossene Heckklappe kann gefährlich sein.

- Drücken Sie die Heckklappe nicht mit der Hand auf der Heckscheibe zu. Die Heckscheibe könnte zersplittern – Verletzungsgefahr!
- Achten Sie nach dem Schließen der Heckklappe darauf, dass diese verriegelt ist, damit sie sich nicht plötzlich während der Fahrt öffnen kann.
- Niemals Kinder im oder am Fahrzeug spielen lassen. Ein verschlossenes Fahrzeug kann sich je nach Jahreszeit extrem aufheizen bzw. abkühlen und zu ernsthaften Verletzungen/Erkrankungen oder sogar zum Tode führen. Schließen und Verriegeln Sie sowohl die Heckklappe wie auch alle anderen Türen, wenn Sie das Fahrzeug nicht benutzen.
- Seien Sie beim Schließen der Heckklappe nicht unaufmerksam oder leichtfertig, dies könnte zu schweren Verletzungen bei Ihnen oder Dritten führen. Stellen Sie immer sicher, dass sich niemand im Schwenkbereich der Heckklappe befindet.
- Fahren Sie nie mit angelehnter oder geöffneter Heckklappe, da Abgase in den Innenraum gelangen könnten – Vergiftungsgefahr!
- Wenn Sie nur den Gepäckraum öffnen, lassen Sie nicht den Schlüssel darin liegen. Wenn Sie den Schlüssel im Innern vergessen, können Sie das Fahrzeug nicht mehr öffnen.

#### Hinweis

- Nach dem Schließen der Klappe wird der Schließzylinder verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Dies gilt nur, wenn das Fahr-


zeug vor dem Schließen der Klappe verriegelt wurde.

- Beim Beschleunigen oder bei Geschwindigkeiten über 5 km/h (3 mph) wird der Griff im oberen Bereich der Kennzeichenvertiefung verriegelt. Nach dem Anhalten und Öffnen der Tür wird der Griff wieder entriegelt.

## Fenster elektrisch öffnen oder schließen

### Einleitung zum Thema

#### ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen, dass sich niemand mehr im Inneren des Fahrzeugs aufhält, da im verriegelten Zustand die Fenster im Notfall nicht geöffnet werden können.
- Wenn Kinder auf dem Rücksitz mitfahren, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen durch Drücken der Sicherheitstaste  » Abb. 44 die Bedientasten der hinteren Fenster zu sperren.

#### VORSICHT

- Halten Sie die Fensterscheiben sauber, um eine korrekte Funktion der elektrischen Fensterheber zu gewährleisten.

• Für den Fall, dass die Scheiben eingefroren sind, entfernen Sie vor Betätigung der Fensterheber zuerst das Eis » Seite 134, Fensterscheiben und Außenspiegel, da sonst der Fensterhebermechanismus beschädigt werden kann.

- Achten Sie beim Verlassen des verriegelten Fahrzeugs darauf, dass die Fenster stets geschlossen sind.

#### Hinweis

- Nutzen Sie zur Belüftung des Fahrzeuginnenraums während der Fahrt vorrangig das vorhandene Heiz-, Klima- und Belüftungssystem. Sind die Fenster geöffnet, kann Staub sowie anderer Schmutz ins Fahrzeug gelangen und zusätzlich können bei bestimmten Geschwindigkeiten unangenehme Windgeräusche entstehen.
- Halten Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Seitenfenster geschlossen, um einen übermäßigen Anstieg des Benzinverbrauchs zu vermeiden.

## Bedienung der elektrischen Fensterheber

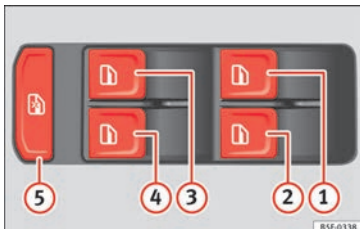


Abb. 44 Ausschnitt der Fahrertür: Tasten zum Bedienen der elektrischen Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

### Öffnen

- Das Fenster wird durch leichtes Drücken der jeweiligen Taste in der Tür geöffnet. Nach Loslassen der Taste wird der Vorgang gestoppt.
- Sie können das Fenster auf der Fahrerseite auch automatisch öffnen, indem Sie die Taste bis zum Anschlag drücken (vollständiges Öffnen). Wenn Sie die Taste erneut drücken, stoppt der Vorgang unverzüglich.

### Schließen

- Das Fenster lässt sich durch leichtes Ziehen der jeweiligen Taste schließen. Nach Los-


lassen der Taste wird der Vorgang gestoppt.

### Steuertasten der Fenster

- 1 Taste für das Fenster in der linken Vordertür
- 2 Taste für das Fenster in der rechten Vordertür
- 3 Taste für das Fenster in der Tür hinten links
- 4 Taste für das Fenster in der Tür hinten rechts
- 5 Sicherheitsschalter zum Deaktivieren der Fensterheber-Tasten in den hinteren Türen

### Sicherheitstaste

Durch Drücken der Sicherheitstaste **5** **>>> Abb. 44** können Sie die Bedientasten in den hinteren Türen deaktivieren. Durch erneutes Drücken der Sicherheitstaste **5** werden die Bedientasten in den hinteren Türen wieder aktiviert.

Wenn die Bedientasten in den hinteren Türen deaktiviert sind, leuchtet die Kontrollleuchte  in der Sicherheitstaste **5**.

#### Hinweis

**Der elektrische Fensteröffner-Mechanismus ist mit einer Thermosicherung ausgestattet. Ein wiederholtes Öffnen und Schließen der**

**Fenster kann diese Sicherung überhitzen. In diesem Fall werden die Fenster vorübergehend blockiert. Sobald sich die Sicherung abgekühlt hat, können Sie die Fenster wieder bedienen.**

### Kraftbegrenzung der Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber sind mit einem System zur Kraftbegrenzung ausgestattet. Dies vermindert die Gefahr von Quetschverletzungen, wenn ein elektrisches Fenster schließt.

Wenn sich ein Hindernis im Fenster befindet, wird der Schließvorgang angehalten und das Fenster einige Zentimeter zurückgefahren.

Wenn ein Hindernis das Schließen des Fensters innerhalb der nächsten 10 Sekunden verhindert, wird der Schließvorgang erneut angehalten und das Fenster einige Zentimeter zurückgefahren.

Wenn innerhalb von 10 Sekunden versucht wird, das Fenster wieder zu schließen, nachdem es zum zweiten Mal zurückgefahren ist und das Hindernis nicht entfernt wurde, wird nur der Schließvorgang angehalten. Die Funktion der Kraftbegrenzung ist noch eingeschaltet.

Die Funktion der Kraftbegrenzung ist nur dann deaktiviert, wenn innerhalb der folgenden 10 Sekunden erneut versucht wird, das **>>**

Fenster schließen, **in diesem Fall schließt das Fenster ohne Kraftbegrenzung.**

Nach einer Wartezeit von mehr als 10 Sekunden ist die Kraftbegrenzung wieder aktiv.

## Licht und Sicht

### Licht

#### Einleitung zum Thema

Bei Fahrzeugen **mit Rechtslenkung** weicht die Anordnung der Bedienelemente teilweise von der in » **Abb. 45** » Seite 66 gezeigten Anordnung ab. Die Symbole zur Anzeige der einzelnen Bedienelemente sind jedoch identisch.

#### ⚠ ACHTUNG

Fahren Sie niemals nur mit eingeschaltetem Standlicht! Das Standlicht ist nicht hell genug, um die Straße vor Ihnen genügend auszuleuchten oder von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden. Schalten Sie deshalb bei Dunkelheit oder schlechter Sicht immer das Fahrlicht ein.

#### ⚠ VORSICHT

- Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen.
- Der Fahrer ist jedoch jederzeit für die korrekte Einstellung und Verwendung des Lichts verantwortlich.

#### i Hinweis

- Wenn bei Position  $\Rightarrow$  des Lichtschalters der Zündschlüssel abgezogen und die Fahrertür

geöffnet wird, ertönt ein akustisches Warnsignal. Mit dem Schließen der Fahrertür (Zündung aus) wird das akustische Warnsignal abgestellt. Das Standlicht bleibt derweil eingeschaltet, um das abgestellte Fahrzeug bei Bedarf zu beleuchten.

- Bei kühlen bzw. feuchten Witterungsverhältnissen können die Scheinwerfer innen vorübergehend beschlagen. Ausschlaggebend ist der Temperaturunterschied zwischen Innen- und Außenbereich des Scheinwerferglases. Bei eingeschaltetem Fahrlicht ist die Lichtaustrittsfläche nach kurzer Zeit frei von Beschlag. Eventuell kann das Scheinwerferglas an den Randbereichen noch beschlagen sein. Es können auch Rücklicht und Blinker davon betroffen sein. Dies hat keinen Einfluss auf die Lebensdauer der Beleuchtungsanlage.

#### Stand- und Abblendlicht

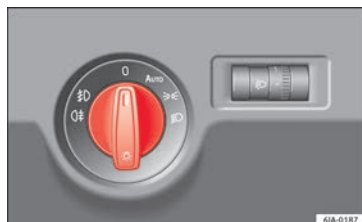


Abb. 45 Kombiinstrument: Lichtschalter

**Standlicht einschalten**

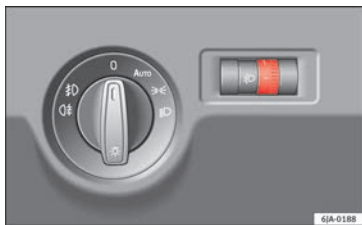
- Drehen Sie den Lichtschalter » Abb. 45 in Stellung  $\Rightarrow$ .

**Abblendlicht einschalten**

- Drehen Sie den Lichtschalter » Abb. 45 in Stellung  $\Rightarrow$ .

**Licht ausschalten (außer Tagfahrlicht)**

- Drehen Sie den Lichtschalter » Abb. 45 in die Position 0.

**Leuchtweitenregulierung der Hauptscheinwerfer  $\Rightarrow$** 

**Abb. 46** Kombiinstrument: Leuchtweitenregulierung

- Drehen Sie den Regler » Abb. 46 bis die gewünschte Leuchtweite der Scheinwerfer erreicht ist.

**Einstellpositionen**

Die Einstellpositionen entsprechen etwa folgenden Beladezuständen des Fahrzeuges:

- $\ominus$  Fahrzeug vorn besetzt, Gepäckraum leer.
- 1** Fahrzeug voll besetzt, Gepäckraum leer.
- 2** Fahrersitz voll besetzt, Gepäckraum beladen.
- 3** Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen.

**ⓘ VORSICHT**

**Stellen Sie die Leuchtweitenregulierung immer so ein, dass:**

- andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, besonders entgegenkommende Fahrzeuge,
- die Leuchtweite für ein sicheres Fahren ausreichend ist.

**ⓘ Hinweis**

**Wir empfehlen, die Leuchtweite der Hauptscheinwerfer bei eingeschaltetem Abblendlicht einzustellen.**

**Tagfahrlicht**

Das Tagfahrlicht ist eine zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vorgesehene Beleuchtungsvorrichtung. Es handelt sich um in die Scheinwerfer integrierte Leuchten, die bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet

werden, wenn der Lichtschalter in der Stellung 0 oder AUTO » Abb. 45 steht. Sobald Sie das Standlicht einschalten, wird es automatisch ausgeschaltet.

**Automatische Fahrlichtsteuerung in Verbindung mit dem Tagfahrlicht**

Wenn die *Automatische Fahrlichtsteuerung* und das *Tagfahrlicht* gleichzeitig aktiviert sind, werden das Abblendlicht und die Instrumentenbeleuchtung automatisch eingeschaltet, sobald es die Umstände erfordern (z. B. beim Fahren in einem Tunnel), und das Tagfahrlicht wird ausgeschaltet. Wenn die automatische Fahrlichtsteuerung das Abblendlicht wieder ausschaltet (z.B. nach Verlassen eines Tunnels), wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.

**⚠ ACHTUNG**

**Beim Tagfahrlicht werden die Rückleuchten nicht mit eingeschaltet. Ein Fahrzeug ohne eingeschaltete Rückleuchten kann von anderen Verkehrsteilnehmern bei Dunkelheit, Niederschlag und schlechten Sichtverhältnissen nicht gesehen werden.**

**ⓘ Hinweis**

**In bestimmten Ländern müssen die diesbezüglichen Bestimmungen beachtet werden.**

## Blinker- und Fernlichthebel

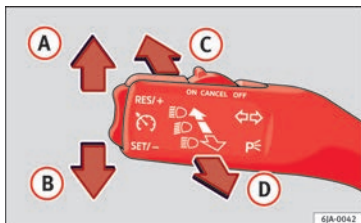


Abb. 47 Blinker- und Fernlichthebel.

Mit dem Blinker- und Fernlichthebel werden außer Blinker und Fernlicht auch das Parklicht und die Lichthupe eingeschaltet.

### Blinklicht rechts ⇨ und links ⇦

- Drücken Sie den Hebel »» Abb. 47 nach oben (A) bzw. nach unten (B).
- Möchten Sie nur dreimal blinken (Fahrspurwechsel), drücken Sie den Hebel kurz bis zum oberen bzw. unteren Druckpunkt und lassen Sie ihn wieder los.
- Um die Zeit der Blinkfunktion selbst zu bestimmen (z.B. beim Fahrspurwechsel), halten Sie den Hebel im Druckpunkt gedrückt.

### Fernlicht ⌂

- Schalten Sie das Abblendlicht ein »» Seite 66.

- Drücken Sie den Hebel »» Abb. 47 nach vorn in Pfeilrichtung (C).
- Das Fernlicht schalten Sie ab, indem Sie den Hebel zum Lenkrad in Pfeilrichtung (D) drücken.

### Lichthupe ⌂

- Ziehen Sie den Hebel »» Abb. 47 zum Lenkrad (gefederte Stellung) in Pfeilrichtung (D).

### Parklicht P

Bedienhinweise »» Seite 70.

#### ⚠ VORSICHT

Verwenden Sie deshalb das Fernlicht bzw. die Lichthupe nur, wenn niemand geblendet werden kann.

#### i Hinweis

- Die Blinkleuchten funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung. Die entsprechende Kontrollleuchte ⇦ oder ⇨ im Kombi-Instrument blinkt mit.
- Nach Durchfahren einer Kurve schalten sich die Blinker automatisch aus.
- Wenn eine Glühlampe der Blinkanlage defekt ist, ist der Blinkimpuls der Kontrollleuchte doppelt so schnell.

## Automatische Fahrlichtsteuerung AUTO

Wenn der Lichtschalter in der Position **AUTO** »» Abb. 45 steht, schalten sich das Standlicht und das Abblendlicht, sowie die Kennzeichenbeleuchtung automatisch ein und aus.

Der zwischen der Frontscheibe und dem Innenspiegel angebrachte Lichtsensor reguliert das Licht.

Wenn der Lichtschalter in der Position **AUTO** steht, leuchtet das Symbol **AUTO** in dem Lichtschalter auf. Bei automatischem Einschalten des Fahrlichts leuchtet auch das Symbol »» in dem Lichtschalter.

### Automatische Fahrlichtsteuerung bei Regen

Wenn der Lichtschalter in der Position **AUTO** steht, und der automatische Scheibenwischerbetrieb länger als 10 Sekunden oder der Wischerbetrieb (Position (2) oder (3)) länger als 15 Sekunden eingeschaltet ist, »» Seite 74 schaltet sich automatisch das Stand- und Abblendlicht ein.

Wenn während ungefähr 4 Minuten der automatische Wischerbetrieb oder der Wischerbetrieb (Position (2) oder (3)) nicht eingeschaltet wird, geht das Licht wieder aus.

#### ⚠ VORSICHT

Keine Aufkleber oder ähnliche Gegenstände vor dem Lichtsensor anbringen, da dies die

korrekte Funktionsweise beeinträchtigen könnte.

## Nebelscheinwerfer\*

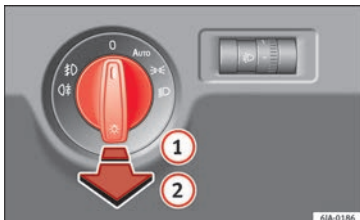


Abb. 48 Kombiinstrument: Lichtschalter

### Nebelscheinwerfer einschalten

- Drehen Sie zunächst den Lichtschalter » Abb. 48 in die Stellung  $\Rightarrow$ ,  $\Leftarrow$  oder AUTO.
- Ziehen Sie den Lichtschalter in die Position ①.

Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet am Kombi-Instrument die Kontrollleuchte  $\text{☞}$  » Seite 34.

<sup>1)</sup> Beim Konflikt der beiden Einschaltvarianten, z. B. wenn das Lenkrad nach links eingeschlagen ist und das rechte Blinklicht eingeschaltet ist, hat das Blinklicht die höhere Priorität.

## Nebelscheinwerfer mit Cornering-Funktion\*

✓ Gilt nicht für Fahrzeuge die mit Full-Led-Scheinwerfern ausgestattet sind

Nebelscheinwerfer mit Cornering-Funktion ermöglichen eine bessere Ausleuchtung des Fahrzeugumfeldes bei Kurvenfahrt oder beim Einparken, usw.

Die Nebelscheinwerfer mit Cornering-Funktion werden nach dem Lenkwinkel bzw. nach dem Einschalten des Blinklichts<sup>1)</sup> unter Erfüllung folgender Bedingungen eingeschaltet:

- das Fahrzeug steht und der Motor läuft, oder es bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von max. 40 km/h (25 mph),
- das Tagfahrlicht ist nicht eingeschaltet,
- das Abblendlicht ist eingeschaltet,
- die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet,
- der Rückwärtsgang ist nicht eingelegt.

## Nebelschlussleuchte

### Nebelschlussleuchte einschalten

- Drehen Sie zunächst den Lichtschalter » Abb. 48 » Seite 69 in die Stellung  $\Rightarrow$ ,  $\Leftarrow$  oder AUTO.
- Ziehen Sie den Lichtschalter in die Position ②.

Wenn das Fahrzeug nicht mit Nebelscheinwerfern » Seite 69 ausgestattet ist, schalten Sie die Nebelschlussleuchte ein, indem Sie den Schalter in die Stellung  $\Rightarrow$  oder  $\Leftarrow$  drehen und dann in die Position ② ziehen. Diese Art Schalter hat nur eine Position.

Bei eingeschalteten Nebelschlusslichtern leuchtet am Kombiinstrument die Kontrollleuchte  $\text{☞}$  » Seite 34.

Wenn das Fahrzeug mit einer **werksseitig eingebauten Anhängervorrichtung oder einer Anhängervorrichtung aus dem SEAT-Originalteile-Katalog** ausgerüstet ist, leuchtet beim Fahren mit einem Anhänger und eingeschalteter Nebelschlussleuchte nur die Nebelschlussleuchte des Anhängers.

## Funktion „Coming Home“/„Leaving Home“\*

Bei schlechten Lichtverhältnissen schaltet diese Funktion für eine kurze Zeit automatisch das Licht ein, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. sich ihm erneut nähern.

### Die Funktion wird automatisch aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Lichtschalter steht auf der Position **AUTO** » Seite 68.
- Im Umfeld des Fahrzeugs ist die Sichtweite reduziert.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.

Zur Aktivierung der Funktion betätigen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges die Lichtlupe.

Der zwischen der Frontscheibe und dem Innenspiegel angebrachte Lichtsensor reguliert das Licht.

Die Funktion schaltet automatisch das Stand- und Abblendlicht, die Umfeldbeleuchtung in den Außenspiegeln, sowie die Kennzeichenbeleuchtung ein.

### „Coming home-Funktion“

Das Licht wird automatisch bei Öffnen der Fahrertür (innerhalb von 60 Sekunden nach Ausschalten der Zündung) eingeschaltet.

Nach Schließen aller Türen und der Gepäckraumklappe schaltet sich das Licht aus.

Wenn eine Türen oder die Gepäckraumklappe geöffnet bleiben, schaltet sich das Licht innerhalb von 60 Sekunden aus.

### „Leaving home-Funktion“


Das Licht schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung automatisch ein.

Das Licht schaltet sich nach etwa 10 Sekunden oder nach Verriegeln des Fahrzeuges aus.

## Schalter für Warnblinkanlage



**Abb. 49** Kombiinstrument: Schalter für Warnblinkanlage

- Drücken Sie den Schalter  » **Abb. 49**, um die Warnblinkanlage ein- bzw. auszuschalten.

Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten des Fahrzeugs gleichzeitig

mit den Kontrollleuchten im Kombiinstrument und der Kontrollleuchte im Schalter. Die Warnblinkanlage können Sie auch bei ausgeschalteter Zündung einschalten.

Bei einem Unfall mit Auslösung eines Airbags wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

### Hinweis

**Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, wenn zum Beispiel:**



- ein Stauende erreichen,
- eine Panne oder einen Notfall haben.

## Parklicht\*

### Parklicht p<

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Ziehen Sie den Blinklichthebel » **Abb. 47** » Seite 68 nach oben, bzw. nach unten - das Parklicht auf der rechten bzw. linken Fahrzeugseite wird eingeschaltet.

### Beidseitiges Parklicht

- Drehen Sie den Lichtschalter » **Abb. 45**  » Seite 66 in die Position  und verriegeln Sie das Fahrzeug.



**i Hinweis**

- Das Parklicht  $P$  lässt sich nur bei ausgeschalteter Zündung aktivieren.
- Wenn Sie das rechte oder linke Blinklicht eingeschaltet haben und die Zündung ausschalten, wird das Parklicht nicht automatisch eingeschaltet.

**Scheinwerfer anpassen**

Der Lichtkegel des Abblendlichts ist asymmetrisch, dadurch wird der Straßenrand auf der Seite, auf der Sie fahren, stärker ausgeleuchtet.

Wenn das für ein Land mit Rechtsverkehr hergestellte Fahrzeug in einem Land mit Linksverkehr gefahren wird (oder umgekehrt), ist es normalerweise erforderlich, einen Bereich der Scheinwerfergläser mit Folie abzukleben oder die Scheinwerfer umzustellen, um die übrigen Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

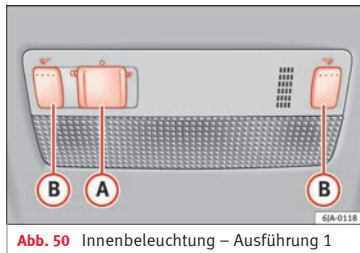
Für diese Fälle schreibt die einschlägige Norm spezifische Lichtwerte vor, die an bestimmten Punkten der Leuchtdichteverteilung eingehalten werden müssen. Dieses Licht wird auch als „Auslandslicht“ bezeichnet.

Die Lichtverteilung der Halogen- oder Voll-LED-Scheinwerfer der Modellreihe SEAT Leon ermöglichen die Einhaltung der für das „Auslandslicht“ spezifizierten Werte, ohne das Sie

Abkleber verwenden oder die Regulierung ändern müssen.

**i Hinweis**

Das „Auslandslicht“ darf nur vorübergehend verwendet werden. Wenn Sie einen längeren Aufenthalt in einem Land mit Linksverkehr planen, müssen Sie zur Umstellung der Scheinwerfer eine autorisierte Fachwerkstatt aufsuchen.

**Innenbeleuchtung****Innenbeleuchtung – Ausführung 1**

**Abb. 50** Innenbeleuchtung – Ausführung 1

**Innenbeleuchtung einschalten**

– Drücken Sie den Schalter **(A)** **» Abb. 50** in Richtung Lampenseite; das Symbol  $\text{☞}$  erscheint.

**Innenbeleuchtung ausschalten**

– Drücken Sie den Schalter **(A)** **» Abb. 50** in die mittlere Position **O**.

**Bedienung der Beleuchtung mit dem Türkontaktschalter**

– Bewegen Sie den Schalter **(A)** **» Abb. 50** in Richtung Lampenmitte; das Symbol  $\text{☞}$  erscheint.

**Leseleuchten**


– Die Leseleuchten werden mit der Taste **(B)** **» Abb. 50** ein- und ausgeschaltet.

Ist die Bedienung der Beleuchtung mit dem Türkontaktschalter eingeschaltet (Schalter **(A)** **» Abb. 50** in Position  $\text{☞}$ ), leuchtet die Beleuchtung auf, wenn:

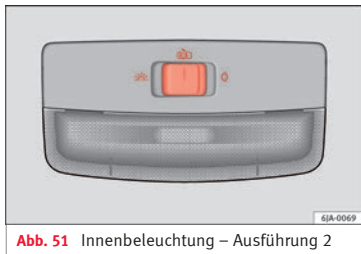
- das Fahrzeug entriegelt wird,
- eine der Türen geöffnet wird,
- der Zündschlüssel abgezogen wird.

Ist die Bedienung der Beleuchtung mit dem Türkontaktschalter eingeschaltet (Schalter **(A)** in Position  $\text{☞}$ ), schaltet sich die Beleuchtung aus, wenn:

- das Fahrzeug verriegelt wird,
- die Zündung eingeschaltet wird,
- etwa 30 Sekunden nach dem Schließen aller Türen verstrichen sind.

Bleibt eine Tür geöffnet, oder ist der Schalter **A** in der Position , erlischt die Innenbeleuchtung innerhalb von 10 Minuten, damit die Fahrzeugbatterie nicht entladen wird.

### Innenbeleuchtung – Ausführung 2



**Abb. 51** Innenbeleuchtung – Ausführung 2


#### Innenbeleuchtung einschalten

- Stellen Sie den Lichtschalter auf die Stellung  » **Abb. 51**.

#### Innenbeleuchtung ausschalten

- Stellen Sie den Lichtschalter auf die Stellung **0**.

#### Bedienung der Beleuchtung mit dem Türkontaktschalter

- Stellen Sie den Lichtschalter auf die Stellung .

Die Bedienung der Beleuchtungsvariante 2 folgt demselben Muster wie » **Seite 71, Innenbeleuchtung – Ausführung 1**.

### Innenbeleuchtung hinten



**Abb. 52** Innenbeleuchtung hinten

Drücken Sie die Taste » **Abb. 52**, um die Beleuchtung ein- und auszuschalten.

### Leuchte im Handschuhfach

Beim Öffnen des Handschuhfachs schaltet sich die Beleuchtung automatisch ein. Wenn Sie das Handschuhfach schließen, schaltet sich die Beleuchtung aus.

### Gepäckraumleuchte


Beim Öffnen der Heckklappe schaltet sich die Leuchte automatisch ein und nach ca. 10 Minuten mit geöffnetem Gepäckraum schaltet sie sich automatisch aus.

### Sicht

### Heckscheibenheizung



**Abb. 53** Schalter für Heckscheibenheizung

- Sie schalten die Heckscheibenheizung durch Drücken des Schalters  » **Abb. 53** ein bzw. aus, die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bzw. erlischt.

Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

Nach Ablauf von 7 Minuten wird die Heckscheibenheizung automatisch **abgeschaltet**.

### Umwelthinweis

Die Heckscheibenbeheizung sollte abgeschaltet werden, sobald die Scheibe wieder klar ist. Der verringerte Stromverbrauch wirkt sich günstig auf den Kraftstoffverbrauch aus » Seite 113.

### Hinweis

Bei einem Abfall der elektrischen Spannung in den Bordsystemen schaltet sich die Heck-scheibenheizung automatisch aus, um sicherzustellen, dass ausreichend Energie für die Steuerung des Motors zur Verfügung steht » Seite 153, Automatische Verbraucherabschaltung.

## Sonnenblenden

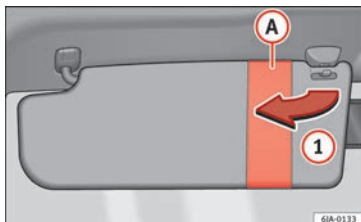


Abb. 54 Sonnenblende für den Fahrer

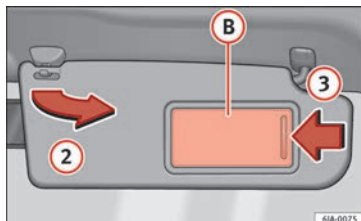


Abb. 55 Sonnenblende für den Beifahrer

Die Sonnenblenden für den Fahrer und Beifahrer können aus der Halterung in der Fahrzeugmitte herausgezogen und in Pfeilrichtung 1 » Abb. 54 bzw. 2 » Abb. 55 zu den Türen geschwenkt werden.

Die Lasche A dient zur Aufnahme kleiner Gegenstände wie z. B. Notizblätter usw.

Die Sonnenblende für den Beifahrer ist mit einem Make-Up-Spiegel B mit Abdeckung ausgestattet. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen in Pfeilrichtung 3 » Abb. 55.

### ACHTUNG

Die Sonnenblenden dürfen nicht zu den Seitenscheiben in den Auslösbereich der Kopf-Airbags geschwenkt werden, wenn daran Gegenstände, wie z. B. Kugelschreiber usw., befestigt sind. Bei Auslösen der Kopf-airbags könnte es dadurch zu Verletzungen der Insassen kommen.

## Scheibenwischer und Scheibenwascher

### Einleitung zum Thema

Die Scheibenwischer und -wascher arbeiten nur bei eingeschalteter Zündung.

Bei der automatischen Wischerfunktion regulieren sich die Intervallstufen bei Regen in Abhängigkeit der Regenstärke.

Nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs wird bei eingeschalteten Frontscheibenwischern die Heckscheibe einmal gewischt.

Scheibenwaschwasser auffüllen » Seite 149.

### ACHTUNG

- Einwandfreie Scheibenwischerblätter sind für klare Sicht und sicheres Fahren unbedingt erforderlich » Seite 173.
- Benutzen Sie die Scheibenwaschanlage nicht bei winterlichen Temperaturen, ohne dass vorher die Windschutzscheibe mit der Heizungs- und Lüftungsanlage angewärmt wurde. Das Scheibenwaschwasser könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorne einschränken.

### VORSICHT

- Im Winter prüfen Sie bitte vor jeder Fahrt bzw. vor dem erstmaligen Einschalten der

Scheibenwischer, ob die Scheibenwischerblätter nicht angefroren sind. Sollten Sie die Scheibenwischer bei angefrorenen Scheibenwischerblättern einschalten, können sowohl die Scheibenwischerblätter als auch der Scheibenwischermotor beschädigt werden.

- Wenn bei eingeschaltetem Scheibenwischer die Zündung ausgeschaltet wird, wischen die Scheibenwischer bei erneutem Einschalten der Zündung in der gleichen Wischerstufe weiter. Bei niedrigen Temperaturen können bei ausgeschalteter Zündung die Wischerblätter an den Scheiben festfrieren.
- Lösen Sie festgefrorene Wischerblätter vorsichtig von der Front- bzw. Heckscheibe.
- Entfernen Sie vor Fahrtantritt den Schnee und Eis von den Wischerblättern.
- Bei unvorsichtiger Handhabung des Scheibenwischers besteht die Gefahr der Beschädigung der Frontscheibe.
- Aus Sicherheitsgründen erneuern Sie die Scheibenwischerblätter jährlich ein- bis zweimal. Diese können Sie bei einem autorisierten SEAT Servicepartner erwerben.
- Wenn die Wischerblätter von der Frontscheibe abgeklappt sind, kann die Zündung nicht eingeschaltet werden. Anderenfalls würden die Scheibenwischer in ihre Ausgangsposition zurückkehren und könnten dabei den Lack der Motorhaube beschädigen.

### Hinweis

Halten Sie die Wischerblätter sauber. Die Wischerblätter können mit Wachsresten aus einer automatischen Waschanlage verschmutzt sein »» Seite 132.

- Wenn das Fahrzeug mit Scheibenwaschdüsen ausgestattet ist, werden diese beim Einschalten des Motors erwärmt.

## Bedienung von Scheibenwisch- und Waschanlage

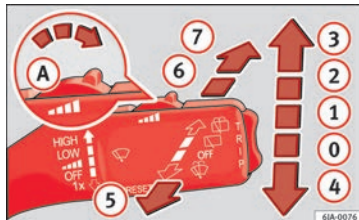


Abb. 56 Scheibenwischerhebel

### Tippswischen

- Möchten Sie die Frontscheibe **nur kurz** wischen, drücken Sie den Hebel nach unten in die Position **4** »» Abb. 56.

### Intervall-Wischen / automatisches Wischen mit Regensensor\*

- Bewegen Sie den Hebel nach oben in Stellung **1** »» Abb. 56.
- Mit Schalter **A** Wisch-Intervalldauer oder Empfindlichkeit des Regensensors einstellen.

Der Schalter **A** verfügt über 4 Positionen.

Der Regensensor\* ist Teil der Intervall-Wischfunktion.

Der Regensensor\* steuert das Scheibenwischer-Intervall in Abhängigkeit von der Stärke des Niederschlags.

### Langsames Wischen

- Bewegen Sie den Hebel nach oben in Stellung **2** »» Abb. 56.

### Dauerwischen

- Bewegen Sie den Hebel nach oben in Stellung **3** »» Abb. 56.

### Wisch-Wasch-Automatik zum Reinigen der Frontscheibe

- Ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad, Position **5** »» Abb. 56, um die Scheibenwisch- und Waschanlage einzuschalten.
- Lassen Sie den Hebel los. Die Waschanlage stoppt und die Wischer führen noch 1 bis 3

Wischerausschläge aus (je nach Dauer des Sprühvorganges).

### Heckscheibenwischer\*

- Drücken Sie den Hebel nach vorne in die Position **6** » **Abb. 56**, der Heckscheibenwischer wischt alle 6 Sekunden.

### Wisch-Wasch-Automatik zum Reinigen der Heckscheibe\*

- Drücken Sie den Hebel ganz nach vorn in die Position **7** » **Abb. 56**, die Waschanlage und der Wischer der Heckscheibe funktionieren gleichzeitig.
- Lassen Sie den Hebel los. Die Waschanlage stoppt und die Wischer führen noch 1 bis 3 Wischerausschläge aus (je nach Dauer des Sprühvorganges). **Nach dem Loslassen bleibt der Hebel in der Stellung 6.**

### Scheibenwischer ausschalten

- Bewegen Sie den Hebel in die Position **0** » **Abb. 56**.

#### **ACHTUNG**

Es ist möglich, dass der Regensensor den Regen nicht ausreichend erfasst und die Scheibenwischer nicht anschaltet.

- Bei Bedarf den Scheibenwischer rechtzeitig manuell einschalten, wenn das Wasser auf der Frontscheibe die Sicht beeinträchtigt.

#### **Hinweis**

**Kleben Sie keine Aufkleber im Bereich vor dem Regensensor\* auf die Frontscheibe. Dies könnte Funktionsstörungen verursachen.**

### Scheibenwaschanlage\*

Wenn bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht der Hebel in die Stellung **5** » **Abb. 56** bewegt wird, aktiviert sich kurzzeitig die Scheinwerferreinigungsanlage. Die Scheinwerferwaschanlage wird außerdem auch nach 10-maligen Betätigen der Frontscheibewaschanlage aktiviert.

In regelmäßigen Abständen, zum Beispiel beim Tanken, sollte hartnäckig festsitzender Schmutz (wie Insektenreste) von den Scheinwerfergläsern entfernt werden. Beachten Sie bitte folgende Hinweise » **Seite 134**, Scheinwerfergläser.

Um die Funktion im Winter sicherzustellen, sollten Sie die Waschdüsenhalterungen vom Schnee befreien und Eis mit einem Enteisungsspray entfernen.

#### **VORSICHT**

**Ziehen Sie niemals an den Waschdüsen – Beschädigungsgefahr!**

## Rückspiegel

### Manuell abblendbarer Innenspiegel

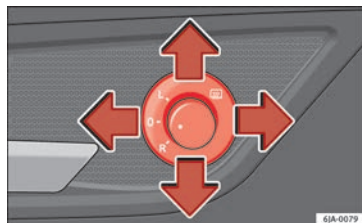
#### Grundeinstellung

- Stellen Sie den Hebel an der Spiegelunterkante nach vorn.

#### Spiegel abblenden

- Ziehen Sie den Hebel an der Spiegelunterkante nach hinten.


### Außenspiegel



**Abb. 57** Türinnenteil: Drehknopf

Die Rückspiegel sind vor Fahrtantritt so einzustellen, dass die Sicht nach hinten gewährleistet ist. »

**Spiegelbeheizung\***

- Stellen Sie den Drehknopf in die Position  » **Abb. 57**.

**Elektrische Einstellung des linken Außenspiegels\***

- Stellen Sie den Drehknopf in die Position **L** » **Abb. 57**. Die Spiegelflächenbewegung ist mit der Bewegung des Drehknopfes identisch.

**Elektrische Einstellung des rechten Außenspiegels\***

- Stellen Sie den Drehknopf in die Position **R** » **Abb. 57**. Die Spiegelflächenbewegung ist mit der Bewegung des Drehknopfes identisch.

**⚠ ACHTUNG**

- **Konvexe (nach außen gewölbte) Außenspiegel vergrößern das Blickfeld. Sie lassen jedoch Objekte im Spiegel kleiner und weiter entfernt erscheinen. Deshalb sind diese Spiegel nur bedingt geeignet, den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu schätzen.**
- **Benutzen Sie daher nach Möglichkeit den inneren Rückspiegel, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.**

**i Hinweis**

- **Die Außenspiegelbeheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.**

- **Berühren Sie die Außenspiegelflächen nicht, wenn die Außenspiegelbeheizung eingeschaltet ist.**

- **Sollte die elektrische Einstellung einmal ausfallen, können Sie beide Außenspiegel von Hand durch Drücken auf den Rand der Spiegelfläche einstellen.**
- **Wenden Sie sich im Falle einer Störung der elektrischen Spiegeleinstellung an einen Fachbetrieb.**

**Sitze und Kopfstützen****Sitze und Kopfstützen einstellen****Einleitung zum Thema**

Der Fahrersitz sollte so eingestellt werden, dass der Fahrer die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen ganz durchtreten kann.

Die Rückenlehne des Fahrersitzes sollte so eingestellt werden, dass der oberste Punkt des Lenkrads mit leicht angewinkelten Armen erreicht werden kann.

Die richtige Einstellung ist besonders wichtig für:

- ein sicheres, schnelles Erreichen der Bedienelemente,
- eine entspannte, ermüdungsarme Körperhaltung,
- **die maximale Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und des Airbag-Systems.**

**⚠ ACHTUNG**

- **Stellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug ein - Unfallgefahr!**
- **Vorsicht beim Einstellen der Sitze! Durch unachtsames Einstellen können Quetschverletzungen entstehen.**

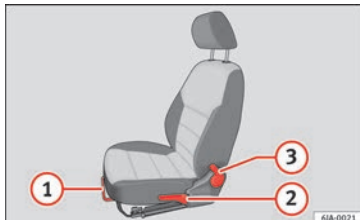
- Die Rückenlehnen dürfen während der Fahrt nicht zu weit nach hinten geneigt sein, da dies die Wirkung der Sicherheitsgurte und des Airbag-Systems einschränkt – Verletzungsgefahr!
- Nehmen Sie niemals mehr Personen mit, als Sitzplätze im Fahrzeug vorhanden sind.
- Jeder Insasse im Fahrzeug muss den zum Sitzplatz gehörenden Sicherheitsgurt richtig anlegen. Kinder müssen zum Schutz in einem Kindersicherheitssitz transportiert werden  
» Seite 26, Sichere Beförderung von Kindern.
- Die Vordersitze, Kopfstützen und Sicherheitsgurte müssen immer der Körpergröße entsprechend eingestellt sein, um Ihnen und Ihren Mitfahrern einen optimalen Schutz zu bieten.
- Die Füße müssen während der Fahrt immer im Fußraum gehalten werden – legen Sie die Füße niemals auf die Instrumententafel, aus dem Fenster heraus oder auf die Sitzflächen! Das gilt besonders für die Mitfahrer. Durch eine falsche Sitzposition setzen Sie sich im Falle eines Bremsmanövers oder Unfalles einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Bei einer Airbagauslösung können Sie sich durch eine falsche Sitzposition lebensgefährliche Verletzungen zuziehen!
- Für den Fahrer und Beifahrer ist es wichtig, einen Abstand von mindestens 25 cm zum Lenkrad bzw. zur Instrumententafel einzuhalten. Wenn Sie den Mindestabstand nicht einhalten, kann Sie das Airbag-System auch bei Aktivierung nicht schützen – Lebensgefahr!

- Im Fußraum dürfen sich niemals Gegenstände befinden, da im Falle eines Bremsmanövers oder Richtungswechsels diese Gegenstände in den Bereich der Pedale geraten können. Dies könnte das Treten der Kuppelung, der Bremse oder des Gaspedals erschweren.
- Befördern Sie auf dem Beifahrersitz keine Gegenstände, außer den dafür bestimmten Gegenständen (z. B. Kindersitz) - Unfallgefahr!

### Hinweis

Mit der Zeit kann der Mechanismus zur Einstellung der Rückenlehnenneigung einen gewissen Bewegungsspielraum entwickeln.

### Manuelle Einstellung der Vordersitze



**Abb. 58** Bedienelemente am Sitz / Bedienelemente an einem Sportsitz

### Sitz in Längsrichtung einstellen

- Ziehen Sie den Hebel **1** » **Abb. 58** (in der Mitte) nach oben und verschieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
- Lassen Sie den Griff **1** los und schieben Sie den Sitz weiter, bis die Sitzverriegelung hörbar einrastet.

### Sitzhöhe einstellen

- Um den Sitz anzuheben, ziehen bzw. Pumpen Sie den Hebel **2** » **Abb. 58** nach oben, bis der Sitz die gewünschte Position erreicht hat.
- Um den Sitz abzusenken, drücken bzw. Pumpen Sie den Hebel **2** nach unten, bis der Sitz die gewünschte Position erreicht hat.

### Neigung der Rückenlehne einstellen

- Entlasten Sie die Sitzlehne (lehnen Sie sich nicht an), ziehen Sie den Hebel **3** » **Abb. 58** und stellen Sie mit dem Rücken die gewünschte Neigung der Lehne ein.
- Wenn Sie den Hebel **3** loslassen, verbleibt die Lehne in der eingestellten Position.

## Kopfstützen

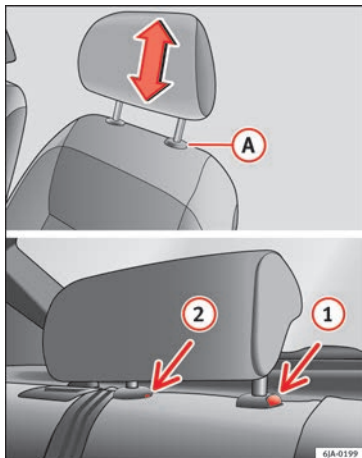


Abb. 59 Kopfstütze: Kopfstütze einstellen oder ausbauen

Bei Sportsitzen sind die Kopfstützen weder in der Höhe einstellbar noch ausbaubar.

### Höhe einstellen

- Fassen Sie die Kopfstütze seitlich mit beiden Händen an und schieben Sie sie je nach Wunsch nach oben.

- Um die Kopfstütze nach unten zu verschieben, halten Sie mit einer Hand die Taste **A** **» Abb. 59** gedrückt, und drücken Sie mit der anderen Hand die Kopfstütze nach unten.

### Kopfstützen vorne aus- und einbauen

- Schieben Sie die Kopfstütze ganz nach oben.
- Drücken Sie den Knopf **A** **» Abb. 59** und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.
- Zum Wiedereinbau setzen Sie die Kopfstütze in die Öffnungen in der Rückenlehne ein und drücken Sie sie so weit nach unten, bis sie einrastet.

### Kopfstützen hinten aus- und einbauen

- Schieben Sie die Kopfstütze ganz nach oben.
- Drücken Sie die Sicherungstaste **1** **» Abb. 59** und gleichzeitig mit einem Flachsraubendreher (maximal 5 mm) die Sicherung in der Öffnung **2** und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.
- Zum Wiedereinbau setzen Sie die Kopfstütze in die Öffnungen in der Rückenlehne ein und drücken Sie sie so weit nach unten, bis sie einrastet.

Die Schutzwirkung der Kopfstütze wird maximiert, wenn Sie sie so einstellen, dass die

Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil Ihres Kopfes befindet.

Die Kopfstützen müssen an die Größe der Insassen angepasst werden. Die korrekte Einstellung der Kopfstützen sorgt in Kombination mit den Sicherheitsgurten für einen wirksamen Schutz der Insassen **» Seite 6**.

### ⚠ ACHTUNG

- **Falsch eingestellte Kopfstützen erhöhen das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.**
- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen – Verletzungsgefahr!**
- **Sind die hinteren Sitze besetzt, dürfen sich die hinteren Kopfstützen nicht in der unteren Position befinden.**



## Sitzfunktionen

### Beheizte Vordersitze\*

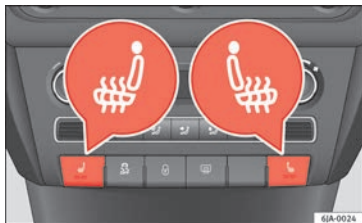




Abb. 60 Sitzheizung für die Vordersitze

Sowohl die Sitzflächen als auch die Rückenlehnen der Vordersitze können elektrisch beheizt werden.

Durch Drücken der Taste  bzw.  » Abb. 60 können Sie die Sitzheizung des Fahrer- bzw. Beifahrersitzes einschalten und regulieren.

Durch einmaliges Drücken wird die Sitzheizung mit maximaler Heizleistung eingeschaltet.

Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung der Sitzheizung bis zum Ausschalten heruntergeregelt. Die Heizleistung der Sitzheizung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste angezeigt.

### ⚠ ACHTUNG

Wenn Sie bzw. ein Mitfahrer unter eingeschränkter Schmerz- und/oder Temperaturwahrnehmung leiden bzw. leidet, z. B. durch Medikamenteneinnahme, Lähmung oder aufgrund chronischer Erkrankungen (z. B. Diabetes), empfehlen wir, völlig auf die Benutzung der Sitzheizung am Fahrer- bzw. Beifahrersitz zu verzichten. Es kann zu schwer heilbaren Verbrennungen an Rücken, Gesäß und Beinen kommen. Wenn Sie die Sitzheizung dennoch verwenden möchten, empfehlen wir, bei längeren Fahrstrecken regelmäßig Fahrpausen einzulegen, damit sich der Körper von den Belastungen der Fahrt erholen kann. Zur Beurteilung Ihrer persönlichen Situation wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt.

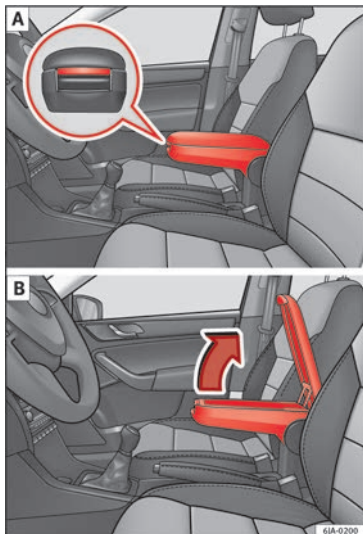
### ⓘ VORSICHT

- Um die Heizelemente der Sitzheizung nicht zu beschädigen, sollten Sie nicht auf den Sitzen knien oder sie anderweitig zu stark punktförmig belasten.
- Wenn die Sitze nicht durch Personen besetzt sind oder sich darauf befestigte bzw. abgelegte Gegenstände, wie z. B. ein Kindersitz, eine Tasche, usw. befinden, verwenden Sie die Sitzheizung nicht. Es kann ein Fehler der Heizelemente der Sitzheizung auftreten.
- Reinigen Sie die Sitze nicht feucht » Seite 136.

### ⓘ Hinweis

- Die Sitzheizung sollte nur bei laufendem Motor eingeschaltet werden. Dadurch wird die Batteriekapazität erheblich geschont.
- Bei einem Abfall der elektrischen Spannung in den Bordsystemen schalten sich die Sitzheizungen automatisch aus, um sicherzustellen, dass ausreichend Energie für die Steuerung des Motors zur Verfügung steht » Seite 153, Automatische Verbraucherabschaltung.

### Armlehne der Vordersitze mit internem Ablagefach\*



**Abb. 61** Armlehne/ Ablagefach öffnen und schließen

### Höhe der Armlehne einstellen

- Heben Sie die Armlehne bis zum Anschlag an und klappen Sie sie im Anschluss nach unten.

- Heben Sie die Armlehne wieder an, bis sie in einer der 5 Positionen einrastet.

### Ablagefach öffnen

- Drücken Sie die Taste vorne an der Armlehne »» **Abb. 61** - **A**.
- Heben Sie die Abdeckung des Ablagefachs an »» **Abb. 61** - **B**.

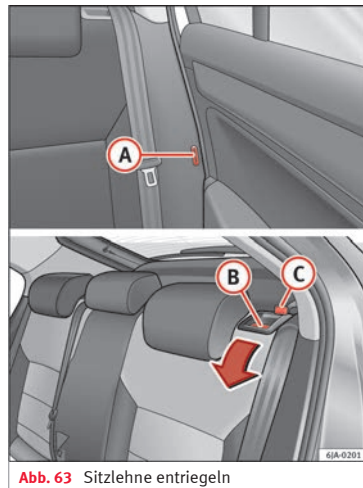
### Armlehne Rücksitze



**Abb. 62** Rücksitze: Armlehne

- Zur Erhöhung des Komforts können Sie die Armlehne mit dem Griff »» **Abb. 62** nach unten klappen.

### Sitzlehne der Rücksitzbank vorklappen



**Abb. 63** Sitzlehne entriegeln

### Vorklappen

- Stellen Sie vor dem Vorklappen der Rücksitze die Position der Vordersitze so ein, dass diese nicht die Rücksitze beschädigen können. Wenn die Vordersitze sich in rückwärtiger Position befinden, empfehlen wir, vor dem Vorklappen der hinteren Rückenlehnen die Kopfstützen auszubauen. Legen

## Transportieren und praktische Ausstattungen

### Praktische Ausstattungen

#### Ablagefach auf der Beifahrerseite



Abb. 64 Kombiinstrument: Ablagefach auf der Beifahrerseite

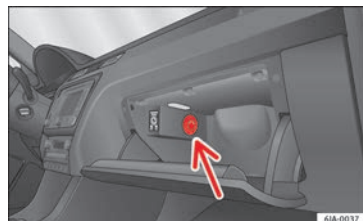


Abb. 65 Ablagefach: Bedienung der Kühlung

Sie die ausgebauten Kopfstützen an einer sauberen und sicheren Stelle ab.

- Führen Sie die Schließung des Sicherheitsgurts in die Öffnung **(A)** » Abb. 63 auf der jeweiligen Fahrzeugseite ein – Sicherheitsposition.
- Entriegeln Sie durch Drücken der Verriegelungstaste **(B)** die Rückenlehne und klappen Sie sie nach vorn.

#### Zurückklappen

- Falls Sie die Kopfstütze ausgebaut haben, setzen Sie sie in die etwas angehobene Rückenlehne ein.
- Klappen Sie die Sitzlehne in die Ausgangsstellung zurück, bis die Verriegelungstaste einrastet – überprüfen Sie dies durch Ziehen an der Sitzlehne » **(1)**.
- Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung **(C)** nicht mehr sichtbar ist.

#### **⚠ ACHTUNG**

- Nach dem Zurückklappen der Sitzlehnen müssen sich die Gurte und die Gurtschlösser in der ursprünglichen Lage befinden - sie müssen einsatzbereit sein.
- Die Sitzlehnen müssen sicher eingerastet sein, damit bei plötzlichem Bremsen keine Gegenstände aus dem Gepäckraum in den Fahrgastraum rutschen können – Verletzungsgefahr!

- **Achten Sie darauf, dass die Sitzlehne richtig eingerastet ist. Nur dann kann der Dreipunkt-Sicherheitsgurt auf dem mittigen Rücksitz seine Funktion zuverlässig erfüllen.**

#### **⚠ VORSICHT**

**Achten Sie beim Betätigen der Sitzlehnen unbedingt darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht beschädigt werden. Auf keinen Fall dürfen die hinteren Sicherheitsgurte durch die zurückgeklappte Sitzlehne eingeklemmt werden.**

### Ablagefächer auf der Beifahrerseite öffnen und schließen

- Ziehen Sie in Pfeilrichtung an dem Griff im Deckel » Abb. 64 und nehmen Sie ihn heraus.
- Schließen Sie den Deckel, bis ein Klicken ertönt.

### Handschuhfachkühlung\*

Öffnen oder schließen Sie die Luftzufuhr, indem Sie das Rad drehen » Abb. 65.

Wenn die Luftzufuhr geöffnet und die Klimaanlage eingeschaltet ist, strömt gekühlte Luft in das Ablagefach.

Wenn die Luftzufuhr geöffnet und die Klimaanlage ausgeschaltet ist, strömt Außenluft (ungekühlt) in das Ablagefach.

Wenn die Klimaanlage im Heizmodus läuft oder Sie die Kühlung des Ablagefachs nicht verwenden, wird empfohlen, die Luftzufuhr zu schließen.

#### **⚠ ACHTUNG**

- Aus Sicherheitsgründen müssen alle Ablagefächer während der Fahrt geschlossen sein.
- Legen Sie bitte nichts auf die Instrumententafel. Diese Gegenstände könnten während der Fahrt (bei Beschleunigung oder Kurvenfahrt) verrutschen oder herunterfallen und

Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken – Unfallgefahr!

- Stellen Sie sicher, dass während der Fahrt keine Gegenstände aus der Mittelkonsole oder aus anderen Ablagefächern in den Fahrerfußraum gelangen können. Sie wären nicht mehr in der Lage zu bremsen, zu kuppeln oder Gas zu geben - Unfallgefahr!

#### **i Hinweis**

Im Handschuhfach kann eine Flasche mit maximal 1 Liter Inhalt verstaut werden.

### Ablagefach für Warnweste



Abb. 66 Fahrersitz: Ablagefach

Unter dem Fahrersitz befindet sich ein Ablagefach » Abb. 66 für Warnwesten.

#### **⚠ ACHTUNG**

Dieses Ablagefach ist ausschließlich den Warnwesten vorbehalten. Verstauen Sie hier keine anderen Gegenstände. Ein aus dem Ablagefach herausfallendes Objekt kann die Bedienung der Pedalen beeinträchtigen oder unmöglich machen.

#### **ⓘ VORSICHT**

Dieses Ablagefach ist ausschließlich den Warnwesten vorbehalten. Verstauen Sie hier keine anderen Gegenstände, da sonst das Ablagefach beschädigt werden könnte.

### Ablagefächer der Vordersitze

Auf der Rückseite der Vordersitzlehnen befinden sich Aufbewahrungstaschen.

Diese Taschen sind für das Aufbewahren von Karten, Zeitschriften u. Ä. gedacht.

#### **⚠ ACHTUNG**

Verstauen Sie keine schweren Gegenstände in den Taschen – Verletzungsgefahr!

#### **ⓘ VORSICHT**

Verstauen Sie keine großen Gegenstände, wie z. B. Flaschen oder scharfkantige Gegenstände in die Taschen, da sonst die Taschen und Sitzbezüge beschädigt werden könnten.

## Getränkehalter in der Mittelkonsole

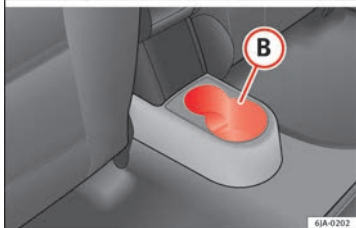
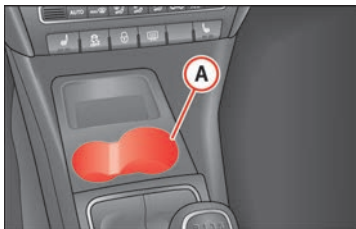


Abb. 67 Mittelkonsole: Getränkehalter

- A** Getränkehalter vorne in der Mittelkonsole
- B** Getränkehalter hinten in der Mittelkonsole

### **⚠ ACHTUNG**

• Stellen Sie keine heißen Getränke in die Getränkehalter. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, könnten diese verschüttet werden - Verbrühungsgefahr!

• Benutzen Sie keine zerbrechlichen Gefäße (z. B. aus Glas, Porzellan). Bei einem Unfall könnte es zu Verletzungen kommen.

### **ⓘ VORSICHT**

Lassen Sie keine offenen Getränkebehälter während der Fahrt im Getränkehalter stehen. Sie können z. B. beim Bremsen verschüttet werden und dabei Schäden an der elektrischen Anlage oder der Sitzpolsterung verursachen.

## Getränkehalter in der Armlehne der Rücksitze

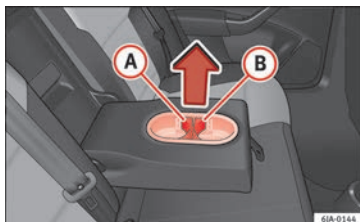


Abb. 68 Armlehne der Rücksitze: Getränkehalter

Der Getränkehalter bietet Platz für zwei Getränkedosen.

Mithilfe der abbaubaren Teile **A** und **B** » Abb. 68 können Sie die Größe der Aufnahmeöffnungen ändern.

– Ziehen Sie das Teil **A** bzw. **B** in Pfeilrichtung heraus und platzieren Sie es in der gewünschten Position im Getränkehalter.

## Zigarettenanzünder\*

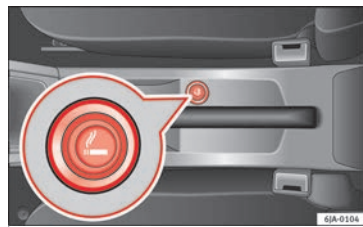


Abb. 69 Mittelkonsole: Zigarettenanzünder

Der Zigarettenanzünder befindet sich in der Mittelkonsole vorn » Abb. 69.

### Zigarettenanzünder bedienen

- Drücken Sie den Anzünderknopf des Zigarettenanzünders » Abb. 69 hinein.
- Warten Sie, bis der Anzünderknopf hervorspringt. »

- Nehmen Sie den Zigarettenanzünder sofort heraus und zünden Sie die Zigarette an der glühenden Heizspirale an.
- Stecken Sie den Zigarettenanzünder in die Steckdose zurück.

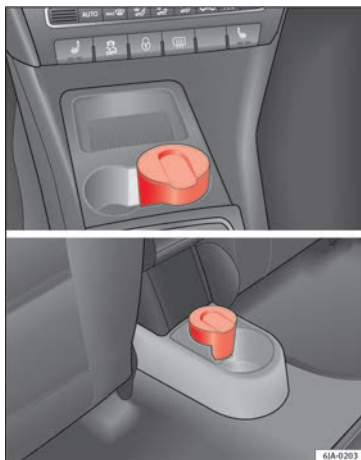
### ⚠ ACHTUNG

- **Vorsicht beim Benutzen des Zigarettenanzünders!** Die Unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann Verbrennungen und schwere Verletzungen verursachen.
- Der Zigarettenanzünder funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung und abgezogenem Zündschlüssel. Lassen Sie aus diesem Grund niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

### i Hinweis

- Die 12-Volt-Steckdose des Zigarettenanzünders kann für elektrisches Zubehör verwendet werden »» Seite 84, 12 V-Steckdose.
- Weitere Hinweise »» Seite 130, Zubehör und technische Änderungen.

### Aschenbecher\*



**Abb. 70** Mittelkonsole: Aschenbecher vorne/Aschenbecher hinten

#### Aschenbecher herausnehmen

- Nehmen Sie den Aschenbecher »» **Abb. 70** nach oben heraus.

#### Aschenbecher einsetzen

- Setzen Sie den Aschenbecher senkrecht ein.

### ⚠ ACHTUNG

Stecken Sie niemals brennbare Gegenstände in den Aschenbecher – Brandgefahr!

### ⓘ VORSICHT

Beim Herausnehmen halten Sie den Aschenbecher nicht am Deckel, es besteht Abbruchgefahr.

### 12 V-Steckdose



**Abb. 71** Mittelkonsole: 12-Volt-Steckdose

Die 12-Volt-Steckdose befindet sich in der Mittelkonsole vorn »» **Abb. 71**.

#### Steckdose verwenden

- Öffnen Sie die Steckdosenabdeckung oder den Zigarettenanzünder.
- Stecken Sie den Stecker des elektrischen Zubehörs in die Steckdose.

Weitere Hinweise » Seite 130, Zubehör und technische Änderungen.

### ⚠ ACHTUNG

- Die unsachgemäße Verwendung der Steckdose und des elektrischen Zubehörs kann Feuer, Verbrennungen und andere schwere Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Die 12-Volt-Steckdose funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung und abgezogenem Zündschlüssel.
- Wenn das angeschlossene elektrische Gerät zu warm wird, schalten Sie es sofort ab und trennen Sie die Netzverbindung.

### ⓘ VORSICHT

- Sie können die 12 V Steckdose nur für den Anschluss von frei gegebenem elektrischem Zubehör mit einer Leistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Leistungsaufnahme, da sonst die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt werden kann.
- Bei stehendem Motor und eingeschalteten Verbrauchern entlädt sich die Fahrzeugbatterie - Gefahr der Batterieentladung!
- Verwenden Sie zur Vermeidung von Beschädigungen an der Steckdose nur passende Stecker.
- Verwenden Sie nur das Zubehör, das nach den jeweils geltenden Richtlinien hinsichtlich

der elektromagnetischen Verträglichkeit geprüft ist.

- Schalten Sie vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Anlassen des Motors das an die 12-Volt-Steckdose angeschlossene Gerät aus, um Schäden durch Spannungsschwankungen zu vermeiden.
- Beachten Sie die Bedienungsanleitungen der angeschlossenen Geräte!

### Multimediahalter



**Abb. 72** In der Mittelkonsole vorn: Multimediahalter

Der Multimediahalter befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn » **Abb. 72**.

Sie können das Fach zur Ablage von z. B. einem Mobiltelefon, MP3-Player oder ähnlichen Geräten verwenden.

### ⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie den Multimediahalter niemals als Aschenbecher oder zur Ablage von brennbaren Gegenständen – Brandgefahr!

### Brillenfach\*



**Abb. 73** Detail der Dachverkleidung: Brillenfach

– Drücken Sie auf die Abdeckung des Brillenfachs, das sich daraufhin nach unten öffnet » **Abb. 73**.

### ⚠ ACHTUNG

Dieses Fach darf nur zum Hineinlegen bzw. Herausnehmen der Brille geöffnet sein. »

**ⓘ VORSICHT**

- Verstauen Sie keine wärmeempfindlichen Gegenstände in dem Fach, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Das seitliche Ablagefach darf maximal mit 0,25 kg belastet werden.

**Kleiderhaken\***

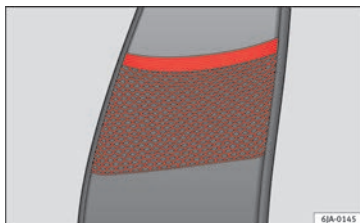
Die Kleiderhaken befinden sich an den mittleren Säule und an den Griffen der Innenverkleidung über den Hintertüren.

**⚠ ACHTUNG**

- Achten Sie darauf, dass durch aufgehängte Kleidungsstücke die Sicht nach hinten nicht eingeschränkt wird.
- Hängen Sie nur leichte Bekleidung auf und achten Sie darauf, dass sich in den Taschen keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände befinden.
- Verwenden Sie keine Kleiderbügel zum Aufhängen der Bekleidung, da sonst die Wirksamkeit des Seitenairbags beeinträchtigt wird.

**ⓘ VORSICHT**

Die seitlichen Haken dürfen maximal mit je 2 kg belastet werden.

**Netztaschen an den Vordersitzlehnen**

**Abb. 74** Vordersitzlehnen: Netztaschen

An den Innenseiten der Vordersitzlehnen befinden sich Netztaschen »» **Abb. 74**.

Die Netztaschen sind für kleine und leichte Gegenstände, wie z. B. Mobiltelefon oder MP3-Player, vorgesehen.

**⚠ ACHTUNG**

- Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Belastung der Netztaschen. Schwere Gegenstände sind nicht ausreichend gesichert – Verletzungsgefahr!

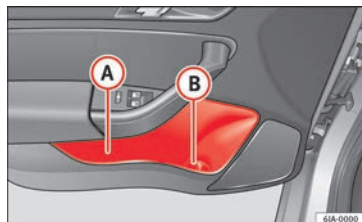
**ⓘ VORSICHT**

- Die Netztaschen dürfen mit maximal 150 g belastet werden.
- Verstauen Sie keine großen Gegenstände (z. B. Flaschen) oder scharfkantige Gegenstände in den Taschen, da sonst die Taschen beschädigt werden könnten.

**Ablagefach in der Mittelkonsole**

**Abb. 75** Mittelkonsole: Ablagefach

Ablagefach ohne Deckel in der Mittelkonsole »» **Abb. 75**.

**Ablagefach in der Vordertür**

**Abb. 76** Ablage in der Türverkleidung

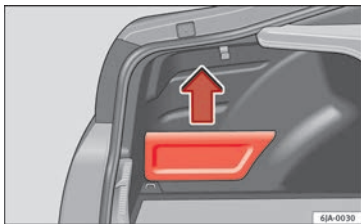


Im Bereich **B** » **Abb. 76** des Ablagefachs in der Vordertür befindet sich ein Flaschenhalter.

### **⚠ ACHTUNG**

Um den Aktionsradius der Seitenairbags nicht einzuschränken, verwenden Sie nur den Bereich **A** » **Abb. 76** des Ablagefachs in der Vordertür, um Objekte zu verstauen, die nicht daraus hervorstehen.

### Ablagefach im Gepäckraum\*



**Abb. 77** Gepäckraum: Ablagefach

Sie können die Abdeckung des seitlichen Ablagefachs entfernen, um auf diese Weise den Gepäckraum zu vergrößern.

- Greifen Sie die Abdeckung an der Oberseite und ziehen Sie sie in Pfeilrichtung ab » **Abb. 77**.

### **⚠ VORSICHT**

- Die Ablagefächer sind für kleine Gegenstände mit einem Gesamtgewicht von 1,5 kg ausgelegt.
- Achten Sie bei der Handhabung des Ablagefachs darauf, dieses bzw. die Gepäckraumverkleidung nicht zu beschädigen.

## Gepäckstücke verstauen

### Gepäckraum beladen

Alle Gepäckstücke oder lose Gegenstände müssen sicher im Gepäckraum befestigt sein.

Nicht befestigte Gegenstände, die im Gepäckraum hin- und hergeschleudert werden, können die Fahrsicherheit oder die Fahreigenschaften des Fahrzeuges durch die Schwerpunktverlagerung beeinträchtigen.

- Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig im Gepäckraum.
- Verstauen Sie schwere Gepäckstücke so weit wie möglich vorne im Gepäckraum.
- Verstauen Sie schwere Gepäckstücke unten im Gepäckraum.
- Befestigen Sie schwere Gegenstände mit Hilfe der Verzurrösen » **Seite 88**.

### **⚠ ACHTUNG**

- Loses Ladegut oder andere Gegenstände im Gepäckraum können zu ernststen Verletzungen führen.
- Verstauen Sie Gegenstände immer im Gepäckraum und befestigen Sie diese an den Verzurrösen.
- Benutzen Sie speziell zum Befestigen von schweren Gegenständen geeignete Spannbänder.
- Lose Gegenstände können bei plötzlichen Manövern oder Unfällen nach vorne geschleudert werden und Fahrzeuginsassen oder andere Verkehrsteilnehmer verletzen. Diese erhöhte Verletzungsgefahr steigert sich noch, wenn die umhergeschleuderten Gegenstände vom auslösenden Airbag getroffen werden. In solch einem Fall können die Gegenstände zu Geschossen werden - Lebensgefahr!
- Beachten Sie bitte, dass sich beim Transport von schweren Gegenständen die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung verändern - Unfallgefahr! Passen Sie deshalb Ihre Fahrweise und die Geschwindigkeit den Gegebenheiten an.
- Überschreiten Sie niemals die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges. Wenn diese Gewichte überschritten werden, können sich die Fahreigenschaften des Fahrzeuges ändern, was zu Unfällen, Verletzungen und Fahrzeugbeschädigungen führen kann.

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug niemals unbeaufsichtigt, besonders wenn die Heckklappe geöffnet ist. Kinder könnten in den Gepäckraum klettern und die Heckklappe von innen schließen. Damit wären sie eingeschlossen und könnten ohne Hilfe von außen nicht mehr das Fahrzeug verlassen - Lebensgefahr!
- Niemals Kinder im oder am Fahrzeug spielen lassen. Schließen und verriegeln Sie sowohl die Heckklappe als auch alle Türen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Vergewissern Sie sich vor dem Verriegeln, dass sich keine Personen im Fahrzeug befinden.


### Hinweis

- Ein Luftaustausch im Fahrzeug hilft ein Beschlagen der Scheiben zu reduzieren. Die verbrauchte Luft entweicht durch die Entlüftungsschlitze in der Seitenverkleidung des Gepäckraumes. Stellen Sie sicher, dass diese Entlüftungsschlitze nicht abgedeckt sind.
- Geeignete Spanngurte zum Befestigen des Ladegutes an den Verzurrösen können Sie über den Zubehörhandel beziehen.

### Verzurrösen\*

Im Gepäckraum können sich vier Verzurrösen zum Befestigen von Gepäckstücken und Gegenständen befinden.

- Benutzen Sie immer geeignete Verzurrleinen, um Gepäckstücke und Gegenstände

sicher an den Verzurrösen zu befestigen  
»  in Gepäckraum beladen auf Seite 87.

- Klappen Sie die Verzurrösen hoch, um die Verzurrleinen befestigen zu können.

Bei einer Kollision oder einem Unfall können auch kleine und leichte Gegenstände soviel Energie aufnehmen, dass sie schwerste Verletzungen verursachen können. Die Größe der „Energie“ hängt ganz wesentlich von der Fahrzeuggeschwindigkeit und vom Gewicht des Gegenstandes ab. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist jedoch der bedeutsamere Faktor.

Beispiel: Ein 4,5 kg schwerer Gegenstand liegt ungesichert im Fahrzeug. Bei einem Frontalunfall mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h (31 mph) erzeugt dieser Gegenstand Kräfte, die dem 20-Fachen seines Gewichtes entsprechen. Das bedeutet, dass das Gewicht des Gegenstands auf ca. 90 kg ansteigt. Sie können sich vorstellen, welche Verletzungen entstehen können, wenn dieses durch den Innenraum geschleuderte „Geschoss“ einen Insassen trifft. Diese erhöhte Verletzungsgefahr steigert sich noch, wenn die umhergeschleuderten Gegenstände vom auslösenden Airbag getroffen werden.

### ACHTUNG

- Werden Gepäckstücke oder Gegenstände an den Verzurrösen mit ungeeigneten oder beschädigten Verzurrleinen befestigt, können

im Falle von Bremsmanövern oder Unfällen Verletzungen entstehen.

- Befestigen Sie niemals einen Kindersitz an den Verzurrösen.

## Gepäckraum

### Einleitung zum Thema

Um das korrekte Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nicht zu beeinträchtigen, ist Folgendes zu beachten:

- Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich.
- Legen Sie schwere Gegenstände so weit wie möglich im Gepäckraum nach vorne.
- Befestigen Sie die Gepäckstücke an den Verzurrösen oder am Rückhaltenetz. » Seite 89.

Bei einem Unfall bekommen sogar kleine und leichte Gegenstände eine so hohe kinetische Energie, dass sie schwere Verletzungen verursachen können. Die Größe der kinetischen Energie ist abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und vom Gewicht des Gegenstandes. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist jedoch der bedeutsamere Faktor.

Beispiel: Ein ungesicherter Gegenstand mit einem Gewicht von 4,5 kg bekommt bei einem Frontalaufprall mit 50 km/h (31 mph) eine Energie, die dem 20-Fachen seines Gewichts entspricht. Das bedeutet, dass eine Gewichtskraft von ca. 90 kg entsteht. Sie können sich vorstellen, welche Verletzungen entstehen, wenn dieses durch den Innenraum fliegende „Geschoss“ einen Insassen trifft.

### ⚠️ ACHTUNG

- Verstauen Sie Gegenstände im Gepäckraum und befestigen Sie diese an den Verzurrösen.
- Lose Gegenstände im Fahrgastraum können bei einem plötzlichen Manöver oder bei einem Unfall nach vorn fliegen und die Insassen oder andere Verkehrsteilnehmer verletzen. Diese Gefahr wird noch erhöht, wenn umherfliegende Gegenstände auf einen auslösenden Airbag treffen. In diesem Fall können die zurückgeschleuderten Gegenstände die Insassen verletzen – Lebensgefahr!
- Beachten Sie, dass sich beim Transport schwerer Gegenstände die Fahreigenschaften des Fahrzeugs durch die Schwerpunktverlagerung verändern – Unfallgefahr! Die Geschwindigkeit und Fahrweise müssen deshalb darauf abgestimmt werden.
- Wird das Ladegut an den Verzurrösen mit ungeeigneten oder beschädigten Verzurrleinen befestigt, können im Falle von Bremsmanövern oder Unfällen Verletzungen entstehen. Um zu verhindern, dass Gepäckstücke

nach vorn fliegen können, benutzen Sie immer geeignete Verzurrleinen, die an den Verzurrösen sicher zu befestigen sind.

- Das Ladegut muss so verstaut werden, dass es bei plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern nicht nach vorne rutschen kann - Verletzungsgefahr!
- Beim Transport von befestigten scharfen gefährlichen Gegenständen im vergrößerten Gepäckraum, der durch das Vorklappen der Rücksitzlehne entsteht, achten Sie unbedingt auf die Gewährleistung der Sicherheit der auf dem restlichen hinteren Sitz beförderten Person » Seite 8.
- Ist der hintere Sitz neben dem vorgeklappten Sitz besetzt, achten Sie mit maximaler Vorsicht auf die Gewährleistung der Sicherheit, z. B. indem Sie das zu transportierende Ladegut so platzieren, dass ein Zurückklappen des Sitzes bei einem Aufprall von hinten verhindert wird.
- Fahren Sie nie mit angelehnter oder geöffneter Heckklappe, da Abgase in den Innenraum gelangen könnten – Vergiftungsgefahr!
- Überschreiten Sie niemals die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs – Unfallgefahr!
- Nehmen Sie niemals Personen im Gepäckraum mit.

### ⓘ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Heizfäden der Heckscheibenbeheizung nicht durch spitze

Gegenstände im Kofferraum beschädigt werden.

### ℹ️ Hinweis

Sie müssen den Reifenfülldruck der Beladung anpassen » Seite 154, Reifen-Lebensdauer.

## Fahrzeuge der Kategorie N1

Bei Fahrzeugen der Kategorie N1 ohne Schutzgitter müssen Sie zum Sichern der Ladung eine Sicherungseinrichtung verwenden, die der Norm EN 12195 (1 – 4) entspricht.

## Befestigungselemente\*

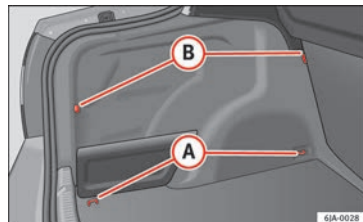


Abb. 78 Gepäckraum: Befestigungselemente

Im Gepäckraum befinden sich folgende Befestigungselemente » **Abb. 78:**



- A** Befestigungsösen zum Verzurren der Ladung und der Haltenetze.
- B** Befestigungsösen zur ausschließlichen Befestigung der Haltenetze.

### ⚠ VORSICHT

Die Befestigungsösen dürfen mit maximal 3,5 kN (350 kg) belastet werden.

### i Hinweis

Die vordere Befestigungsöse **B** befindet sich unter der klappbaren Rücksitzlehne  
 »» Abb. 78.

## Haken\*

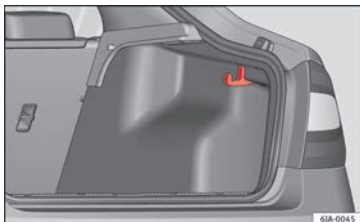


Abb. 79 Gepäckraum: Haken

Auf beiden Seiten des Gepäckraums befinden sich ein Haken zur Befestigung kleinerer Gepäckstücke, z. B. Taschen u. Ä. »» Abb. 79.

### ⚠ VORSICHT

Die seitlichen Haken dürfen maximal mit je 7,5 kg belastet werden.

## Rückhaltnetze\*

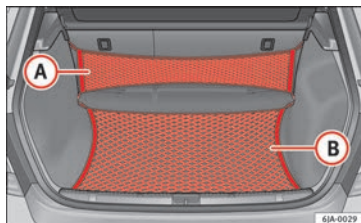


Abb. 80 Rückhaltnetze

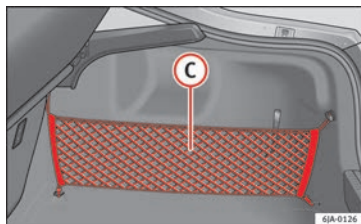


Abb. 81 Rückhaltnetze

Beispiele für die Befestigung von Rückhaltnetzen »» Abb. 80 und »» Abb. 81.

- A** Quernetz
- B** Bodennetz
- C** Längsnetz

### ⚠ ACHTUNG

Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Belastung der Netze. Schwere Gegenstände sind nicht ausreichend abgesichert. Verletzungsgefahr!

### ⚠ VORSICHT

- Die Rückhaltnetze dürfen mit maximal 1,5 kg belastet werden.
- Keine Gegenstände mit scharfen Kanten in den Gepäcknetzen verstauen. Das Gepäcknetz könnte beschädigt werden!

## Gepäckraumabdeckung



Abb. 82 Gepäckraumabdeckung ausbauen.

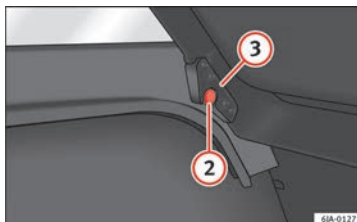


Abb. 83 Gepäckraumabdeckung ausbauen.

Wenn Sie sperriges Gepäck befördern, kann bei Bedarf die Gepäckraumabdeckung ausgebaut werden.

### Gepäckraumabdeckung ausbauen

- Lösen Sie die Träger der Gepäckraumabdeckung ① » Abb. 82.

- Entfernen Sie die Abdeckung aus der Aufnahme ②, indem Sie leicht mit der Hand gegen die Unterseite der Abdeckung schlagen.

### Gepäckraumabdeckung einbauen

- Platzieren Sie die Abdeckung auf den horizontalen Oberflächen der Verkleidung.
- Richten Sie die Träger der Abdeckung ③ » Abb. 83 an den Trägern ② in der Verkleidung aus.
- Schlagen Sie leicht mit der Hand auf die Oberseite der Abdeckung, um sie in ihrer Position zu sichern.
- Haken Sie die Träger ① in der Abdeckung ein.

### ⚠ ACHTUNG

Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keine Gegenstände abgelegt werden, die beim plötzlichen Bremsen oder beim Fahrzeugaufprall die Fahrzeuginsassen gefährden.

### ⓘ VORSICHT

- Die Gepäckraumabdeckung darf maximal mit 1 kg belastet werden.
- Im Falle unsachgemäßer Handhabung kann sich die Abdeckung beim Schließen der Gepäckraumklappe verziehen und beschädigt werden oder die Verkleidung beschädigen. Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Die Halterungen der Abdeckung ③ » Abb. 83 müssen korrekt in den Halterungen der Verkleidung ② eingerastet sein.

- Die Größe der Ladung darf nicht die Höhe der Abdeckung überschreiten.

- In geöffneter Stellung darf sich die Abdeckung nicht mit der Versiegelung der Abdeckung überkreuzen.

- In dem Raum zwischen der Abdeckung in geöffneter Stellung und der Lehne des Rücksitzes dürfen sich keine Gegenstände befinden.

### ℹ Hinweis

Beim Öffnen der Gepäckraumklappe wird die Gepäckraumabdeckung gleichzeitig mit angehoben.

## Dachgepäckträger\*

### Einleitung zum Thema

### ⚠ ACHTUNG

- Das Ladegut auf dem Dachgepäckträger muss sicher befestigt werden – Unfallgefahr!
- Sichern Sie das Ladegut immer ordnungsgemäß mit geeigneten und unbeschädigten Spannbandern.

- Verteilen Sie die Last gleichmäßig auf dem Dach.
- Beim Transport von schweren bzw. großflächigen Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändern sich die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung bzw. durch die vergrößerte Windangriffsfläche – Unfallgefahr! Passen Sie deshalb die Fahrweise und Geschwindigkeit den aktuellen Gegebenheiten an.
- Vermeiden Sie abrupte und plötzliche Fahr- und Bremsmanöver.
- Passen Sie die Geschwindigkeit und Fahrweise den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen an.
- Überschreiten Sie niemals die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs – Unfallgefahr!

### ⓘ VORSICHT

- Benutzen Sie nur von SEAT frei gegebene Dachgepäckträger.
- Wenn Sie andere Dachgepäckträgersysteme verwenden oder die Träger nicht vorschriftsmäßig montieren, sind dadurch verursachte Schäden am Fahrzeug von der Garantie ausgeschlossen. Beachten Sie daher unbedingt die mitgelieferte Montageanleitung des Dachgepäckträger-Systems.
- Es ist darauf zu achten, dass die Heckklappe beim Öffnen nicht an die Dachladung stößt.

- Die Gesamthöhe des Fahrzeugs verändert sich durch das auf dem Dachgepäckträger befestigte Ladegut. Vergleichen Sie die Höhe des Fahrzeugs mit vorhandenen Durchfahrthöhen, z.B. von Unterführungen und Garagentoren.
- Bauen Sie den Dachgepäckträger vor dem Durchfahren einer Waschanlage immer ab.
- Achten Sie darauf, dass die Dachantenne nicht durch das befestigte Ladegut beschädigt wird.

### 🌿 Umwelthinweis

Bei Erhöhung des aerodynamischen Widerstands erhöht sich auch der Kraftstoffverbrauch.

## Befestigungspunkte

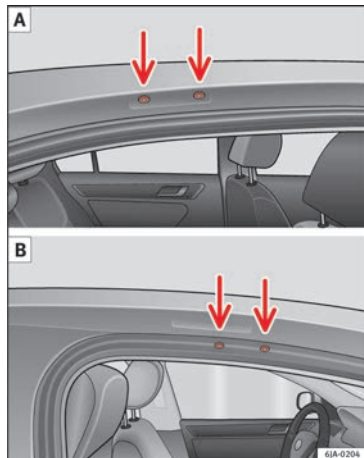


Abb. 84 Befestigungspunkte für Grundträger

Position der Befestigungspunkte für Grundträger » Abb. 84:

- Ⓐ Hintere Befestigungspunkte
- Ⓑ Vordere Befestigungspunkte

Beachten Sie die Hinweise zur Montage und Demontage in der beiliegenden Anleitung.

**VORSICHT**

Beachten Sie die Hinweise im Handbuch.

**Dachlast**

Die zulässige Dachlast (einschließlich des Träger-Systems) von **75 kg** und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden.

Bei der Verwendung von Gepäckträger-Systemen mit geringerer Belastbarkeit können Sie die zulässige Dachlast nicht ausnutzen. In diesen Fällen dürfen Sie den Gepäckträger nur bis zu der in der Montageanleitung angegebenen maximalen Gewichtsgrenze belasten.

**Heizung und Klimaanlage****Heizung und Klimaanlage****Allgemeine Hinweise**

Die Heizwirkung ist von der Kühlmitteltemperatur abhängig; die volle Heizleistung setzt deshalb erst bei betriebswarmen Motor ein.

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Deshalb wird bei hohen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchte das Wohlbefinden der Fahrzeuginsassen erhöht. In der kalten Jahreszeit wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

Um den Kühleffekt zu erhöhen, kann kurzzeitig der Umluftbetrieb gewählt werden.

Damit die Heiz- und die Kühlanlage einwandfrei funktionieren können, muss der Lufteinlass vor der Frontscheibe frei von Eis, Schnee oder Blättern sein.

Nach Einschalten der Kühlanlage kann **Kondenswasser** vom Verdampfer der Klimaanlage abtropfen und unter dem Fahrzeug eine Wasserlache bilden. Das ist normal und kein Zeichen von Undichtigkeit!

**ACHTUNG**

- Für die Verkehrssicherheit ist es wichtig, dass alle Fensterscheiben frei von Eis, Schnee

und Beschlag sind. Machen Sie sich deshalb mit der richtigen Bedienung der Heizung und Belüftung, mit dem Entfeuchten und Entfrosten der Fensterscheiben sowie mit dem Kühlbetrieb vertraut.

- Lassen Sie den Umluftbetrieb nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, da keine Frischluft zugeführt wird und die verbrauchte Luft den Fahrer und Mitfahrer ermüden, unter Umständen die Aufmerksamkeit mindern und zum Beschlagen der Scheiben führen kann. Das Unfallrisiko erhöht sich. Schalten Sie den Umluftbetrieb aus, sobald die Fensterscheiben beschlagen.

**Hinweis**

- Die verbrauchte Luft entweicht durch Entlüftungsöffnungen hinten im Gepäckraum.
- Wir empfehlen Ihnen, bei eingeschaltetem Umluftbetrieb im Fahrzeug nicht zu rauchen, da sich der aus dem Fahrzeuginneren angesaugte Rauch am Verdampfer der Klimaanlage ablagert. Das führt während des Betriebs der Klimaanlage zur dauerhaften Geruchsbelästigung, die nur mit großem Aufwand und hohen Kosten (Verdampfer austausch) beseitigt werden kann.
- Damit die Heizung und Klimaanlage einwandfrei funktionieren, dürfen die Luftaustrittsdüsen mit keinerlei Gegenständen abgedeckt werden.

### Wirtschaftlicher Umgang mit der Klimaanlage

Bei eingeschalteter Klimaanlage verbraucht der Klimakompressor Motorleistung, was sich auf den Kraftstoffverbrauch auswirkt.

Hat sich der Fahrgastraum aufgrund starker Sonneneinstrahlung stark erhitzt, öffnen Sie die Fenster oder Türen, damit die warme Luft entweichen kann.

Sind während der Fahrt die Fenster geöffnet, sollte die Klimaanlage nicht eingeschaltet werden.

Wenn die gewünschte Innentemperatur auch ohne Einschalten der Kühlanlage erreicht

werden kann, sollte der Frischluftbetrieb gewählt werden.

#### Umwelthinweis

**Wenn Sie Kraftstoff sparen, senken Sie den Schadstoffausstoß.**

### Funktionsstörungen

Wenn die Kühlanlage bei Außentemperaturen von mehr als +5 °C (+41 °F) nicht arbeitet,

liegt eine Funktionsstörung vor. Dies kann folgende Gründe haben:

- Eine der Sicherungen ist defekt. Sicherung prüfen und gegebenenfalls ersetzen » Seite 175.
- Der Kompressor der Klimaanlage wurde wegen zu hoher Motorkühlmitteltemperatur automatisch vorübergehend abgeschaltet » Seite 33.

Falls Sie die Funktionsstörung nicht selbst beheben können oder die Kühlleistung weiterhin abnimmt, schalten Sie die Kühlanlage aus. Wenden Sie sich an einen Fachbetrieb.

### Luftaustrittsdüsen

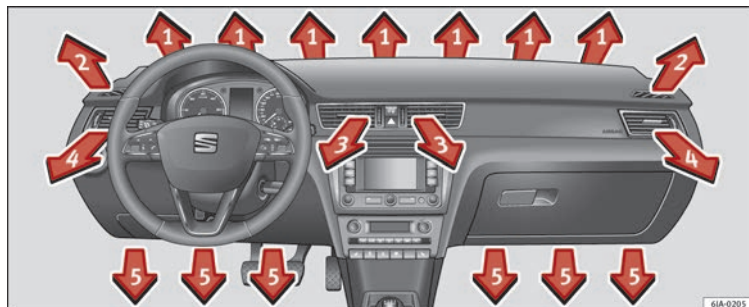


Abb. 85 Luftaustrittsdüsen.



**Luftaustrittsdüsen 3 und 4 öffnen**

- Drehen Sie das senkrechte Rändelrad nach oben.

**Luftaustrittsdüsen 3 und 4 schließen**

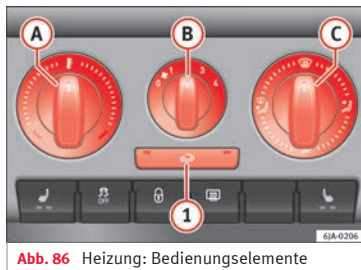
- Drehen Sie das senkrechte Rändelrad nach unten.

**Luftstrom der Luftaustrittsdüsen 3 und 4 ändern**

- Zur Änderung der Höhe des Luftstroms schwenken Sie den Schieberegler nach oben oder unten. » **Abb. 85**.
- Um die seitliche Luftausströmrichtung zu verändern, drehen Sie den Schieberegler nach rechts oder links.

Die Einstellung des Luftaustritts aus den Düsen erfolgt über den Regler **C** » **Abb. 86**. Die Luftaustrittsdüsen **3** » **Abb. 85** und **4** können Sie einzeln schließen und öffnen.

Aus den geöffneten Luftaustrittsdüsen strömt je nach Stellung der Regler der Heizung bzw. der Klimaanlage und nach Klimabedingungen erwärmte, nicht erwärmte bzw. gekühlte Luft.

**Heizung****Bedienung**

**Abb. 86** Heizung: Bedienelemente

**Temperatur einstellen**

- Drehen Sie den Drehregler **A** » **Abb. 86** nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen.
- Drehen Sie den Drehregler **A** nach links, um die Temperatur zu senken.

**Gebläse regeln**

- Drehen Sie den Gebläseschalter **B** » **Abb. 86** in eine der Positionen 1 bis 4, um das Gebläse einzuschalten.

- Drehen Sie den Gebläseschalter **B** in die Position 0, um das Gebläse auszuschalten.
- Drücken Sie die Taste **1**, um die Frischluftzufuhr zu schließen » **▲** in Umluftbetrieb auf Seite 96.

**Luftverteilung regeln**

- Mit dem Luftverteilungsregler **C** » **Abb. 86** regeln Sie die Richtung des Luftaustritts » Seite 94, Luftaustrittsdüsen.

Sie können alle Bedienelemente mit Ausnahme des Gebläseschalters **B** » **Abb. 86** auf jede beliebige Zwischenstellung einstellen.

Um das Beschlagen der Scheiben zu verhindern, lassen Sie das Gebläse stets eingeschaltet.

**Hinweis**

**Wenn Sie die Luftverteilung auf die Scheiben stellen, wird die gesamte Luftmenge zum Entfrosten der Scheiben verwendet und dadurch wird keine Luft in den Fußraum geführt. Das kann zur Einschränkung des Heizkomforts führen.**

## Heizung einstellen

### Empfohlene Grundeinstellungen der Heizungsbedienelemente:

Einstellungen	Stellung des Reglers			Taste ①	Luftaustrittsdüsen 4
	Ⓐ	Ⓑ	Ⓒ		
Frontscheibe und Seitenscheiben von Beschlag befreien	Bis zum Anschlag nach rechts	3		Nicht einschalten	Öffnen und zur Seitenscheibe ausrichten
Frontscheibe und Seitenscheiben von Beschlag befreien	Gewünschte Temperatur	2 oder 3		Nicht einschalten	Öffnen und zur Seitenscheibe ausrichten
Schnellste Erwärmung	Bis zum Anschlag nach rechts	3		Kurz einschalten	Öffnen
Angenehme Heizung	Gewünschte Temperatur	2 oder 3		Nicht einschalten	Öffnen
Frischluftbetrieb – Lüftung	Bis zum Anschlag nach links	Gewünschte Position		Nicht einschalten	Öffnen

#### Hinweis

- **Drehregler Ⓐ** » **Abb. 86** » Seite 95, **Ⓑ**, **Ⓒ** und Taste ①.
- **Luftaustrittsdüsen 4** » Seite 94.
- **Wir empfehlen, die Luftaustrittsdüsen 3** » Seite 94 in **geöffneter Position zu belassen.**

### Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird weitgehend verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den

Fahrzeuginnenraum gelangt, z. B. beim Durchfahren eines Tunnels oder im Stau.

#### Umluftbetrieb einschalten

- Taste ① » **Abb. 86** » Seite 95 drücken und die Kontrolllampe in der Taste leuchtet auf.

#### Umluftbetrieb ausschalten

- Taste ① » **Abb. 86** » Seite 95 erneut drücken und die Kontrolllampe in der Taste geht aus.

Wenn die Luftaustrittsdüse **Ⓒ** » **Abb. 86** » Seite 95 auf die Position gestellt ist, schaltet sich der Umluftbetrieb automatisch aus. Sie können den Umluftbetrieb in dieser Position wieder einschalten, indem Sie die Taste drücken.

#### ACHTUNG

**Lesen und beachten Sie die Warnhinweise** » in Allgemeine Hinweise auf Seite 93.

## Klimaanlage (manuell)\*

### Allgemeine Hinweise

Die Kühlanlage arbeitet nur dann, wenn die Taste gedrückt ist **A/C** ② » **Abb. 87** » Seite 97, und folgende Bedingungen erfüllt sind:

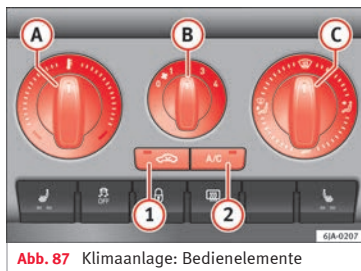
- Motor läuft,
- Außentemperatur über ca. +2 °C (+36 °F) und
- Gebläseschalter in Position 1-4 steht.

Aus den Düsen kann bei eingeschalteter Kühlung unter bestimmten Bedingungen Luft mit einer Temperatur von ca. +5 °C (+41 °F) ausströmen. Bei langzeitiger und ungleichmäßiger Verteilung der Luftströmung aus den Düsen und großen Temperaturunterschieden, z. B. beim Aussteigen aus dem Fahrzeug, kann es bei empfindlicheren Personen zu Erkältungskrankheiten kommen.

#### Hinweis

**Wir empfehlen, die Reinigung der Klimaanlage einmal pro Jahr von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.**

### Bedienung



**Abb. 87** Klimaanlage: Bedienelemente

#### Temperatur einstellen

- Drehen Sie den Drehregler **A** » **Abb. 87** nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen.
- Drehen Sie den Drehregler **A** nach links, um die Temperatur zu senken.

#### Gebläse regeln

- Drehen Sie den Gebläseschalter **B** » **Abb. 87** in eine der Positionen 1 bis 4, um das Gebläse einzuschalten.
- Drehen Sie den Gebläseschalter **B** in die Position 0, um das Gebläse auszuschalten.
- Wenn Sie die Frischluftzufuhr schließen möchten, verwenden Sie die Taste **1** » Seite 99, Umluftbetrieb.

#### Luftverteilung regeln

- Mit dem Luftverteilungsregler **C** » **Abb. 87** regeln Sie die Richtung des Luftaustritts » Seite 94.

#### Kühlung aus- und einschalten







- Drücken Sie die Taste **A/C** ② » **Abb. 87**. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.
- Bei erneutem Drücken der Taste **A/C** ② erlischt die Kontrollleuchte in der Taste.

#### Hinweis

- Beim Entfrostern der Front- und Seitenscheiben wird die gesamte Heizleistung genutzt. Es wird keine Warmluft in den Fußraum geführt. Das kann zur Einschränkung des Heizkomforts führen.
- Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet nach dem Einschalten auch dann, wenn nicht alle Bedingungen für die Funktion der Kühlanlage erfüllt sind. Damit wird die Kühlbereitschaft signalisiert, wenn es zur Erfüllung aller Bedingungen kommt » Seite 97, Allgemeine Hinweise.

## Klimaanlage einstellen

Empfohlene Grundeinstellungen der Bedienelemente der Klimaanlage für die jeweiligen Betriebsarten:

Einstellungen	Stellung des Reglers			Taste		Luftaustrittsdüsen 4
	A	B	C	1	2	
Frontscheibe und Seitenscheiben entfrosten - von Beschlag befreien <sup>a)</sup>	Gewünschte Temperatur	3 oder 4		Nicht einschalten	Wird automatisch aktiviert <sup>b)</sup>	Öffnen und zur Seitenscheibe ausrichten
Schnellste Erwärmung	Bis zum Anschlag nach rechts	3		Kurz einschalten	Ausgeschaltet	Öffnen
Angenehme Heizung	Gewünschte Temperatur	2 oder 3		Nicht einschalten	Ausgeschaltet	Öffnen
Schnellste Erwärmung	Bis zum Anschlag nach links	Kurz 4, dann 2 oder 3		Kurz einschalten <sup>c)</sup>	Zündung	Öffnen
Optimale Kühlung	Gewünschte Temperatur	1 oder 2		Nicht einschalten	Zündung	Öffnen und zum Dach ausrichten
Frischluftbetrieb – Lüftung	Bis zum Anschlag nach links	Gewünschte Position		Nicht einschalten	Ausgeschaltet	Öffnen

<sup>a)</sup> In Ländern mit hoher Luftfeuchtigkeit empfehlen wir, nicht diese Einstellung zu verwenden. Es kann dadurch zur starken Abkühlung des Fensterglases und einem nachfolgenden Beschlagen von außen kommen.

<sup>b)</sup> Die Kontrollleuchte in der Taste ② leuchtet auch dann, wenn nicht alle Bedingungen für die Funktion der Kühlanlage erfüllt sind. Damit wird die Kühlbereitschaft signalisiert, wenn es zur Erfüllung aller Bedingungen kommt » Seite 97, Allgemeine Hinweise.

<sup>c)</sup> Unter bestimmten Umständen kann sich der Umluftbetrieb automatisch einschalten » Seite 99. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste  auf.

### Hinweis

- Bedienelemente ① » Abb. 87 » Seite 97, ②, ③ und die Tasten ④ und ⑤.

• Luftaustrittsdüsen 4 » Seite 94.

• Wir empfehlen, die Luftaustrittsdüsen 3 » Seite 94 in geöffneter Position zu belassen.


## Umluftbetrieb



Im Umluftbetrieb wird weitgehend verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt, z. B. beim Durchfahren eines Tunnels oder im Stau.

### Umluftbetrieb einschalten

– Taste  **1** » » **Abb. 87** » » **Seite 97** drücken und die Kontrolllampe in der Taste leuchtet auf.

### Umluftbetrieb ausschalten

– Taste  **1** » » **Abb. 87** » » **Seite 97** erneut drücken und die Kontrolllampe in der Taste geht aus.

Wenn der Luftverteilungsregler **C** » » **Abb. 87** » » **Seite 97** auf die Position  gestellt ist, schaltet sich der Umluftbetrieb automatisch aus. Sie können den Umluftbetrieb in dieser Position wieder einschalten, indem Sie die Taste  drücken.

### **ACHTUNG**

Lesen und beachten Sie die Warnhinweise  
» »  in Allgemeine Hinweise auf Seite 93.

## Climatronic\* (automatische Klimaanlage)

### Allgemeine Hinweise

Die Climatronic hält vollautomatisch eine Komfort-Temperatur. Hierzu werden die Temperatur der ausströmenden Luft, die Gebläsestufen und die Luftverteilung selbsttätig verändert. Auch Sonneneinstrahlung wird durch die Anlage berücksichtigt, so dass ein Nachregeln von Hand überflüssig ist. Der **Automatikbetrieb** » » **Seite 100** gewährleistet ein höchstmögliches Wohlbefinden zu jeder Jahreszeit.

### Beschreibung der Climatronic

Die Kühlung arbeitet nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Motor läuft,
- Außentemperatur über ca. +2 °C (+36 °F) und
- **A/C** **18** » » **Abb. 88** » » **Seite 100** eingeschaltet.

Um bei hoher Belastung des Motors die Kühlung zu gewährleisten, wird der Klimakompressor bei hoher Kühlmitteltemperatur ausgeschaltet.

### Empfohlene Einstellung für alle Jahreszeiten

- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein; wir empfehlen +22 °C (+72 °F).
- Drücken Sie die Taste **AUTO** **12** » » **Abb. 88** » » **Seite 100**.
- Stellen Sie die Luftaustrittsdüsen **3** » » **Seite 94** und **4** so ein, dass der Luftstrom leicht nach oben gerichtet ist.

### Umschalten zwischen Grad Celsius und Grad Fahrenheit

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **AUTO** und **A/C** » » **Abb. 88** » » **Seite 100**. Auf dem Display erscheinen die Daten in der gewünschten Einheit.

### Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, die Reinigung der Climatronic einmal pro Jahr von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

## Schalter

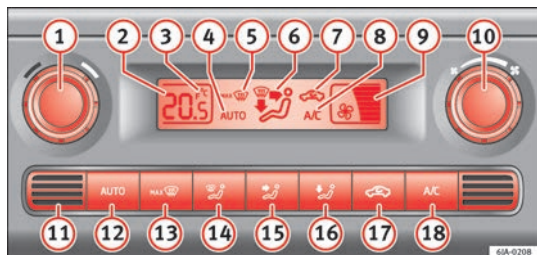


Abb. 88 Climatronic: Bedienelemente

## Tasten/Drehregler

- ① Innentemperatur einstellen

## Anzeige

- ② Gewählte Innentemperatur  
 ③ Grad Celsius oder Grad Fahrenheit  
 ④ Automatikbetrieb der Klimaanlage  
 ⑤ Frontscheibe enteisen oder von Beschlag befreien  
 ⑥ Richtung des Luftstroms  
 ⑦ Umluft  
 ⑧ Kühlung ein-/ausgeschaltet  
 ⑨ Eingestellte Gebläsedrehzahl

## Tasten/Drehregler

- ⑩ Gebläse regeln  
 ⑪ Innentempersensor

- ⑫ Automatikbetrieb  
 ⑬ Frontscheibe enteisen oder von Beschlag befreien  
 ⑭ Luftstrom auf die Scheiben  
 ⑮ Luftstrom auf den Oberkörper  
 ⑯ Luftstrom in den Fußraum  
 ⑰ Umluft  
 ⑱ Kühlung ein-/ausgeschaltet

## Hinweis

Im unteren Teil befindet sich der Innenraumtemperatursensor (⑪) » Abb. 88 » Seite 100. Überkleben oder überdecken Sie den Sensor nicht, da sonst die Climatronic ungünstig beeinflusst werden könnte.

## Automatikbetrieb

Der Automatikbetrieb dient dazu, die Temperatur konstant zu halten und ein Beschlagen der Fensterscheiben im Fahrzeuginnenraum zu verhindern.

## Automatikbetrieb einschalten

- Stellen Sie eine Temperatur zwischen +18 °C (+64 °F) und +29 °C (+84 °F) ein.
- Stellen Sie die Luftaustrittsdüsen 3 » Seite 94 und 4 so ein, dass der Luftstrom leicht nach oben gerichtet ist.
- Drücken Sie die Taste **AUTO** (⑫) » Abb. 88. Auf dem Display erscheint **AUTO**.

Den Automatikbetrieb schalten Sie aus, indem Sie eine Taste für die Luftverteilung drücken oder die Gebläsedrehzahl erhöhen oder

verringern. Die Temperatur wird trotzdem geregelt.

## Temperatur einstellen

– Nach dem Einschalten der Zündung können Sie mit dem Drehregler **1** » **Abb. 88** » **Seite 100** die gewünschte Innentemperatur einstellen.

Die Innenraumtemperatur können Sie zwischen +18 °C (+64 °F) und +29 °C (+84 °F) einstellen. In diesem Bereich wird die Innenraumtemperatur automatisch geregelt. Wenn Sie eine niedrigere Temperatur als +18 °C (+64 °F) wählen, erscheint das Symbol „LO“. Wenn Sie eine höhere Temperatur als +29 °C (+84 °F) wählen, erscheint das Symbol „HI“. In beiden Endstellungen läuft die Climatronic mit maximaler Kühl- bzw. Heizleistung. Es erfolgt keine Temperaturregelung.



Bei langzeitiger und ungleichmäßiger Verteilung der Luftströmung aus den Düsen (insbesondere im Fußraum) und großen Temperaturunterschieden, z. B. beim Aussteigen aus dem Fahrzeug, kann es bei empfindlicheren Personen zu Erkältungskrankheiten kommen.

## Umluftbetrieb



Im Umluftbetrieb wird weitgehend verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den

Fahrzeuginnenraum gelangt, z. B. beim Durchfahren eines Tunnels oder im Stau.

## Umluftbetrieb einschalten

– Drücken Sie die Taste  **17** » **Abb. 88** » **Seite 100**. Das Symbol  erscheint auf dem Display.


## Umluftbetrieb ausschalten

– Drücken Sie die Taste  **17** » **Abb. 88** » **Seite 100**. Das Symbol  erscheint auf dem Display.

### ⚠ ACHTUNG

**Lesen und beachten Sie die Warnhinweise**  
» **△** In Allgemeine Hinweise auf Seite 93.

### Hinweis

Wenn der Umluftbetrieb ca. 15 eingeschaltet ist, beginnt das Symbol  als Hinweis auf einen langzeitigen Umluftbetrieb auf dem Display zu leuchten. Wenn Sie den Umluftbetrieb nicht ausschalten, blinkt das Symbol ca. 5 Minuten weiter.

## Gebläse regeln

Die Climatronic regelt die Gebläsestufen automatisch in Abhängigkeit von der Innenraumtemperatur. Die Gebläsestufen können

Sie jedoch manuell Ihren Bedürfnissen anpassen.

– Drehen Sie den Regler **10** » **Abb. 88** » **Seite 100** nach links (Gebläsedrehzahl verringern) bzw. nach rechts (Gebläsedrehzahl erhöhen).


Wenn Sie das Gebläse ausschalten, wird auch die Climatronic ausgeschaltet.

### ⚠ ACHTUNG


- Die verbrauchte Luft kann Fahrer und Mitfahrer ermüden, die Aufmerksamkeit mindern und ggf. zum Beschlagen der Scheiben führen. Das Unfallrisiko erhöht sich.
- Schalten Sie die Climatronic nicht länger aus, als es notwendig ist.
- Schalten Sie die Climatronic sofort ein, sobald die Fensterscheiben beschlagen.

## Frontscheibe entfrosten

### Frontscheibe entfrosten - einschalten

– Drücken Sie die Taste  **13** » **Abb. 88** » **Seite 100**.

### Frontscheibe entfrosten - ausschalten

– Drücken Sie mehrmals die Taste  **13** » **Abb. 88** » **Seite 100**, oder drücken Sie die Taste **AUTO**.

»

Die Temperaturregelung erfolgt automatisch. Aus den Luftaustrittsdüsen 1 » Seite 94 und 2 strömt mehr Luft.

## Fahren

### Motor anlassen und abstellen

#### Einleitung zum Thema

##### ACHTUNG

- Das Lenkrad dürfen Sie nicht während der Fahrt einstellen!
- Aus Sicherheitsgründen muss der Hebel immer fest nach oben gedrückt sein, damit das Lenkrad während der Fahrt seine Position nicht unbeabsichtigt verändert - Unfallgefahr!
- Wenn Sie das Lenkrad mehr in Richtung des Gesichts einstellen, vermindern Sie im Falle eines Unfalls die Schutzwirkung des Fahrer-Airbags. Überprüfen Sie, dass das Lenkrad zur Brust ausgerichtet ist.
- Halten Sie das Lenkrad während der Fahrt immer mit beiden Händen seitlich am äußeren Rand in der 9-Uhr- und 3-Uhr-Position fest. Halten Sie niemals das Lenkrad in der 12-Uhr-Position oder in einer anderen Art und Weise fest (z.B. in der Lenkradmitte). In solchen Fällen können Sie sich bei Auslösung des Fahrerairbags schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf zuziehen.
- Während der Fahrt mit stehendem Motor muss der Zündschlüssel immer in der Stellung ② » » Abb. 89 » » Seite 104 (Zündung eingeschaltet) sein. Diese Stellung wird durch Aufleuchten von Kontrollleuchten signalisiert. Wenn das nicht der Fall ist, könnte es uner-

wartet zur Verriegelung der Lenkung kommen - Unfallgefahr!

- Ziehen Sie den Zündschlüssel erst aus dem Zündschloss, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und gesichert wurde (z.B. durch Anziehen der Handbremse). Die Lenkungssperre kann sofort einrasten - Unfallgefahr!
- Ziehen Sie in jedem Fall den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Das gilt besonders, wenn Kinder im Fahrzeug zurückbleiben. Die Kinder könnten sonst z. B. den Motor anlassen und dadurch einen Unfall verursachen.
- Lassen Sie niemals den Motor in unbelüfteten oder geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase des Motors enthalten unter anderem das geruchs- und farblose Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas - Lebensgefahr! Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Niemals das Fahrzeug mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.
- Stellen Sie niemals den Motor ab, bevor das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist - Unfallgefahr!

##### VORSICHT

- Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor das Lenkrad bis zum Anschlag einschlagen, ist die Servolenkung mit einem höheren Kraftaufwand verbunden. Dies kann sich in einer erhöhten Geräusentwicklung



bemerkbar machen. Lassen Sie das Lenkrad niemals länger als 15 Sekunden in vollständig eingeschlagener Stellung, da sonst die Gefahr von Schäden an der Servolenkung besteht.

- Der Anlasser darf nur betätigt werden (Zündschlüsselstellung ③) » Abb. 89 » Seite 104), wenn der Motor steht. Wird der Anlasser bei eingeschaltetem Motor betätigt, kann er beschädigt werden.
- Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt. Anderenfalls könnte der Anlasser beschädigt werden.
- Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen, Vollgas und starke Motorbelastung, solange der Motor seine Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat, da sonst die Gefahr eines Motorschadens besteht.
- Lassen Sie den Motor nicht mit Anschleppen an – Gefahr eines Motorschadens! Bei Fahrzeugen mit Katalysator könnte unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangen und sich dort entzünden. Das würde zur Beschädigung des Katalysators führen. Als Starthilfe können Sie die Batterie eines anderen Fahrzeugs nutzen » Seite 168, Starthilfe.
- Nach einer längeren Fahrt mit hoher Motorbelastung stellen Sie den Motor nicht sofort ab. Lassen Sie ihn ungefähr eine Minute im Leerlauf laufen. So verhindern Sie einen Wärmestau des abgestellten Motors.

#### Umwelthinweis

Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen. Fahren Sie nach Möglichkeit sofort nach dem Starten des Motors los. Dadurch erreicht der Motor schneller seine Betriebstemperatur und der Schadstoffausstoß ist geringer.

#### Hinweis

- Den Motor können Sie nur mit einem Original-Zündschlüssel von SEAT anlassen.
- Nach dem Anlassen des kalten Motors kann es kurzzeitig zu verstärkten Laufgeräuschen kommen. Das ist ein normaler Effekt und deshalb unbedenklich.
- Nach dem Abstellen des Motors kann auch bei ausgeschalteter Zündung der Lüfter für Kühlmittel noch etwa 10 Minuten weiterlaufen.
- Springt der Motor beim zweiten Versuch nicht an, kann die Sicherung für die Kraftstoffpumpe defekt sein. Prüfen Sie die Sicherung und tauschen Sie sie ggf. aus » Seite 175, oder wenden Sie sich an einen Fachbetrieb.
- Grundsätzlich sollten Sie immer die Lenkung sperren, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. So wird ein möglicher Diebstahl Ihres Fahrzeugs erschwert.

## Servolenkung

Die Servolenkung ermöglicht Ihnen das Lenken mit weniger Kraft.

Bei einem Ausfall der Servolenkung oder bei stehendem Motor (Abschleppen) bleibt das Fahrzeug weiterhin voll lenkfähig. Zum Lenken müssen Sie jedoch mehr Kraft aufwenden.

## Elektronische Wegfahrsicherung (Wegfahrsperre)

Im Schlüsselkopf befindet sich ein elektronischer Chip. Mit dessen Hilfe wird die Wegfahrsicherung beim Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss deaktiviert. Wenn Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss ziehen, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsicherung automatisch.

Der Motor kann nur mit einem autorisierten Schlüssel angelassen werden.

Im Informations-Display wird angezeigt:

**Wegfahrsicherung aktiviert!**

## Zündschloss

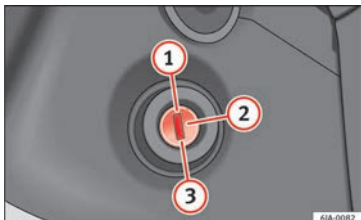


Abb. 89 Positionen des Zündschlüssels

### Benzinmotoren

- ① – Zündung ausgeschaltet, Motor abgestellt, die Lenkung kann gesperrt werden
- ② – Zündung eingeschaltet
- ③ – Motor anlassen

### Dieselmotoren

- ① – Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr, Zündung ausgeschaltet, Motor abgestellt, die Lenkung kann gesperrt werden
- ② – Motor vorglühen, Zündung eingeschaltet
- ③ – Motor anlassen

**Zum Sperren der Lenkung** ohne Schlüssel im Zündschloss drehen Sie das Lenkrad ein wenig, bis es hörbar einrastet.

Wenn die **Lenkung gesperrt ist** und der Zündschlüssel sich nicht oder nur schwer in die Stellung ② drehen lässt, bewegen Sie das Lenkrad etwas hin und her – die Lenksperre wird dadurch entlastet.

## Motor anlassen

Fahrzeuge mit **Dieselmotor** sind mit einer Vorglühanlage ausgerüstet. Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Vorglüh-Kontrollleuchte ☼. Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann der Motor sofort angelassen werden.

**Während vorgelüht wird, sollten keine größeren elektrischen Verbraucher eingeschaltet sein – die Fahrzeugbatterie wird sonst unnötig belastet.**

### Motor anlassen

- Bringen Sie vor dem Anlassen den Wahlhebel in die Position **P** oder **N** und ziehen Sie die Handbremse fest an.
- Treten Sie das Kupplungspedal durch ② » **Abb. 89** » Seite 104 und starten Sie den Motor ③ ohne das Gaspedal zu betätigen. Halten Sie das Kupplungspedal getreten, bis der Motor anspringt.
- Sobald der Motor anspringt, lassen Sie den Zündschlüssel los. Der Schlüssel springt in die Stellung ② zurück.

- Sollte der Motor nach ca. 10 Sekunden nicht anspringen, drehen Sie den Schlüssel wieder in die Position ①. Wiederholen Sie den Versuch nach ca. 30 Sekunden.
- Lösen Sie vor dem Anfahren die Handbremse.

## Motor abstellen

Den Motor schalten Sie durch Drehen des Zündschlüssels in Stellung ① » **Abb. 89** » Seite 104 aus.

## Bremsen und Bremskraftverstärker

### Einleitung zum Thema

#### ⚠ ACHTUNG

- **Der Bremskraftverstärker arbeitet nur bei laufendem Motor. Sie müssen bei abgestelltem Motor mehr Kraft zum Bremsen aufwenden – Unfallgefahr!**
- **Beim Halte- oder Bremsvorgang mit einem Fahrzeug mit Benzinmotor und manuellem Getriebe im niedrigen Drehzahlbereich treten Sie das Kupplungspedal. Ansonsten kann es zur Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers kommen – Unfallgefahr!**

- Bei einer Beschädigung eines serienmäßigen Frontspoilers bzw. der nachträglichen Montage eines anderen Frontspoilers, Radvollblenden usw. muss sichergestellt sein, dass die Luftzufuhr zu den Vorderradbremzen nicht beeinträchtigt wird. Anderenfalls kann es zur Funktionseinschränkung der Bremsen kommen – Unfallgefahr!!
- Lösen Sie die Handbremse immer vollständig. Eine nur zum Teil gelöste Handbremse kann zum Überhitzen der hinteren Bremsen führen und somit die Funktion der Bremsanlage negativ beeinflussen – Unfallgefahr!
- Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Die Kinder könnten sonst z. B. die Handbremse lösen oder den Gang herausnehmen. Das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen - Unfallgefahr!
- Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann der Motor unregelmäßig funktionieren oder ausgehen. Dadurch kann die Wirksamkeit der bremsunterstützenden Systeme beeinträchtigt werden – Unfallgefahr!
- Passen Sie die Fahrweise immer den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen an. Die erhöhte Fahrsicherheit, die die bremsunterstützenden Systeme bieten, sollte Sie niemals dazu verleiten, ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen – Unfallgefahr!


#### ⓘ VORSICHT

- Beachten Sie die Hinweise zu neuen Bremsbelägen » Seite 111.

- Ein leichter Druck auf das Bremspedal ohne die Notwendigkeit einer Bremsung führt zu einem vorzeitigem Verschleiß. Dies führt zum Überhitzen der Bremsen und damit zu einem längeren Bremsweg und zu größerem Verschleiß.
- Um die einwandfreie Funktion des Bremsassistenten sicherzustellen, müssen alle Räder mit vom Hersteller zugelassenen Reifen ausgestattet sein.

#### ⓘ Hinweis

- Bei einer Notbremsung, die vom Bremssystem als gefährlich für die nachfolgenden Fahrzeuge bewertet wird, blinkt automatisch das Bremslicht. Nachdem die Geschwindigkeit auf unter 10 km/h (6 mph) reduziert oder das Fahrzeug angehalten wurde, wird das Blinken des Bremslichts beendet und es schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Nach dem Beschleunigen oder beim Wiederanfahren wird die Warnblinkanlage automatisch ausgeschaltet.
- Bevor Sie eine längere Strecke mit starkem Gefälle befahren, verringern Sie bitte die Geschwindigkeit, schalten Sie in den nächst niedrigeren Gang (Schaltgetriebe) bzw. wählen Sie eine niedrigere Fahrstufe (automatisches Getriebe). Dadurch nutzen Sie die Bremswirkung des Motors aus und entlasten die Bremsen. Müssen Sie zusätzlich bremsen, so tun Sie dies nicht anhaltend, sondern in Intervallen.

- Änderungen am Fahrzeug (z. B. am Motor, an den Bremsen, am Fahrgestell oder eine andere Kombination von Reifen und Felgen) können die Funktion des bremsunterstützenden Systemen beeinflussen » Seite 130, Zubehör und technische Änderungen.
- Bei einer Störung des ABS-Systems schalten sich automatisch auch das ESP, die ASR und die EDS aus. Falls im ABS eine Störung auftritt, wird dies durch die Kontrollleuchte  angezeigt » Seite 38.

## Hinweise zu den Bremsen

### Abnutzung

Die Abnutzung der Bremsbeläge ist von den Einsatzbedingungen und der Fahrweise abhängig. Wenn Sie häufig im Stadt- und Kurzstreckenverkehr oder sehr sportlich fahren, nutzen sich die Bremsbeläge schneller ab. Lassen Sie unter diesen **anspruchsvollen Bedingungen** die Bremsbelag-Dicke auch zwischen den Service-Inspektionen von einem Fachbetrieb prüfen.

### Nässe oder Streusalz

Bei nassen bzw. vereisten Bremsen und bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die Wirkung der Bremsen verzögert einsetzen. Die Bremsen müssen Sie möglichst bald durch mehrmaliges Abbremsen trockenbremsen.



## Korrosion

Korrosion an den Bremsscheiben und Verschmutzung der Belege werden durch lange Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigt. Bei geringer Beanspruchung der Bremsanlage sowie bei vorhandener Korrosion empfehlen wir, durch mehrmaliges stärkeres Bremsen aus höherer Geschwindigkeit die Bremsscheiben zu reinigen.

## Fehler in der Bremsanlage

Wenn Sie merken, dass sich der Bremsweg plötzlich verlängert und sich das Bremspedal weiter durchtreten lässt, ist möglicherweise ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten. Fahren Sie unverzüglich zum nächsten Fachbetrieb, um den Schaden beheben zu lassen. Fahren Sie auf dem Weg dorthin mit reduzierter Geschwindigkeit und entsprechend dem reduzierten Bremsseffekt.

## Niedriger Bremsflüssigkeitsstand

Bei einem zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand können Störungen in der Bremsanlage auftreten. Der Stand der Bremsflüssigkeit wird elektronisch überwacht » Seite 35, **Bremsanlage** (i).

## Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker verstärkt den Druck, den Sie mit dem Bremspedal erzeugen. Der Bremskraftverstärker arbeitet nur bei laufendem Motor.

## Handbremse

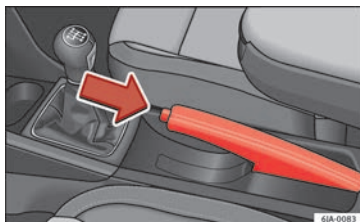


Abb. 90 Mittelkonsole: Handbremse

### Handbremse anziehen

- Ziehen Sie den Handbremshebel bis zum Anschlag nach oben.

### Handbremse lösen

- Ziehen Sie den Handbremshebel etwas hoch und drücken Sie **gleichzeitig** den Sperrknopf » **Abb. 90**.
- Drücken Sie den Hebel bei gedrücktem Knopf vollständig nach unten.

Bei angezogener Handbremse und eingeschalteter Zündung leuchtet die Warnleuchte (i) auf.

## Schaltgetriebe

### Schalten

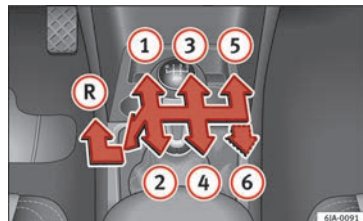


Abb. 91 Schaltschema des 5- bzw. 6-Gang-Schaltgetriebes

Betätigen Sie beim Schalten stets das Kupplungspedal und halten Sie es vollständig durchgetreten, um einen übermäßigen Verschleiß der Kupplung zu vermeiden.

Für eine Fahrt in optimaler Drehzahl beachten Sie bitte die Anweisungen für den Gangwechsel » Seite 34.

Legen Sie den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Warten Sie zur Vermeidung von Schaltgeräuschen einen Moment mit durchgetretener Kupplung, bevor Sie den Rückwärtsgang bei laufendem Motor einlegen.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung leuchten die Rückfahrleuchten.

**⚠ ACHTUNG**

Legen Sie niemals während der Fahrt den Rückwärtsgang ein – Unfallgefahr!

**i Hinweis**

Während der Fahrt sollte die Hand nicht auf dem Schalthebel liegen. Der Druck der Hand kann auf die Dauer zum vorzeitigen Verschleiß der Schaltgabeln führen.

## Automatisches Getriebe

### Einleitung zum Thema

Das Hoch- und Herunterschalten geschieht automatisch. Sie können das Getriebe aber auch auf den **Tiptronic**-Betrieb umschalten. In diesem Betrieb lassen sich die Gänge manuell schalten » Seite 109.

Der Motor lässt sich nur in den Stellungen **P** oder **N** starten. Wenn der Wählhebel beim Blockieren der Lenkung, Ein- oder Ausschalten der Zündung oder Starten des Motors in einer anderen Stellung ist, erscheint im Informations-Display die Anzeige **Wählhebel auf P/N stellen!**, bzw. im Kombi-Instrument die Anzeige → **P/N**.

Bei Temperaturen unter -10 °C (14 °F) können Sie den Motor nur in der Wählhebelstellung **P** starten.

Beim Parken in der Ebene genügt es, die Wählhebelstellung **P** einzulegen. Bei abschüssiger Fahrbahn ziehen Sie zuerst die Handbremse fest an und legen Sie dann die Wählhebelstellung **P** (Parksperre) ein. Dadurch erreichen Sie, dass der Sperrmechanismus nicht zu stark belastet wird und sich der Wählhebel leichter aus der Stellung **P** nehmen lässt **P**.

Wenn Sie versehentlich während der Fahrt den Wählhebel in die Position **N**, gestellt haben, müssen Sie das Gas wegnehmen und die Motor-Leerlaufdrehzahl abwarten, bevor Sie den Wählhebel in eine Fahrstufe stellen können.


**⚠ ACHTUNG**

- Geben Sie kein Gas, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor die Wählhebelstellung verändern – Unfallgefahr!
- Legen Sie niemals während der Fahrt den Wählhebel in die Fahrstufen **R** oder **P** – Unfallgefahr!
- Bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor ist es in allen Wählhebelstellungen (außer **P** und **N**) erforderlich, das Fahrzeug mit dem Bremspedal zu halten, weil auch bei Leerlaufdrehzahl die Kraftübertragung nicht völlig unterbrochen wird und das Fahrzeug kriecht.
- Bevor Sie die Motorraumklappe öffnen und am laufenden Motor arbeiten, müssen Sie den Wählhebel in Stellung **P** bringen und die


**Handbremse fest anziehen – Unfallgefahr!**  
Beachten Sie unbedingt die Warnhinweise » Seite 141, Motorraum.

- Wenn Sie am Berg (Gefälle) anhalten, versuchen Sie nie das Fahrzeug mit eingeleger Fahrstufe auf der Stelle mit der Hilfe des „Gases“ zu halten, dass heißt mit Hilfe der schleifenden Kupplung. Es kann zur Überhitzung der Kupplung kommen. Wenn Überhitzungsgefahr der Kupplung infolge von Überlastung bestehen würde, würde die Kupplung automatisch öffnen und das Fahrzeug würde rückwärts rollen – Unfallgefahr!
- Wenn Sie auf einer Steigung anhalten müssen, treten und halten Sie das Bremspedal, damit Sie das Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern.
- Bei glatter, rutschiger Fahrbahn können die Antriebsräder durch Betätigen der Kick-down-Funktion durchdrehen – Schleudergefahr!

**ⓘ VORSICHT**

- Die Doppelkupplung beim automatischen Getriebe **DSG** ist mit einem Überlastschutz ausgestattet. Wenn Sie den Berganfahrassistenten nutzen und das Fahrzeug steht oder langsam bergauf fährt, kommt es zur erhöhten Wärmebeanspruchung der Kupplungen.
- Wenn es zur Überhitzung der Kupplungen kommt, erscheint im Informations-Display das Symbol  mit einem Warntext Getriebe überhitzt. Anhalten! Bedienungsanleitung! Außerdem ertönt ein akustisches Warnsignal. In diesem Fall das Fahrzeug anhalten, den

»

**Motor ausschalten und warten, bis das Symbol  erlischt. Beschädigungsgefahr am Getriebe! Nachdem das Symbol erloschen ist, können Sie die Fahrt fort setzen.**

## Anfahren und Fahren

### Starten

- Bremspedal treten und halten.
- Drücken Sie die Sperrtaste im Wählhebelgriff, stellen Sie den Wählhebel in die gewünschte Stellung **» Seite 108** und lassen Sie die Sperrtaste wieder los.
- Lassen Sie das Bremspedal los und geben Sie Gas.

### Anhalten

- Bei kurzen Stopps, z. B. an Kreuzungen, ist es nicht erforderlich die Wählhebelstellung **N** einzulegen. Es reicht aus, die Bremse zu treten. Der Motor darf jedoch nur mit Leerlaufdrehzahl laufen.

### Einparken

- Treten Sie das Bremspedal.
- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Drücken und halten Sie die Sperrtaste, stellen Sie den Wählhebel auf **P** und lassen Sie die Sperrtaste los.

### Kick-down-Funktion

Die Kick-down-Funktion ermöglicht eine maximale Beschleunigung.

Wenn Sie das Gaspedal völlig durchtreten, wird im beliebigen Fahrprogramm die Kick-down-Funktion aktiviert. Diese Funktion ist den Fahrprogrammen übergeordnet, ohne Berücksichtigung der aktuellen Wählhebelstellung (**D, S** o **Tiptronic**), und dient zur maximalen Beschleunigung des Fahrzeugs bei Ausnutzung des maximalen Leistungspotenzials des Motors. Das Getriebe schaltet in Abhängigkeit vom Fahrzustand um einen oder auch mehrere Gänge nach unten und das Fahrzeug beschleunigt. Das Hochschalten in den höheren Gang erfolgt erst, wenn die maximale vorgegebene Motordrehzahl erreicht wird.

### Wählhebelstellungen



**Abb. 92** Wählhebel/ Informations-Display: Wählhebelstellungen

Die aktuelle Wählhebelstellung wird im Informations-Display des Kombi-Instruments angezeigt **1** **» Abb. 92**.

### **P** – Parksperre

In dieser Stellung sind die Antriebsräder mechanisch gesperrt.

Die Parksperrung darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.

Möchten Sie den Wählhebel in bzw. aus dieser Stellung bringen, müssen Sie die Sperrtaste im Wählhebelgriff und gleichzeitig das Bremspedal betätigen.

Bei entladener Batterie lässt sich der Wählhebel nicht aus der Stellung **P** herausnehmen.

### **R** – Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug und im Leerlauf des Motors eingelegt werden.

Vor dem Einlegen der Stellung **R** aus den Stellungen **P** oder **N** muss das Bremspedal getreten und gleichzeitig die Sperrtaste gedrückt werden.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Wählhebel in Stellung **R** steht, leuchten die Rückfahrleuchten.

### **N** – Neutral (Leerlaufstellung)

In dieser Stellung ist das Getriebe im Leerlauf.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Stellung **N** (wenn sich der Hebel länger als 2 Sekunden in dieser Position befindet) in die Stellung **D** oder **R** verstellen möchten, müssen Sie bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h (3 mph), sowie beim stehenden Fahrzeug und bei eingeschalteter Zündung, das Bremspedal treten.

### **D** – Dauerstellung für Vorwärtsfahrt

In dieser Stellung werden die Vorwärts-Gänge, abhängig von Motorbelastung, Fahrgeschwindigkeit und dynamischem Schaltprogramm, automatisch hoch- und heruntergeschaltet.

Zum Einlegen der Stellung **D** aus Stellung **N** müssen Sie bei einer Geschwindigkeit unter 5 km/h (3 mph) bzw. bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal treten.

Unter bestimmten Gegebenheiten (z. B. Fahren im Gebirge oder bei Anhängerbetrieb) kann es vorteilhaft sein, vorübergehend in das manuelle Schaltprogramm » Seite 109 zu schalten, um das Übersetzungsverhältnis von Hand den Fahrbedingungen anzupassen.

### **S** – Sportstellung

Durch spätes Hochschalten wird das Leistungspotenzial des Motors voll ausgenutzt. Das Herunterschalten erfolgt bei höheren Motordrehzahlen als in der Stellung **D**.

Beim Einlegen des Wählhebels in die Stellung **S** aus Stellung **D** müssen Sie die Sperrtaste im Wählhebelgriff drücken.

## Tiptronic-Getriebe



Abb. 93 Wählhebel: Tiptronic

Die Tiptronic ermöglicht es dem Fahrer, die Gänge auch manuell über den Wählhebel zu schalten.

### Auf manuelles Schalten umstellen

– Drücken Sie den Wählhebel aus der Stellung **D** nach rechts. Die aktuelle Wählhebelstellung und der eingelegte Gang werden im Informations-Display des Kombi-Instruments angezeigt **1** » Abb. 92.

### Hochschalten

– Drücken Sie den Wählhebel sanft nach vorne **+** » Abb. 93.

### Herunterschalten

– Ziehen Sie den Wählhebel sanft nach hinten **-** » Abb. 93.

Das Umschalten auf manuell kann sowohl im Stand als auch während der Fahrt erfolgen.

Beim Beschleunigen schaltet das Getriebe automatisch in den höheren Gang kurz vor dem Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl.

Falls Sie einen niedrigeren Gang wählen, so schaltet die Automatik erst herunter, wenn der Motor nicht mehr überdreht werden kann.

Wenn die Kick-down-Einrichtung betätigt wird, schaltet das Getriebe, abhängig von Geschwindigkeit und Motordrehzahl, in einen niedrigeren Gang.

#### Hinweis

Die Kick-Down-Funktion ist auch im manuellen Schaltbetrieb verfügbar.

## Wählhebelsperre

### Automatische Wählhebelsperre

Der Wählhebel ist in den Stellungen **P** und **N** bei eingeschalteter Zündung gesperrt. Zum Lösen des Hebels aus dieser Stellung müssen Sie das Bremspedal treten. Als Erinnerung für den Fahrer, dass der Wählhebel in den Stellungen **P** oder **N** ist, leuchtet im Kom-

bi-Instrument die Kontrollleuchte  Seite 41.

Ein Zeitverzögerungselement sorgt dafür, dass beim zügigen Schalten über die Position **N** (z. B. von **R** nach **D**) der Wählhebel nicht blockiert. Dadurch wird z. B. das Heraus-schaukeln von einem festgefahrenen Fahrzeug ermöglicht. Befindet sich der Wählhebel bei nicht getretenem Bremspedal länger als 2 Sekunden in der Stellung **N**, rastet die Wählhebelsperre ein.

Die Wählhebelsperre wirkt nur bei stehendem Fahrzeug und bei Geschwindigkeiten bis 5 km/h (3 mph). Bei höheren Geschwindigkeiten wird die Sperre in der Stellung **N** automatisch ausgeschaltet.

### Sperrtaste

Die Sperrtaste im Wählhebelgriff verhindert das versehentliche Schalten in einige Wählhebelstellungen. Wenn Sie die Sperrtaste drücken, wird die Wählhebelsperre aufgehoben.

### Zündschlüssel-Abzugssperre<sup>1)</sup>

Den Zündschlüssel können Sie nach dem Ausschalten der Zündung nur abziehen, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet. Bei abgezogenem Zündschlüssel ist der Wählhebel in der Stellung **P** blockiert.

## Fahrprogramme

Das automatische Getriebe Ihres Fahrzeugs wird elektronisch gesteuert. Das Hoch- und Herunterschalten der Gänge geschieht automatisch in Abhängigkeit von dem gewählten Fahrprogramm.

Bei **verhaltener Fahrweise** wählt das Getriebe das wirtschaftlichste Fahrprogramm aus. Durch frühes Hochschalten und spätes Herunterschalten wird der Verbrauch günstig beeinflusst.

Bei **sportlicher Fahrweise** mit abrupter Betätigung des Gaspedals, bei starker Beschleunigung, häufig wechselnden Geschwindigkeiten und Ausnutzung der Höchstgeschwindigkeit passt sich nach Durchtreten des Gaspedals (Kick-down-Funktion) das Getriebe auf diese Fahrweise an und schaltet früher nach unten, häufig auch um mehrere Gänge zugleich.

Die Auswahl des jeweils günstigsten Fahrprogramms ist ein kontinuierlich ablaufender Vorgang. Unabhängig davon ist es aber möglich, durch schnelles Gasgeben in ein dynamischeres Schaltprogramm zu wechseln oder herunterzuschalten. Dabei schaltet das Getriebe in einen der Geschwindigkeit entsprechenden niedrigeren Gang herunter und ermöglicht so ein zügiges Beschleunigen (z.

<sup>1)</sup> Gilt nur für bestimmte Länder.



B. beim Überholen), ohne dass Sie das Gaspedal in den Kick-down-Bereich durchtreten müssen. Nachdem das Getriebe wieder hochgeschaltet hat, stellt sich bei entsprechender Fahrweise das ursprüngliche Programm wieder ein.

Bei Bergfahrten wird die Gangwahl den Steigungen und Gefällen angepasst. Dadurch werden Pendelschaltungen bergauf vermieden. Bei Bergabfahrten ist es möglich, in der Tiptonic-Stellung herunterzuschalten, um das Motorbremsmoment auszunutzen.

### Notprogramm

Für den Fall einer Systemstörung gibt es ein Notprogramm.

Bei Funktionsstörungen der Getriebeelektronik arbeitet das Getriebe in einem entsprechenden Notprogramm. Dies wird durch Aufleuchten bzw. Erlöschen aller Segmente im Display angezeigt.

Eine Funktionsstörung kann sich wie folgt auswirken:

- Das Getriebe schaltet nur in bestimmten Fahrstufen.
- Der Rückwärtsgang **R** kann nicht genutzt werden.
- Das manuelle Schaltprogramm ist im Notbetrieb abgeschaltet.

#### Hinweis

**Wenn das Getriebe auf Notbetrieb umgeschaltet hat, suchen Sie so bald wie möglich einen Fachbetrieb auf, um die Störung beheben zu lassen.**

## Einfahren und wirtschaftlicher Fahrstil

### Die ersten 1.500 km

Während der ersten 1.500 Kilometern muss der Motor eingefahren werden.

#### Bis 1.000 Kilometer

- Fahren Sie nicht schneller als mit  $\frac{3}{4}$  der Höchstgeschwindigkeit des eingelegten Gangs, d. h. bis  $\frac{3}{4}$  der höchstzulässigen Motordrehzahl.
- Geben Sie kein Vollgas.
- Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen.
- Nicht mit einem Anhänger fahren.

#### Von 1.000 bis 1.500 Kilometer

- Steigern Sie die Fahrleistung **allmählich** bis auf die volle Geschwindigkeit des eingelegten Gangs, d. h. auf die höchstzulässige Motordrehzahl.

Während der ersten Betriebsstunden weist der Motor eine höhere innere Reibung auf als später, wenn sich alle beweglichen Teile aufeinander eingespielt haben. Die Fahrweise der ersten ca. 1.500 Kilometer entscheidet über die Güte dieses Einlaufvorgangs.

Auch nach der Einfahrzeit sollten Sie nicht mit unnötig **hohen Motordrehzahlen** fahren. Die maximal zulässige Motordrehzahl wird durch den Beginn des roten Bereichs auf der Skala des Drehzahlmessers markiert. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe schalten Sie spätestens mit dem Erreichen des roten Bereichs in den nächsthöheren Gang. **Außerwöhnlich** hohe Motordrehzahlen beim Beschleunigen (Gas geben) werden automatisch begrenzt, doch der Motor ist nicht vor zu hohen Motordrehzahlen geschützt, die durch falsches Herunterschalten verursacht werden, wodurch es zur plötzlichen Erhöhung der Motordrehzahl über die zulässige Höchst-drehzahl und damit zur Beschädigung des Motors kommen kann.

Für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe gilt andererseits auch: Fahren Sie nicht mit zu **niedriger** Drehzahl. Schalten Sie herunter, wenn der Motor nicht mehr rund läuft. Beachten Sie die Empfehlungen zum Schalten » **Seite 34, Gangempfehlungsanzeige.** »

### Neue Reifen

Neue Reifen müssen „eingefahren“ werden, denn sie haben zu Anfang noch keine optimale Haftfähigkeit. Fahren Sie während der ersten ungefähr 500 km besonders vorsichtig.

### Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge verfügen noch nicht über eine optimale Reibkraft. Sie müssen zuerst „eingebremst“ werden. Fahren Sie während der ersten ungefähr 200 km besonders vorsichtig.

#### VORSICHT

**Alle Geschwindigkeits- und Drehzahlangaben gelten nur bei betriebswarmem Motor. Bringen Sie den kalten Motor nie auf hohe Drehzahlen – weder im Stand des Fahrzeugs noch beim Fahren in den einzelnen Gängen.**

#### Umwelthinweis

**Fahren Sie nicht mit unnötig hohen Motordrehzahlen – frühes Hochschalten hilft Kraftstoff zu sparen, vermindert Betriebsgeräusche und schont die Umwelt.**

### Umweltverträglichkeit

Bei der Konstruktion, Materialauswahl und Herstellung Ihres neuen SEAT spielt der Umweltschutz eine wichtige Rolle.

### Konstruktive Maßnahmen zur Begünstigung des Recyclings

- Demontagefreundliche Gestaltung der Verbindungen
- Vereinfachte Demontage durch Modulbauweise
- Verbesserte Sortenreinheit der Werkstoffe.
- Kennzeichnung von Kunststoffteilen und Elastomeren nach ISO 1043, ISO 11469 und ISO 1629.

### Materialauswahl

- Verwendung von wiederverwertbarem Material.
- Verwendung von kompatiblen Kunststoffen innerhalb einer Gruppe, wenn deren Komponenten nicht leicht voneinander trennbar sind.
- Verwendung von wiederverwertbarem und/oder wiederverwertetem Material.
- Verringerung von flüchtigen Bestandteilen der Kunststoffe, einschließlich des Geruchs.
- Verwendung von FCKW-freien Kältemitteln.

**Verbot, abgesehen von den gesetzlich festgelegten Ausnahmen (Anhang II der Richtlinie 2000/53/EG über Altfahrzeuge), von Schmermetallen:** Cadmium, Blei, Quecksilber und sechswertiges Chrom.

### Herstellung

- Verringerung des Lösungsmittelanteils in Hohlraumschutzwachsen.
- Verwendung von Kunststoffschutzfolien für den Transport von Fahrzeugen.
- Verwendung lösungsmittelfreier Klebstoffe.
- Einsatz von FCKW-freien Kältemitteln in Kälteerzeugungssystemen.
- Recycling und energetische Verwertung von Abfällen (RDF).
- Verbesserung der Abwasserqualität.
- Einsatz von Wärmerückgewinnungssystemen (Wärmetauscher, Enthalpiero-toren usw.).
- Verwendung wasserlöslicher Lacke.

### Katalysator

Das einwandfreie Funktionieren der Abgasreinigungsanlage (Katalysator) ist für den umweltschonenden Betrieb des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

#### Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Tanken Sie bei Fahrzeugen mit Benzinmotor nur bleifreies Benzin » Seite 139, Bleifreies Benzin.
- Füllen Sie nicht zu viel Öl in den Motor » Seite 145, Motorölstand prüfen.

- Schalten Sie während der Fahrt nicht die Zündung aus.

Wenn Sie das Fahrzeug in einem Land fahren müssen, in dem kein bleifreies Benzin verfügbar ist, müssen Sie später beim Fahren in einem Land mit Katalysatorpflicht den Katalysator austauschen lassen.

#### ACHTUNG

- Wegen der hohen Temperaturen, die am Abgaskatalysator auftreten können, sollten Sie das Fahrzeug so abstellen, dass der Katalysator nicht mit leicht entflammaren Materialien unter dem Fahrzeug in Berührung kommt – Brandgefahr!
- Verwenden Sie niemals zusätzlichen Unterbodenschutz oder korrosionsschützende Mittel für Auspuffrohre, Katalysatoren oder Hitzeschilder – Brandgefahr!

#### VORSICHT

- Fahren Sie den Tank niemals vollständig leer! Durch die unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann es zu Fehlzündungen kommen. Unverbrannter Kraftstoff kann große Teile des Motors und die Abgasanlage beschädigen.
- Bereits eine Tankfüllung mit verbleitem Benzin führt zur Zerstörung des Katalysators!

### Wirtschaftliche und umweltfreundliche korrekte Fahrweise

Der Kraftstoffverbrauch, die Umweltbelastung und der Verschleiß von Motor, Bremsen und Reifen hängen im Wesentlichen von Ihrem Fahrstil ab. Durch vorausschauende und ökonomische Fahrweise lässt sich der Kraftstoffverbrauch um 10 - 15 % reduzieren. Im Anschluss präsentieren wir Ihnen einige Vorschläge, mit denen Sie sowohl die Umweltbelastung reduzieren als auch Geld sparen können.

#### Vorausschauendes Fahren

Beim Beschleunigen verbraucht ein Fahrzeug den meisten Kraftstoff. Wenn Sie vorausschauend fahren, müssen Sie weniger bremsen und demzufolge auch weniger beschleunigen. Lassen Sie das Fahrzeug mit einem **ingelegten Gang** rollen, wenn Sie z. B. weiter vorne eine rote Ampel erkennen. Diese Art des Bremsens schützt die Bremsen und die Reifen vor Verschleiß; keine Abgasemissionen und kein Kraftstoffverbrauch sind die Folge (Schubabschaltung).

#### Energiesparend schalten

Eine wirksame Art Kraftstoff zu sparen ist das *frühe* Hochschalten: Wer die Gänge ausfährt, verbraucht unnötig Kraftstoff.

**Schaltgetriebe:** Schalten Sie so früh wie möglich vom ersten in den zweiten Gang. Un-

sere Empfehlung ist, dass Sie bei einer Motordrehzahl von ca. 2.000 U/min in den nächsthöheren Gang schalten. Halten Sie sich an die im Kombiinstrument angezeigte „Gangempfehlung“ **» Seite 34, Gangempfehlungsanzeige.**

#### Vollgas vermeiden

Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeuges sollten Sie möglichst nie ganz ausnutzen. Kraftstoffverbrauch, Schadstoffemission und Fahrgeräusche nehmen bei hohen Geschwindigkeiten überproportional zu. Langsamer fahren spart Kraftstoff.

#### Leerlauf vermeiden

Im Stau, an Bahnschranken und Ampeln mit längerer Rotphase lohnt es sich, den Motor abzustellen. Schon nach 30-40 Sekunden Motorpause ist die Kraftstoffersparnis größer als die extra Kraftstoffmenge, die für das erneute Anlassen des Motors benötigt wird.

Im Leerlauf dauert es sehr lange, bis der Motor betriebswarm wird. In der Warmlaufphase sind jedoch Verschleiß und Schadstoffausstoß besonders hoch. Deshalb sollten Sie sofort nach dem Anlassen des Motors losfahren. Vermeiden Sie dabei hohe Drehzahlen.

#### Regelmäßige Wartung

Mit den regelmäßig und vor längeren Fahrten ausgeführten Wartungsarbeiten stellen Sie **»**

sicher, dass Sie nicht mehr Kraftstoff als notwendig verbrauchen. Der Wartungszustand Ihres Fahrzeugs wirkt sich nicht nur auf die Verkehrssicherheit und Werterhaltung positiv aus, sondern auch auf den **Kraftstoffverbrauch**.

Ein schlecht eingestellter Motor kann zu einem Kraftstoffverbrauch führen, der 10 % höher ist als normal!

### Kurzstrecken vermeiden

Der Motor und die Abgasreinigungsanlage müssen ihre optimale **Betriebstemperatur** erreicht haben, um den Verbrauch und die Schadstoffemission wirkungsvoll zu verringern.

Bei kaltem Motor ist der Kraftstoffverbrauch verhältnismäßig sehr viel höher. Erst nach etwa vier Kilometern ist der Motor betriebswarm und der Verbrauch hat sich normalisiert. Kurzstrecken sollten Sie deshalb nach Möglichkeit vermeiden.

### Reifenfülldruck beachten

Ein richtiger Reifendruck hilft Kraftstoff sparen. Bereits ein Bar (14,5 psi / 100 kPa) Luftdruck zu wenig kann den Kraftstoffverbrauch um 5 % erhöhen. Zu niedriger Reifenfülldruck führt außerdem durch den erhöhten Rollwiderstand zu einem stärkeren **Verschleiß** der Reifen und verschlechtert das Fahrverhalten.

Prüfen Sie den Reifenfülldruck immer am *kalten* Reifen.

Fahren Sie **Winterreifen** nicht ganzjährig, denn das kostet bis zu 10% mehr Kraftstoff.

### Unnötigen Ballast vermeiden

Da jedes Kilogramm mehr **Gewicht** den Kraftstoffverbrauch erhöht, lohnt sich ein Blick in den Gepäckraum, um unnötigen Ballast zu vermeiden.

Häufig bleibt aber auch ein Dachgepäckträger aus Bequemlichkeit montiert, obwohl er nicht mehr benötigt wird. Durch den erhöhten Luftwiderstand verbraucht Ihr Fahrzeug mit unbeladenem Dachgepäckträger bei einer Geschwindigkeit zwischen 100 km/h (62 mph) und 120 km/h (75 mph) etwa 12 % mehr Kraftstoff als im Normalfall.

### Strom sparen

Zur Stromerzeugung treibt der Motor die Lichtmaschine an. Bei höherem Strombedarf steigt somit auch der Kraftstoffverbrauch. Schalten Sie also elektrische Geräte wieder aus, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Geräte mit hoher Stromaufnahme sind z. B. das Gebläse auf hoher Stufe, die Heckscheibenheizung oder die Sitzheizung\*.

### Hinweis

- Wenn das Fahrzeug über das **Start-Stop-System** verfügt, ist das Ausschalten dieser Funktion nicht empfehlenswert.
- Es ist empfehlenswert, bei einer Fahrgeschwindigkeit von über 60 km/h *die Fenster zu schließen*.
- **Stützen Sie beim Fahren nicht den Fuß auf dem Kupplungspedal** ab, da der dadurch entstehende Druck die Kupplungsscheibe zum Schleifen bringt. Das erhöht nicht nur den Kraftstoffverbrauch, sondern kann auch zum Verbrennen des Kupplungsbelages und damit zu einem schweren Schaden führen.
- Halten Sie das Fahrzeug nicht mittels des Kupplungspedals an einer Steigung im Stillstand. Verwenden Sie die Fuß- oder Handbremse und nehmen Sie letztere beim Anfahren zur Hilfe. Damit wird der Kraftstoffverbrauch verringert und ein Schaden an der Kupplungsscheibe vermieden.
- Nutzen Sie bei Gefällestrecken die **Bremswirkung des Motors** durch Einlegen des geeignetsten Gangs. Dadurch sinkt der Verbrauch auf „Null“ und die Bremsen werden geschont.

## Wasserdurchfahrten und Fahren im Gelände

### Wasserdurchfahrten auf der Straße

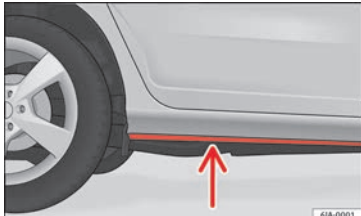


Abb. 94 Wasserdurchfahrten auf Straßen

Um Beschädigungen am Fahrzeug bei Wasserdurchfahrten (z. B. überfluteten Straßen) zu vermeiden, beachten Sie bitte Folgendes:

- Stellen Sie vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe fest. Der Wasserstand darf maximal an den Steg des Unterholms reichen » Abb. 94.
- Fahren Sie höchstens mit Schrittgeschwindigkeit. Bei einer höheren Geschwindigkeit kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die das Eindringen von Wasser in das Luftansaugsystem des Motors oder in andere Teile des Fahrzeugs verursachen kann.
- Halten Sie keinesfalls im Wasser an, fahren Sie nicht rückwärts und stellen Sie den Motor nie ab.

- Schalten Sie vor Wasserdurchfahrten das Start-Stopp-System aus » Seite 120.

#### **⚠ ACHTUNG**

- Eine Fahrt durch Wasser, Schlamm, Matsch u. Ä. kann die Bremswirkung beeinträchtigen sowie den Bremsweg verlängern – Unfallgefahr!
- Vermeiden Sie abrupte und plötzliche Bremsmanöver direkt nach Wasserdurchfahrten.
- Nach Wasserdurchfahrten müssen Sie die Bremsen durch Intervall-Bremmung möglichst bald reinigen und trocknen. Führen Sie Abbremsungen zum Zweck des Trockenbremsens und der Reinigung der Bremsscheiben nur durch, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen nicht gefährdet werden.

#### **ⓘ VORSICHT**

- Bei Wasserdurchfahrten können Teile des Fahrzeugs wie z. B. Motor, Getriebe, Katalysator, Fahrwerk oder Elektrik stark beschädigt werden.
- Entgegenkommende Fahrzeuge erzeugen Wellen, die die zulässige Wasserhöhe für Ihr Fahrzeug überschreiten können.
- Unter Wasser können sich Schlaglöcher, Schlamm oder Steine verbergen, die die Wasserdurchfahrt erschweren oder verhindern können.

- Fahren Sie nicht durch Salzwasser. Das Salz kann Korrosion verursachen. Alle Fahrzeugteile, die mit Salzwasser in Kontakt gekommen sind, umgehend mit Süßwasser abspülen.

#### **ℹ Hinweis**

Nach einer Wasserdurchfahrt empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

### Schäden am Fahrzeug vermeiden

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen Sie besonders auf Folgendes achten:

- schlechte Straßen und Wege,
- Bordsteinkanten,
- steile Rampen, usw.,
- tiefliegende Fahrzeugteile, wie z. B. Spoiler und Auspuff.

Dies gilt besonders für Fahrzeuge mit tiefergelegtem Fahrwerk (Sportfahrwerk) und bei voller Beladung des Fahrzeugs.

## Fahrerassistenzsysteme

### Brems- und Stabilisierungssysteme

#### Elektronisches Stabilisierungsprogramm (ESP)




Abb. 95 ESP: ASR-Taste

Das ESP verbessert die Kontrolle über das Fahrzeug in Grenzsituationen, wie z. B. bei plötzlicher Richtungsänderung. In bestimmten Fahrsituationen reduziert das ESP die Schleudergefahr und verbessert die Fahrstabilität.



Durch die Lenkbewegung und die Fahrgeschwindigkeit wird die vom Fahrer gewünschte Fahrtrichtung bestimmt und fortlaufend mit dem tatsächlichen Fahrzeugverhalten verglichen. Bei Abweichungen, wie z. B. beginnendes Schleudern des Fahrzeugs, bremst

die ESC das entsprechende Rad automatisch ab.

Während eines Eingriffs des Systems blinkt die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.

In das **elektronische Stabilisierungsprogramm (ESP)** sind folgende Systeme integriert:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- Elektronische Differenzialsperre (EDS),
- Hydraulischer Bremsassistent (HBA),
- Berganfahrassistent (HHC)

Das ESP-System lässt sich nicht ausschalten. Mit der Taste  **Abb. 95** kann lediglich die ASR ausgeschaltet werden. Bei ausgeschalteter ASR leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.

Die ASR sollte normalerweise immer eingeschaltet sein. Nur in bestimmten Ausnahmesituationen, wenn Schlupf erwünscht ist, kann es sinnvoll sein, das System auszuschalten. Beispiele:

- beim Fahren mit Schneeketten,
- beim Fahren in Tiefschnee oder auf lockerem Grund,
- beim „Freischaukeln“ des festgefahrenen Fahrzeugs.

Sobald es die Situation zulässt, schalten Sie die ASR wieder ein.

#### Hydraulischer Bremsassistent (HBA)\*

Der Bremsassistent wird durch die sehr schnelle Betätigung des Bremspedals ausgelöst. Er erhöht den Bremsdruck und trägt so zu einer Verkürzung des Bremswegs bei. Zur maximalen Reduzierung des Anhaltewegs halten Sie bis zum Fahrzeugstillstand das Bremspedal durchgetreten.

Dank der Unterstützung dieses Systems aktiviert sich das ABS schneller und wirksamer.

Wenn Sie das Bremspedal loslassen, wird der Bremsassistent automatisch deaktiviert.

#### Berganfahrassistent (HHC)\*

Der Berganfahrassistent erleichtert das Anfahren an Steigungen. Das System hält den durch die Bremspedalbetätigung erzeugten Bremsdruck noch ca. 2 Sekunden nach Lösen des Bremspedals. Der Fahrer kann also den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal wechseln und an der Steigung anfahren, ohne die Handbremse betätigen zu müssen. Der Bremsdruck sinkt allmählich ab, je mehr Gas gegeben wird. Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 2 Sekunden anfährt, beginnt es zurückzurollen.

Der Berganfahrassistent aktiviert sich ab einer Steigung von 5%, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Er wird nur beim Vorwärts- oder

Rückwärts-Anfahren an Steigungen aktiviert. aktiv. Bei Bergabfahrten ist er inaktiv.

### Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder beim Bremsen. Auf diese Weise behält der Fahrer eine bessere Kontrolle über das Fahrzeug.

Die Funktion des ABS macht sich durch eine **pulsierende Bewegung des Bremspedals** bemerkbar, die mit Geräuschen verbunden ist.

Lassen Sie während des ABS-Eingriffs das Bremspedal getreten. Bei Loslassen des Bremspedals schaltet sich das ABS ab. Bremsen Sie während des ABS-Eingriffs niemals unterbrochen!

### Antriebsschlupfregelung (ASR)

Bei durchdrehenden Rädern passt die ASR die Antriebskraft des Motors an die Fahrbedingungen an. Die ASR erleichtert selbst bei ungünstigen Fahrbedingungen das Anfahren, Beschleunigen und Bergauffahren.

Während eines Systemeingriffs blinkt die ASR-Kontrollleuchte (tc)<sup>1)</sup> im Kombi-Instrument.

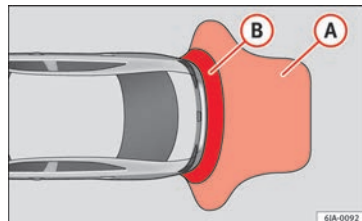
### Elektronische Differenzial-Sperre

Wenn eines der Räder durchdreht, bremsst die EDS dieses Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf die übrigen Räder. Dies erhöht die Stabilität des Fahrzeugs und verbessert den Fahrbetrieb.

Damit die Scheibenbremse des abgebremsten Rades nicht zu sehr erhitzt, schaltet sich die EDS bei ungewöhnlich starker Beanspruchung automatisch aus. Das Fahrzeug bleibt betriebsfähig und hat die gleichen Eigenschaften wie ein Fahrzeug ohne EDS. Sobald die Bremse abgekühlt ist, schaltet sich die EDS automatisch wieder ein.

## Einparkhilfe\*

### Funktionsweise



**Abb. 96** Einparkhilfe: Erfassungsbereich der Sensoren

Die akustische Einparkhilfe ermittelt mit Hilfe von Ultraschall-Sensoren den Abstand vom hinteren Stoßfänger zu einem Hindernis hinter dem Fahrzeug. Die Sensoren befinden sich im hinteren Stoßfänger.

### Erfassungsbereich der Sensoren

Die Abstandswarnung beginnt bei einem Abstand von etwa 160 cm zum Hindernis (Bereich **A** » **Abb. 96**). Mit der Verringerung des Abstands verkürzt sich das Intervall zwischen den Tonimpulsen.

<sup>1)</sup> Gilt für Fahrzeuge ohne elektronisches Stabilisierungsprogramm (ESP).

Ab einer Entfernung von ca. 30 cm (Bereich **B**) ertönt ein Dauerton - Gefahrenbereich. **Ab hier sollten Sie nicht weiter rückwärts fahren!**

Bei Fahrzeugen, die werksseitig mit entsprechenden Autoradios oder Radio-Navigationssystemen ausgestattet sind, wird der Abstand vom Hindernis im Display graphisch dargestellt. Siehe hierzu die Anleitung des Autoradios oder des Radio-Navigationssystems.

Ist das Fahrzeug mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung ausgestattet, beginnt die Signalisierungsgrenze des Gefahrenbereichs - Dauerton - 5 cm weiter hinter dem Fahrzeug. Das Fahrzeug kann sich durch eine eingebaute abnehmbare Anhängervorrichtung verlängern.

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung werden bei Anhängerbetrieb die Sensoren deaktiviert.

### Einparkhilfe aktivieren und deaktivieren

Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Einlegen des **Rückwärtsgangs** automatisch aktiviert. Dies wird durch ein kurzes akustisches Signal bestätigt

Die Einparkhilfe wird durch Herausnehmen des Rückwärtsgangs deaktiviert.

### ⚠ ACHTUNG

- Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer nicht von der Verantwortung beim Einparken. Achten Sie insbesondere auf Kleinkinder und Tiere, da diese von den Sensoren der Einparkhilfe nicht immer erkannt werden.
- Vor dem Rückwärtsfahren oder Einparken versichern Sie sich, dass keine kleinen Gegenstände, wie Steine, dünne Stangen, Anhängerdeichseln, usw. im vorderen und hinteren Bereich des Fahrzeuges vorhanden sind. Diese Gegenstände könnten unter Umständen von den Sensoren nicht erfasst werden.
- Oberflächen von bestimmten Gegenständen und von Kleidung können unter Umständen die Signale der Einparkhilfe nicht reflektieren. Deshalb können diese Gegenstände oder Personen, die solche Kleidung tragen, nicht von den Sensoren der Einparkhilfe erkannt werden.
- Externe Schallquelle können die Einparkhilfe störend beeinflussen. Unter ungünstigen Bedingungen können Gegenstände oder Personen nicht erfasst werden.

### ℹ Hinweis


- Wenn nach Aktivierung des Systems etwa 3 Sekunden lang ein höherfrequenter Warnton ertönt, liegt ein Systemfehler vor. Lassen Sie den Fehler von einem Fachbetrieb beheben.
- Damit die Einparkhilfe funktionieren kann, müssen die Sensoren sauber gehalten werden (eisfrei u. Ä.).

- Ist die Einparkhilfe aktiviert und der Wählhebel des automatischen Getriebes in der Position P, dann kommt es zur Unterbrechung des Warntons (Fahrzeug kann sich nicht bewegen).

## Geschwindigkeitsregelung (Geschwindigkeitsregelanlage)\*

### Einleitung zum Thema

Die Geschwindigkeitsregelanlage hält die eingestellte Geschwindigkeit konstant höher als 30 km/h (19 mph), ohne dass das Gaspedal betätigt werden muss. Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es Motorleistung bzw. Motorbremswirkung zulassen.

Bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung leuchtet die Kontrollleuchte  am Kombi-Instrument.

### ⚠ ACHTUNG

- Aus Sicherheitsgründen darf die Geschwindigkeitsregelanlage bei dichtem Verkehr und ungünstigem Fahrbahnzustand (z. B. Glätte, rutschige Fahrbahn, Rollsplitt) nicht benutzt werden – Unfallgefahr!
- Die gespeicherte Geschwindigkeit dürfen Sie nur dann wieder aufnehmen, wenn sie für



die gerade bestehenden Verkehrsverhältnisse nicht zu hoch ist.

- Um ein unbeabsichtigtes Benutzen der Geschwindigkeitsregelanlage zu verhindern, schalten Sie die Anlage nach Benutzung immer aus.

#### ⓘ VORSICHT

- Bei Fahrten auf abschüssiger Fahrbahn kann die Geschwindigkeitsregelanlage die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht konstant halten. Durch das Eigengewicht des Fahrzeugs erhöht sich die Geschwindigkeit. Schalten Sie daher rechtzeitig in einen niedrigeren Gang oder bremsen Sie das Fahrzeug mit der Fußbremse ab.

#### ⓘ Hinweis

- Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe kann die Geschwindigkeitsregelanlage nicht eingeschaltet werden, wenn sich der Wählhebel in der Position P, N oder R befindet.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann die Geschwindigkeitsregelanlage nicht eingeschaltet werden, wenn der erste Gang oder der Rückwärtsgang eingelegt ist.

## Geschwindigkeit speichern

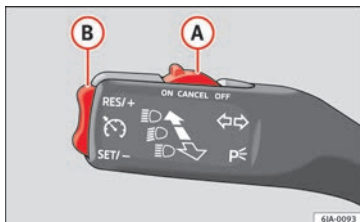


Abb. 97 Blinker- und Fernlichthebel: Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage

### Geschwindigkeit speichern

- Drücken Sie den Schalter **A** » Abb. 97 in die Position **ON**.
- Nach Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit drücken Sie die Wippe **B** in die Position **SET**.

Nach dem Loslassen der Wippe **B** aus der Position **SET** wird die gespeicherte Geschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals konstant gehalten.

## Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

### Geschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals erhöhen

- Sie können die Geschwindigkeit durch Treten des Gaspedals erhöhen.
- Nach dem Loslassen des Pedals regelt die Anlage wieder auf die vorher gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit durch Betätigen des Gaspedals über einen Zeitraum von mehr als 3 Minuten um mehr als 10 km/h (6 mph) überschreiten, wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht. Die Geschwindigkeit ist neu zu speichern.

### Geschwindigkeit durch Drücken der Wippe **B** erhöhen-

- Drücken Sie die Wippe **B** » Abb. 97 » Seite 119 in die Position **RES**.
- Wenn Sie die Wippe in der Position **RES** gedrückt halten, erhöht sich die Geschwindigkeit kontinuierlich. Nach Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit lassen Sie die Wippe los. Die Geschwindigkeit wird gespeichert.

### Geschwindigkeit verringern

- Sie können die gespeicherte Geschwindigkeit durch Drücken der Wippe **B** » Abb. 97 » Seite 119 in die Position **SET** verringern. »

- Wenn Sie die Wippe in der Position **SET** gedrückt halten, verringert sich die Geschwindigkeit kontinuierlich. Nach Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit lassen Sie die Wippe los. Die Geschwindigkeit wird gespeichert.
- Wenn Sie die Wippe bei einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h (19 mph) loslassen, wird die Geschwindigkeit nicht gespeichert und der Speicher wird gelöscht. Die Geschwindigkeit muss nach einer Geschwindigkeitserhöhung auf über 30 km/h (19 mph) erneut durch Drücken der Wippe **(B)** in die Position **SET** gespeichert werden.

Sie können die Geschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedal verringern. Dabei wird die Regelanlage vorübergehend abgeschaltet.

### Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend abschalten

Die Geschwindigkeitsregelanlage **schaltet sich vorübergehend ab**, wenn Sie die Taste **(A)** » **Abb. 97** » Seite 119 in die Position **CANCEL** drücken oder das Brems- bzw. Kupplungspedal betätigen.

Die gespeicherte Geschwindigkeit bleibt weiterhin im Speicher erhalten.

Zur **Wiederaufnahme** der gespeicherten Geschwindigkeit drücken Sie nach Loslassen

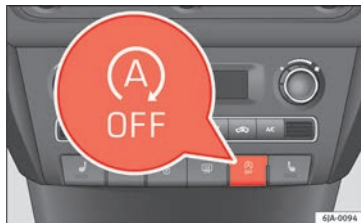
des Brems- bzw. Kupplungspedals kurz die Taste **(B)** in die Position **RES**.

### Geschwindigkeitsregelanlage vollständig abschalten

- Drücken Sie den Schalter **(A)** » **Abb. 97** » Seite 119 in die Position **OFF**.

## Start-Stopp-System\*

### Funktion



**Abb. 98** Kombiinstrument: Taste für Start-Stopp-System.

Das Start-Stopp-System hilft Ihnen, Kraftstoff zu sparen sowie schädliche Emissionen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.

Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Im Start-Stopp-Betrieb schaltet der Motor bei Fahrzeugstopps automatisch ab, z. B. bei einem Ampelstopp.

Im Display des Kombi-Instruments werden Informationen über den aktuellen Status des Start-Stopp-Systems angezeigt.

### Automatische Motorabschaltung (Stopp-Phase)

- Halten Sie das Fahrzeug an (ggf. Handbremse anziehen).
- Nehmen Sie den Gang heraus.
- Treten Sie das Kupplungspedal.

### Automatischer Neustart des Motors (Start-Phase)

- Treten Sie das Kupplungspedal.

### Start-Stopp-System aktivieren und deaktivieren

Das Start-Stopp-System kann durch Drücken der Taste **(A)** » **Abb. 98** aktiviert und deaktiviert werden.

Bei deaktiviertem Start-Stopp-Betrieb leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste.

Wenn sich das Fahrzeug beim manuellen Ausschalten im Stopp-Betrieb befindet, startet der Motor sofort.

Das Start-Stopp-System ist sehr komplex. Einige der Vorgänge sind ohne die

entsprechende Servicetechnik schwer zu kontrollieren. In der nachfolgenden Übersicht sind die Rahmenbedingungen für den einwandfreien Betrieb des Start-Stopp-Systems aufgeführt.

### Bedingungen für die automatische Motorabschaltung (Stopp-Phase)

- Der Schalthebel befindet sich in der Leerlaufposition.
- Das Kupplungspedal ist nicht getreten.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Motorraumklappe ist geschlossen.
- Das Fahrzeug steht.
- Die werksseitig eingebaute Anhängervorrichtung ist nicht mit einem Anhänger elektrisch verbunden.
- Der Motor ist betriebswarm.
- Der Ladezustand der Fahrzeugbatterie ist ausreichend.
- Das stehende Fahrzeug befindet sich an keiner starken Steigung oder im starken Gefälle.
- Motordrehzahl unter 1.200 U/min.
- Die Temperatur der Fahrzeugbatterie ist nicht zu niedrig oder zu hoch.
- Der Druck im Bremssystem ist ausreichend.

- Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der im Fahrzeuginnenraum eingestellten Temperatur ist nicht zu groß.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem letzten Abstellen des Motors war höher als 3 km/h (2 mph).
- Die Reinigung des Dieselpartikelfilters ist nicht aktiv »» Seite 39.
- Die Vorderräder sind nicht zu stark eingeschlagen (das Lenkrad wurde um weniger als eine Dreivierteldrehung eingeschlagen).

### Bedingungen für einen automatischen Motorstart (Start-Phase)

- Die Kupplung ist getreten.
- Die max./min. Temperatur ist eingestellt.
- Die Funktion zum Entfrostern der Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Eine hohe Gebläsestufe ist gewählt.
- Die Taste Start-Stopp ist gedrückt.

### Bedingungen für einen automatischen Neustart ohne Fahrereingriff

- Das Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 3 km/h (2 mph).
- Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur im Fahrzeuginnenraum ist zu groß.
- Der Ladezustand der Fahrzeugbatterie ist nicht ausreichend.

- Der Druck im Bremssystem ist nicht ausreichend.

Wenn der Fahrer in der STOPP-Phase länger als 30 Sekunden den Sicherheitsgurt ablegt, muss der Motor manuell mit Hilfe des Schlüssels angelassen werden. Beachten Sie die entsprechenden Meldungen auf dem Display des Kombi-Instruments.

### Meldungen im Display des Kombi-Instruments (gilt für Fahrzeuge ohne Informations-Display)

<b>FEHLER: Start-Stopp</b>	Störung im Start-Stopp-System
<b>START STOPP NICHT MÖGLICH</b>	Die automatische Motorabschaltung ist nicht möglich.
<b>START STOPP AKTIV</b>	Automatische Motorabschaltung (Stopp-Phase)
<b>ZUENDUNG AUSSCHALTEN</b>	Schalten Sie die Zündung aus.
<b>MANUELL STARTEN</b>	Starten Sie den Motor manuell.

### ACHTUNG

- Bei ausgeschaltetem Motor funktioniert weder der Bremskraftverstärker noch die Servolenkung.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals mit abgestelltem Motor rollen.

**ⓘ VORSICHT**

Deaktivieren Sie vor Durchfahren einer Was-serlache auf der Fahrbahn das Start-Stopp-System » Seite 115.

**ⓘ Hinweis**

- Veränderungen der Außentemperatur können sich an der Innentemperatur der Fahrzeugbatterie auch im Abstand von mehreren Stunden bemerkbar machen. Steht das Fahrzeug z. B. lange bei Minustemperaturen im Freien oder in der direkten Sonneneinstrahlung, kann es bis zu mehreren Stunden dauern, bis die Innentemperatur der Fahrzeugbatterie geeignete Werte für den einwandfreien Betrieb des Start-Stopp-Systems erreicht.
- Wird die Climatronic im automatischen Modus betrieben, kann unter bestimmten Bedingungen der Motor nicht automatisch abgeschaltet werden.

## Anhängevorrichtung und Anhänger

### Fahren mit Anhänger

#### Technische Voraussetzungen

Wenn Ihr Fahrzeug bereits werksseitig mit einer Anhängevorrichtung, oder mit einer Anhängevorrichtung aus dem Sortiment des SEAT Originalzubehörs ausgestattet ist, erfüllt diese alle technischen und gesetzlichen Anforderungen.

Der Kugelkopf ist bei Fahrzeugen mit Anhängevorrichtung abnehmbar. Er befindet sich zusammen mit einer separaten Anbauanleitung in der Reserveradmulde im Gepäckraum des Fahrzeugs » Seite 160, **Bordwerkzeug\***.

Zur elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger besitzt Ihr Fahrzeug eine 13-polige Steckdose. Wenn der zu ziehende Anhänger einen **7-poligen Stecker** hat, können Sie einen entsprechenden Adapter aus dem SEAT Originalzubehör verwenden.

Der nachträgliche Einbau einer Anhängevorrichtung muss nach den Angaben des Herstellers erfolgen.

**ⓘ Hinweis**

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten SEAT Servicepartner.**

#### Anhängelast

##### Anhängelast

Das Gespann sollte ausbalanciert sein. Nutzen Sie daher die maximal zulässige Anhängelast aus. Eine zu geringe Belastung des Kugelkopfs durch die Deichsel beeinträchtigt die Fahreigenschaften des Gespanns.

##### Gewichtsverteilung

Verteilen Sie die Zuladung im Anhänger so, dass sich schwere Gegenstände möglichst nahe der Achse befinden. Sichern Sie die Gegenstände gegen Verrutschen.

Bei leerem Fahrzeug und beladenem Anhänger ist die Gewichtsverteilung sehr ungünstig. Falls Sie dennoch in dieser Kombination fahren müssen, fahren Sie besonders langsam.

##### Reifenfülldruckwerte

Korrigieren Sie den Reifenfülldruck an Ihrem Fahrzeug für „volle Belastung“ » Seite 154, **Reifen-Lebensdauer**.

##### Anhängelast

Die zulässige Anhängelast darf auf keinen Fall überschritten werden » Seite 187, **Technische Merkmale**.

Die angegebenen Anhängelasten gelten nur für **Höhen** bis 1000 m über dem Meeresspiegel. Da mit zunehmender Höhe durch die

abnehmende Luftdichte die Motorleistung sinkt und damit auch die Steigfähigkeit abnimmt, muss deshalb pro angefangener 1.000 m weiterer Höhenzunahme das Gespanngewicht um 10% verringert werden. Das Gespanngewicht ist das Gewicht von (beladenem) Fahrzeug und (beladenem) Anhänger zusammengenommen. Fahren Sie stets besonders vorsichtig, wenn Sie einen Anhänger mitführen.

Die Anhäng- und Stützlastangaben auf dem Typschild der Anhängervorrichtung sind lediglich Prüfwerte der Vorrichtung. Die fahrzeugbezogenen Werte, die oft unter diesen Werten liegen, finden Sie in Ihren Fahrzeugpapieren.

## ACHTUNG


- Die **Überschreitung der maximal zulässigen Achslast und der maximal zulässigen Anhängerlast sowie des maximal zulässigen Gesamtgewichts des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger kann Unfälle und schwere Verletzungen zur Folge haben.**
- Ein **Verrutschen der Ladung kann erheblich die Stabilität und die Fahreigenschaften des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger beeinträchtigen und Unfälle sowie schwere Verletzungen verursachen.**

## Fahren mit Anhänger

### Außenspiegel

Wenn Sie den Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht mit den serienmäßigen Rückspiegeln überblicken können, müssen Sie zusätzliche Außenspiegel anbringen. Beachten Sie die länderspezifischen Gesetze.

### Scheinwerfer

Überprüfen Sie vor Fahrtantritt bei angekuppeltem Anhänger auch die Einstellung der Scheinwerfer. Ändern Sie ggf. die Einstellung der Leuchtweite **» Seite 67, Leuchtweitenregulierung der Hauptscheinwerfer** .

### Fahrgeschwindigkeit

Sicherheitshalber sollte die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Anhängers nicht überschritten werden.

Auf jeden Fall müssen Sie die Geschwindigkeit sofort herabsetzen, sobald Sie auch nur die geringste Pendelbewegung des Anhängers spüren. Versuchen Sie keinesfalls, das Gespann durch Beschleunigen zu „strecken“.

### Bremsen

Bremsen Sie rechtzeitig! Bei einem Anhänger mit **Auslaufbremse** bremsen Sie zuerst sanft an und dann bremsen Sie zügig ab. So vermeiden Sie Bremsstöße durch blockierende Anhängeräder. Schalten Sie vor Gefällstre-

cken rechtzeitig zurück, damit der Motor als Bremse wirken kann.

### Der Anhänger wird in folgenden Fällen in die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs integriert:


- Wenn das Fahrzeug werksseitig mit der Diebstahlwarnanlage für den Anhänger und mit der Anhängervorrichtung ausgestattet ist.
- Wenn der Anhänger über die Steckdose der Anhängervorrichtung elektrisch mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- Wenn die elektrische Vorrichtung von Fahrzeug und Anhänger funktionsfähig sind.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegelt wird und die Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug aktiviert wird.


Sobald die elektrische Verbindung zwischen Anhänger und verriegeltem Fahrzeug unterbrochen wird, löst der Alarm aus.

Schalten Sie die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs immer ab, bevor Sie den Anhänger anschließen oder trennen. Ansonsten könnte die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs Alarm auslösen **» Seite 61, Diebstahlwarnanlage\***.

### Motorüberhitzung

Falls sich der Zeiger der Kühlmitteltemperatur-Anzeige mehr in den rechten, ggf. in den roten Skalenbereich bewegt, verringern Sie **»**

sofort die Geschwindigkeit. Wenn die Kontrollleuchte  auf der Instrumententafel blinkt, halten Sie an und stellen den Motor ab. Warten Sie einige Minuten und prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Ausgleichbehälter » Seite 147.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise » Seite 36, Kühlmittelstand und Kühlmitteltemperatur .

Die Kühlmitteltemperatur kann man durch Einschalten der Heizung senken.

### ACHTUNG

- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an den Zustand der Fahrbahn und die Verkehrsbedingungen an.
- Wenn der Anschluss der Elektrik fehlerhaft oder durch nicht qualifiziertes Personal erfolgt, kann die Stromzufuhr zum Anhänger ausfallen, und es kann zu Funktionsstörungen der gesamten Fahrzeugelektrik, Unfällen und schweren Verletzungen kommen.
- Sämtliche elektrischen Arbeiten sind von qualifizierten Servicetechnikern durchzuführen.
- Schließen Sie die Elektrik des Anhängers niemals direkt an die Steckdosen der Rückfahrleuchten oder andere Stromquellen an.

### VORSICHT

- Vermeiden Sie scharfe Kurven und scharfes oder plötzliches Bremsen.

- Wenn Sie die Anhängerstange gelöst haben, bringen Sie die Abdeckung über der Aufnahme des Befestigungspunkts an. So vermeiden Sie das Eindringen von Schmutz – siehe Montageanleitung des Anhängersystems.

### Hinweis

- Wir empfehlen bei häufigem Anhängerbetrieb, Ihr Fahrzeug auch zwischen den Service-Terminen prüfen zu lassen.
- Beim An- und Abkuppeln des Anhängers muss die Handbremse des Zugfahrzeugs angezogen sein.
- Aus technischen Gründen können Anhänger mit LED-Rückfahrleuchten nicht in die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs integriert werden.

## Anhängevorrichtung

### Einleitung zum Thema

Wenn das Fahrzeug bereits werkseitig mit einer Anhangvorrichtung oder mit einer Anhangvorrichtung aus dem Sortiment des SEAT-Originalzubehörs ausgestattet ist, erfüllt diese alle technischen und gesetzlichen nationalen Anforderungen für den Anhängerbetrieb.

Zur elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger besitzt Ihr Fahrzeug eine 13-polige Steckdose. Wenn der Anhänger einen **7-poligen Stecker** besitzt, können Sie den entsprechenden Adapter verwenden, der als SEAT-Originalzubehör zur Verfügung steht.

Die maximal zulässige Vertikallast des Kugelkopfs der Anhangvorrichtung beträgt **50 kg**.

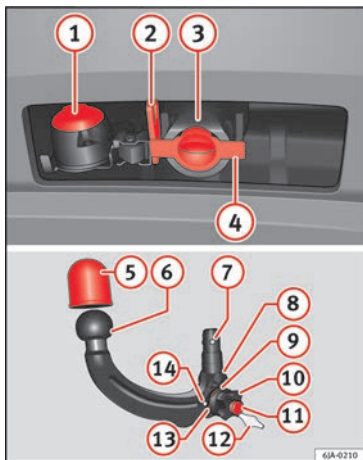
### ACHTUNG

- Vor Aufnahme des Fahrbetriebs mit der montierten Kugelkopfstange sind deren ordnungsgemäßer Sitz und die sichere Befestigung in der Klemmbuchse zu überprüfen.
- Verwenden Sie die Kugelkopfstange nicht, wenn diese nicht ordnungsgemäß und sicher in der Klemmbuchse befestigt ist.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder unvollständigen Anhangvorrichtungen.
- Führen Sie keine Änderungen oder Anpassungen an der Anhangvorrichtung durch.
- Entriegeln Sie die Kugelkopfstange niemals bei angekuppeltem Anhänger.

### VORSICHT

Achten Sie darauf, dass beim Umgang mit der Kugelkopfstange der Lack am Stoßfänger nicht beschädigt wird.

## Beschreibung



**Abb. 99** Halterung der Anhängervorrichtung/  
Kugelkopfstange

Die abnehmbare Kugelkopfstange befindet sich in der Reserveradmulde oder im Reserveradfach im Gepäckraum » Seite 160, **Bordwerkzeug\***.

Legende zu » » **Abb. 99**

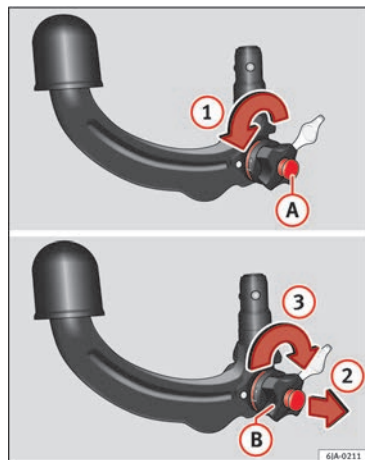
- ① 13-polige Steckdose
- ② Sicherheitsflansch

- ③ Klemmbuchse
- ④ Verschlussstopfen der Öffnung der Klemmbuchse
- ⑤ Abdeckung des Kugelkopfs
- ⑥ Kugelkopfstange
- ⑦ Verriegelungskugeln
- ⑧ Zentrierung
- ⑨ Rote Markierung am Handrändelrad
- ⑩ Handrändelrad
- ⑪ Schlüssel
- ⑫ Schlüsselabdeckung
- ⑬ Rote Markierung am Handrändelrad
- ⑭ Weiße Markierung an der Kugelkopfstange

### Hinweis

**Suchen Sie im Falle des Schlüsselverlusts einen Fachhändler auf.**

## In Servicestellung bringen



**Abb. 100** In Servicestellung bringen » »

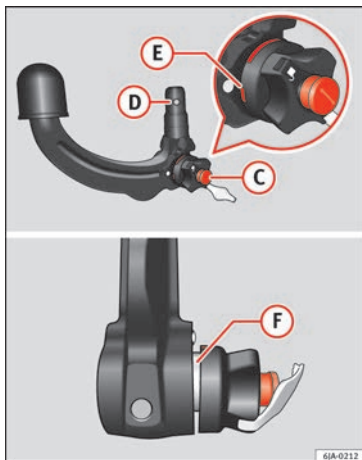


Abb. 101 Servicestellung

Bringen Sie die Kugelkopfstange vor dem Einbau in Servicestellung.

- Drehen Sie den Schlüssel **(A)** in Pfeilrichtung **(1)** bis zum Anschlag » Abb. 100.
- Halten Sie die Kugelkopfstange mit der linken Hand.
- Nehmen Sie das Handrändelrad **(B)** mit der rechten Hand in Pfeilrichtung **(2)** heraus und drehen Sie es in Pfeilrichtung **(3)** bis zum Anschlag.

Das Handrändelrad bleibt in dieser Stellung verankert.

### Servicestellung » Abb. 101

- Der Schlüssel **(C)** befindet sich auf geöffneter Stellung – der Schlüsselpeil weist auf das Symbol „Schloss geöffnet“. Der Schlüssel kann nicht aus dem Schloss abgezogen werden.
- Die Verriegelungskugeln **(D)** können unter Ausübung von leichtem Druck in den Körper der Kugelkopfstange eingeführt werden.
- Die rote Markierung **(E)** am Handrändelrad ist auf die weiße Markierung an der Kugelkopfstange gerichtet.
- Zwischen dem Handrändelrad und dem Körper der Kugelkopfstange bleibt ein deutlich sichtbarer Abstand von etwa 4 mm **(F)**.

Nachdem die Kugelkopfstange auf diese Art und Weise eingesetzt wurde, kann sie in die Klemmbuchse eingeführt werden.

### ⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie die Kugelkopfstange nicht, wenn sie nicht ordnungsgemäß in die Servicestellung gebracht werden kann.

### ⓘ VORSICHT

Der Schlüssel kann in Servicestellung nicht aus dem Schloss des Handrändelrads gezogen werden.

## Einbau der Kugelkopfstange

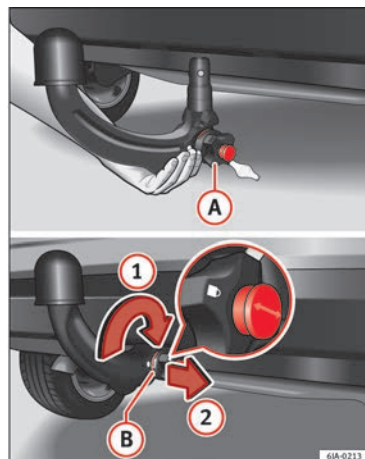


Abb. 102 Einsetzen der Kugelkopfstange / Verschließen des Schlosses und Abziehen des Schlüssels



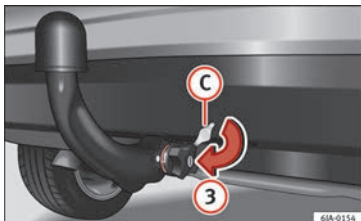


Abb. 103 Aufsetzen der Schlossabdeckung

- Ziehen Sie den Verschlussstopfen der Öffnung der Klemmbuchse (4) » Abb. 99 nach unten ab.
- Bringen Sie die Kugelkopfstange in Servicestellung » Seite 125.
- Halten Sie die Kugelkopfstange von unten » Abb. 102 und führen Sie diese bis zum Anschlag in die Klemmbuchse ein, bis sie hörbar einrastet » ⚠.

Das Handrändelrad (A) dreht sich **automatisch** in umgekehrter Richtung und passt sich an die Kugelkopfstange an » ⚠.

- Schließen Sie das Schloss des Handrändelrads, indem Sie den Schlüssel (B) bis zum Anschlag in Pfeilrichtung (1) nach rechts drehen – der Pfeil auf dem Schlüssel zeigt auf das Symbol „Schloss geschlossen“.
- Ziehen Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung (2) ab.

- Setzen Sie die Abdeckung (C) in Pfeilrichtung (3) » Abb. 103 auf das Schloss des Handrändelrads.
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Sitz und die sichere Befestigung der Kugelkopfstange » Seite 127.

### ⚠ ACHTUNG

- Halten Sie das Handrändelrad nicht mit der Hand gegen, wenn Sie die Kugelkopfstange befestigen, da die Gefahr von Fingerletzungen besteht.
- Nach dem Einbau der Kugelkopfstange ist das Schloss immer mit dem Schlüssel zu verschließen und der Schlüssel abzuziehen.
- Die Kugelkopfstange darf sich nicht mit eingestecktem Schlüssel in Servicestellung befinden.
- Wenn sich die Kugelkopfstange nicht in Servicestellung befindet, kann sie nicht in der Klemmbuchse befestigt werden.

### ⓘ VORSICHT

Setzen Sie nach Abziehen des Schlüssels immer die Abdeckung auf das Schloss des Handrändelrads auf, damit kein Schmutz in die Einführungsöffnung des Schüssels eintreten kann.

### ⓘ Hinweis

Legen Sie den Verschlussstopfen der Öffnung der Klemmbuchse nach dem Abziehen an einer geeigneten Stelle im Gepäckraum ab.

### Überprüfung der ordnungsgemäßen Befestigung

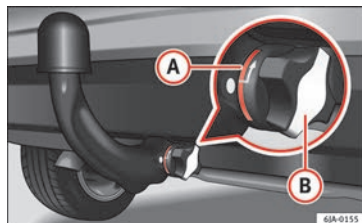


Abb. 104 Ordnungsgemäße Befestigung der Kugelkopfstange

Stellen Sie vor Verwendung der Kugelkopfstange deren ordnungsgemäße Befestigung sicher.

Stellen Sie sicher, dass:

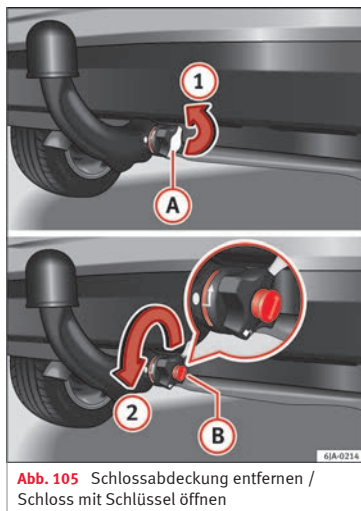
- Die Kugelkopfstange die Klemmbuchse nicht verlässt, dies durch ein kräftiges „Ruckeln“.
- Die rote Markierung (A) » Abb. 104 am Handrändelrad ist auf die weiße Markierung an der Kugelkopfstange gerichtet ist. »

- Das Handrändelrad ist an die Kugelkopf-  
stange angepasst und es ist kein Zwischen-  
raum vorhanden.
- Das Handrändelrad mit dem Schlüssel ab-  
geschlossen ist und der Schlüssel abgezogen  
wurde.
- Die Abdeckung **B** auf das Schloss des  
Handrändelrads aufgesetzt wurde.

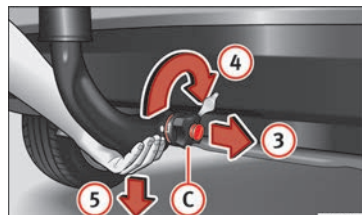
**⚠ ACHTUNG**

Verwenden Sie die Anhängervorrichtung nur,  
wenn die Kugelkopfstange sicher befestigt  
ist!

### Ausbau der Kugelkopfstange



**Abb. 105** Schlossabdeckung entfernen /  
Schloss mit Schlüssel öffnen



**Abb. 106** Kugelkopfstange entriegeln

- Nehmen Sie die Abdeckung **A** in Pfeilrichtung **1** » **Abb. 105** vom Schloss des Handrändelrads ab.
- Stecken Sie den Schlüssel **B** in das Schloss ein.
- Öffnen Sie das Schloss des Handrändelrads, indem Sie den Schlüssel **B** bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **2** nach links drehen – der Pfeil auf dem Schlüssel zeigt auf das Symbol „Schloss geöffnet“.
- Halten Sie die Kugelkopfstange von unten » **Abb. 106** und entnehmen Sie das Handrändelrad **C** mit der anderen Hand in Pfeilrichtung **3**.
- Drehen Sie das entnommene Handrändelrad bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **4** und halten Sie es fest in dieser Position.
- Ziehen Sie die Kugelkopfstange in Pfeilrichtung **5** nach unten aus der Klemmbuchse.

Die Kugelkopfstange wird in Servicestellung gebracht, so dass sie erneut in die Klemmbuchse eingesteckt werden kann »» ④.

– Setzen Sie den Verschlussstopfen der Öffnung der Klemmbuchse ④ »» **Abb. 99** auf.

### **⚠ ACHTUNG**

- Lassen Sie die Kugelkopfstange niemals unbefestigt im Gepäckraum liegen. Im Falle von plötzlichen Bremsmanövern stellt sie eine Gefahr für die Fahrzeuginsassen dar und können Verletzungen verursachen!
- Bauen Sie die Kugelkopfstange niemals mit angekuppeltem Anhänger aus.

### **ⓘ VORSICHT**

- Wenn das Handrändelrad nicht bis zum Anschlag gedreht wird, kehrt es nach dem Entfernen der Kugelkopfstange wieder in seine Ausgangstellung zurück, bleibt mit der Kugelkopfstange verbunden, und kann nicht in die Servicestellung gebracht werden. Daher ist die Kugelkopfstange vor dem erneuten Einbau in diese Stellung zu bringen.
- Nach dem Ausbau ist der Verschlussstopfen auf die Öffnung der Klemmbuchse zu setzen. Auf diese Weise wird verhindert, dass Schmutz in die Klemmbuchse eintritt.

### **ⓘ Hinweis**

- Es wird empfohlen, vor dem Ausbau der Kugelkopfstange die Abdeckung auf den Kugelkopf aufzusetzen.
- Reinigen Sie die Kugelkopfstange gründlich, bevor Sie sie wieder im Koffer mit dem Bordwerkzeug ablegen.

## **Verwendung und Wartung**

Schützen Sie die Öffnung der Klemmbuchse mithilfe des Verschlussstopfens, um den Eintritt von Schmutz zu verhindern.

Überprüfen Sie den Kugelkopf vor jedem Ankuppeln des Anhängers und schmieren Sie ihn ggf. mit einem geeigneten Schmierfett.

Setzen Sie die Schutzabdeckung des Kugelkopfs auf, wenn Sie die Kugelkopfstange aufbewahren. Dadurch verhindern Sie, dass der Gepäckraum verschmutzt wird.

Falls die Klemmbuchse verschmutzt ist, reinigen Sie diese und trocknen Sie die Oberfläche der Klemmbuchse gründlich mit einem geeigneten Konservierungsmittel.

### **ⓘ VORSICHT**

**Der obere Teil der Öffnung der Klemmbuchse ist mit Schmierfett behandelt. Achten Sie darauf, dass dieses Schmierfett nicht entfernt wird.**

## Empfehlungen

### Pflege und Instandhaltung

### Zubehör und technische Änderungen

#### Zubehör, Ersatzteile und Reparaturarbeiten

Wenn das Fahrzeug nachträglich mit Zubehör ausgestattet werden soll, ein Fahrzeugteil durch ein Neues ersetzt werden soll oder technische Änderungen durchgeführt werden sollen, dann sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- **Vor dem Kauf von Zubehör oder Teilen und vor der Durchführung von technischen Änderungen** sollte stets eine Beratung mit einem autorisierten SEAT Servicepartner erfolgen »» ⚠.
- Sollten an Ihrem Fahrzeug technische Änderungen vorgenommen werden, sind die von SEAT vorgegebenen Richtlinien und Hinweise zu beachten.

Durch die Einhaltung der vorgegebenen Vorgehensweisen kommt es zu keinerlei Beschädigung des Fahrzeugs, seine Verkehrs- und Betriebssicherheit bleiben erhalten. Das Fahrzeug wird auch nach den durchgeführten

Änderungen den gültigen Vorschriften der StVZO entsprechen. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem autorisierten SEAT Servicepartner, der auch alle notwendigen Arbeiten fachgerecht durchführen kann.

#### Verbesserungen und Umbauten am Fahrzeug

Technische Unterlagen über vorgenommene Änderungen sind vom Fahrzeughalter aufzubewahren, um sie später dem Altfahrzeugverwerter zu übergeben. Auf diese Weise wird die umweltgerechte Entsorgung des Fahrzeugs sichergestellt.

Eingriffe an den elektronischen Bauteilen und deren Software können zu Funktionsstörungen führen. Aufgrund der Vernetzung von elektronischen Bauteilen können diese Störungen auch Systeme beeinträchtigen, die nicht direkt betroffen sind. Dies kann eine Einschränkung der Zuverlässigkeit des Fahrzeugs insgesamt und einen erhöhten Teileverschleiß zur Folge haben.

Schäden, die durch technische Änderungen ohne Zustimmung von SEAT Auto entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen – siehe Garantieschein.

#### ⚠ ACHTUNG

- **Arbeiten oder Veränderungen an Ihrem Fahrzeug, die unsachgemäß durchgeführt werden, können Funktionsstörungen verursachen - Unfallgefahr!**

- **In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir, für Ihr Fahrzeug nur ausdrücklich frei gegebenes SEAT Originalzubehör und SEAT Originalteile zu verwenden. Bei SEAT Originalzubehör und -teilen ist die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.**
- **Bei anderen Produkten können wir trotz ununterbrochener Marktbeobachtung die Eignung für Ihr Fahrzeug weder beurteilen noch garantieren, obwohl es sich in einzelnen Fällen um Produkte handeln kann, die eine Betriebsgenehmigung besitzen oder vom staatlichen Prüfinstitut frei gegeben wurden.**

#### Hinweis

**SEAT Originalzubehör und -teile können Sie bei autorisierten SEAT Servicepartnern erwerben, die auch die Montage der gekauften Teile fachgerecht ausführen.**

### Änderungen am Airbag-System und ihre Auswirkungen

Beachten Sie bei Einstellungen und technischen Änderungen die Vorschriften von SEAT. Änderungen und Korrekturen an vorderem Stoßfänger, Türen, Vordersitzen, Dach und Karosserie müssen in einer autorisierten SEAT-Werkstatt durchgeführt werden. In diesen Teilen des Fahrzeugs können sich Komponenten des Airbag-Systems befinden.

### ⚠️ ACHTUNG

- Airbag-Module können nicht repariert, sondern müssen ersetzt werden.
- Bauen Sie niemals Komponenten eines Airbag-Systems ein, die aus einem alten Fahrzeug stammen oder recycelt wurden.
- Änderungen an der Radaufhängung des Fahrzeugs, einschließlich der Verwendung von unzulässigen Felgen-/Reifenkombinationen, können die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.
- Während der Arbeiten am Airbag-System sowie beim Aus- und Einbau von Teilen des System im Zuge anderer Instandsetzungsarbeiten besteht die Gefahr von Schäden am Airbag-System. Daher kann es bei Unfällen zu einer fehlerhaften Auslösung bzw. einer Nichtauslösung der Airbags kommen.

## Pflegen und Reinigen

### Einleitung zum Thema

Eine regelmäßige, sachkundige Pflege dient der **Werterhaltung** Ihres Fahrzeugs. Außerdem kann sie auch eine der Voraussetzungen für die Durchsetzung von Garantieansprüchen bei Korrosionsschäden und Lackmängeln an der Karosserie sein.

Wir empfehlen, Fahrzeugpflegemittel aus dem SEAT Originalzubehör zu benutzen, die bei autorisierten SEAT Servicepartnern erhältlich sind. Bitte beachten Sie die Anwendungsvorschriften auf der Verpackung.

### ⚠️ ACHTUNG

- Bei missbräuchlicher Anwendung können Pflegemittel gesundheitsschädlich sein.
- Bewahren Sie Pflegemittel immer sicher auf, besonders vor Kindern – Vergiftungsgefahr!
- Bei Fahrzeuwäsche im Winter: die Nässe und das Eis können die Bremswirkung der Bremsanlage beeinträchtigen – Unfallgefahr!
- Waschen Sie das Fahrzeug nur bei ausgeschalteter Zündung – Unfallgefahr!
- Schützen Sie Ihre Hände und Arme vor scharfkantigen Metallteilen, wenn Sie den Unterboden, die Innenseite der Radkästen oder die Radabdeckungen reinigen – Gefahr einer Schnittverletzung!
- Bei hohen Temperaturen im Fahrzeuginnen können vorhandene Parfüms, Duftspender u. Ä. gesundheitsschädlich sein.

### ⚠️ VORSICHT

- Um Schäden oder ein Ausbleichen des Stoffes (Leder), der Bezüge und der Textilverkleidung zu vermeiden, prüfen Sie die Farbfestigkeit Ihrer Textilien.

- Lösungsmittelhaltige Reiniger greifen das Material an und können es beschädigen.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne – Gefahr von Lackschäden!
- Wenn Sie das Fahrzeug im Winter mit einem Schlauch waschen, achten Sie darauf, den Wasserstrahl nicht direkt auf die Schließzylinder oder die Tür- bzw. Klappenfugen zu richten – Gefahr des Einfrierens!
- Benutzen Sie für die Lackflächen keine Insektenschwämme, raue Küchenschwämme oder Ähnliches – Gefahr der Beschädigung der Lackoberfläche!
- Keine Aufkleber auf Bereiche der Heckscheibe kleben, in denen sich die Heizfäden der Heckscheibenbeheizung oder die Fäden der Antenne befinden. Die Fäden könnten beschädigt werden, was im Falle der Antenne zu Empfangsstörungen von Radio und Navigationssystem führt.
- Reinigen Sie die Innenflächen der Scheiben nicht mit scharfkantigen Gegenständen bzw. korrosiven oder säurehaltigen Pflegemitteln – Gefahr von Schäden an den Fäden der Heizung oder der Antenne!
- Stellen Sie keinen Duftspender o. Ä. auf das Instrumentenbrett – Gefahr einer Beschädigung des Instrumentenbretts!
- Um die Sensoren bei der Reinigung mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern nicht zu beschädigen, dürfen die Sensoren nur kurzzeitig direkt besprüht werden und es muss ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten werden.

»

• **Reinigen Sie die Deckenverkleidung nicht mit einer Bürste – Gefahr von Schäden an der Oberfläche!**

### Umwelthinweis

- Die Verpackung des für die Fahrzeugpflege verwendeten Produkts ist umweltschädlicher Sonderabfall. Die Entsorgung muss unter Beachtung der örtlichen Umweltvorschriften erfolgen.
- Waschen Sie das Fahrzeug nur auf speziell dafür vorgesehenen Waschlätzen.

### Hinweis

- Entfernen Sie frische Flecke, wie Kugelschreiber, Tinte, Lippenstift, Schuhcreme usw. auf dem Stoff (Leder), den Bezügen und der Textilverkleidung möglichst umgehend.
- Auf Grund möglicher Probleme während der Reinigung und Pflege des Fahrzeuginnenraums, der notwendigen Utensilien und des erforderlichen Know-hows empfehlen wir, die Reinigung und Pflege des Fahrzeuginnenraums von einem autorisierten SEAT Servicepartner durchführen zu lassen.

## Fahrzeug waschen

Der beste Schutz des Fahrzeugs vor schädlichen Umwelteinflüssen ist **häufiges** Waschen und Konservieren. Wie oft Sie Ihr Fahrzeug

waschen sollten, hängt von vielen Faktoren ab, wie zum Beispiel:

- Häufigkeit des Gebrauchs
- Parkgegebenheiten (Garage, unter Bäumen etc.)
- Jahreszeit
- Witterung
- Umwelteinflüsse

Je länger Insektenrückstände, Vogelkot, Baumharze, Straßen- und Industriestaub, Teer, Rußpartikel, Streusalze und andere aggressive Ablagerungen auf dem Lack haften bleiben, desto nachhaltiger ist ihre zerstörende Wirkung. Hohe Temperaturen, z. B. durch intensive Sonneneinstrahlung, verstärken die ätzende Wirkung.

Nach dem Ende der Streuperiode ist auch die **Fahrzeugunterseite** unbedingt gründlich zu waschen.

## Waschanlagen

Sie können das Fahrzeug in automatischen Waschanlagen waschen.

Vor einer Wäsche des Fahrzeugs in einer automatischen Waschanlage ist außer den üblichen Vorkehrungen (Schließen von Fenstern u. Ä.) nichts weiter zu beachten.

Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, z. B. Spoiler, Dachgepäckträger, Funkantenne, sprechen Sie am besten vorher mit dem Betreiber der Waschanlage.

Nach der automatischen Wäsche mit Konservierung sind die Lippen der Scheibenwischergummis zu entfetten.

## Waschen von Hand

Beim Waschen von Hand weichen Sie zunächst den Schmutz mit reichlich Wasser auf und spülen ihn so gut wie möglich ab.

Anschließend reinigen Sie das Fahrzeug mit einem **Schwamm**, einem **Waschhandschuh** oder einer **Waschbürste**. Arbeiten Sie dabei von oben nach unten – beginnend mit dem Dach. Reinigen Sie die Lackflächen des Fahrzeugs nur mit geringem Druck. Verwenden Sie nur bei hartnäckiger Verschmutzung ein **Autoshampoo**.

Waschen Sie den Schwamm oder Waschhandschuh in kurzen Abständen gründlich aus.

Räder, Schweller und dergleichen reinigen Sie zuletzt. Verwenden Sie hierfür einen zweiten Schwamm.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich ab und trocknen Sie es anschließend mit einem Fensterleder.

## Waschen mit Hochdruckreiniger

Bei der Fahrzeugwäsche mit einem Hochdruckreiniger befolgen Sie unbedingt die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger. Dies gilt insbesondere für den **Druck** und den **Abstand** der Spritzdüse zur Fahrzeugoberfläche. Halten Sie genügend großen Abstand zu den Sensoren der Einparkhilfe sowie zu weichen Materialien, wie Gummischläuche oder Dämmmaterial.

### ⚠ ACHTUNG

**Verwenden Sie auf keinen Fall Rundstrahldüsen oder sogenannte „Dreckfräser“!**

### ⓘ VORSICHT

**Die Temperatur des Wachswassers darf maximal +60 °C (+140 °F) betragen – Gefahr einer Beschädigung des Fahrzeugs.**

## Fahrzeuglack polieren und konservieren

### Konservierung

Eine gute Konservierung schützt den Fahrzeuglack weitgehend vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Das Fahrzeug ist spätestens dann mit einem hochwertigen Hartwachs-Konservierungsmittel

zu behandeln, wenn sich auf dem sauberen Lack keine Tropfen mehr bilden.

Eine neue Schicht eines hochwertigen Hartwachs-Konservierungsmittels kann nach dem Trocknen auf die saubere Lackfläche aufgetragen werden. Auch bei regelmäßiger Anwendung eines Waschkonservierungsmittels empfehlen wir, den Fahrzeuglack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs zu konservieren.

### Polieren

Nur wenn der Lack des Fahrzeugs unansehnlich geworden ist und wenn mit Konservierungsmitteln kein Glanz mehr erzielt werden kann, ist ein Polieren erforderlich.

Wenn die verwendete Politur keine konservierenden Bestandteile enthält, müssen Sie den Lack anschließend mit Wachs konservieren.

### ⓘ VORSICHT

- **Tragen Sie niemals Wachs auf die Scheiben auf.**
- **Behandeln Sie matt lackierte Teile oder Kunststoffteile nicht mit Poliermitteln oder Hartwachsen.**
- **Polieren Sie den Fahrzeuglack nicht in sandiger oder staubiger Umgebung.**

## Reinigung der Chromteile

Reinigen Sie die Chromteile zuerst mit einem feuchten Tuch und polieren Sie sie danach mit einem weichen, trockenen Tuch. Falls die Chromteile auf die Weise nicht ganz sauber geworden sind, verwenden Sie dazu spezielle Chrompflegemittel.

### ⓘ VORSICHT

**Polieren Sie die Chromteile nicht in staubiger Umgebung, sonst können sie zerkratzt werden.**

## Lackschäden

Decken Sie kleine Lackschäden, wie Kratzer, Schrammen oder Steinschläge, sofort mit Lack ab.

Die zur Farbe Ihres Fahrzeugs passenden **Lackstifte** oder **Sprühdosen** können Sie bei Ihrem SEAT Servicepartner erwerben.

### ⓘ Hinweis

**Wir empfehlen, die regelmäßige Behebung von Lackschäden bei einem autorisierten SEAT Servicepartner durchführen zu lassen.**

### Kunststoffteile

Äußere Kunststoffteile werden durch normales Waschen gereinigt. Sollte das nicht ausreichen, dürfen Sie Kunststoffteile auch mit **speziellen lösungsmittelfreien Kunststoffreinigungsmitteln** behandeln.

Lackpflegemittel sind für Kunststoffteile nicht geeignet.

### Fensterscheiben und Außenspiegel

Benutzen Sie zum Entfernen von Schnee und Eis von den Scheiben und Spiegeln nur einen Kunststoffeiskratzer. Um dabei Beschädigungen der Scheibenoberfläche zu vermeiden, sollten Sie den Eiskratzer nicht vor- und zurückbewegen, sondern nur in eine Richtung schieben.

Die Fensterscheiben müssen Sie auch regelmäßig von innen reinigen.

Trocknen Sie die Scheiben und Spiegelgläser mit einem Fensterleder oder einem anderen geeigneten Tuch.

Zum Trocknen der Scheiben nach der Fahrzeugwäsche verwenden Sie kein Fensterleder, das Sie zum Polieren der Karosserie verwendet haben. Rückstände von Konservierungsmitteln am Fensterleder können die Scheiben verschmutzen und die Sicht verschlechtern.

#### ⚠ VORSICHT

- Entfernen Sie niemals Schnee oder Eis von Glasteilen mit warmem oder heißem Wasser – Gefahr der Rissbildung im Glas!
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Entfernen von Schnee und Eis von Scheiben und Spiegelgläsern den Fahrzeuglack nicht beschädigen.
- Entfernen Sie den Schnee oder das Eis nicht, wenn die Scheiben und Spiegel mit Festpartikeln wie z. B. Schotter, Sand oder Streusalz verschmutzt sind – Gefahr einer Beschädigung der Oberfläche der Scheiben und Spiegelgläser!

### Radioempfang und Antenne

Bei Fahrzeugen, die werksseitig mit einem Audio- oder Navigationssystem ausgestattet sind, kann die Antenne an verschiedenen Stellen installiert werden:

- innen an der Heckscheibe neben den Heizfäden der Heckscheibenheizung,
- auf dem Fahrzeugdach.

### Scheinwerfergläser

Benutzen Sie zur Reinigung der vorderen Scheinwerfer Seife und sauberes warmes Wasser.

#### ⚠ VORSICHT

- Wischen Sie die Scheinwerfer nie trocken ab und verwenden Sie für die Reinigung der Kunststoffgläser keine scharfen Gegenstände; dies kann zur Beschädigung des Schutzlacks und nachfolgend zur Rissbildung der Scheinwerfergläser führen.
- Benutzen Sie zur Reinigung der Gläser keine aggressiven Reinigungs- oder chemische Lösungsmittel, da dies die Scheinwerfergläser beschädigen könnte.

### Gummidichtungen pflegen

Die Gummidichtungen von Türen und Fensterscheiben bleiben geschmeidiger und halten länger, wenn Sie diese ab und zu mit einem Gummipflegemittel behandeln. So vermeiden Sie einen vorzeitigen Verschleiß der Dichtungen und verhindern Undichtigkeiten. Gut gepflegte Gummidichtungen frieren im Winter auch nicht an.

### Türschließzylinder

Verwenden Sie für die Enteisung von Schließzylindern speziell dazu bestimmte Produkte.



### Hinweis

- **Achten Sie darauf, dass bei der Fahrzeugwäsche möglichst wenig Wasser in die Schließzylinder eindringt.**
- **Wir empfehlen, den Schließzylinder mit Produkten aus dem Original-Zubehörsortiment von SEAT zu behandeln.**

### Räder

#### Radzierkappen

Bei der regelmäßigen Fahrzeugwäsche müssen Sie ebenfalls die Radzierkappen gründlich waschen. Säubern Sie die Felgen regelmäßig von anhaftendem Bremsabrieb und Streusalz, da sonst die Felgen beschädigt werden können. Bessern Sie Lackschäden an den Felgen sofort aus.

#### Leichtmetallräder

Nach dem gründlichen Waschen behandeln Sie die Felgen mit einem Schutzmittel für Leichtmetallräder. Zur Behandlung der Felgen dürfen Sie keine Mittel verwenden, die Abrieb verursachen.

### ACHTUNG

**Nässe, Eis und Streusalz können die Bremswirkung beeinträchtigen – Unfallgefahr!**

### VORSICHT

**Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken. Die Folge kann eine Vibration sein, die auf das Lenkrad übertragen wird und unter Umständen einen vorzeitigen Lenkungsverschleiß verursacht. Deshalb ist es notwendig, diesen Schmutz zu entfernen.**

### Hinweis

**Wir empfehlen, die regelmäßige Behebung von Lackschäden bei einem autorisierten SEAT Servicepartner durchführen zu lassen.**

### Unterbodenschutz

Die Fahrzeugunterseite ist gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

Da jedoch im Fahrbetrieb Verletzungen der Schutzschicht nicht auszuschließen sind, empfehlen wir Ihnen, die **Schutzschicht** der Fahrzeugunterseite und des Fahrwerks in bestimmten Abständen – am besten vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit – zu prüfen und ggf. ausbessern zu lassen.

Die autorisierten SEAT Servicepartner verfügen über die geeigneten **Spezialprodukte**, sind mit den erforderlichen Einrichtungen versehen und kennen die Techniken für ihre Anwendung. Deshalb empfehlen wir, Ausbes-

serungsarbeiten oder zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahmen von einem autorisierten SEAT Servicepartner durchführen zu lassen.

### ACHTUNG

**Verwenden Sie niemals zusätzlichen Unterbodenschutz oder korrosionsschützende Mittel für Auspuffrohre, Katalysatoren, Dieselpartikelfilter oder Hitzeschilder. Wenn der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat, könnten sich diese Substanzen entzünden – Brandgefahr!**

### Hohlraumkonservierung

Alle korrosionsgefährdeten Hohlräume des Fahrzeugs sind ab Werk dauerhaft durch **Konservierungswachs** geschützt.

Diese Konservierung braucht weder geprüft noch nachbehandelt zu werden. Falls bei hohen Temperaturen etwas Wachs aus den Hohlräumen herauslaufen sollte, entfernen Sie es bitte mit einem Kunststoffschaber und reinigen Sie die Flecke mit Reinigungsbenzin.

### ACHTUNG

**Beim Gebrauch von Reinigungsbenzin zum Entfernen von Wachs beachten Sie bitte die Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften – Brandgefahr!**

### Kunstleder und Stoffbezüge

Kunstleder können Sie mit einem feuchten Tuch reinigen. Sollte das nicht ausreichen, so dürfen Sie diese Teile nur mit speziellen **lösungsmittelfreien Kunststoffreinigungs- und Pflegemitteln** behandeln.

Polsterstoffe und Stoffverkleidungen an Türen, Gepäckraumabdeckung usw. behandeln Sie mit speziellen Reinigungsmitteln, z. B. mit Trockenschaum. Sie können einen weichen Schwamm, eine weiche Bürste oder ein handelsübliches Mikrofaser Tuch verwenden. Verwenden Sie für die Reinigung der Dachverkleidung Spezialprodukte.

Viele Bekleidungsstoffe, wie z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbestabilität. Vor allem bei hellen Sitzbezügen (Stoff oder Leder) können durch Abfärben dieser Bekleidungsstoffe deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen, selbst bei normaler Nutzung. In diesem Fall handelt es sich nicht um einen Defekt des Bezugs, sondern um mangelnde Farbeständigkeit des Textilmaterials.

### Stoffbezüge der elektrisch beheizten Sitze

Reinigen Sie Sitzbezüge nicht **feucht**, da dies zur Beschädigung des Sitzheizungssystems führen kann.

Reinigen Sie Bezüge mit speziellen Mitteln, z. B. Trockenschaum u. Ä.

### Naturleder

Leder sollte, abhängig von der Beanspruchung, von Zeit zu Zeit gepflegt werden.

#### Normales Reinigen

Säubern Sie verschmutzte Lederflächen mit einem leicht angefeuchteten Baumwoll- oder Wolllappen.

#### Stärkere Verschmutzung

Beachten Sie, dass das Leder an keiner Stelle durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nahtstiche eindringt.

Trocknen Sie das Leder mit einem weichen, trockenen Lappen.

#### Flecken entfernen

Entfernen Sie frische Flecken **auf Wasserbasis** (z. B. Kaffee, Tee, Säfte, Blut usw.) mit einem saugfähigen Tuch oder Küchenrolle. Verwenden Sie bei einem bereits eingetrockneten Fleck den Reiniger aus dem Pflegeset.

Entfernen Sie frische Flecken **auf Fettbasis** (z. B. Butter, Mayonnaise, Schokolade usw.) mit einem saugfähigen Tuch oder Küchenrolle bzw. mit dem Reiniger aus dem Pflegeset,

falls der Fleck noch nicht in die Oberfläche eingedrungen ist.

Verwenden Sie bei **eingetrockneten Fettflecken** ein fettlösendes Spray.

Beseitigen Sie **spezielle Flecken** (z. B. Kugelschreiber, Filzstift, Nagellack, Dispersionsfarbe, Schuhcreme usw.) mit einem für Leder geeigneten speziellen Fleckenentferner.

#### Lederpflege

Behandeln Sie das Leder alle 6 Monate mit einem speziellen Lederpflegemittel.

Tragen Sie das Pflegemittel äußerst sparsam auf.

Trocknen Sie das Leder mit einem weichen, trockenen Lappen.

#### ⓘ VORSICHT

- **Vermeiden Sie längere Standzeiten in der prallen Sonne, um ein Ausbleichen des Leders zu vermeiden. Bei längeren Standzeiten im Freien schützen Sie das Leder durch Abdecken vor direkter Sonneneinstrahlung.**
- **Scharfkantige Gegenstände an Kleidungsstücken, wie Reißverschlüsse, Nieten, scharfkantige Gürtel, können bleibende Kratzer oder Schabespuren in der Oberfläche hinterlassen.**
- **Die Verwendung der mechanischen Lenksperrle kann den Lederbezug des Lenkrads beschädigen.**

**i Hinweis**

- **Verwenden Sie regelmäßig und nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt. Die Creme nährt das Leder, macht es atmungsaktiv und geschmeidig und gibt Feuchtigkeit zurück. Gleichzeitig baut sie einen Oberflächenschutz auf.**
- **Reinigen Sie das Leder alle 2 bis 3 Monate, entfernen Sie frische Verschmutzungen je nach Anfall.**
- **Pflegen Sie auch die Lederfarbe. Frischen Sie abweichende Stellen nach Bedarf mit einer speziellen farbigen Ledercreme auf.**
- **Leder ist ein Naturmaterial mit spezifischen Eigenschaften. Während der Verwendung des Fahrzeugs können sich auf den Lederteilen der Bezüge geringfügige optische Änderungen zeigen (wie z. B. Falten oder Knitter) infolge der Beanspruchung der Bezüge.**

**Sicherheitsgurte**

Halten Sie die Sicherheitsgurte sauber!

Waschen Sie verschmutzte Sicherheitsgurte mit milder Seifenlauge und entfernen Sie hartnäckigen Schmutz mit einer weichen Bürste.


Prüfen Sie regelmäßig den Zustand der Sicherheitsgurte.

Bei stark verschmutztem Gurtband kann das Aufrollen des Automatikgurts beeinträchtigt werden.

**⚠ ACHTUNG**

- **Die Sicherheitsgurte dürfen zum Reinigen nicht ausgebaut werden.**
- **Reinigen Sie die Sicherheitsgurte nie chemisch, da chemische Reinigungsmittel das Gewebe zerstören können. Die Sicherheitsgurte dürfen auch nicht mit ätzenden Flüssigkeiten (Säuren u. Ä.) in Berührung kommen.**
- **Lassen Sie Gurte mit Beschädigungen des Gewebes, der Verbindungen, des Aufrollautomaten oder des Schlossteils von einem Fachbetrieb ersetzen.**
- **Vor dem Aufrollen müssen Automatikgurte vollständig getrocknet sein.**

**Prüfen und Nachfüllen****Kraftstoff****Einleitung zum Thema**

Auf der Innenseite der Tankklappe finden Sie die richtige Kraftstoffsorte für Ihr Fahrzeug sowie die Reifengröße und den Reifenfülldruck »» **Abb. 107** .

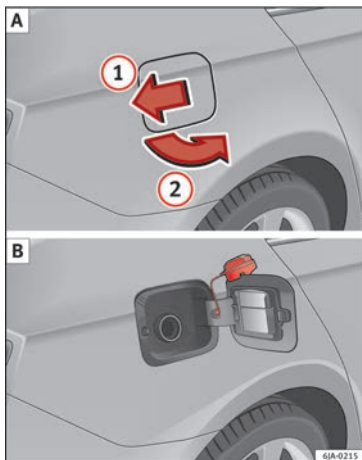
**⚠ ACHTUNG**

**Sollten Sie einen Reservekanister mitführen, sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, keinen Kanister mitzunehmen. Bei einem Unfall kann der Kanister beschädigt werden und Kraftstoff auslaufen – Brandgefahr!**

**ⓘ VORSICHT**

- **Fahren Sie den Tank niemals vollständig leer! Die unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann Fehlzündungen verursachen, wodurch ein großer Teil der Motor- und Abgasanlageteile beschädigt werden kann.**
- **Entfernen Sie übergelaufenen Kraftstoff unverzüglich vom Fahrzeuglack – Gefahr von Lackschäden!**

## Kraftstoff tanken



**Abb. 107** Fahrzeugseite hinten rechts: Tankklappe / Tankklappe mit abgeschaubtem Verschluss

## Fahrzeuge mit Tankverschluss mit Schlüssel

- Drücken Sie in Pfeilrichtung **①** » **Abb. 107** auf die Tankklappe.
- Öffnen Sie die Klappe in Pfeilrichtung **②**.
- Halten Sie mit einer Hand den Tankverschluss fest und entriegeln Sie ihn, indem

Sie ihn mit dem Autoschlüssel nach links drehen.

- Tankverschluss links herum herausdrehen und oben auf die Tankklappe stecken » **Abb. 107 B**.
- Zapfpistole in den Kraftstoff-Einfüllstutzen bis zum Anschlag einführen.

Wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet, ist der Kraftstoffbehälter voll » **①**.

- Zapfpistole aus dem Einfüllstutzen ziehen und erneut in die Zapfsäule einhängen.
- Schrauben Sie den Tankverschluss rechts herum ein, bis er hörbar einrastet.
- Halten Sie mit einer Hand den Tankverschluss fest und verriegeln Sie ihn, indem Sie ihn mit dem Autoschlüssel nach rechts drehen.
- Schließen Sie die Tankklappe durch Drücken mit einer Hand.
- Prüfen Sie, ob die Tankklappe korrekt geschlossen ist.

## Fahrzeuge mit Tankverschluss ohne Schlüssel (Entriegelung des Seitendeckels mit der Zentralverriegelung)

- Nach Fahrzeugentriegelung mit der Fernbedienung der Zentralverriegelung drücken Sie auf die Tankklappe in Pfeilrichtung **①** » **Abb. 107**.
- Öffnen Sie die Klappe in Pfeilrichtung **②**.

– Tankverschluss links herum herausdrehen und oben auf die Tankklappe stecken » **Abb. 107 B**.

– Zapfpistole in den Kraftstoff-Einfüllstutzen bis zum Anschlag einführen.

Wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet, ist der Kraftstoffbehälter voll » **①**.

- Zapfpistole aus dem Einfüllstutzen ziehen und erneut in die Zapfsäule einhängen.
- Schrauben Sie den Tankverschluss rechts herum ein, bis er hörbar einrastet.
- Schließen Sie die Tankklappe, bis sie hörbar einrastet.
- Prüfen Sie, ob die Tankklappe korrekt geschlossen ist.

## ⚠ VORSICHT

- **Vor dem Tanken ist es notwendig, die Zusatzheizung (Standheizung und -lüftung) auszuschalten.**
- **Sobald die vorschriftsmäßig bediente automatische Zapfpistole erstmalig abschaltet, ist der Kraftstoffbehälter voll. Nicht weiter tanken, sonst füllt sich der Ausdehnungsraum.**

## i Hinweis

**Der Tankinhalt beträgt etwa 55 Liter, davon 7 Liter als Reserve.**

## Bleifreies Benzin

Ihr Fahrzeug kann nur mit **bleifreiem Benzin** entsprechend der Norm **EN 228** gefahren werden (in Deutschland auch **DIN 51626 – 1**, oder **E10** für bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von **95** und **91** oder **DIN 51626 – 2**, oder **E5** für bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von **95** und **98**).

### Vorgeschriebener Kraftstoff - bleifreies Benzin 95/91 ROZ

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **95**. Sie können auch bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **91** verwenden, dies führt jedoch zu einem geringen Leistungsverlust.

Wenn Sie in einer Notfallsituation Kraftstoff mit geringerer Oktanzahl als der vorgeschriebenen tanken müssen, dürfen Sie die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen. Hohe Motordrehzahlen oder eine große Motorbelastung können den Motor schwer beschädigen! Tanken Sie baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl.

### Vorgeschriebener Kraftstoff - bleifreies Benzin min. 95 ROZ

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **95**.

Wenn bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **95** ROZ nicht zur Verfügung steht, kann im Notfall Benzin mit der Oktanzahl **91** ROZ getankt werden. Sie dürfen die Fahrt dann allerdings nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen. Hohe Motordrehzahlen oder eine große Motorbelastung können den Motor schwer beschädigen! Tanken Sie baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl.

Benzin mit niedrigerer Oktanzahl als **91** dürfen Sie selbst im Notfall nicht verwenden, sonst kann der Motor schwer beschädigt werden!

### Bleifreies Benzin mit höherer Oktanzahl

Bleifreies Benzin mit einer höheren als der vorgeschriebenen Oktanzahl können Sie ohne Einschränkung verwenden.

Bei Fahrzeugen mit vorgeschriebenem bleifreiem Benzin **95/91** ROZ bringt die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95** ROZ weder eine merkbare Leistungserhöhung noch einen niedrigeren Kraftstoffverbrauch.

Bei Fahrzeugen mit vorgeschriebenem bleifreiem Benzin mit **min. 95 ROZ** kann die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95 ROZ** eine Leistungserhöhung und einen niedrigeren Kraftstoffverbrauch bringen.

### Vorgeschriebener Kraftstoff - bleifreies Benzin 98/(95) ROZ

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **98**. Sie können auch bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **95** verwenden, dies führt jedoch zu einem geringen Leistungsverlust.

Wenn bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **98** oder **95** ROZ nicht zur Verfügung steht, kann im Notfall Benzin mit der Oktanzahl **91** ROZ getankt werden. Sie dürfen die Fahrt dann allerdings nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen. Hohe Motordrehzahlen oder eine große Motorbelastung können den Motor schwer beschädigen! Tanken Sie baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl.

Benzin mit niedrigerer Oktanzahl als **91** ROZ dürfen Sie selbst im Notfall nicht verwenden, sonst kann der Motor schwer beschädigt werden!

### Benzinzusätze

Die Kraftstoffqualität beeinflusst Laufverhalten, Leistung und Lebensdauer des Motors. Daher sollte stets Qualitätsbenzin mit angemessenen Additiven getankt werden, die bereits im Kraftstoff enthalten sind und die keinerlei Metalle enthalten. Diese Zusätze wirken korrosionsschützend, reinigen die Kraftstoffanlage und beugen Ablagerungen im Motor vor.



Wenn Qualitätsbenzin mit metallfreien Additiven nicht zur Verfügung steht oder Motorstörungen auftreten, sind die erforderlichen Zusätze beim Tanken beizumischen » ❶.

Nicht alle Benzinzusätze haben sich als wirksam erwiesen. Die Verwendung ungeeigneter Benzinzusätze (Additive) kann erhebliche Motorschäden verursachen und den Katalysator beschädigen. In keinem Fall dürfen metallische Benzinzusätze verwendet werden. Metallische Additive können sich auch in Benzinzusätzen befinden, die zur Verbesserung der Klopffestigkeit oder zur Steigerung der Oktanzahl angeboten werden » ❶.

SEAT empfiehlt die „Original-Kraftstoffzusätze der VW-Gruppe für Benzinmotoren“. Bei Ihrem SEAT-Händler erhalten Sie diese Additive und können mehr über ihre Verwendung erfahren.

### ❶ VORSICHT

- **Kraftstoffe, die an der Zapfsäule als metallhaltig gekennzeichnet sind, dürfen nicht verwendet werden.** LRP-Kraftstoffe (lead replacement petrol) enthalten metallische Additive in hohen Konzentrationen. Ihre Verwendung kann den Motor beschädigen!
- **Alle SEAT-Fahrzeuge mit Benzinmotor dürfen nur mit bleifreiem Benzin gefahren werden.** Bereits eine Tankfüllung mit verbleitem Benzin führt zur Zerstörung des Katalysators!

• **Wenn Sie Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden, kann der Motor schwer beschädigt werden!**

• **Es dürfen keine Kraftstoffe verwendet werden, die laut Kennzeichnung an der Zapfsäule Metall enthalten. Gefahr von schwerwiegenden Motor- oder Katalysatorschäden!**

• **Die Verwendung ungeeigneter Additive im Benzin kann schwerwiegende Schäden an Motor und Katalysator zur Folge haben.**

### Dieselmotorkraftstoff

Ihr Fahrzeug kann nur mit **Dieselmotorkraftstoff** betrieben werden, der der Norm **EN 590** entspricht (in Deutschland auch **DIN 51628**, in Österreich auch **ÖNORM C 1590**, in Russland auch **GOST R 52368-2005/EN 590:2004**).

### Winterbetrieb – Winterdiesel

Verwenden Sie im Winter Dieselmotorkraftstoff, der durch die Norm **EN 590** (in Deutschland auch **DIN 51628**, in Österreich auch **ÖNORM C 1590**, in Russland auch **GOST R 52368-2005 / EN 590:2004**) vorgeschrieben ist. „Winterdiesel“ ist noch bei -20 °C (-4 °F) voll betriebsfähig.

In Ländern mit anderen klimatischen Verhältnissen werden meist Dieselmotorkraftstoffe angeboten, die ein anderes Temperaturverhalten aufweisen. Die autorisierten SEAT Servicepartner und die Tankstellen des jeweiligen

Landes geben Ihnen Auskunft über die landesüblichen Dieselmotorkraftstoffe.

### Kraftstofffiltervorwärmung

Das Fahrzeug ist mit einer Kraftstofffilter-Vorwärmanlage ausgerüstet. Aus diesem Grund ist die Betriebszuverlässigkeit des Dieselmotorkraftstoffs bis zur einer Umgebungstemperatur von ungefähr -25 °C (-13 °F) gewährleistet.

### Kraftstoffzusätze (Additive)

Kraftstoffzusätze, so genannte „Fließverbesserer“ (Benzin und ähnliche Mittel), dürfen Sie dem Dieselmotorkraftstoff nicht beimischen.

### ❶ VORSICHT

- **Bereits eine Tankfüllung von Dieselmotorkraftstoff, der nicht der Norm entspricht, kann zur Beschädigung von Motorteilen, der Kraftstoff- und der Abgasanlage führen!**
- **Wenn Sie irrtümlicherweise einen anderen Kraftstoff als den vorgeschriebenen Dieselmotorkraftstoff (z. B. Benzin) getankt haben, starten Sie unter keinen Umständen den Motor noch schalten Sie die Zündung ein! Es droht ein schwerer Motorschaden! Kontaktieren Sie einen SEAT Servicepartner, der die Reinigung des Kraftstoffsystems des Motors durchführt.**
- **Wasseransammlungen im Kraftstofffilter können zu Motorstörungen führen.**
- **Ihr Fahrzeug ist nicht für die Verwendung von Biokraftstoff (RME) angepasst, deshalb**

darf dieser Kraftstoff nicht getankt und gefahren werden. Eine Verwendung von Bio-Kraftstoff (RME) kann zu schweren Beschädigungen des Motors oder der Kraftstoffanlage führen.

## Motorraum

### Einleitung zum Thema

Bei Arbeiten im Motorraum, z. B. Prüfen und Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten, können Verletzungen, Verbrühungen, Unfall- und Brandgefahren entstehen. Deshalb müssen die nachfolgend aufgeführten Warnhinweise und die allgemein gültigen Sicherheitsregeln unbedingt beachtet werden. Der Motorraum des Fahrzeuges ist ein gefährlicher Bereich.

#### ACHTUNG

- Öffnen Sie niemals die Motorraumklappe, wenn Sie sehen, dass Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt - Verbrühungsgefahr! Warten Sie so lange, bis kein Dampf oder Kühlmittel mehr austritt.
- Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Schalthebel in Leerlauf, bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe stellen Sie den Wählhebel in Stellung P.

- Ziehen Sie die Handbremse fest an.
- Lassen Sie den Motor abkühlen.
- Aus Sicherheitsgründen muss die Motorraumklappe im Fahrbetrieb immer fest geschlossen sein. Deshalb sollten Sie immer nach dem Schließen der Motorraumklappe prüfen, ob die Verriegelung wirklich richtig eingerastet ist.
- Sollten Sie während der Fahrt bemerken, dass die Verriegelung nicht eingerastet ist, halten Sie sofort an und schließen Sie die Motorraumklappe - Unfallgefahr!
- Halten Sie Kinder vom Motorraum fern.
- Berühren Sie keine heißen Motorteile - Verbrennungsgefahr!
- Verschütten Sie niemals Betriebsflüssigkeiten über den heißen Motor. Diese Flüssigkeiten (z. B. der im Kühlmittel enthaltene Frostschutz) können sich entzünden!
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage - besonders an der Batterie.
- Fassen Sie niemals in den Lüfter für Kühlmittel, solange der Motor warm ist. Der Lüfter könnte sich plötzlich einschalten!
- Niemals den Motor mit zusätzlichen Isoliermaterialien, z.B. einer Decke, abdecken. Brandgefahr!
- Öffnen Sie niemals den Verschlussdeckel des Kühlmittel-Ausgleichbehälters, solange der Motor warm ist. Das Kühlsystem steht unter Druck!
- Zum Schutz von Gesicht, Händen und Armen vor heißem Dampf oder heißer Kühlflüs-

sigkeit decken Sie den Verschlussdeckel des Kühlmittel-Ausgleichbehälters beim Öffnen mit einem großen Lappen ab.

- Lassen Sie keine Gegenstände, wie z. B. Putzlappen oder Werkzeuge, im Motorraum liegen.
- Wenn unter dem Fahrzeug gearbeitet werden soll, muss es gegen Wegrollen gesichert und mit geeigneten Unterstellböcken sicher abgestützt werden, der Wagenheber reicht dafür nicht aus – Verletzungsgefahr!
- Falls Sie bei laufendem Motor Prüfarbeiten durchführen müssen, geht eine zusätzliche Gefährdung von sich drehenden Teilen (z. B. Keilrippenriemen, Generator, Lüfter für Kühlmittel) und von der Hochspannungszündanlage aus. Beachten Sie zusätzlich Folgendes:
  - Niemals die elektrischen Leitungen der Zündanlage berühren.
  - Vermeiden Sie unbedingt, dass Sie z. B. mit Schmuck, losen Kleidungsstücken oder langen Haaren in drehende Teile des Motors geraten – Lebensgefahr! Nehmen Sie deshalb den Schmuck vorher ab, binden Sie Ihre Haare hoch und tragen Sie Kleidung, die eng am Körper anliegt.
- Beachten Sie bitte zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Warnhinweise, wenn Arbeiten am Kraftstoffsystem oder an der elektrischen Anlage notwendig sind.
  - Trennen Sie immer die Fahrzeugbatterie vom Bordnetz.
  - Rauchen Sie nicht.

- Arbeiten Sie niemals in der Nähe von offenen Flammen.
- Halten Sie immer einen funktionsfähigen Feuerlöscher bereit.

### ⓘ VORSICHT

- Achten Sie beim Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten darauf, dass die Flüssigkeiten auf keinen Fall verwechselt werden. Andernfalls sind schwerwiegende Funktionsmängel und Fahrzeugschäden die mögliche Folge!
- Öffnen Sie die Motorraumklappe niemals mit dem Sicherungshebel – Gefahr von Beschädigungen!

### 🌿 Umwelthinweis

Aufgrund von Problemen bei der Entsorgung von Betriebsflüssigkeiten, der erforderlichen Spezialwerkzeuge und der notwendigen Fachkenntnisse empfehlen wir, den Austausch von Betriebsflüssigkeiten im Rahmen der Inspektion von einem autorisierten SEAT Servicepartner durchführen zu lassen.

### ⓘ Hinweis

- Bei Zweifeln hinsichtlich der Betriebsflüssigkeiten wenden Sie sich bitte an einen autorisierten SEAT Servicepartner.
- Sie können die Betriebsflüssigkeiten mit den korrekten Spezifikationen aus dem Sortiment des SEAT Originalzubehörs erwerben.

## Motorraumklappe öffnen und schließen

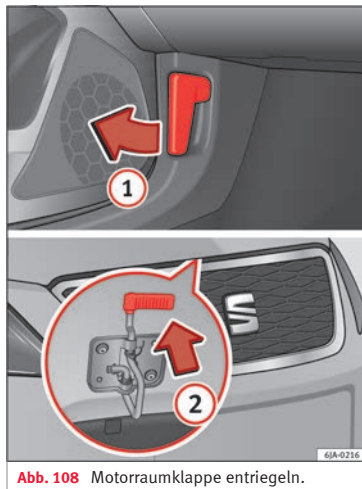


Abb. 108 Motorraumklappe entriegeln.

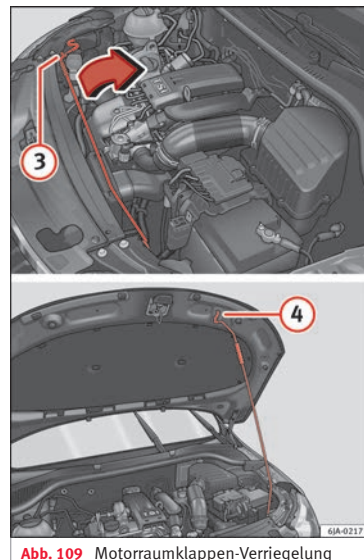


Abb. 109 Motorraumklappen-Verriegelung

### Motorraumklappe öffnen

- Öffnen Sie die linke Vordertür.
- Ziehen Sie den Hebel **1** »» Abb. 108 unter der Instrumententafel in Pfeilrichtung.



**Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen** der Motorraumklappe, dass die Scheibenwischerarme nicht von der Frontscheibe abgeklappt sind, da sonst Lackschäden entstehen können.

- Ziehen Sie den Sicherungshebel in Pfeilrichtung **2** » **Abb. 108**. Die Motorraumklappe wird entriegelt.
- Fassen Sie die Motorhaube und heben Sie sie an.

- Nehmen Sie die Klappenstütze **3** » **Abb. 109** in Pfeilrichtung aus der Halterung und sichern Sie die geöffnete Motorraumklappe, indem Sie das Ende der Stütze in die dafür vorgesehene Öffnung **4** einsetzen.

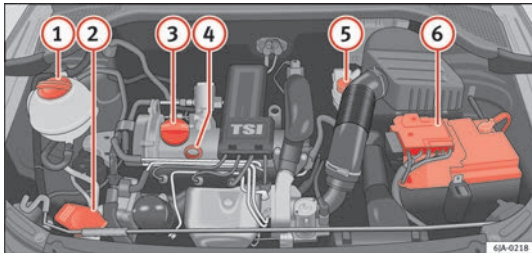
**Motorraumklappe schließen**

- Heben Sie die Motorraumklappe etwas an und hängen Sie die Klappenstütze aus.

Drücken Sie die Klappenstütze in die dafür vorgesehene Halterung **3**.

- Lassen Sie die Motorraumklappe aus etwa 20 cm Höhe in die Verriegelung fallen – Motorraumklappe **nicht nachdrücken!**
- Prüfen Sie, ob die Motorraumklappe korrekt geschlossen ist.

**Füllstände prüfen**



**Abb. 110** Abbildung für die Einbaustellen der Elemente

Der Stand der verschiedenen Flüssigkeiten im Fahrzeug muss regelmäßig überprüft werden. Verwechseln Sie niemals die Flüssigkeiten, dies könnte zu schweren Motorschäden führen.

**1** Kühlmittel-Ausgleichsbehälter .... 147

<b>2</b> Behälter für Frontscheibenwischerflüssigkeit .....	149
<b>3</b> Motoröl-Einfüllstutzen .....	146
<b>4</b> Motoröl-Messstab .....	145
<b>5</b> Bremsflüssigkeitsbehälter .....	148
<b>6</b> Batterie .....	150

Die Kontrolle und das Nachfüllen der Betriebsflüssigkeiten erfolgt über die vorstehend aufgeführten Elemente. Diese Arbeiten werden beschrieben in » **Seite 141**. »

## Tabellarische Übersicht

Weitere Erläuterungen, Hinweise und Einschränkungen zu den technischen Daten finden Sie ab » Seite 187.

### Hinweis

**Die Anordnung im Motorraum ist bei allen Benzin- und Dieselmotoren weitgehend identisch.**

## Kühlerlüfter

Der Lüfter für Kühlmittel wird durch einen Elektromotor angetrieben und abhängig von der Kühlmitteltemperatur gesteuert.

Nach dem Abstellen des Motors kann auch bei ausgeschalteter Zündung der Lüfter für Kühlmittel noch etwa 10 Minuten weiterlaufen.

## Motoröl

### Allgemeines

Werkseitig ist ein spezielles Qualitäts-Mehrbereichsöl eingefüllt, das als Ganzjahresöl gefahren werden kann.

Da ein hochwertiges Motoröl Voraussetzung für einen störungsfreien Betrieb und eine lange Motorlebensdauer ist, darf auch zum

Nachfüllen oder beim Ölwechsel nur ein Öl verwendet werden, das die Anforderungen der VW-Normen erfüllt.

Die auf der nächsten Seite angegebenen Spezifikationen (VW-Normen) müssen auf dem Behälter des Betriebsöls angegeben werden; werden auf dem Ölbehälter die Normen für Benzin- und Dieselmotoren zusammen angegeben, kann dieses Öl ohne Vorbehalt für beide Motortypen eingesetzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, den Ölwechsel gemäß Service-Plan von einem SEAT-Betrieb bzw. einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die für den Motor Ihres Fahrzeugs gültige Ölspezifikation finden Sie in » Seite 145, Ölmerkmale.

### Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle können flexibel (LongLife-Service) oder fest vorgegeben (zeit- oder laufleistungsabhängig) sein.

Wenn auf der Rückseite des Service-Plans PR QG1 angegeben ist, bedeutet dies, dass Ihr Fahrzeug auf den LongLife-Service ausgelegt ist. Die Kennung QG0 oder QG2 weist hingegen auf einen zeit- oder laufleistungsabhängigen Service hin.

### Flexible Wartungsintervalle (LongLife-Service-Intervalle\*)

Die Entwicklung von Spezialölen und entsprechende Überprüfungen ermöglichen – abhängig von der individuellen Fahrweise – eine Verlängerung der Ölwechsel-Serviceintervalle (LongLife-Serviceintervalle).

Diese Öle sind die zwingende Voraussetzung für die Verlängerung der Wartungsintervalle. Daher **müssen** sie unter Beachtung der folgenden Aspekte verwendet werden:

- Vermeiden Sie das Mischen mit Ölen für feste Wartungsintervalle.
- Nur im Ausnahmefall, wenn der Motorölstand zu niedrig ist » Seite 145 und LongLife-Öle nicht zur Verfügung stehen, dürfen Sie (einmalig) Öle für **feste Wartungsintervalle** » Seite 145 nachfüllen (bis zu 0,5 Liter).

### Feste Wartungsintervalle\*

Wenn die „LongLife-Serviceintervalle“ bei Ihrem Fahrzeug keine Anwendung finden oder (auf eigenen Wunsch) deaktiviert wurden, können Öle für **feste Wartungsintervalle** verwendet werden. Siehe auch » Seite 145, Ölmerkmale. In diesem Fall unterliegt Ihr Fahrzeug einem festen Wartungsintervall von 1 Jahr / 15.000 km (je nach dem, was zuerst eintritt) » Buch Service-Plan.

- Nur im Ausnahmefall, wenn der Motorölstand zu niedrig ist » Seite 145 und das für

Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Öl nicht zur Verfügung steht, dürfen Sie einmalig Öle nach Spezifikation ACEA A2 oder ACEA A3 (Benzinmotoren) bzw. ACEA B3 oder ACEA B4 (Dieselmotoren) (bis zu 0,5 Liter) nachfüllen.

### Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter\*

Aus dem Wartungsprogramm geht hervor, ob Ihr Fahrzeug mit einem Dieselpartikelfilter ausgestattet wurde.

Bei allen Fahrzeugen mit Dieselpartikelfilter darf ausschließlich Öl mit der Kennung VW 507 00 verwendet werden, da es sich dabei um aschearmes Öl handelt. Der Gebrauch anderer Ölarten führt zu einer größeren Rußansammlung und verringert die Lebensdauer des Dieselpartikelfilters. Daher:

- Vermeiden Sie das Mischen mit anderen Ölen.
- Nur im Ausnahmefall, wenn der Motorölstand zu niedrig ist » Seite 145 und das für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Öl nicht zur Verfügung steht, dürfen Sie Öle nach Spezifikation VW 506 00 bzw. VW 506 01 oder VW 505 00 bzw. VW 505 01 oder ACEA B3 bzw. ACEA B4 bis zu 0,5 Liter einmalig nachfüllen.

### Ölmerkmale

Motorart	Spezifikation
Benzinmotor ohne flexible Wartungsintervalle	VW 502 00/ VW 504 00
Benzinmotor mit flexiblen Wartungsintervallen (LongLife)	VW 504 00
Diesel Motoren ohne Dieselpartikelfilter (DPF)	VW 505 01 / VW 506 01 / VW 507 00
Diesel Motoren mit Dieselpartikelfilter (DPF). Mit oder ohne flexible Wartungsintervalle (mit oder ohne LongLife-Service-Intervall) <sup>a)</sup>	VW 507 00

<sup>a)</sup> Nur empfohlene Öle verwenden. Andernfalls können Motorschäden entstehen.

### Motorölzusätze

Kein Zusatzschmiermittel dem Motoröl beimischen. Durch solche Zusätze verursachte Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

#### Hinweis

**Vor Antritt einer langen Reise empfehlen wir Ihnen, ein Motoröl nach der entsprechenden VW-Spezifikation zu kaufen und in Ihrem Fahrzeug mitzuführen. Damit verfügen Sie stets über das richtige Motoröl und können dies zu gegebener Zeit nachfüllen.**

### Motorölstand prüfen

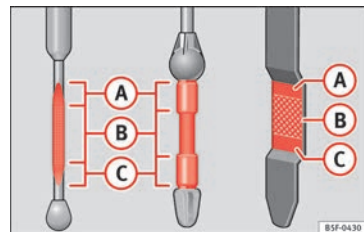


Abb. 111 Ölmesstab

Der Ölmesstab zeigt den Motorölstand an. » Abb. 111.

### Ölstand feststellen

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche steht und der Motor betriebswarm ist.
- Motor abstellen.
- Öffnen Sie die Motorraumklappe.
- Warten Sie ein paar Minuten, bis das Motoröl zurück in die Ölwanne fließt, und ziehen den Ölmesstab heraus.
- Wischen Sie den Ölmesstab mit einem sauberen Tuch ab und schieben Sie ihn bis zum Anschlag wieder hinein.
- Ziehen Sie den Ölmesstab wieder heraus und lesen Sie den Ölstand ab. »

### Ölstand im Bereich **A**

– Sie dürfen **kein** Öl nachfüllen.

### Ölstand im Bereich **B**

– Sie **können** Öl nachfüllen. Es kann vorkommen, dass der Ölstand danach im Bereich **A** liegt.


### Ölstand im Bereich **C**

– Sie **müssen** Öl nachfüllen. Es genügt, wenn der Ölstand danach im Bereich **B** liegt.

Es ist normal, dass der Motor Öl verbraucht. Abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen kann der Ölverbrauch bis zu 0,5 l/1.000 km betragen. Während den ersten 5.000 Kilometern kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Deshalb sollte der Ölstand in regelmäßigen Abständen, am besten nach jedem Tanken oder vor längeren Fahrten, geprüft werden.

Bei hoher Motorbeanspruchung, wie zum Beispiel bei langen Autobahnfahrten im Sommer oder Passfahrten im Hochgebirge, empfehlen wir Ihnen, den Ölstand im Bereich **A**, **jedoch nicht darüber** zu halten.

Ein zu niedriger Ölstand wird durch die Kontrollleuchte im Kombi-Instrument angezeigt **» Seite 36, Motoröl** . Prüfen Sie in diesem Fall möglichst rasch den Ölstand über den Ölmesstab. Füllen Sie entsprechend Öl nach.

### **!** VORSICHT

- Der Ölstand darf keinesfalls oberhalb des Bereichs **A** **» Abb. 111** liegen. Gefahr von Schäden an der Abgasanlage!
- Ist unter den gegebenen Bedingungen ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich, **setzen Sie die Fahrt nicht fort!** Stellen Sie den Motor ab und nehmen Sie fachmännische Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch, sonst kann es zu einem schweren Motorschaden kommen.

### Motoröl nachfüllen

- Prüfen Sie den Motorölstand **» Seite 145, Motorölstand prüfen**.
- Schrauben Sie den Deckel der Motoröleinfüllöffnung ab.
- Füllen Sie das geeignete Öl in 0,5 Liter-Portionen nach **» Seite 144**.
- Prüfen Sie den Ölstand **» Seite 145**.
- Schrauben Sie den Deckel der Einfüllöffnung sorgfältig wieder zu und schieben Sie den Messstab bis zum Anschlag hinein.

### Motoröl wechseln

Das Motoröl muss in den im Serviceplan angegebenen Intervallen oder nach der Service-

Intervall-Anzeige gewechselt werden **» Seite 48**.

### **!** VORSICHT

Sie dürfen dem Motoröl keine Zusätze beimischen – Gefahr eines Motorschadens! Schäden, die durch solche Mittel entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

### **i** Hinweis

Wenn Ihre Haut mit Öl in Kontakt gekommen ist, müssen Sie diese anschließend gründlich waschen.

## Kühlmittel

### Allgemeines

Das Kühlsystem ist werkseitig mit Frostschutzmittel gefüllt.

Das Kühlmittel besteht aus Wasser mit 40% Kühlmittelzusatz. Diese Mischung garantiert nicht nur einen Frostschutz bis  $-25\text{ °C}$  ( $-13\text{ °F}$ ), sondern schützt auch das Kühl- und Heizungssystem vor Korrosion. Außerdem verhindert sie Kalkansatz und erhöht den Siedepunkt des Kühlmittels deutlich.

Die Konzentration des Kühlmittels dürfen Sie aus diesem Grunde auch in der Sommerzeit bzw. in Ländern mit warmem Klima durch Nachfüllen von Wasser nicht verringern. **Der**

## Anteil des Kühlmittelzusatzes im Kühlmittel muss mindestens 40% betragen.

Ist aus klimatischen Gründen ein stärkerer Frostschutz erforderlich, können Sie den Kühlmittelzusatzanteil erhöhen, aber nur bis 60% (Frostschutz bis ca. -40 °C (-40 °F)). Bei einem höheren Anteil verringert sich der Frostschutz sowie der Kühleffekt bereits wieder.

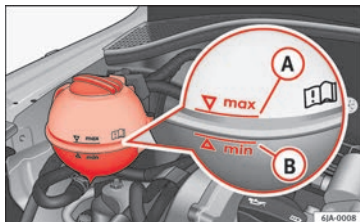
Fahrzeuge für Länder mit kaltem Klima (z. B. Schweden, Norwegen, Finnland) erhalten bereits werkseitig Kühlmittel mit einem Frostschutz bis etwa -35 °C (-31 °F). Der Kühlmittelzusatzanteil sollte in diesen Ländern bei mindestens 50% liegen.

Es wird empfohlen, zum Nachfüllen das Frostschutzmittel zu verwenden, das auf dem Deckel des Kühlmittel-Ausgleichbehälters angegeben ist »» **Abb. 112**.

### ⓘ VORSICHT

- **Kühlmittel, die nicht den vorgeschriebenen Spezifikation entsprechen, können die Korrosionsschutzwirkung deutlich verringern.**
- **Die durch Korrosion entstandenen Störungen können zu Kühlmittelverlust und in der Folge zu schwerwiegenden Motorschäden führen!**

## Kühlmittelstand prüfen



**Abb. 112** Motorraum: Kühlmittel-Vorratsbehälter

Der Kühlmittelausgleichbehälter befindet sich im Motorraum.

- Motor abstellen.
- Öffnen Sie die Motorraumklappe »» Seite 141.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand am Kühlmittelausgleichbehälter »» **Abb. 112**. Der Kühlmittelstand muss bei kaltem Motor zwischen den Markierungen **(B)** (min.) und **(A)** (max.) liegen. Bei warmem Motor kann er auch etwas über der Markierung **(A)** (max) liegen.

Ein zu niedriger Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte  $\uparrow$  (rot) im Kombi-Instrument angezeigt »» Seite 36, Kühlmittelstand und Kühlmitteltemperatur  $\uparrow$ . Dennoch empfeh-

len wir, den Kühlmittelstand von Zeit zu Zeit direkt am Behälter zu prüfen.

## Kühlmittelverlust

Ein Kühlmittelverlust lässt in erster Linie auf **Undichtigkeiten** schließen. Begnügen Sie sich nicht damit, lediglich Kühlmittel nachzufüllen. Lassen Sie das Kühlsystem unverzüglich von einem Fachbetrieb überprüfen.

### ⓘ VORSICHT

**Bei einer Störung, die zur Überhitzung des Motors führt, sollte umgehend ein autorisierter SEAT Servicepartner aufgesucht werden, anderenfalls können schwerwiegende Motorschäden entstehen.**

## Kühlmittel nachfüllen

- Motor abstellen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen.
- Legen Sie einen Lappen auf den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters »» **Abb. 112** und schrauben Sie den Deckel **vorsichtig** ab.
- Füllen Sie Kühlmittel nach.
- Schrauben Sie den Verschlussdeckel zu, bis er hörbar einrastet.

Falls Ihnen in einem Notfall nicht der vorgeschriebene Kühlmittelzusatz zur Verfügung »»

steht, füllen Sie keinen anderen Zusatz ein. Verwenden Sie in diesem Fall nur Wasser und lassen Sie das richtige Mischungsverhältnis zwischen Wasser und Kühlmittelzusatz so bald als möglich von einem Fachbetrieb wieder herstellen.

Verwenden Sie zum Nachfüllen nur neues Kühlmittel.

Füllen Sie das Kühlmittel nicht über die Marke **A** (max.)! » **Abb. 112** Überschüssiges Kühlmittel wird bei Erwärmung durch das Überdruckventil im Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichbehälters aus dem Kühlsystem gedrückt.

### ⚠ ACHTUNG

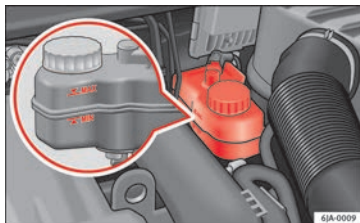
- Der Kühlmittelzusatz und damit das gesamte Kühlmittel sind gesundheitsschädlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Kühlmittel. Die Kühlmittel-Ausdünstungen sind ebenfalls gesundheitsschädlich. Bewahren Sie daher den Kühlmittelzusatz immer sicher auf, besonders außerhalb der Reichweite von Kindern – Vergiftungsgefahr!
- Wenn Sie Kühlmittelspritzer in die Augen bekommen haben, spülen Sie sofort die Augen mit klarem Wasser aus und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf.
- Lassen Sie sich auch unverzüglich ärztlich behandeln, falls Sie versehentlich Kühlmittel getrunken haben.

### ⚠ VORSICHT

Ist unter den gegebenen Bedingungen ein Auffüllen von Kühlmittel nicht möglich, **☞** setzen Sie die Fahrt nicht fort. Wir empfehlen, die Hilfe eines autorisierten SEAT Servicepartners in Anspruch zu nehmen, da es sonst zu einem schweren Motorschaden kommen kann.

## Bremsflüssigkeit

### Bremsflüssigkeitsstand prüfen



**Abb. 113** Motorraum: Bremsflüssigkeitsbehälter

Der Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich im Motorraum.

– Motor abstellen.

– Öffnen Sie die Motorraumklappe » Seite 141.

– Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand am Behälter » **Abb. 113**. Der Stand muss zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen.

Ein geringfügiges Absinken des Flüssigkeitsstandes entsteht im Fahrbetrieb durch die Abnutzung und automatische Nachstellung der Bremsbeläge und ist deshalb normal.

Sinkt der Flüssigkeitsstand jedoch innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung „MIN“, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig, wird dies durch Aufleuchten der Kontrollleuchte im Kombi-Instrument angezeigt **⚠** » Seite 35, Bremsanlage **⚠**.

### ⚠ ACHTUNG

Ist der Flüssigkeitsstand unter die MIN-Markierung abgesunken, **☞** fahren Sie nicht weiter – Unfallgefahr! Wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.

### Bremsflüssigkeitswechsel

Bremsflüssigkeit zieht Feuchtigkeit an. Sie nimmt deshalb im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der umgebenden Luft auf. Ein zu hoher Wassergehalt in der Bremsflüssigkeit kann Ursache von Korrosion in der Bremsanlage sein. Der Wassergehalt senkt außerdem den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit.

Die Bremsflüssigkeit muss einer der folgenden Normen bzw. Spezifikationen entsprechen:

- VW 50114;
- FMVSS 116 DOT4.

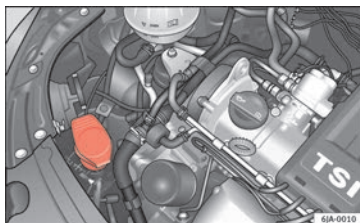
#### ⚠ ACHTUNG

**Bei Verwendung von alter Bremsflüssigkeit kann es bei starker Beanspruchung der Bremsen zu Dampfblasenbildungen in der Bremsanlage kommen. Dadurch wird die Bremswirkung und somit die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt.**

#### ⓘ VORSICHT

**Bremsflüssigkeit beschädigt den Fahrzeuglack.**

## Scheibenwaschanlage



**Abb. 114** Motorraum: Scheibenwaschwasserbehälter

Der Scheibenwaschbehälter enthält die Reinigungsflüssigkeit für die Frontscheibe bzw. Heckscheibe und die Scheinwerferreinigungsanlage. Der Behälter befindet sich im Motorraum.

Die **Füllmenge** des Behälters beträgt ca. 3,5 Liter, bei Fahrzeugen mit Scheinwerferreinigungsanlage ca. 5,4 Liter<sup>1)</sup>.

Klares Wasser genügt nicht, um die Scheiben und Scheinwerfer intensiv zu reinigen. Wir empfehlen daher, sauberes Wasser mit einem Scheibenreiniger (**im Winter mit Frostschutz**) zu benutzen, der den festsitzenden Schmutz entfernt.

Auch wenn Ihr Fahrzeug beheizbare Scheibenwaschdüsen hat, sollten Sie dem Waschwasser im Winter immer Frostschutz beimischen.

Sollte einmal kein Scheibenreiniger mit Frostschutz zur Verfügung stehen, können Sie auch Ethanol verwenden. Der Ethanolanteil darf dabei nicht mehr als 15% betragen. Beachten Sie aber, dass der Frostschutz bei dieser Konzentration nur bis -5 °C (+23 °F) reicht.

#### ⓘ VORSICHT

- **Auf keinen Fall dürfen Sie dem Scheibenwaschwasser Kühlerfrostschutz oder andere Zusätze beimischen.**
- **Ist das Fahrzeug mit einer Scheinwerferreinigungsanlage ausgerüstet, dürfen Sie dem Scheibenwaschwasser nur Reinigungsmittel beimischen, das die Polykarbonatbeschichtung der Scheinwerfer nicht angreift.**

#### ⓘ Hinweis






**Beim Nachfüllen der Flüssigkeit darf das Sieb nicht aus dem Einfüllstutzen des Behälters genommen werden, da ansonsten die Flüssigkeitsleitungen verschmutzt werden könnten und es dadurch zu Funktionsstörungen der Scheibenwaschanlage kommen kann.**

<sup>1)</sup> Gilt nur für bestimmte Länder. 5,4 Liter für beide Ausführungen.

## Batterie

### Einleitung zum Thema

#### Warnsymbole an der Batterie

Symbol	Bedeutung
	Immer Augenschutz tragen!
	Batteriesäure ist stark ätzend. Immer Handschuhe und Augenschutz tragen!
	Bei Arbeiten an der Batterie halten Sie sich von Feuer, Funken oder ungeschützter Beleuchtung fern, rauchen Sie auch nicht!
	Beim Laden der Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!
	Halten Sie Kinder von der Batterie fern!

Bei unsachgerechter Manipulation mit der Fahrzeugbatterie kann es zu Beschädigungen kommen, deshalb empfehlen wir sämtliche Arbeiten an der Fahrzeugbatterie von einem autorisierten SEAT Servicepartner durchführen zu lassen.

Bei Arbeiten an der Batterie und an der elektrischen Anlage können Verletzungen, Verbürhungen, Unfall- und Brandgefahren entstehen. Deshalb müssen die nachfolgend aufgeführten Warnhinweise und die allgemein gültigen Sicherheitsregeln unbedingt beachtet werden.

#### ACHTUNG

- Die **Batteriesäure** ist stark ätzend, sie ist daher äußerst sorgfältig zu behandeln. Tragen Sie beim Umgang mit Batterien **Schutzhandschuhe, Augen- und Hautschutz**. Ätzende Dämpfe in der Luft reizen die Atemwege und führen zu **Bindehaut- und Atemwegentzündungen**. Wirkt ätzend auf Zahnschmelz. Bei Hautkontakt entstehen tiefe und schwer heilende Wunden. Wiederholter Kontakt mit verdünnten Säuren verursacht **Hauterkrankungen (Entzündungen, Geschwüre, Hautrisse)**. Bei Berührung mit Wasser verdünnen sich die Säuren unter erheblicher **Wärmeentwicklung**.
- Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten. Augen durch **Schutzbrille oder Schutzschild** schützen! Es besteht **Erblindungsgefahr!** Bei Augenkontakt mit **Batteriesäure** spülen Sie sofort das betreffende Auge einige Minuten lang mit klarem Wasser. Danach suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- **Säurespritzer** auf der Haut oder Kleidung mit **Seifenlauge** möglichst bald **neutralisieren** und danach mit viel Wasser nachspülen. Bei **getrunkenen Säure** sofort den Arzt aufsuchen.
- Halten Sie **Kinder** von der Batterie fern.
- Bei der **Ladung** von Batterien wird **Wasserstoff** freigesetzt und es entsteht ein **hochexplosives Knallgasgemisch**. Eine **Explosion** kann auch durch **Funken** beim **Abklemmen** oder **Lösen** der **Kabelstecker** bei eingeschalteter Zündung verursacht werden.

- Durch **Überbrücken** der **Batteriepole** (z. B. durch **Metallgegenstände, Leitungen**) entsteht ein **Kurzschluss**. Eventuelle Folgen bei **Kurzschluss**: **Verschmelzungen** von **Bleisteigen, Explosion** und **Batteriebrand, Säurespritzer**.
- Umgang mit **offenem Feuer** und **Licht, Rauchen** und **Tätigkeiten**, bei denen **Funken** entstehen, sind **verboten**. **Funkenbildung** beim Umgang mit **Kabeln** und **elektrischen Geräten** vermeiden. Bei **starken Funken** droht **Verletzungsgefahr**.
- **Vor** allen **Arbeiten** an der **elektrischen Anlage** **schalten Sie den Motor**, die **Zündung** sowie **alle elektrischen Geräte** aus und **klemmen Sie das Minuskabel (-)** an der **Batterie** ab. Wenn Sie **Glühlampen** wechseln wollen, reicht es, die jeweilige **Leuchte** auszuschalten.
- **Laden Sie niemals** eine **gefrorene** oder **aufgetaute Batterie** auf - **Explosions- und Verätzungsgefahr!** **Tauschen Sie** eine **gefrorene Batterie** aus.
- **Verwenden Sie** die **Starthilfe** **niemals** bei **Batterien** mit **niedrigerem Elektrolytstand** – **Explosions- und Verätzungsgefahr!**
- **Verwenden Sie** **niemals** eine **beschädigte Batterie** - **Explosionsgefahr!** **Erneuern Sie** eine **beschädigte Batterie** umgehend.

#### VORSICHT

- Die **Batterie** dürfen Sie nur bei **ausgeschalteter Zündung** **abklemmen**, da die **elektrische**



Anlage (elektronische Bauteile) des Fahrzeugs beschädigt werden kann. Beim Abklemmen der Batterie vom Bordnetz klemmen Sie zuerst den Minuspol (-) der Batterie ab. Klemmen Sie erst danach den Pluspol (+) ab.

- Beim Anklemmen der Batterie klemmen Sie zuerst den Pluspol (+) und dann den Minuspol (-) der Batterie an. Die Anschlusskabel dürfen Sie keinesfalls vertauschen - Kabelbrandgefahr!
- Achten Sie darauf, dass die Batteriesäure nicht mit der Karosserie in Berührung kommt, es können Lackschäden entstehen.
- Um die Batterie vor UV-Strahlen zu schützen, diese nicht dem direkten Tageslicht aussetzen.
- Wird das Fahrzeug 3 bis 4 Wochen nicht benutzt, kann die Fahrzeugbatterie entladen sein. Dies wird dadurch verursacht, dass einige Geräte auch im Ruhezustand Strom verbrauchen (z. B. Steuergeräte). Sie können das Entladen der Batterie verhindern, indem Sie den Minus-Pol der Batterie abklemmen oder die Batterie durchgehend mit sehr geringem Ladestrom aufladen.
- Wird das Fahrzeug oft im Kurzstreckenverkehr verwendet, lädt sich die Fahrzeugbatterie nicht ausreichend auf und kann entladen werden.

#### Umwelthinweis

Eine ausgesonderte Fahrzeugbatterie ist ein umweltschädlicher Sonderabfall. Die Entsor-

gung muss daher unter Beachtung der örtlichen Umweltvorschriften erfolgen.

#### Hinweis

Batterien, die älter als 5 Jahre sind, sollten ersetzt werden.

### Batterieabdeckung anheben

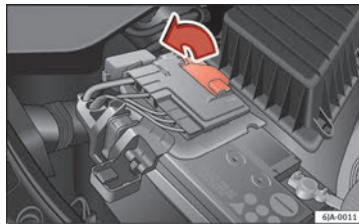


Abb. 115 Batterie: Öffnen der Abdeckung

Die Batterie befindet sich im Motorraum in einer Polyester-Abdeckung.

- Öffnen Sie die Batterieabdeckung in Pfeilrichtung » Abb. 115.
- Das Einbauen der Batterieabdeckung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### Säurestand der Batterie prüfen

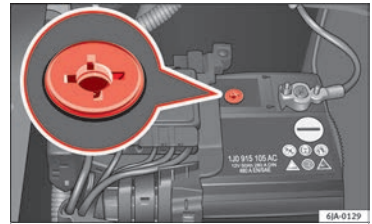


Abb. 116 Batterie: Säurestandanzeige

Wir empfehlen, den Säurestand regelmäßig von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen, insbesondere in den nachfolgenden Fällen:

- Bei hohen Außentemperaturen
- Bei langen täglichen Fahrten
- Nach jedem Aufladen » Seite 152, Batterie laden.

Bei Fahrzeugen, die mit einer Fahrzeugbatterie mit einer Farbanzeige, dem sogenannten Magischen Auge » Abb. 116 ausgestattet sind, kann anhand der Verfärbung der Säurestand festgestellt werden.

Luftblasen können die Farbe der Anzeige beeinflussen. Klopfen Sie deshalb vor der Prüfung vorsichtig auf die Anzeige.

- Schwarze Färbung – Säurestand ist in Ordnung. »

- Farblose oder hellgelbe Färbung – zu niedriger Säurestand, die Batterie muss gewechselt werden.

### Hinweis

- Der Batteriesäurestand wird auch regelmäßig im Rahmen des Inspektionsservice bei einem autorisierten SEAT Servicepartner geprüft.
- Bei Fahrzeugbatterien mit der Bezeichnung „AGM“ kann aus technischen Gründen der Säurestand nicht geprüft werden.
- Fahrzeuge mit dem „Start-Stopp“-System sind mit einem Batterie-Steuergerät zur Kontrolle des Energiestands zum wiederkehrenden Motorstart ausgestattet.

### Winterbetrieb

Bei niedrigen Temperaturen hat die Batterie nur noch einen Teil der Startleistung, die sie bei normalen Temperaturen hat.

**Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen von knapp unter 0 °C (+32 °F) gefrieren.**

Wir empfehlen deshalb, die Fahrzeugbatterie vor Beginn der kalten Jahreszeit von einem SEAT Servicepartner prüfen und ggf. laden zu lassen.

### Batterie laden

Eine geladene Batterie ist Voraussetzung für ein gutes Startverhalten.

- Schalten Sie die Zündung und alle Stromverbraucher aus.
- Nur beim „Schnellladen“: Klemmen Sie beide Anschlusskabel ab (erst „minus“, dann „plus“).
- Klemmen Sie die Polzangen des Ladegeräts an die Batteriepole (rot = „plus“, schwarz = „minus“).
- Stecken Sie das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose und schalten Sie das Gerät ein.
- Nach Beendigung des Ladeprozesses: Ladegerät ausschalten und Netzkabel ziehen.
- Nehmen Sie jetzt erst die Polzangen des Ladegeräts ab.
- Klemmen Sie ggf. die Anschlusskabel wieder an die Batterie (erst „Plus“, dann „Minus“).

Beim Laden mit geringen Stromstärken (z. B. mit einem **Kleinladegerät**) brauchen normalerweise die Anschlusskabel der Fahrzeugbatterie nicht abgenommen zu werden. **Bitte beachten Sie in jedem Fall die Hinweise des Herstellers des Ladegeräts.**

Bis zum vollständigen Laden der Fahrzeugbatterie ist ein Ladestrom von gleich oder we-

niger als 10 % der Batteriekapazität einzustellen.

Vor dem Laden mit hohen Stromstärken, dem so genannten „**Schnellladen**“, müssen jedoch beide Anschlusskabel abgeklemmt werden.

Das „Schnellladen“ der Batterie ist **gefährlich**. Es erfordert ein spezielles Ladegerät und Fachkenntnisse. Wir empfehlen, das Schnellladen von Fahrzeugbatterien von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Beim Laden sollten die Verschlussstopfen der Fahrzeugbatterie nicht geöffnet werden.

### VORSICHT

**Bei Fahrzeugen mit „Start-Stopp“-System darf die Polklemme des Ladegeräts nicht direkt an den Minuspol der Fahrzeugbatterie angeschlossen werden, sondern nur an die Motormasse»» Seite 169.**

### Batterie ab- bzw. anklemmen

Nach dem Ab- und Wiederanklemmen der Fahrzeugbatterie sind zunächst die folgenden Funktionen außer Betrieb bzw. können nicht mehr störungsfrei betrieben werden:

Funktion	Inbetriebnahme
Uhrzeit einstellen	»» Seite 34

Funktion	Inbetriebnahme
Daten der Multifunktionsanzeige sind gelöscht	» Seite 41

### Hinweis

**Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem autorisierten SEAT Servicepartner überprüfen zu lassen, damit die volle Funktionsfähigkeit aller elektrischen Systeme gewährleistet ist.**

## Batterie ersetzen

Bei einem Batteriewechsel muss die neue Fahrzeugbatterie die gleiche Kapazität, Spannung, Stromstärke und die gleiche Größe haben. Geeignete Fahrzeugbatterietypen können bei einem autorisierten SEAT Servicepartner erworben werden.

Wir empfehlen, einen Batteriewechsel bei einem autorisierten SEAT Servicepartner durchführen zu lassen, bei dem die neue Batterie fachgerecht eingebaut und die ursprüngliche vorschriftsmäßig entsorgt wird.

## Automatische Verbraucherabschaltung

Durch das Bordnetzmanagement werden bei starker Belastung der Fahrzeugbatterie auto-

matisch verschiedene Maßnahmen ergriffen, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern. Das kann sich durch Folgendes bemerkbar machen:

- Die Leerlaufdrehzahl wird angehoben, damit der Generator mehr Strom in das Bordnetz liefert.
- Gegebenenfalls werden größere Stromverbraucher, z. B. Sitzheizung, Heckscheibenheizung, Spannungsversorgung der 12-Volt-Steckdose, in der Leistung begrenzt oder notfalls ganz abgeschaltet.

### Hinweis

**Auch trotz eventueller Eingriffe des Bordnetzmanagements kann es zur Entladung der Fahrzeugbatterie kommen. beispielsweise dann, wenn die Zündung längere Zeit bei abgestelltem Motor oder das Stand- oder Parklicht bei längerem Parken eingeschaltet ist. Durch eine eventuelle Verbraucherabschaltung wird der Fahrkomfort nicht gefährdet, und diese Abschaltung wird vom Fahrer oft gar nicht wahrgenommen.**

# Räder und Reifen

## Räder

### Einleitung zum Thema

#### ACHTUNG

- **Neue Reifen haben während der ersten 500 km noch nicht die optimale Haftfähigkeit, fahren Sie deshalb entsprechend vorsichtig - Unfallgefahr!**
- **Fahren Sie niemals mit beschädigten Reifen – Unfallgefahr!**
- **Benutzen Sie ausschließlich solche Reifen oder Felgen, die von SEAT für Ihren Fahrzeugtyp frei gegeben sind. Anderenfalls kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden - Unfallgefahr!**
- **Die zulässige Höchstgeschwindigkeit Ihrer Reifen dürfen Sie auf keinen Fall überschreiten - Gefahr eines Unfalls durch Reifenschäden und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug!**
- **Bei zu geringem Fülldruck muss der Reifen einen höheren Abrollwiderstand überwinden. Dadurch wird er bei höheren Geschwindigkeiten stark erwärmt. Dies kann zur Laufstreifenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.**
- **Aus Gründen der Fahrsicherheit Reifen möglichst nicht einzeln, sondern mindestens** »

achsweise ersetzen. Die Reifen mit der größten Profiltiefe sollen immer auf den Vorderrädern gefahren werden.

- Verwenden Sie niemals Reifen, über deren Zustand und Alter Sie nichts wissen.
- Spätestens wenn die Reifen bis auf die Verschleißanzeiger abgefahren sind, sollten sie umgehend ersetzt werden.
- Abgefahrne Reifen beeinträchtigen bei höheren Geschwindigkeiten auf nasser Straße den erforderlichen Kraftschluss mit der Fahrbahn. Es könnte zu „Aquaplaning“ kommen (unkontrollierte Fahrzeugbewegung - „Schwimmen“ auf nasser Fahrbahn).
- Tauschen Sie beschädigte Felgen oder Reifen umgehend aus.
- Verwenden Sie keine Sommer- oder Winterreifen, die älter als 4 bzw. 6 Jahre sind.
- Radschrauben müssen sauber und leichtgängig sein. Sie dürfen jedoch niemals mit Fett oder Öl behandelt werden.
- Werden die Radschrauben mit einem zu niedrigen Anzugsdrehmoment angezogen, können sich die Felgen während der Fahrt lösen – Unfallgefahr! Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann die Schrauben und Gewinde beschädigen und zur dauerhaften Deformation der Anlageflächen auf den Felgen führen.
- Bei falscher Behandlung der Radschrauben kann sich das Rad während der Fahrt lösen – Unfallgefahr!
- Es sind die länderspezifischen gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Winterreifen und Schneeketten zu beachten.

### ⚠ VORSICHT

- Sollten Sie ein Reserverad verwenden, das mit den angebauten Rädern nicht identisch ist, beachten Sie » Seite 157.
- Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt bei Stahl- und Leichtmetallfelgen 120 Nm.
- Schützen Sie Ihre Reifen vor der Berührung mit Öl, Fett und Kraftstoff.
- Ersetzen Sie verlorene gegangene Staubkappen der Ventile umgehend.

### 🌿 Umwelthinweis

Zu geringer Reifenfülldruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

### ℹ Hinweis

- Wir empfehlen, alle Arbeiten an den Reifen oder Rädern von einem autorisierten SEAT Servicepartner durchführen zu lassen.
- Wir empfehlen, Felgen, Reifen, Radzierkappen und Schneeketten aus dem SEAT Originalzubehör zu verwenden.

## Reifen-Lebensdauer

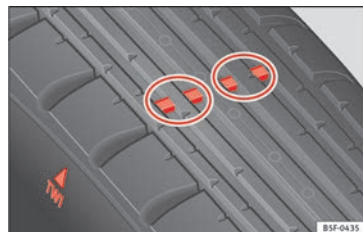


Abb. 117 Reifenprofil mit Verschleißanzeiger.

### Verschleißanzeiger

Am Profilboden der Originalreifen befinden sich Verschleißanzeiger mit einer Höhe von 1,6 mm » Abb. 117. Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben „TWI“, Dreiecksymbole bzw. andere Symbole kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

### Die Lebensdauer der Bereifung hängt im Wesentlichen von folgenden Punkten ab:

#### Reifenfülldruckwerte

Ein zu geringer oder zu hoher Reifenfülldruck verkürzt die Lebensdauer der Bereifung erheblich und wirkt sich ungünstig auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus. Prüfen Sie deshalb den Reifendruck einschließlich des Reserverads mindestens einmal monatlich und zusätzlich vor jeder längeren Fahrt.

Die Reifenfülldruckwerte für **Sommerreifen** stehen auf der Innenseite der Tankklappe. Die Werte für **Winterreifen** liegen 0,2 bar (2,9 psi / 20 kPa) über denen der Sommerreifen.

Prüfen Sie den Reifenfülldruck immer am kalten Reifen. Reduzieren Sie den erhöhten Druck bei warmen Reifen nicht. Passen Sie bei größerer Veränderung der Zuladung den Reifenfülldruck entsprechend an.

### Fahrweise

Schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und scharfes Bremsen (quietschende Reifen) erhöhen die Reifenabnutzung.

### Räder auswuchten

Die Räder eines neuen Fahrzeuges sind ausgewuchtet. Im Fahrbetrieb kann aber durch verschiedene Einflüsse eine Unwucht entstehen, die sich durch eine Unruhe an der Lenkung bemerkbar macht.

Ein Rad muss nach der Montage eines neuen Reifens und nach jeder Reifenreparatur neu ausgewuchtet werden.

### Radstellungsfehler

Eine fehlerhafte Radstellung vorn bzw. hinten bewirkt nicht nur erhöhten und häufig einseitigen Reifenverschleiß, sondern beeinträchtigt auch die Fahrsicherheit. Bei außerge-

wöhnlichem Reifenverschleiß suchen Sie einen Fachbetrieb auf.

### Schäden an den Reifen

Um Beschädigungen an Reifen und Felgen zu vermeiden, Bordsteine oder ähnliche Hindernisse nur langsam und möglichst im rechten Winkel überfahren.

Wir empfehlen, Reifen und Felgen regelmäßig auf Beschädigungen (Stiche, Risse, Beulen, Deformationen u. Ä.) zu prüfen. Fremdkörper aus dem Reifenprofil entfernen.

Ungewöhnliche Schwingungen oder Ziehen des Fahrzeugs zur Seite können auf einen Reifenschaden hindeuten. **Wenn Sie den Verdacht haben, dass ein Rad beschädigt ist, reduzieren Sie bitte sofort die Geschwindigkeit und halten Sie an!** Überprüfen Sie die Reifen auf Beschädigungen (Beulen, Risse u. Ä.). Sind äußerlich keine Schäden erkennbar, fahren Sie bitte entsprechend langsam und vorsichtig zum nächstgelegenen Fachbetrieb, um Ihr Fahrzeug überprüfen zu lassen.

### Räder tauschen

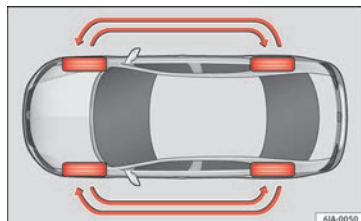


Abb. 118 Räder tauschen

### Räder tauschen

Bei deutlich stärkerer Abnutzung der Vorderradbereifung empfehlen wir, die Vorderräder gegen die Hinterräder entsprechend dem Schema » Abb. 118 zu tauschen. Dadurch erhalten die Reifen in etwa die gleiche Lebensdauer.

Zur gleichmäßigen Abnutzung aller Räder und zum Erhalten der optimalen Lebensdauer empfehlen wir, alle 10.000 km die Räder zu tauschen.

### Reifen lagern

Kennzeichnen Sie abmontierte Räder, damit bei der Wiedermontage die bisherige Laufrichtung beibehalten werden kann.

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen, »

die auf keiner Felge montiert sind, müssen in senkrechter Position aufbewahrt werden.

### Neue Reifen bzw. Räder

Verwenden Sie an allen 4 Rädern nur Reifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse.

Die für Ihr Fahrzeug zulässigen Reifen-/Felgenkombinationen stehen in Ihren Fahrzeugpapieren.

**Hinweis für den italienischen Markt:** Erkundigen Sie sich bei einem SEAT-Servicebetrieb über die Möglichkeit eines Einbaus von Felgen oder Reifen anderer Größe als die der werksseitig in SEAT verbauten, sowie über die zulässigen Kombinationen zwischen Vorderachse (Achse 1) und Hinterachse (Achse 2).

Die Kenntnis der Reifendaten erleichtert die richtige Wahl. Reifen haben auf den Flanken z. B. die folgende Beschriftung:

**195/55 R 15 85 H**

Das heißt:

195	Reifenbreite in mm
55	Höhen-/Breitenverhältnis in %
R	Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial
15	Felgendurchmesser in Zoll
85	Last-Index
H	Geschwindigkeitskategorie

Für Reifen gelten folgende **Geschwindigkeitsbeschränkungen**:

Geschwindigkeitskategorie	Zulässige Höchstgeschwindigkeit
Q	160 km/h (99 mph)
R	170 km/h (106 mph)
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
U	200 km/h (124 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)

Das **Herstellungsdatum** ist ebenfalls auf der Reifenflanke angegeben (eventuell nur auf der Rad *innen* seite).

**DOT ... 27 12...**

bedeutet beispielsweise, dass der Reifen in der 27. Woche im Jahr 2012 hergestellt wurde.

Wenn Sie nur ein Notreserverad haben, beachten Sie die Hinweise unter **» Seite 157**.

### Laufriichtungsgebundene Reifen

Die Laufriichtung ist durch **Pfeile auf der Reifenflanke** gekennzeichnet. Die so angegebene Laufriichtung müssen Sie unbedingt einhalten. Nur so kommen die optimalen Eigenschaften dieser Reifen bezüglich Haftvermögen, Laufgeräusch, Abrieb und Aquaplaning voll zur Geltung.

Falls Sie bei einer Reifenpanne das Reservead mit nicht gebundener Laufriichtung oder mit entgegengesetzter Laufriichtung montieren müssen, fahren Sie bitte vorsichtig, da die optimalen Eigenschaften des Reifens in dieser Situation nicht mehr gegeben sind.

## Reserverad

### Position des Reserverads\*

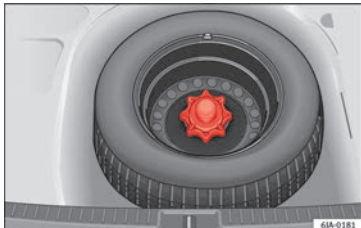


Abb. 119 Gepäckraum: Reserverad

Das Reserverad befindet sich in einer Mulde unter dem Bodenbelag im Gepäckraum und ist mit einer Spezialschraube befestigt

» Abb. 119.

Vor dem Ausbau des Reserverads müssen Sie die Box mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.

Es ist wichtig, den Fülldruck im Reserverad zu prüfen (am besten bei jeder Reifendruckkontrolle - siehe Aufkleber an der Tankklappe » Seite 154), damit das Reserverad immer einsatzbereit ist.

Unterscheidet sich das Reserverad in seinen Abmessungen oder seiner Ausführung von der Fahrbereifung (z. B. Winterreifen, laufrichtungsgebundene Reifen), so dürfen Sie das

Reserverad nur im Pannenfall kurzzeitig und mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise verwenden » ⚠.

**Es muss so schnell wie möglich wieder durch ein Laufrad mit entsprechenden Abmessungen und Ausführung ersetzt werden.**

### Notrad

Ob Ihr Fahrzeug mit einem Notrad ausgerüstet ist, erkennen Sie daran, dass sich ein Warnschild auf der Felge des Notrads befindet.

Beim Fahren mit dem Notrad beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Nach der Montage des Rads darf das Warnschild nicht abgedeckt werden.
- Fahren Sie mit diesem Notrad nicht schneller als 80 km/h (50 mph) und seien Sie während dieser Fahrt besonders aufmerksam. Vermeiden Sie Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten.
- Der Reifenfülldruck des Reserverads ist mit dem der Standardbereifung identisch.
- Benutzen Sie dieses Notrad nur bis zum nächsten Fachbetrieb, da es nicht für eine Dauer Verwendung bestimmt ist.

### ⚠ ACHTUNG

- **Verwenden Sie das Reserverad auf keinen Fall, wenn es beschädigt ist.**

- **Unterscheidet sich das Reserverad in seinen Abmessungen oder seiner Ausführung von der Fahrbereifung, fahren Sie niemals schneller als 80 km/h (50 mph). Vermeiden Sie Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten.**

### ⓘ VORSICHT

**Beachten Sie die Hinweise auf dem Aufkleber des Notrads.**

### ℹ Hinweis

**Der Reifenfülldruck des Reserverads sollte stets dem höchsten Druck entsprechen, der für das Fahrzeug vorgesehen ist.**

## Reifenkontrollsysteme

### Reifendruck\*



**Abb. 120** Taste zum Einstellen des Reifenfülldruck-Kontrollwerts

Das Reifendruck-Kontrollsystem vergleicht mit Hilfe der ABS-Sensoren die Drehzahl und somit den Abrollumfang der einzelnen Räder. Bei Veränderung des Abrollumfangs eines Rades leuchtet die Kontrollleuchte (L) im Kombi-Instrument » Seite 40 und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Abrollumfang des Reifens kann sich ändern, wenn:

- der Reifenfülldruck zu gering ist,
- die Struktur des Reifens beschädigt ist,
- das Fahrzeug einseitig beladen ist,
- die Räder einer Achse stärker belastet sind (z. B. bei Anhängerbetrieb oder bei Berg- oder Talfahrt),

- Schneeketten montiert sind,
- das Notrad montiert ist,
- ein Rad pro Achse gewechselt wurde.

### Grundeinstellungen des Systems

Nach Änderung der Reifenfülldrücke, nach Wechsel eines oder mehrerer Räder, nach einem Positionswechsel der Räder am Fahrzeug (z. B. Rädertausch zwischen den Achsen) oder bei Aufleuchten einer Kontrollleuchte während der Fahrt muss eine Grundeinstellung des Systems wie folgt durchgeführt werden:

- Füllen Sie alle Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck » Seite 154.
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Halten Sie die Taste (SET (L)) » Abb. 120 länger als 2 Sekunden gedrückt. Während des Drückens der Taste leuchtet die Kontrollleuchte (L). Gleichzeitig wird der Speicher des Systems gelöscht und die neue Kalibrierung wird gestartet, was mit einem akustischen Signal und anschließendem Erlöschen der Kontrollleuchte (L) bestätigt wird.
- Wenn die Kontrollleuchte (L) auch nach der Grundeinstellung nicht erlischt, liegt ein Fehler im System vor. Wenden Sie sich an einen Fachbetrieb.

### Die Kontrollleuchte (L) leuchtet

Ist der Reifenfülldruck mindestens eines Rads gegenüber dem gespeicherten Grundwert erheblich geringer, leuchtet die Kontrollleuchte (L) » » » Δ.

### Die Kontrollleuchte (L) blinkt

Bei blinkender Kontrollleuchte liegt ein Systemfehler vor. Wenden Sie sich an einen Fachbetrieb.

### ⚠ ACHTUNG

- Bei leuchtender Kontrollleuchte (L) reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit und vermeiden Sie heftige Lenk- und Bremsmanöver. Bei der nächsten Haltemöglichkeit halten Sie umgehend an und kontrollieren Sie die Reifen und deren Fülldrücke.
- Unter bestimmten Bedingungen (z. B. sportliche Fahrweise, winterliche oder unbefestigte Straßen) kann die Kontrollleuchte (L) verzögert oder gar nicht leuchten.
- Die Reifendruck-Überwachung entbindet den Fahrer nicht von der Verantwortung für den richtigen Reifenfülldruck. Deshalb müssen die Reifenfülldrücke regelmäßig geprüft werden.

### i Hinweis

- Die Reifendruck-Überwachung ersetzt nicht die regelmäßige Reifenfülldruckkontrolle, weil das System einen gleichmäßigen Druckverlust nicht erkennen kann,



- Die Reifendruck-Überwachung kann bei sehr schnellen Reifenfülldruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden. In diesem Fall versuchen Sie, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- Um eine einwandfreie Funktion des Reifendruck-Kontrollsystems zu gewährleisten, ist es erforderlich, alle 10.000 km oder einmal jährlich die Grundeinstellung erneut durchzuführen.

## Winterbetrieb

### Winterreifen

Bei winterlichen Straßenverhältnissen werden die Fahreigenschaften des Fahrzeugs durch Winterreifen deutlich verbessert. Sommerreifen sind auf Eis, Schnee und bei Temperaturen unter +7 °C (+45 °F) aufgrund ihrer Konstruktion (Breite, Gummimischung, Profilgestaltung) weniger rutschfest. Dies gilt besonders für Fahrzeuge, die mit **Breitreifen** bzw. **Hochgeschwindigkeitsreifen** (Kennbuchstabe H oder V auf der Reifenflanke) ausgestattet sind.

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, müssen Winterreifen auf allen vier Rädern gefahren werden. Die Reifen müssen ei-

ne Profiltiefe von mindestens 4 mm aufweisen und dürfen maximal 4 Jahre alt sein.

Sie können Winterreifen einer niedrigeren Geschwindigkeitskategorie verwenden, unter der Voraussetzung, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit dieser Reifen auch dann nicht überschritten wird, wenn die mögliche Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist.

### Umwelthinweis

Montieren Sie rechtzeitig wieder Ihre Sommerreifen, denn auf schnee- und eisfreien Straßen sowie bei Temperaturen über +7 °C (+45 °F) sind die Fahreigenschaften mit Sommerreifen besser – der Bremsweg ist kürzer, die Abrollgeräusche sind geringer, der Reifenverschleiß ist geringer und der Kraftstoffverbrauch ist niedriger.

### Schneeketten

Die Schneeketten dürfen nur an den Vorderädern montiert werden.

Bei winterlichen Straßenverhältnissen verbessern Schneeketten nicht nur den Vortrieb, sondern auch das Bremsverhalten.

Die Verwendung von Schneeketten ist aus technischen Gründen nur auf folgenden Felgen/Reifenkombinationen zulässig:

Felgenreihe	Einpresstiefe	Reifenreihe
5J x 14 <sup>a)</sup>	35 mm	175/70
6J x 15 <sup>b)</sup>	38 mm	185/60
6J x 15 <sup>b)</sup>	38 mm	195/55

<sup>a)</sup> Verwenden Sie nur feingliedrige Schneeketten. Sie dürfen einschließlich Kettenschloss nicht mehr als **9 mm** aufliegen.

<sup>b)</sup> Verwenden Sie nur feingliedrige Schneeketten. Sie dürfen einschließlich Kettenschloss nicht mehr als **13 mm** aufliegen.

Nehmen Sie vor der Montage der Schneeketten die **Radvollblenden** ab.

### VORSICHT

Beim Befahren schneefreier Strecken müssen Sie die Ketten abnehmen. Sie beeinträchtigen die Fahreigenschaften, beschädigen die Reifen und sind schnell zerstört.

## Pannenhilfe

### Ausstattung für den Notfall

#### Verbandskasten und Warndreieck\*



Abb. 121 Platzierung des Warndreiecks

Sie können das Warndreieck mit einer Größe von maximal 436 x 45 x 32 mm an der Verkleidung der Rückwand mit Gummibändern befestigen » Abb. 121.

#### ⚠ ACHTUNG

Wenn Verbandskasten und Feuerlöscher nicht richtig befestigt ist, können sie im Falle von plötzlichen Fahrmanövern oder bei einem Unfall durch den Innenraum „fliegen“ und Verletzungen verursachen.

#### i Hinweis

- Beachten Sie bitte beim Inhalt des Verbandkastens das Haltbarkeitsdatum.
- Wir empfehlen, den Verbandskasten und das Warndreieck aus dem SEAT Originalzubehör zu benutzen, das bei autorisierten SEAT Servicepartnern erhältlich ist.

#### Feuerlöscher\*

Lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung, die an dem Feuerlöscher angebracht ist.

Der Feuerlöscher muss durch eine dazu berechtigte Person einmal jährlich geprüft werden (beachten Sie bitte die abweichenden gesetzlichen Bestimmungen).

#### ⚠ ACHTUNG

Wenn der Feuerlöscher nicht richtig befestigt ist, kann er im Falle von plötzlichen Fahrmanövern oder bei einem Unfall durch den Innenraum „fliegen“ und Verletzungen verursachen.

#### i Hinweis

- Der Feuerlöscher muss den jeweils gültigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.
- Achten Sie auf das Verfallsdatum des Feuerlöschers. Wird der Feuerlöscher nach Ablauf des Verfalldatums benutzt, ist die richtige Funktion nicht mehr gewährleistet.

#### Bordwerkzeug\*

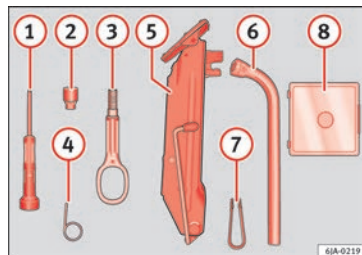


Abb. 122 Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug und der Wagenheber mit Aufkleber sind in einer Kunststoffbox im Reserverad oder im Raum für das Reserverad untergebracht. Hier ist auch Platz für den abnehmbaren Kugelkopf der Anhängervorrichtung. Die Box ist mit einem Band am Reserverad befestigt.

Das Bordwerkzeug beinhaltet folgende Teile (je nach Ausstattung):

- 1 Schraubendreher
- 2 Adapter für die Sicherheitsradschrauben
- 3 Abschleppöse
- 4 Drahtbügel zum Abziehen der Radvollblenden
- 5 Wagenheber
- 6 Radschlüssel

- 7 Kunststoffklammer für Radschraubenabdeckung,
- 8 Ersatzlampenset

Bevor Sie den Wagenheber wieder an seinen Platz zurücklegen, schrauben Sie den Wagenheberarm vollständig ein.

#### ACHTUNG

- Der ab Werk mitgelieferte Wagenheber ist nur für Ihren Fahrzeugtyp vorgesehen. Heben Sie auf gar keinen Fall damit schwerere Fahrzeuge oder andere Lasten an – Verletzungsgefahr!
- Stellen Sie sicher, dass das Bordwerkzeug im Gepäckraum sicher befestigt ist.

#### Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die Box immer mit dem Band gesichert ist.
- Der Wagenheber muss im Allgemeinen nicht gewartet werden. Falls erforderlich, mit Allzweckfett einfetten.

## Radwechsel

### Einleitung zum Thema

#### ACHTUNG

- Wenn Sie sich im fließenden Straßenverkehr befinden, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie in der vorgeschriebenen Entfernung das Warndreieck auf. Beachten Sie dabei die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Sie schützen damit nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer.
- Stellen Sie das Fahrzeug bei einer Reifenpanne möglichst weit vom fließenden Verkehr ab. Die Stelle sollte möglichst über einen ebenen und festen Untergrund verfügen.
- Wenn Sie den Radwechsel auf einer abschüssigen Fahrbahn durchführen, blockieren Sie das gegenüberliegende Rad mit einem Stein oder dergleichen, um das Fahrzeug gegen unerwartetes Wegrollen zu sichern.
- Falls das Fahrzeug nachträglich mit anderen Reifen als ab Werk ausgerüstet wird, ist es notwendig, die Hinweise auf »» Seite 156, Neue Reifen bzw. Räder zu beachten.
- Heben Sie das Fahrzeug immer mit geschlossenen Türen an.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben ist, reichen Sie niemals mit Körperteilen, z. B. mit Armen oder Beinen, unter das Fahrzeug.

- Sichern Sie den Wagenheber mit geeigneten Stützen gegen Abrutschen. Ein weicher, rutschiger Untergrund unter dem Wagenheber kann zur Folge haben, dass der Wagenheber abrutscht und das Fahrzeug abstürzt. Stellen Sie deshalb den Wagenheber auf einen festen Untergrund bzw. benutzen Sie eine großflächige stabile Unterlage. Auf rutschigem Grund, wie z. B. Kopfsteinpflaster, Fliesenboden usw., verwenden Sie eine nicht-rutschende Unterlage (z. B. eine Gummimatte).
- Lassen Sie bei angehobenem Fahrzeug niemals den Motor an – Verletzungsgefahr!
- Setzen Sie den Wagenheber ausschließlich an dafür vorgesehenen Stellen an.

#### VORSICHT

- Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt bei Stahl- und Leichtmetallfelgen 120 Nm.
- Wird die Sicherheitsradschraube zu fest angezogen, kann es zur Beschädigung der Sicherheitsradschraube und des Adapters kommen.

#### Hinweis

- Den Sicherheitsradschrauben-Satz können Sie bei einem autorisierten SEAT Servicepartner erwerben.
- Beachten Sie beim Radwechsel die nationalen gesetzlichen Vorschriften.

### Vorarbeiten

Vor dem eigentlichen Radwechsel müssen Sie folgende Arbeiten durchführen:

- Stellen Sie das Fahrzeug bei einer Reifenpanne möglichst weit vom fließenden Verkehr ab. Die Fläche sollte **waagrecht** sein.
- Lassen Sie **alle Mitfahrer aussteigen**. Während des Radwechsels sollten sich die Mitfahrer nicht auf der Straße aufhalten (statt dessen z. B. hinter den Leitplanken).
- Legen Sie den **Leerlauf** ein bzw. stellen Sie bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe den **Wählhebel in Stellung P**.
- Ziehen Sie die **Handbremse** fest an.
- Ist ein Anhänger angekoppelt, koppeln Sie ihn ab.
- Nehmen Sie das **Bordwerkzeug** » Seite 160 und das **Reserverad** » Seite 160 aus dem Gepäckraum.

### Radvollblende

#### Abziehen

- Hängen Sie den Drahtbügel aus dem Bordwerkzeug in den verstärkten Rand der Radvollblende ein.

- Schieben Sie den Radschlüssel durch den Drahtbügel, nutzen Sie den Reifen als Hebel und ziehen Sie die Radvollblende ab.

#### Anbringen

- Drücken Sie die Radvollblende zuerst am vorgesehenen Ventilausschnitt auf die Felge. Anschließend drücken Sie die Radvollblende so in die Felge, bis sie am gesamten Umfang richtig einrastet.

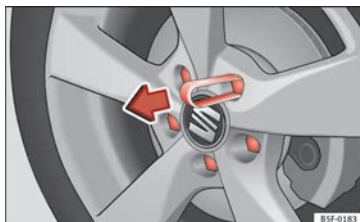
#### ⓘ VORSICHT

• **Verwenden Sie den Handdruck, schlagen Sie nicht an die Radvollblende! Bei groben Schlägen, hauptsächlich an den Stellen, wo die Radvollblende noch nicht in die Felge eingeführt ist, kann es zur Beschädigung der Führungs- und Zentrierungselemente der Radvollblende kommen.**

• **Überzeugen Sie sich vor der Montage der Radvollblende auf eine Stahlfelge, die mit einer Sicherheitsradschraube befestigt ist, davon, dass sich die Sicherheitsradschraube in der Bohrung im Bereich des Ventils befindet** » Seite 165, Sicherheitsradschrauben\*.

• **Achten Sie bei der nachträglichen Montage von Blenden darauf, dass eine ausreichende Luftzufuhr zur Kühlung der Bremsanlage gewährleistet ist.**

### Abdeckkappen der Radschrauben



**Abb. 123** Abdeckkappen der Radschrauben abziehen.

#### Abziehen

- Schieben Sie die Kunststoffklammer soweit auf die Abdeckkappe, bis die inneren Rasten der Klammer am Bund der Abdeckkappe anliegen, und ziehen Sie die Abdeckkappe ab » **Abb. 123**.

#### Anbringen

- Schieben Sie die Abdeckkappen bis zum Anschlag auf die Radschrauben.

Die Abdeckkappen der Radschrauben sind in einer Box im Reserverad oder im Raum für das Reserverad untergebracht.

## Radschrauben

Felgen und **Radschrauben** sind konstruktiv aufeinander abgestimmt. Bei jeder Umrüstung auf andere Felgen, z. B. auf Leichtmetallfelgen oder Räder mit Winterbereifung, müssen deshalb die jeweils zugehörigen Radschrauben mit der richtigen Länge und Form verwendet werden. Dies ist für die Festigkeit der Räder und den korrekten Betrieb der Bremsanlage unerlässlich.

## Radwechsel

Führen Sie den Radwechsel möglichst auf einer waagerechten Fläche durch.

- Nehmen Sie die Radvollblende » Seite 162 bzw. die Abdeckkappen ab » Seite 162.
- Lösen Sie zuerst die Sicherheitsradschraube und dann die anderen Radschrauben » Seite 163.
- Heben Sie das Fahrzeug an, bis das zu wechselnde Rad nicht mehr den Boden berührt » Seite 164.
- Schrauben Sie die Radschrauben ab und legen Sie sie auf eine saubere Unterlage (Lappen, Papier u. Ä.).
- Nehmen Sie das Rad ab.
- Setzen Sie das Reserverad an und schrauben Sie die Radschrauben leicht an.

- Lassen Sie das Fahrzeug ab.
- Ziehen Sie mit dem Radschlüssel abwechselnd die gegenüberliegenden Radschrauben (über Kreuz) fest, die Sicherheitschraube zuletzt » Seite 163.
- Montieren Sie die Radvollblende/Radzierkappe bzw. die Abdeckkappen.

### Hinweis

- **Alle Schrauben müssen sauber und leichtgängig sein.**
- **In keinem Fall dürfen Sie die Radschrauben fetten oder ölen!**
- **Bei der Montage von laufrichtungsgebundenen Reifen beachten Sie bitte die Laufrichtung » Seite 153.**

## Nachträgliche Arbeiten

Nach dem Radwechsel müssen Sie noch folgende Arbeiten durchführen:

- Verstauen und befestigen Sie das ausgewechselte Rad mit einer Spezialschraube in der Reserveradmulde » Seite 157.
- Verstauen Sie das Bordwerkzeug an dem vorgesehenen Platz.
- **Prüfen Sie** möglichst bald **den Reifenfülldruck** des montierten Reserverads.

- Lassen Sie das **Anzugsdrehmoment** möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel **prüfen**.
- Wechseln Sie den beschädigten Reifen bzw. informieren Sie sich in einem Fachbetrieb über die Reparaturmöglichkeiten.

### Hinweis

- **Wenn Sie beim Radwechsel feststellen, dass die Radschrauben korrodiert und schwergängig sind, müssen die Schrauben vor dem Prüfen des Anzugsdrehmoments erneuert werden.**
- **Fahren Sie bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments vorsichtig und nur mit mäßiger Geschwindigkeit.**

## Radschrauben lockern und festziehen



**Abb. 124** Radwechsel: Radschrauben lockern »

**Radschrauben lockern**

- Stecken Sie den Radschlüssel bis zum Anschlag auf die Radschraube<sup>1)</sup>.
- Fassen Sie am Schlüsselende an und drehen Sie die Schraube etwa **eine** Umdrehung nach links » **Abb. 124**.

**Radschrauben festziehen**

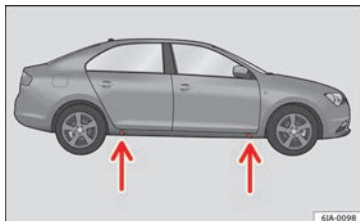
- Stecken Sie den Radschlüssel bis zum Anschlag auf die Radschraube<sup>1)</sup>.
- Fassen Sie am Schlüsselende an und drehen Sie die Schraube nach rechts, bis sie fest angezogen ist.

**⚠ ACHTUNG**

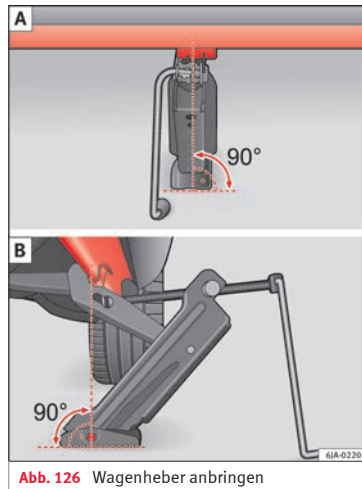
**Lockern Sie die Radschrauben nur ein wenig (etwa eine Umdrehung), solange das Fahrzeug nicht mit dem Wagenheber angehoben ist – Unfallgefahr!**

**i Hinweis**

**Lassen sich die Schrauben nicht lockern, können Sie vorsichtig mit dem Fuß auf das Ende des Schlüssels drücken. Halten Sie sich dabei am Fahrzeug fest und achten Sie auf einen sicheren Stand.**

**Fahrzeug anheben**

**Abb. 125** Radwechsel: Ansetzstellen für den Wagenheber



**Abb. 126** Wagenheber anbringen

Wählen Sie zum Ansetzen des Wagenhebers den Aufnahmepunkt, der dem defekten Rad am nächsten liegt » **Abb. 125**. Der Aufnahmepunkt befindet sich direkt unter der Einprägung im Unterholm.

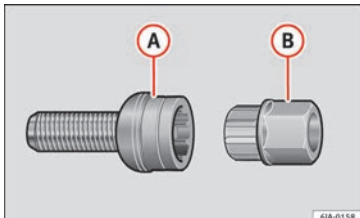
- Drehen Sie den Wagenheber unter dem Aufnahmepunkt so weit hoch, bis seine

<sup>1)</sup> Zum Lösen und Festziehen von Sicherheitsradschrauben benötigen Sie den entsprechenden Adapter » Seite 165.

Klaue unmittelbar unter dem senkrechten Steg des Unterholms steht.

- Richten Sie den Wagenheber so aus, dass seine Klaue den Steg des Unterholms  
» **Abb. 126** - B unter der Einprägung des Unterholms umfasst.
- Achten Sie darauf, dass die Grundplatte des Wagenhebers plan auf dem Boden aufliegt und vertikal » **Abb. 126** zu dem Punkt ausgerichtet ist, an dem die Klaue den Steg des Unterholms umfasst.
- Drehen Sie den Wagenheber mit der Kurbelstange weiter hoch, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

### Sicherheitsradschrauben\*



**Abb. 127** Sicherheitsradschraube mit Adapter

Bei Fahrzeugen mit Sicherheitsradschrauben (je Rad eine Sicherheitsradschraube) können

diese nur mit Hilfe des mitgelieferten Adapters gelöst bzw. festgezogen werden.

- Ziehen Sie die Radvollblende/Radzierkappe von der Felge oder die Abdeckkappe von der Sicherheitsradschraube ab.
- Stecken Sie den Adapter **(B)** » **Abb. 127** mit seiner verzahnten Seite bis zum Anschlag so in die innere Verzahnung der Sicherheitsradschraube **(A)**, dass nur noch der äußere Sechskant herausragt.
- Stecken Sie den Radschlüssel bis zum Anschlag auf den Adapter **(B)**.
- Radschraube lösen bzw. fest anziehen  
» **Seite 163**.
- Bauen Sie nach dem Abziehen des Adapters die Radvollblende/Radzierkappe wieder ein bzw. stecken Sie die Abdeckkappe auf die Sicherheitsradschraube.
- Lassen Sie das **Anzugsdrehmoment** möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel **prüfen**.

Es ist sinnvoll, wenn Sie sich die an der Stirnseite des Adapters oder an der Stirnseite der Sicherheitsradschraube eingeschlagene Codenummer notieren. Anhand dieser Nummer können Sie, falls erforderlich, einen Ersatzadapter aus dem SEAT Originalzubehör-Programm erwerben.

Wir empfehlen Ihnen, den Adapter für die Radschrauben immer im Fahrzeug mitzuführen.

ren. Er sollte beim Bordwerkzeug aufbewahrt werden.

## Reifenreparatur

### Pannenset TMS (Tyre Mobility System)\*

Das Pannenset (Tyre Mobility System) befindet sich in einer Box unter dem Teppich im Gepäckraum.

Mit Hilfe des Pannensets können Reifenschäden, die durch einen Fremdkörper oder durch einen Einstich im Durchmesser bis zu 4 mm verursacht wurden, zuverlässig repariert werden. Fremdkörper, z. B. Schrauben oder Nägel, dürfen aus dem Reifen nicht entfernt werden!

Die Reparatur kann unmittelbar am Fahrzeug erfolgen.

Die Reparatur mit dem Pannenset **ersetzt keinesfalls** die dauernde Reifeninstandsetzung; sie dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

#### Das Pannenset darf nicht verwendet werden:

- bei Beschädigung der Felge,
- bei einer Außentemperatur unter -20 °C (-4 °F),

»

- bei Schnitten oder Einstichen von mehr als 4 mm,
- bei Beschädigung der Reifenflanke,
- zur Fahrt mit sehr niedrigem Reifendruck oder mit einem luftleeren Reifen,
- falls das Mindesthaltbarkeitsdatum (siehe Füllflasche) abgelaufen ist.

### ⚠ ACHTUNG

Lesen und beachten Sie die Warnhinweise

»» **△** in Einleitung zum Thema auf Seite 161.

- Ein mit Dichtungsmittel befüllter Reifen hat nicht die gleichen Fahreigenschaften wie ein herkömmlicher Reifen.
- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h (50 mph).
- Vermeiden Sie Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten.
- Reifenfülldruck nach 10 Minuten Fahrt kontrollieren!
- Dichtungsmittel ist gesundheitsschädlich und muss bei Kontakt mit der Haut sofort entfernt werden.

### 🌿 Umwelthinweis

Gebrauchtes Dichtungsmittel oder Dichtungsmittel, dessen Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, muss unter Beachtung der Umweltvorschriften entsorgt werden.

### **i** Hinweis

- Beachten Sie auch die separate Bedienungsanleitung des Pannenset-Herstellers.
- Eine neue Dichtmittelflasche können Sie aus dem Sortiment des SEAT Originalzubehörs erwerben.
- Wechseln Sie sofort den mittels des Pannensets reparierten Reifen bzw. informieren Sie sich in einem Fachbetrieb über die Reparaturmöglichkeiten.

### Bestandteile des Pannensets\*

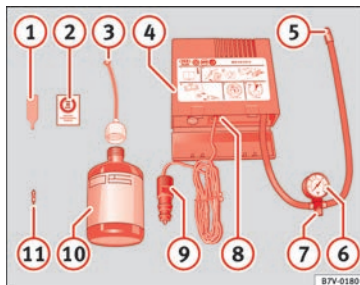


Abb. 128 Bestandteile des Pannensets.

Das Pannenset beinhaltet folgende Bestandteile:

- 1 Ventilinsatzdreher

- 2 Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe „max. 80 km/h“ bzw. „max. 50 mph“
- 3 Füllschlauch mit Verschlussstopfen
- 4 Kompressor
- 5 Reifenfüllschlauch
- 6 Reifenfülldruckanzeige
- 7 Luftablassschraube
- 8 Ein-/Ausschalter
- 9 12-Volt-Kabelstecker »» Seite 84
- 10 Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel
- 11 Ersatz-Ventileinsatz

Der Ventileinsatzdreher **1** »» **Abb. 128** hat am unteren Ende einen Schlitz, in den der Ventileinsatz aus dem Reifenventil heraus- und wieder hineingedreht werden. Das gilt auch für den Ersatz-Ventileinsatz **11**.

### Vorbereitungen

Vor der Benutzung des Pannensets müssen Sie folgende Vorarbeiten durchführen:

- Stellen Sie das Fahrzeug bei einer Reifenpanne möglichst weit vom fließenden Verkehr ab. Die Stelle sollte möglichst über einen ebenen und festen Untergrund verfügen.
- Lassen Sie **alle Mitfahrer aussteigen**. Während des Radwechsels sollten sich die



Mitfahrer nicht auf der Straße aufhalten (stattdessen z. B. hinter den Leitplanken).

- Legen Sie den **Leerlauf** ein bzw. stellen Sie bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe den **Wählhebel in Stellung P**.
- Ziehen Sie die **Handbremse** fest an.
- Kontrollieren Sie, ob die Reparatur mit Hilfe des Pannensets erfolgen kann » **Seite 165**.
- Ist ein Anhänger angekoppelt, koppeln Sie ihn ab.
- **Pannenset** aus dem Gepäckraum nehmen.
- Kleben Sie den Aufkleber **(2)** » **Abb. 128** » **Seite 166** auf die Instrumententafel im Sichtfeld des Fahrers.
- Den Fremdkörper, z. B. Schraube oder Nagel, nicht aus dem Reifen entfernen.
- Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
- Schrauben Sie mit Hilfe des Ventileinsatzdrehers **(1)** den Ventileinsatz heraus und legen ihn auf einen sauberen Untergrund (Lappen, Papier u. Ä.).

## Reifen abdichten und aufpumpen

### Reifen abdichten

- Schütteln Sie mehrmals kräftig die Reifenfüllflasche **(10)** » **Abb. 128** » **Seite 166**.

- Schrauben Sie den Einfüllschlauch **(3)** auf die Flasche **(10)**. Die Folie am Verschluss wird automatisch durchstoßen.
- Entfernen Sie den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch **(3)** und stecken Sie das offene Ende ganz auf das Reifenventil.
- Halten Sie die Flasche mit dem Boden nach oben und füllen Sie das gesamte Dichtungsmittel **(10)** der Reifenfüllflasche in den Reifen.
- Nehmen Sie die leere Reifenfüllflasche vom Ventil ab.
- Schrauben Sie den Ventileinsatz mit dem Ventileinsatzdrehers **(1)** wieder in das Reifenventil.

### Reifen aufpumpen

- Schreiben Sie den Reifenfüllschlauch **(5)** » **Abb. 128** » **Seite 166** des Luftkompressors fest auf das Reifenventil.
- Achten Sie darauf, dass die Luftablassschraube **(7)** zuge dreht ist.
- Motor des Fahrzeugs starten und laufen lassen.
- Stecken Sie den Stecker **(9)** in die 12-Volt-Steckdose.
- Schalten Sie den Luftkompressor mit dem Schalter **(8)** ein.
- Lassen Sie den Luftkompressor so lange laufen, bis 2,0-2,5 bar (29-36 psi /

200-250 kPa) erreicht sind. Die maximale Laufzeit des Kompressors beträgt 8 Minuten » **!**

- Schalten Sie den Kompressor aus.
- Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar (29-36 psi / 200-250 kPa) bar nicht erreicht werden kann, schrauben Sie den Reifenfüllschlauch **(5)** vom Reifenventil ab.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug etwa 10 Meter vor- oder zurück, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen „verteilt“.
- Schrauben Sie den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors **(5)** erneut fest auf das Reifenventil und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang.
- Wenn auch jetzt nicht der erforderliche Reifenfülldruck erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Der Reifen lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten » **△**.
- Schalten Sie den Kompressor aus.
- Schrauben Sie den Reifenfüllschlauch **(5)** vom Reifenventil ab.

Wenn ein Reifenfülldruck von 2,0-2,5 bar (29-36 psi / 200-250 kPa) erreicht wurde, können Sie die Fahrt mit max. 80 km/h (50 mph) fortsetzen.

Kontrollieren Sie nach 10 Minuten Fahrt den Reifenfülldruck » **Seite 168**.



### ⚠ ACHTUNG

- Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden – Verletzungsgefahr!
- Den heißen Reifenfüllschlauch und den heißen Luftkompressor nicht auf brennbaren Materialien ablegen – Brandgefahr!
- Wenn sich der Reifen nicht auf mindestens 2,0 bar (29 psi / 200 kPa) aufpumpen lässt, ist die Beschädigung zu groß. Das Dichtungsmittel ist nicht in der Lage, den Reifen abzudichten. Nicht weiterfahren und fachmännische Hilfe suchen.

### ⓘ VORSICHT

Den Luftkompressor nach spätestens 8 Minuten Laufzeit ausschalten – Überhitzungsgefahr! Vor dem erneuten Einschalten den Luftkompressor einige Minuten abkühlen lassen.

### Kontrolle nach 10 Minuten Fahrt

Reifenfülldruck nach 10 Minuten Fahrt kontrollieren!

Beträgt der Reifenfülldruck 1,3 bar (18,8 psi / 130 kPa) oder weniger:

- **⚠ Nicht weiterfahren!** Der Reifen lässt sich mit dem Pannenset nicht ausreichend abdichten.

- Nehmen Sie fachmännische Hilfe in Anspruch.

Beträgt der Reifenfülldruck 1,3 bar (18,8 psi / 130 kPa) oder mehr:

- Korrigieren Sie den Reifenfülldruck wieder auf den richtigen Wert (siehe Innenseite der Tankklappe).
- Setzen Sie die Fahrt vorsichtig zum nächsten Fachbetrieb mit maximal 80 km/h (50 mph) fort.

## Starthilfe

### Einleitung zum Thema

Springt der Motor nicht an, weil die Fahrzeugbatterie entladen ist, können Sie die Batterie eines anderen Fahrzeugs zum Anlassen des Motors benutzen. Sie benötigen dafür ein Starthilfekabel.

Beide Batterien müssen über eine Nennspannung von 12 V verfügen. Die **Kapazität** (Ah) der Hilfsbatterie darf nicht wesentlich geringer sein als die der entladenen Batterie.

### Starthilfekabel

Verwenden Sie nur Starthilfekabel mit ausreichend großem Querschnitt und mit isolierten Polzangen. Bitte beachten Sie die Hinweise des Herstellers.

**Pluskabel** – Farbkennzeichnung in den meisten Fällen rot.

**Minuskabel** – Farbkennzeichnung in den meisten Fällen schwarz.

### ⚠ ACHTUNG

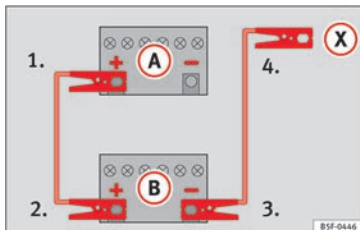
- Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen von knapp unter 0 °C (+32 °F) gefrieren. Bei gefrorener Batterie keine Starthilfe durchführen – Explosionsgefahr!
- Beachten Sie bitte die Warnhinweise bei Arbeiten im Motorraum »» Seite 141.
- Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich auf keinen Fall berühren. Außerdem darf das an dem Pluspol der Batterie angeklebte Starthilfekabel nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen – Kurzschlussgefahr!
- Klemmen Sie das Starthilfe-Kabel nicht an den Minuspol der entladenen Batterie an. Durch Funkenbildung beim Anlassen des Motors könnte sich aus der Batterie ausströmen des Knallgas entzünden.
- Verlegen Sie die Starthilfekabel so, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Beugen Sie sich nicht über die Batterien – Verätzungsgefahr!
- Die Verschlusschrauben der Batteriezellen müssen fest verschraubt sein.
- Halten Sie Zündquellen (offenes Licht, brennende Zigaretten usw.) von den Batterien fern

- **Verwenden Sie die Starthilfe niemals bei Batterien mit zu niedrigerem Elektrolytstand, es besteht sonst Explosions- und Verätzungsgefahr.**

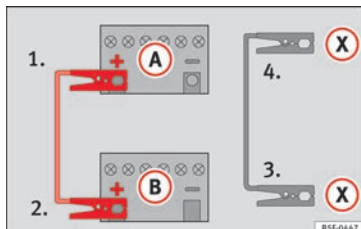
**Hinweis**

- Zwischen beiden Fahrzeugen darf kein Kontakt bestehen, anderenfalls könnte bereits beim Verbinden der Pluspole Strom fließen.
- Die entladene Fahrzeugbatterie muss ordnungsgemäß am Bordnetz angeschlossen sein.
- Es wird empfohlen, die Starthilfekabel beim Fachhändler für Autobatterien zu kaufen.

**Starthilfe: Beschreibung**



**Abb. 129** Anschlusschema für Fahrzeuge ohne Start-Stopp-System.



**Abb. 130** Anschlusschema für Fahrzeuge mit Start-Stopp-System.

**Starthilfekabel-Anschluss**

1. An beiden Fahrzeugen die Zündungen ausschalten »  $\Delta$ .
2. Klemmen Sie ein Ende des roten Starthilfekabels an den Pluspol (+) des Fahrzeugs mit der entladenen Fahrzeugbatterie (A) an » **Abb. 129**.
3. Klemmen Sie das andere Ende des roten Starthilfekabels an den Pluspol (+) des stromgebenden Fahrzeugs (B) an.
4. **Bei Fahrzeugen ohne Start-Stopp-System:** ein Ende des schwarzen Starthilfekabels an den Massepunkt (-) des Strom gebenden Fahrzeugs (B) » **Abb. 129** anklemmen.

– Bei Fahrzeugen **mit Start-Stopp-System** klemmen Sie ein Ende des schwarzen Starthilfekabels (X) an einer geeigneten Massestelle, an ein mit dem Motorblock ver-

schraubtes massives Metallteil oder an den Motorblock selbst an » **Abb. 130**.

5. Klemmen Sie das andere Ende des schwarzen Starthilfekabels (X) im Fahrzeug mit der entladenen Batterie an ein mit dem Motorblock verschraubtes massives Metallteil oder an den Motorblock selbst, aber an einer weit von der Batterie (A) entfernten Stelle an.
6. Platzieren Sie die Kabel so, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.

**Starten**

7. Starten Sie den Motor des Strom gebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen.
8. Starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie und warten Sie 2 bis 3 Minuten, bis der Motor „rund läuft“.

**Starthilfekabel abnehmen**

9. Schalten Sie vor dem Abklemmen der Starthilfekabel das Fahrlicht – falls eingeschaltet – aus.
10. Schalten Sie im Fahrzeug mit der entladenen Batterie das Heizungsgebläse und die Heckscheibenbeheizung ein, damit beim Abklemmen auftretende Spannungsspitzen abgebaut werden.



11. Nehmen Sie die Kabel bei laufenden Motoren genau in der umgekehrten Reihenfolge, wie oben beschrieben, ab.

Achten Sie darauf, dass die angeschlossenen Polzangen ausreichend metallischen Kontakt haben.

Falls der Motor nicht anspringt, Startvorgang nach 10 Sekunden abbrechen und ihn nach etwa 1 Minute wiederholen.

### ACHTUNG

- Bei Arbeiten im Motorraum die Warnhinweise beachten »» Seite 141.
- Die stromgebende Batterie muss die gleiche Spannung (12 V) und etwa die gleiche Kapazität (siehe Aufdruck auf der Batterie) wie die leere Batterie haben. Anderenfalls besteht Explosionsgefahr!
- Führen Sie niemals eine Starthilfe durch, wenn eine der Batterien gefroren ist – Explosionsgefahr! Auch nach dem Auftauen besteht Verätzungsgefahr durch auslaufende Batteriesäure. Ersetzen Sie eine gefrorene Batterie.
- Halten Sie Zündquellen (offenes Licht, brennende Zigaretten usw.) von den Batterien fern. Anderenfalls besteht Explosionsgefahr!
- Beachten Sie die Gebrauchsanleitung des Herstellers der Starthilfekabel.
- Schließen Sie das Minuskabel beim anderen Fahrzeug nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Durch Funkenbil-

**dung könnte sich das aus der Batterie austretende Knallgas entzünden – Explosionsgefahr!**

- Klemmen Sie das Minuskabel beim anderen Fahrzeug niemals an Teile des Kraftstoffsystems oder an den Bremsleitungen an.
- Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren. Außerdem darf das an den Pluspol der Batterie angeklemmte Kabel nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen – Kurzschlussgefahr!
- Platzieren Sie die Starthilfekabel so, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Beugen Sie sich nicht über die Batterien – Verätzungsgefahr!

### Hinweis

Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren, andernfalls könnte bereits bei Verbindung der Pluspole Strom fließen.

## Fahrzeug abschleppen

### Einleitung zum Thema

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe können mit einem Abschleppseil bzw. einer Abschleppstange oder mit angehobener Vorder- bzw. Hinterachse abgeschleppt werden.

Fahrzeuge mit automatischem Getriebe können mit einem Abschleppseil bzw. einer Abschleppstange oder mit angehobener Vorderachse abgeschleppt werden. Bei hinten angehobenem Fahrzeug wird das automatische Getriebe beschädigt!

Am sichersten fahren Sie mit einer **Abschleppstange**. Nur wenn keine passende Abschleppstange zur Verfügung steht, benutzen Sie ein **Abschleppseil**.

Beachten Sie beim Abschleppen folgende Hinweise:

### Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- Kuppeln Sie beim Anfahren besonders weich ein bzw. geben Sie beim automatischen Getriebe besonders vorsichtig Gas.
- Geben Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe beim Anfahren erst Gas, wenn das Seil straff gespannt ist.

Die maximale Abschleppgeschwindigkeit beträgt **50 km/h (31 mph)**.

### Fahrer des gezogenen Fahrzeuges

- Schalten Sie die Zündung ein, damit das Lenkrad nicht blockiert ist und damit die Blinkleuchten, die Hupe, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage eingeschaltet werden können.

– Nehmen Sie den Gang heraus bzw. legen Sie beim automatischen Getriebe die Wählhebelstellung **N** ein.

Beachten Sie, dass Bremskraftverstärker und Servolenkung nur bei laufendem Motor arbeiten. Bei stehendem Motor müssen Sie das Bremspedal wesentlich kräftiger durchtreten und zum Lenken mehr Kraft aufwenden.

Achten Sie bei der Benutzung eines Abschleppseils darauf, dass das Seil immer straff gehalten wird.

**ⓘ VORSICHT**

• Lassen Sie den Motor nicht mit Anschleppen an - Gefahr eines Motorschadens! Bei Fahrzeugen mit Katalysator könnte unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangen und sich dort entzünden. Das würde zur Beschädigung und Zerstörung des Katalysators führen. Als Starthilfe können Sie die Batterie eines anderen Fahrzeugs nutzen » Seite 169.

• Falls aufgrund eines Defekts das Getriebe Ihres Fahrzeugs kein Öl mehr enthält, darf das Fahrzeug nur mit angehobenen Antriebsrädern mit einem speziellen Fahrzeug oder Anhänger abgeschleppt werden.

• Wenn ein normales Abschleppen nicht möglich ist oder wenn die Abschleppstrecke länger als 50 km ist, muss das Fahrzeug auf einem speziellen Fahrzeug oder Anhänger transportiert werden.

• Damit beide Fahrzeuge während des Abschleppvorgangs geschont werden, sollte das Abschleppseil aus einem elastischen Material sein. Es sollten daher nur Kunstfaserseile oder Seile aus ähnlich elastischem Material verwendet werden.

• Es ist stets darauf zu achten, dass keine unzulässigen Zugkräfte und keine stoßartigen Belastungen auftreten. Bei Schleppmanövern abseits der befestigten Straße besteht immer die Gefahr, dass die Befestigungsteile überlastet und beschädigt werden.

• Befestigen Sie das Abschleppseil bzw. die Abschleppstange nur an den dafür vorgesehenen Abschleppösen bzw. an der abnehmbaren Deichsel der Anhängervorrichtung » Seite 122, oder » Seite 172.

**ⓘ Hinweis**

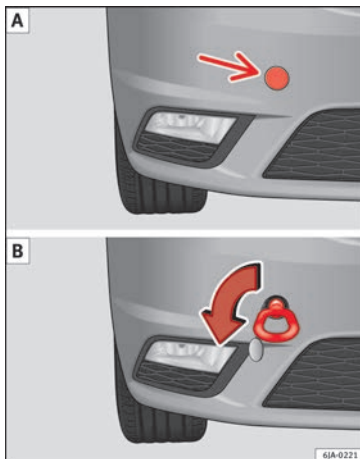
• Wir empfehlen, das Seil bzw. die Stange aus dem SEAT Originalzubehör zu benutzen, das bei autorisierten SEAT Servicepartnern erhältlich ist.

• Das Abschleppen eines Fahrzeuges erfordert eine gewisse Übung. Beide Fahrer sollten mit den Besonderheiten des Schleppvorgangs vertraut sein. Ungeübte Fahrer sollten weder abschleppen noch abgeschleppt werden.

• Bitte beachten Sie beim Abschleppen die nationalen gesetzlichen Bestimmungen, besonders bezüglich der Kennzeichnung des schleppenden und des abgeschleppten Fahrzeugs.

• Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein, da sich unter Umständen die vordere Abschleppöse an Ihrem Fahrzeug herausdrehen könnte.

**Abschleppöse vorne**



**Abb. 131** Vorderer Stoßfänger: Abdeckung/ Einbau der Abschleppöse



### Abdeckung entfernen und einsetzen

- Drücken Sie auf den linken Teil der Abdeckung im Bereich des Pfeils » Abb. 131 A.
- Ziehen Sie die Abdeckung vom vorderen Stoßfänger ab.
- Nach dem Herausrauben der Abschleppöse die Abdeckung ansetzen und eindrücken. Die Abdeckung muss sicher einrasten.

### Abschleppöse ein- und ausbauen

- Schrauben Sie die Abschleppöse mit der Hand nach links bis zum Anschlag ein » Abb. 131 B.

Für das Festziehen empfehlen wir z. B. den Radschlüssel, die Verzurröse eines anderen Fahrzeugs oder einen ähnlichen Gegenstand zu verwenden, den Sie durch die Öse stecken können.

- Schrauben Sie die Abschleppöse nach rechts heraus.

#### ⓘ VORSICHT

Die Abschleppöse muss immer bis zum Anschlag eingeschraubt und fest angezogen werden, andernfalls kann die Abschleppöse beim Ab- oder Anschleppen reißen!

### Abschleppöse hinten

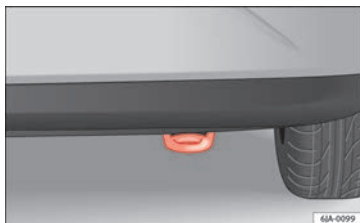


Abb. 132 Hintere Abschleppöse.

Die hintere Abschleppöse befindet sich rechts unter dem hinteren Stoßfänger.

### Notschließen oder -öffnen

#### Notverriegelung

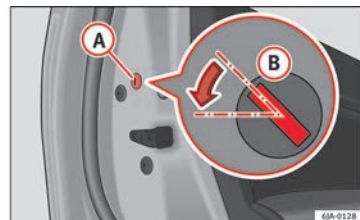


Abb. 133 Hintertür: Notverriegelung.

An den Türen ohne Schließzylinder befindet sich an der Stirnseite der Türen ein Notverriegelungsmechanismus, der nur bei geöffneter Tür sichtbar ist.

#### Verriegeln

- Entfernen Sie die Abdeckkappe A » Abb. 133.
  - Stecken Sie den Schlüssel in den Schlitz B und drehen Sie ihn in Pfeilrichtung bis in die waagerechte Position (an der Tür rechts in entgegengesetzter Richtung).
  - Setzen Sie die Abdeckkappe wieder ein.
- Wurde die Tür verschlossen, kann sie von außen nicht mehr geöffnet werden. Die Tür kann durch Betätigen des inneren Türgriffs erneut entriegelt werden.

## Notentriegelung der Gepäckraumklappe



**Abb. 134** Notentriegelung der Gepäckraumklappe.

Liegt ein Fehler in der Zentralverriegelung vor, können Sie die Gepäckraumklappe wie folgt entriegeln:

### Entriegeln

- Klappen Sie die Rückenlehne der Rückbank vor » Seite 80.
- Stecken Sie den Autoschlüssel in die Öffnung in der Fußmatte.
- Wenn Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung bewegen, wird die Gepäckraumklappe entriegelt.
- Öffnen Sie die Gepäckraumklappe.

## Wählhebel-Notentriegelung



**Abb. 135** Notentriegeln der Wählhebelsperre

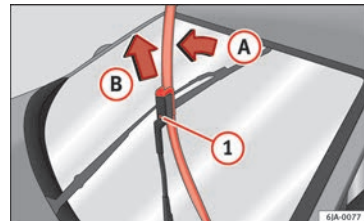
Kommt es zur Unterbrechung der Stromversorgung (z. B. entladene Fahrzeugbatterie, defekte Sicherung) oder zum Defekt der Wählhebelsperre, lässt sich der Wählhebel nicht mehr aus der Stellung **P** auf normale Weise verstellen und das Fahrzeug kann nicht mehr bewegt werden. Der Wählhebel muss notentriegelt werden.

- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Fassen Sie die Wählhebelabdeckung vorne an beiden Seiten und ziehen Sie sie vorsichtig nach oben.
- Lösen Sie die Abdeckung auch an der hinteren Seite.
- Drücken Sie mit einem Finger das gelbe Kunststoffteil in Pfeilrichtung » **Abb. 135**.
- Drücken Sie gleichzeitig die Sperrtaste im Wählhebelgriff und verstellen Sie den He-

bel in die Stellung **N** (wird der Wählhebel wieder in die Stellung **P** gestellt, wird er erneut gesperrt).

## Scheibenwischblätter auswechseln

### Scheibenwischerblätter für Frontscheibe auswechseln



**Abb. 136** Wischerblätter für die Frontscheibe

Vor dem Austauschen müssen Sie die Wischerarme in die Servicestellung bringen.

### Servicestellung für Wischerblätterwechsel

- Schließen Sie die Motorraumklappe.
- Schalten Sie die Zündung ein und wieder aus.

- Drücken Sie den Scheibenwischerhebel in die Position **4** » **Abb. 56** » **Seite 74** – die Wischerarme fahren in die Servicestellung.

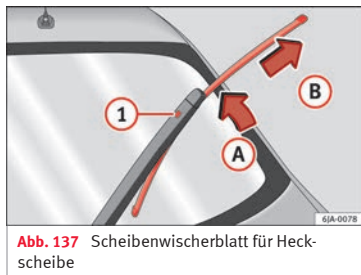
### Scheibenwischerblatt abnehmen

- Klappen Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe ab, wobei Sie das Wischerblatt leicht in Richtung des Arms bewegen – Pfeil **A** » **Abb. 136**.
- Greifen Sie mit einer Hand oben den Scheibenwischerarm.
- Entriegeln Sie mit der anderen Hand die Sicherung **1** und ziehen Sie das Wischerblatt in Pfeilrichtung **B** ab.

### Scheibenwischerblatt befestigen

- Schieben Sie das Wischerblatt bis zum Einrasten an den Anschlag.
- Prüfen Sie, ob das Scheibenwischerblatt richtig befestigt ist.
- Klappen Sie den Scheibenwischerarm zurück auf die Scheibe.
- Schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie den Scheibenwischerhebel in die Position **4** » **Abb. 56** » **Seite 74** – die Wischerarme kehren zurück in die Ruhestellung.

### Wischerblatt für Heckscheibe auswechseln\*



**Abb. 137** Scheibenwischerblatt für Heckscheibe

- Klappen Sie den Scheibenwischerarm zurück auf die Scheibe.

### Scheibenwischerblatt abnehmen

- Klappen Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe ab, wobei Sie das Wischerblatt leicht in Richtung des Arms bewegen – Pfeil **A** » **Abb. 137**.
- Greifen Sie mit einer Hand oben den Scheibenwischerarm.
- Entriegeln Sie mit der anderen Hand die Sicherung **1** und ziehen Sie das Wischerblatt in Pfeilrichtung **B** ab.

### Scheibenwischerblatt befestigen

- Schieben Sie das Wischerblatt bis zum Einrasten an den Anschlag.
- Prüfen Sie, ob das Scheibenwischerblatt richtig befestigt ist.



# Sicherungen und Glühlampen

## Sicherungen

### Einleitung zum Thema

Aufgrund ständiger Weiterentwicklungen des Fahrzeugs, ausstattungsabhängiger Zuordnungen der Sicherungen und der gemeinsamen Absicherung mehrerer Geräte über eine Sicherung ist eine aktuelle Übersicht der Sicherungsplätze eines elektrischen Gerätes zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht möglich. Informationen über Details der Sicherungsbelegung sind bei einem SEAT Partner erhältlich.

Grundsätzlich können mehrere Geräte gemeinsam über eine Sicherung abgesichert sein. Umgekehrt können zu einem Gerät mehrere Sicherungen gehören.

Sicherungen nur dann ersetzen, wenn die Ursache für den Fehler behoben wurde. Wenn eine neu eingesetzte Sicherung nach kurzer Zeit wieder durchbrennt, muss die elektrische Anlage von einem Fachbetrieb geprüft werden.

### Ergänzende Informationen und Warnhinweise:

- Vorbereitungen zu Arbeiten im Motorraum  
» Seite 141.

#### ACHTUNG

Hochspannung in der elektrischen Anlage kann Stromschläge, schwere Verbrennungen und den Tod verursachen!

- Niemals die elektrischen Leitungen der Zündanlage berühren.
- Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage vermeiden.

#### ACHTUNG

Das Benutzen von ungeeigneten Sicherungen, das Reparieren von Sicherungen und das Überbrücken eines Stromkreises ohne Sicherungen können einen Brand und schwere Verletzungen verursachen.

- Niemals Sicherungen einbauen, die eine höhere Absicherung besitzen. Sicherungen nur durch Sicherungen gleicher Stärke (gleiche Farbe und gleicher Aufdruck) und gleicher Baugröße ersetzen.
- Niemals Sicherungen reparieren.
- Niemals Sicherungen durch einen Metallstreifen, eine Büroklammer oder Ähnliches ersetzen.

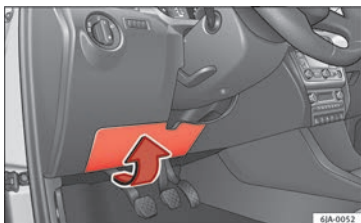
#### VORSICHT

- Um Beschädigungen an der elektrischen Anlage im Fahrzeug zu vermeiden, müssen vor dem Wechseln einer Sicherung immer die Zündung, das Licht und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet und der Fahrzeugschlüssel aus dem Zündschloss gezogen sein.
- Wenn eine Sicherung durch eine stärkere Sicherung ersetzt wird, können Schäden auch an anderer Stelle der elektrischen Anlage auftreten.
- Geöffnete Sicherungskästen müssen vor dem Eindringen von Schmutz und Nässe geschützt werden, um Beschädigungen an der elektrischen Anlage zu vermeiden.

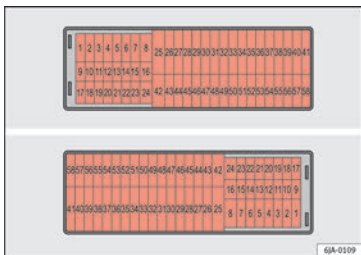
#### Hinweis

- Zu einem Gerät können mehrere Sicherungen gehören.
- Mehrere Geräte können gemeinsam über eine Sicherung abgesichert sein.

## Sicherungen in der Instrumententafel



**Abb. 138** Untere Seite der Instrumententafel: Sicherungsdeckel



**Abb. 139** Schematische Darstellung des Sicherungskastens links/rechts vom Lenkrad.

Sicherungen nur durch Sicherungen gleicher Stärke (gleiche Farbe und gleicher Aufdruck) und gleicher Baugröße ersetzen.

## Farbkennzeichnung der Sicherungen unter der Instrumententafel

Color	Stromstärke in Ampere
Lila	3
hellbraun	5
braun	7,5
rot:	10
blau	15
gelb	20
Weiß oder klar	25
grün	30
orange	40

## Sicherungskasten öffnen und schließen

- Neigen Sie den Deckel vorsichtig in Pfeilrichtung und nehmen Sie ihn ab »» **Abb. 138**.
- Platzieren Sie nach dem Auswechseln der Sicherung den Deckel so in entgegengesetzter Pfeilrichtung wieder am Instrumentenbrett, dass die Deckellaschen in die Öffnungen im Instrumentenbrett passen. Schließen Sie den Deckel durch leichtes Drücken.

**ⓘ VORSICHT**

- Die Abdeckungen der Sicherungskästen vorsichtig ausbauen und wieder richtig an-

bauen, um Fahrzeugbeschädigungen zu vermeiden.

- Geöffnete Sicherungskästen müssen vor dem Eindringen von Schmutz und Nässe geschützt werden. Schmutz und Nässe in den Sicherungskästen können Beschädigungen an der elektrischen Anlage verursachen.

**ⓘ Hinweis**

Im Fahrzeug befinden sich noch weitere Sicherungen als in diesem Kapitel angegeben. Diese sollten nur von einem Fachbetrieb gewechselt werden.

## Sicherungswechsel im Motorraum

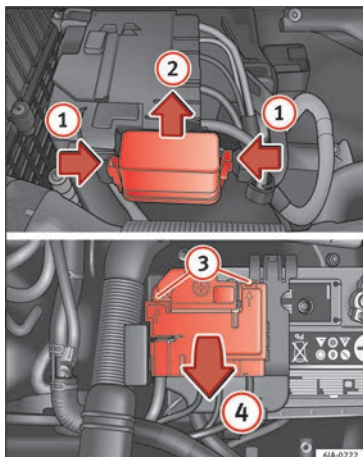


Abb. 140 Batterie: Sicherungsdeckel (Variante 1)

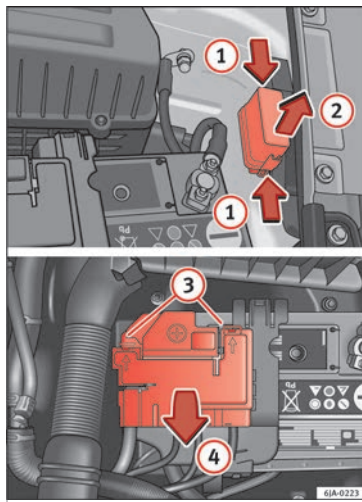


Abb. 141 Batterie: Sicherungsdeckel (Variante 2)

- Drücken Sie gleichzeitig auf die flexiblen Laschen des Sicherungsdeckels in Pfeilrichtung ① » Abb. 140.
- Ziehen Sie den Deckel in Pfeilrichtung ② ab.
- Entriegeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Sicherungsmechanismen in den Öffnungen ③.

- Öffnen Sie die Klappe in Pfeilrichtung ④.

## Durchgebrannte Sicherungen auswechseln

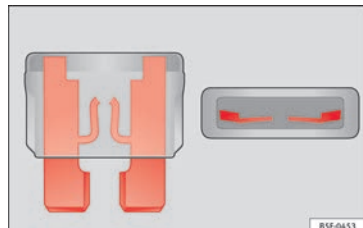


Abb. 142 Darstellung einer durchgebrannten Sicherung.

## Vorbereitungen

- Die Zündung, das Licht und alle elektrischen Geräte ausschalten.
- Entsprechenden Sicherungskasten öffnen » Seite 176.

## Durchgebrannte Sicherungen erkennen

Eine durchgebrannte Sicherung ist am durchgeschmolzenen Metallstreifen erkennbar » Abb. 142.

Mit einer Taschenlampe auf die Sicherung leuchten. Dadurch kann eine durchgebrannte Sicherung besser erkannt werden. »

## Sicherung auswechseln

- Sicherung herausziehen.
- Falls die Sicherung durchgebrannt ist, Sicherung durch eine neue Sicherung *gleicher* Stärke (gleiche Farbe und gleicher Aufdruck) und *gleicher* Größe ersetzen »» ⓘ
- Abdeckung wieder einsetzen bzw. Deckel des Sicherungskastens schließen.

### ⓘ VORSICHT

Wenn eine Sicherung durch eine stärkere Sicherung ersetzt wird, können Schäden an anderer Stelle der elektrischen Anlage auftreten.

## Glühlampenwechsel

### Einleitung zum Thema

Das Auswechseln von Glühlampen erfordert eine gewisse Übung. Wir empfehlen, bei Zweifeln den Lampenwechsel von einem autorisierten Servicepartner durchführen zu lassen oder in Notfällen anderweitig fachmännische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

- Vor dem Auswechseln einer Glühlampe müssen zuerst die Zündung und alle Leuchten ausgeschaltet werden.
- Das Birnglas nicht mit der Hand berühren, da die Fingerabdrücke durch die Hitze

der Glühlampe verdampfen, die Lebensdauer der Lampen verringern und Kondensation auf dem Lampenspiegel verursachen, wodurch die Beleuchtungswirkung verringert wird.

- Eine Glühlampe darf nur durch eine Glühlampe mit identischen Merkmalen ersetzt werden. Die entsprechende Bezeichnung steht auf dem Lampensockel oder auf dem Glühbirnglas.
- Im Bereich für das Reserverad oder unter der Matte im Gepäckraum befindet sich ein Stauraum für die Kiste mit Ersatzsicherungen.

Im Anschluss wird die Lichtquelle angegeben, die für die jeweilige Funktion verwendet wird:

### Doppelscheinwerfer

Abblendlicht: H7 Long Life

Fernlicht: H7

Standlicht: W5W Long Life

Blinker: PY21W NA

Tagfahrlicht: P21W Super Long Life

### ⚠ ACHTUNG

- Arbeiten im Motorraum bei betriebswarmem Motor erfordern besondere Vorsicht – Verbrennungsgefahr!
- Glühlampen stehen unter Druck und können bei einem Lampenwechsel platzen - Verletzungsgefahr!

• Bei Gasentladungslampen\* (Xenon-Licht) muss mit dem Hochspannungsteil sachgemäß umgegangen werden. Andernfalls besteht Lebensgefahr!

• Achten Sie beim Lampenwechsel darauf, dass Sie sich nicht an scharfen Teilen im Scheinwerfergehäuse verletzen.

### ⓘ VORSICHT

- Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage den Zündschlüssel abziehen. Sonst besteht Kurzschlussgefahr!
- Schalten Sie vor dem Wechsel der Glühlampe das Licht bzw. Parklicht aus.

### 🌿 Umwelthinweis

Über den Entsorgungsweg defekter Glühlampen können Sie sich im Fachhandel erkundigen.

### ⓘ Hinweis

• Aufgrund der meteorologischen Gegebenheiten (Kälte, Feuchtigkeit) können die Scheinwerfer vorne, die Nebelscheinwerfer, die Heckleuchten und die Blinker für kurze Zeit beschlagen. Dies hat keinen Einfluss auf die Lebensdauer der Beleuchtungsanlage. Bei eingeschalteter Beleuchtung verschwindet der Beschlag im Bereich des Lichtkegels nach kurzer Zeit. Dennoch können die Ränder auf der Innenseite noch Beschlag aufweisen.

- Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen von der Funktionstüchtigkeit sämtlicher Beleuchtungseinrichtungen Ihres Fahrzeugs, vor allem der Außenbeleuchtung. Das dient nicht nur Ihrer eigenen Sicherheit, sondern auch der anderer Verkehrsteilnehmer.
- Besorgen Sie sich vor dem Lampenwechsel die entsprechende Ersatzlampe.
- Fassen Sie bitte den Glaskolben der Lampe nicht mit bloßer Hand an, verwenden Sie dazu ein Stück Stoff oder Papier – der zurückbleibende Fingerabdruck würde sonst durch die Wärme der eingeschalteten Glühlampe verdunsten, sich auf der Spiegelfläche niederschlagen und den Reflektor erblinden lassen.

### Doppelscheinwerfer

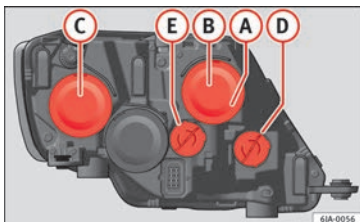


Abb. 143 Glühlampen des Hauptscheinwerfers

Einbaulage der Lampen des Doppelscheinwerfers

- Ⓐ Standlicht
- Ⓑ Fernlicht
- Ⓒ Abblendlicht
- Ⓓ Blinkleuchte
- Ⓔ Tagfahrlicht

### Glühlampe für Standlicht auswechseln

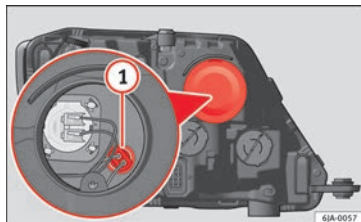


Abb. 144 Glühlampe für Standlicht auswechseln

- Öffnen Sie die Motorraumklappe.
- Nehmen Sie die Schutzkappe »» Abb. 144 ab.
- Ziehen Sie die Fassung »» Abb. 144 ① nach außen ab.

- Nehmen Sie die defekte Lampe heraus und setzen Sie die neue ein.
- Beim Einsetzen der neuen Lampe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Bringen Sie die Schutzkappe an. Achten Sie während der Montage darauf, dass die Abdeckung sicher im Gehäuse sitzt.
- Prüfen Sie die Funktion der neuen Glühlampe.

### Glühlampe für Fernlicht auswechseln

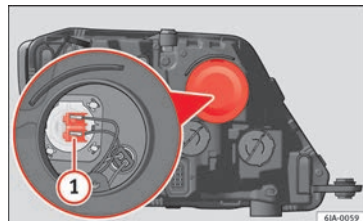


Abb. 145 Glühlampe für Fernlicht auswechseln

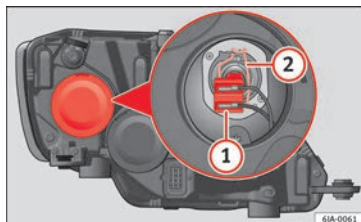
- Öffnen Sie die Motorraumklappe.
- Nehmen Sie die Schutzkappe ab.
- Ziehen Sie den Stecker »» Abb. 145 ① nach außen ab.

- Nehmen Sie die Lampe durch Ziehen heraus und rasten Sie die neue Glühlampe korrekt in die Aufnahmen des Spiegels ein.
- Beim Einsetzen der neuen Lampe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Bringen Sie die Schutzkappe an. Achten Sie während der Montage darauf, dass die Abdeckung sicher im Gehäuse sitzt.
- Prüfen Sie die Funktion der neuen Glühlampe.

### Glühlampe für Abblendlicht auswechseln



**Abb. 146** Lampe für Abblendlicht wechseln: Radkasten

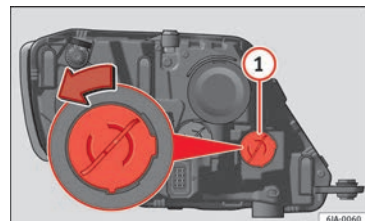


**Abb. 147** Glühlampe für Abblendlicht auswechseln

- Drehen Sie das Rad, um Zugriff auf die Radkastenblende zu erhalten, und entfernen Sie die Blende » **Abb. 146**.
- Nehmen Sie die Schutzkappe des Scheinwerfers » **Abb. 147** ab.
- Ziehen Sie den Stecker » **Abb. 147** ① nach außen ab.
- Nehmen Sie die Haltefeder » **Abb. 147** ② durch Eindrücken und Rechtsdrehung ab.
- Nehmen Sie die Lampe heraus und setzen Sie die neue Glühlampe so ein, dass die Befestigungsnase des Tellers in der Aufnahme des Spiegels sitzt.
- Bringen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Schutzkappe an. Achten Sie während der Montage darauf, dass die Abdeckung sicher im Gehäuse sitzt.
- Bringen Sie die Radkastenblende an.

- Prüfen Sie die Funktion der neuen Glühlampe.

### Glühlampe für Blinklicht auswechseln



**Abb. 148** Glühlampe für Blinklicht auswechseln

- Öffnen Sie die Motorraumklappe.
- Drehen Sie den Lampenträger » **Abb. 148** ① gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab.
- Nehmen Sie die Glühlampe durch Druck auf den Lampenträger und gleichzeitiges Drehen nach links heraus.
- Setzen Sie den Lampenträger mit der neuen Glühlampe wieder ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag fest.
- Prüfen Sie die Funktion der neuen Glühlampe.

## Glühlampe für Tagfahrlicht auswechseln

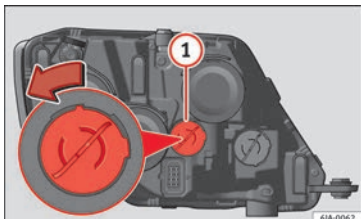


Abb. 149 Glühlampe für Tagfahrlicht auswechseln

- Öffnen Sie die Motorraumklappe.
- Drehen Sie den Lampenträger » Abb. 149 ① gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab.
- Nehmen Sie die Glühlampe durch Druck auf den Lampenträger und gleichzeitiges Drehen nach links heraus.
- Setzen Sie den Lampenträger mit der neuen Glühlampe wieder ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag fest.
- Prüfen Sie die Funktion der neuen Glühlampe.

## Glühlampen für Nebelscheinwerfer auswechseln

### Glühlampe des Nebelscheinwerfers

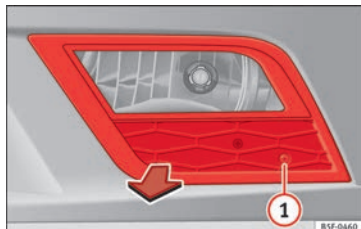


Abb. 150 Nebelscheinwerfer

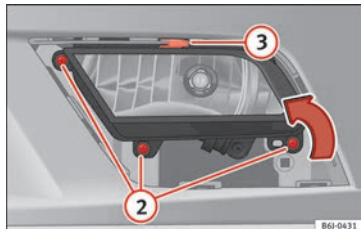


Abb. 151 Nebelscheinwerfer

- Entfernen Sie die Schraube » Abb. 150 ① mit einem Schraubendreher aus dem Gitter des Nebelscheinwerfers.
- Clipsen Sie die Klammern an den Umrissen des Gitters mit einer kleinen Hebelbewegung heraus.
- Entfernen Sie die Schrauben (3x) » Abb. 151 ②, um den Nebelscheinwerfer herauszunehmen.
- Ziehen Sie die Metallklammer an der Oberseite des Nebelscheinwerfers zur Außenseite des Fahrzeuges ab » Abb. 151 ③.

### Lampenträger ausbauen

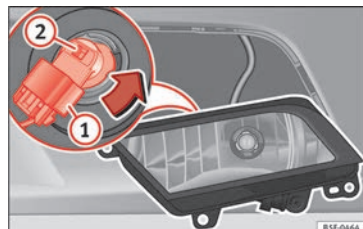


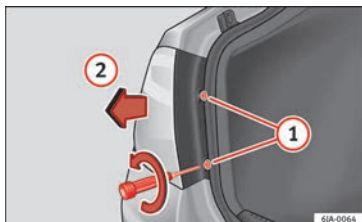
Abb. 152 Nebelscheinwerfer

- Ziehen Sie den Stecker » Abb. 152 ① von der Lampe ab.
- Drehen Sie den Lampenträger » Abb. 152 ② nach links und ziehen Sie. »

- Nehmen Sie die Glühlampe durch Druck auf den Lampenträger und gleichzeitiges Drehen nach links heraus.
- Beim Einsetzen der neuen Lampe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Prüfen Sie die Funktion der Glühlampe.

### Glühlampen für die Heckleuchten wechseln (im Seitenteil)

#### Heckleuchte ausbauen



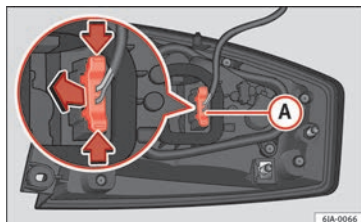
**Abb. 153** Ausbau der Heckleuchte im Seitenteil

Prüfen Sie, welche Lampe defekt ist.

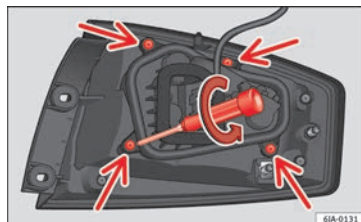
- Öffnen Sie die Gepäckraumklappe und verschaffen Sie sich Zugang zum Bereich des Wasserkanals.

- Lösen und entfernen Sie mit einem Einsteck-Schraubendreher oder einem T20 Torx-Schlüssel (gegen den Uhrzeigersinn drehen) die beiden Befestigungsschrauben im vorderen Bereich der Leuchte **» Abb. 153 (1)**. Achten Sie darauf, die Schrauben nicht zu verlieren.
- Ziehe Sie die Heckleuchteneinheit nach hinten (**» Abb. 153 (2)**), bis die Heckleuchte sich aus der Aufnahme gelöst hat.

#### Lampenträger ausbauen



**Abb. 154** Leuchtenstecker an der Rückseite der Heckleuchteneinheit

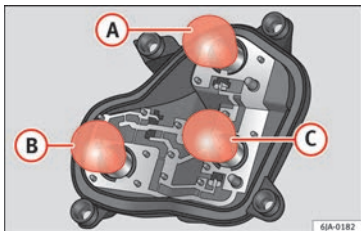


**Abb. 155** Befestigungsschrauben an der Rückseite der Heckleuchteneinheit

- Lösen Sie den Stecker **(A)** **» Abb. 154** der Leuchte, indem Sie die seitlichen Hebel betätigen (Pfeile) und den Stecker nach außen ziehen.
- Legen Sie die Leuchte auf einer waagerechten Oberfläche auf einem weichen Tuch ab, um das Außenglas nicht zu zerkratzen.
- Lösen Sie mit dem Einsteck-Schraubendreher oder einem T20 Torx-Schlüssel die vier Befestigungsschrauben des Lampenträgers durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn **» Abb. 155**. Achten Sie darauf, die Befestigungsschrauben des Lampenträgers nicht zu verlieren.



## Glühlampen auswechseln



**Abb. 156** Position der Glühlampen am Lampenträger.

Die Lampen sind mit einem Bajonettverschluss befestigt. Die Glühlampenbelegung ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

- Drücken Sie die Lampe leicht in den Lampenträger, drehen Sie sie anschließend gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie die defekte Lampe heraus.
- Setzen Sie die neue Lampe ein, drücken Sie sie in die Fassung und drehen Sie sie bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.
- Reinigen Sie den Glaskörper der Glühlampen mit einem Tuch um ggf. Fingerabdrücke zu entfernen.
- Prüfen Sie die Funktion der Glühlampen.
- Setzen Sie den Lampenträger wieder ein.

- Drehen Sie die vier Befestigungsschrauben des Lampenträgers im Uhrzeigersinn fest.

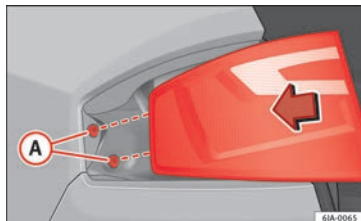
### Lampenbelegung

»» Abb. 156	Funktion der Glühlampe
<b>A</b>	Blinker: PY21W NA LL
<b>B</b>	Stand-/Bremslicht: P21/5W
<b>C</b>	Standlicht: P21/5W

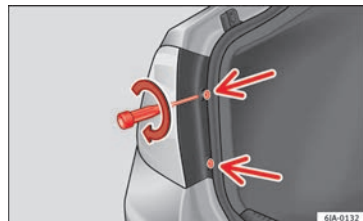
### Hinweis

**Prüfen Sie den Zustand der Dichtung. Falls die Dichtung beschädigt ist, können Sie bei einem Servicepartner eine neue Dichtung erwerben.**

## Heckleuchte einbauen



**Abb. 157** Heckleuchte einbauen



**Abb. 158** Heckleuchte einbauen

- Achten Sie darauf, den Stecker korrekt anzuschließen.
- Drücken Sie Heckleuchte ein nach hinten (in Fahrtrichtung), sodass die Befestigungen in die Gummibuchsen »» Abb. 157 **A** greifen.
- Ziehen Sie mit einem Einsteck-Schraubendreher oder einem T20 Torx-Schlüssel (im Uhrzeigersinn drehen »» Abb. 158) die beiden Befestigungsschrauben des vorderen Bereichs der Leuchte fest.

## Heckleuchten auswechseln (Gepäckraumklappe)

### Lampenträger ausbauen

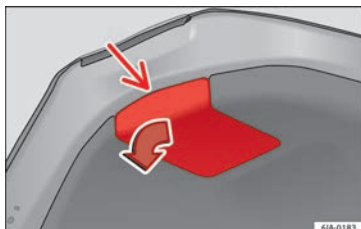


Abb. 159 Abdeckung der Gepäckraumklappe entfernen

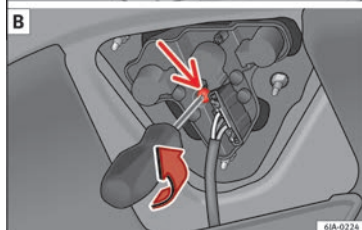
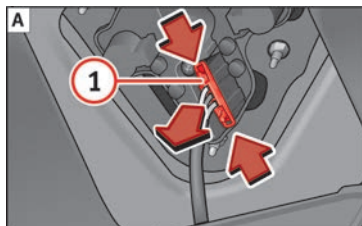


Abb. 160 Lampenhalter ausbauen.

Zum Glühlampenwechsel muss die Gepäckraumklappe geöffnet sein.

Über die Innenseite der Gepäckraumklappe gelangen Sie zum Lampenträger der inneren Rückleuchten.

- Prüfen Sie, welche Lampe defekt ist.
- Drehen Sie die Abdeckung der Heckleuchten mit der Hand in Pfeilrichtung, um Zugang zu den Leuchten zu erhalten.

- Lösen Sie den Stecker **1** » Abb. 160 **A** und schrauben Sie den Lampenträger » Abb. 160 **B** ab. Achten Sie darauf, die Befestigungsschraube des Lampenträgers nicht zu verlieren.
- Wechseln Sie die Glühlampen aus » Seite 184.

### Glühlampen auswechseln

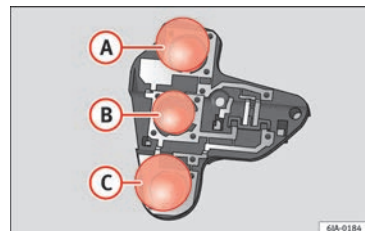


Abb. 161 Position der Glühlampen am Lampenträger.

Die Lampen sind mit einem Bajonettverschluss befestigt. Die Glühlampenbelegung ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt » Tab. auf Seite 185.

- Drücken Sie die Lampe leicht in den Lampenträger, drehen Sie sie anschließend gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie die defekte Lampe heraus.

- Setzen Sie die neue Lampe ein, drücken Sie sie in die Fassung und drehen Sie sie bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.
- Reinigen Sie den Glaskörper der Glühlampen mit einem Tuch um ggf. Fingerabdrücke zu entfernen.
- Prüfen Sie die Funktion der Glühlampen.
- Setzen Sie den Lampenträger wieder ein »» Seite 185.
- Schrauben Sie den Lampenträger fest.

### Lampenbelegung

»» Abb. 161	Funktion der Glühlampe	
<b>A</b>	Rückfahrleuchte	P21W
<b>B</b>	Standlicht	R5W LL
<b>C</b>	Nebelschlussleuchte	P21W

#### **i** Hinweis

Je nach Land und Ausführung ist eine der beiden Seiten nicht mit einer Nebelschlussleuchte ausgestattet. In diesem Fall ist die Öffnung für die Heckleuchte mit einer Abdeckung versehen.

### Lampenträger einbauen

- Setzen Sie den Lampenträger in die Heckleuchte ein und richten Sie ihn aus, bis er fest sitzt.
- Schrauben Sie den Lampenträger mit der entsprechenden Schraube fest.
- Achten Sie darauf, den Stecker korrekt anzuschließen.
- Schließen Sie die Abdeckung der Innenverkleidung.

#### **i** Hinweis

Prüfen Sie den Zustand der Dichtung. Falls die Dichtung beschädigt ist, können Sie bei einem Servicepartner eine neue Dichtung erwerben.

## Glühlampe für Kennzeichenleuchte wechseln

### Lampenträger ausbauen



Abb. 162 Ausbau der Kennzeichenleuchte

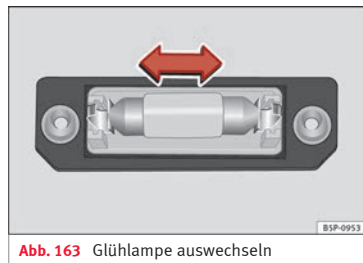


Abb. 163 Glühlampe auswechseln

- Drehen Sie zum Abnehmen des Lampenglases die Schrauben heraus »» Abb. 162. »»

- Nehmen Sie die Glühlampe in Pfeilrichtung heraus » **Abb. 163**.
- Beim Einsetzen der neuen Lampe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

## Technische Daten

### Technische Merkmale

### Was Sie wissen sollten

#### Grundsätzliches

Die Angaben in den amtlichen Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang hinsichtlich der Angaben des vorliegenden Bedienungsanleitung.

Alle Angaben in dieser Anleitung gelten für das Grundmodell in Spanien. Mit welchem Motor Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, können Sie auch dem Fahrzeugdatenträger im Service-Plan bzw. den amtlichen Fahrzeugpapieren entnehmen.

Durch Mehrausstattungen oder Modellausführungen sowie bei Sonderfahrzeugen und Fahrzeugen für andere Länder können die angegebenen Werte abweichen.

#### Im Abschnitt 'Technische Daten' verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
kW	Kilowatt, Leistungsangabe des Motors
PS	Pferdestärke, (veraltete) Leistungsangabe des Motors

Abkürzung	Bedeutung
bei U/min	Umdrehungen des Motors (Drehzahl) pro Minute
Nm	Newtonmeter, Maßeinheit zur Angabe des Motor Drehmoments
l/100 km	Kraftstoffverbrauch auf 100 Kilometern.
g/km	Erzeugte Kohlendioxidmenge in Gramm pro gefahrenem Kilometer
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
CZ	Cetan-Zahl, Maß zur Bestimmung der Zündwilligkeit des Dieselkraftstoffs
ROZ	Research-Oktan-Zahl, Maß zur Bestimmung der Klopfestigkeit des Benzin-kraftstoffs

#### Kenndaten auf dem Fahrzeugdatenträger

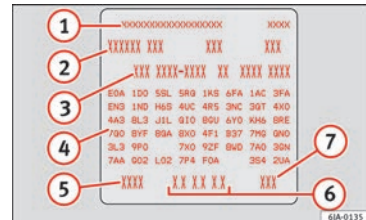


Abb. 164 Fahrzeugdatenträger

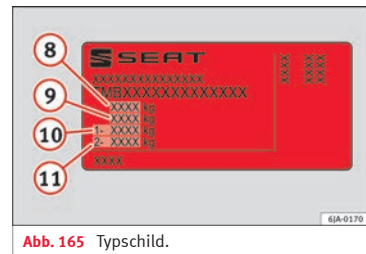


Abb. 165 Typschild.

#### Fahrzeugdatenträger

Der Fahrzeugdatenträger » Abb. 164 befindet sich auf dem Boden des Gepäckraums und ist auch im Serviceplan eingeklebt.

Der Fahrzeugdatenträger enthält folgende Daten:



- ① Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- ② Fahrzeugtyp
- ③ Getriebekennbuchstabe, Lacknummer, Innenausstattungsnummer, Motorleistung, Motorkennbuchstabe.
- ④ Teilweise Beschreibung des Fahrzeugs
- ⑤ Gewicht im Fahrbetrieb
- ⑥ Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) – Städtisch / Außerstädtisch / Kombiniert
- ⑦ CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km)

### Typenschild

Das Typenschild » Abb. 165 ist im unteren Teil der Säule zwischen den vorderen und hinteren Türen auf der Fahrerseite angebracht.

Die nachfolgenden Angaben sind auf dem Typenschild angeführt:

- ⑧ Zulässiges Gesamtgewicht
- ⑨ Zulässiges Gesamtgewicht des Gespanns, wenn das Fahrzeug mit einem Anhänger betrieben wird
- ⑩ Maximal zulässige Vorderachslast
- ⑪ Maximal zulässige Hinterachslast

### Gewicht im Fahrbetrieb

Das angegebene Leergewicht ist nur ein Orientierungswert. Dieser Wert entspricht dem Mindestbetriebsgewicht des Fahrzeuges ohne weitere Sonderausstattungen die sein Ge-

wicht erhöhen, wie z. B. Klimaanlage, Reserverad, Anhängervorrichtung.

Das Leergewicht beinhaltet auch 75 kg als Fahrergewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten und einen zu 90% gefüllten Kraftstoffbehälter.

Aus der Differenz zwischen zulässigem Gesamtgewicht und Leergewicht lässt sich die ungefähre Nutzlast berechnen » » ⚠.

Folgendes ist in die Nutzlast einzubeziehen:

- Mitreisende,
- alle Gepäckstücke und weiteren Lasten,
- Lasten auf dem Dach inkl. Dachgepäckträger,
- Ausstattung, die nicht im Leergewicht enthalten ist,
- bei der Nutzung der Anhängervorrichtung die entsprechende Stützlast (max. 50 kg)

### Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen nach ECE-Vorschriften und EU-Richtlinien

Die Verbrauchsmessung im städtischen Verkehr beginnt mit dem Anlassen des kalten Motors. Anschließend wird Stadtfahrbetrieb simuliert.

Bei der Verbrauchsmessung im außerstädtischen Verkehr wird das Fahrzeug, wie im täglichen Fahrbetrieb, mehrmals in allen Gängen beschleunigt und abgebremst. Die Fahrge-

windigkeit ändert sich im Bereich von 0 bis 120 km/h (75 mph).

Der Verbrauchswert im kombinierten Verkehr besteht zu 37% aus dem Wert für städtischen Verkehr und zu 63% aus dem Wert für außerstädtischen Verkehr.

### ⚠ ACHTUNG

**Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden – Unfall- und Beschädigungsgefahr!**

### i Hinweis

- Wenn Sie das exakte Gewicht Ihres Fahrzeugs ermitteln möchten, wenden Sie sich bitte an einen SEAT Servicepartner.
- In Abhängigkeit vom Ausstattungsumfang, Fahrstil, Verkehrssituation, Klima und Fahrzeugzustand, können sich in der Praxis Kraftstoffverbrauchswerte ergeben, die von den hier genannten Sollwerten abweichen.

## Wie wurden die Angaben ermittelt?

### Kraftstoffverbrauch

Die Verbrauchs- und Emissionsdaten auf dem Fahrzeugdatenträger sind für jedes Fahrzeug individuell.

Der Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Fahrzeugs können im Fahrzeugdaten-träger in der Reserveradmulde im Gepäckraum und in der Umschlagseite des Wartungsprogramms eingesehen werden.

Die angegebenen Werte des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen beziehen sich auf die Gewichtsklasse, der das Fahrzeug aufgrund der Motor- und Getriebekombination sowie der spezifischen Ausstattung zugeordnet ist, und dienen nur zum Vergleich der unterschiedlichen Modelle.

Der Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen sind nicht nur von der Fahrzeugleistung abhängig, statt dessen können auch andere Faktoren wie Fahrweise, Straßen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse, Zuladung und Insassenanzahl die Verbrauchs- bzw. Emissionswerte beeinflussen.

### Ermittlung des Kraftstoffverbrauchs


Die Verbrauchswerte wurden auf Grundlage von Messungen berechnet, die von Laboren mit CE-Kennzeichnung gemäß gültiger Version der Richtlinien CE 715/2007 und 80/1268/CEE durchgeführt und überwacht wurden (weitere Informationen beim Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union auf der Internetseite EUR-Lex: © Europäische Union, <http://eur-lex.europa.eu/de/index.htm>) und gelten für das angegebene Leergewicht des Fahrzeugs.

#### Hinweis

**Unter Berücksichtigung der hier genannten Faktoren können sich in der Praxis Kraftstoffverbrauchswerte ergeben, die von den Werten abweichen, die nach den geltenden europäischen Richtlinien ermittelt wurden.**

### Gewichte

Der Wert für das Leergewicht gilt für das Grundmodell mit 90 % Kraftstofftankfüllung, ohne Mehrausstattungen. In dem angegebenen Wert sind 75 kg für den Fahrer enthalten).

Durch besondere Modellausführungen, Mehrausstattungen und nachträglichen Einbau von Zubehör kann sich das Leergewicht erhöhen **»** .


#### ACHTUNG

- **Beachten Sie bitte, dass sich beim Transport von schweren Gegenständen die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung verändern - Unfallgefahr! Passen Sie Ihre Fahrweise und die Geschwindigkeit stets den Gegebenheiten an.**
- **Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen niemals überschritten werden. Bei einer Überschreitung derselben können sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ändern und zu Unfällen, Verletzungen und Fahrzeugbeschädigungen führen.**

## Anhängerbetrieb

### Anhängelasten

#### Anhängelasten

Die von uns freigegebenen Anhäng- und Stützlasten wurden im Rahmen intensiver Versuche nach genau festgelegten Kriterien ermittelt. Die zulässigen Anhängelasten gelten für Fahrzeuge in der EU und generell für eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h (50 mph) (im Ausnahmefall bis zu 100 km/h (62 mph)). Bei Fahrzeugen für andere Länder können diese Werte abweichen. Die Angaben in den amtlichen Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang **»** .

#### Stützlasten

Die *maximal* zulässige Stützlast der Anhängerdeichsel auf dem Kugelkopf der Anhängervorrichtung darf **50 kg** nicht überschreiten.

Im Interesse der Fahrsicherheit empfehlen wir, die maximal zulässige Stützlast immer auszunutzen. Eine zu geringe Stützlast beeinträchtigt das Fahrverhalten des Gespannes.

Kann die maximal zulässige Stützlast nicht eingehalten werden (z. B. bei kleinen, leeren und leichten Einachs-Anhängern bzw. Tandem-Achs-Anhänger mit einem Achsabstand unter 1,0 m), ist eine Mindeststützlast von 4 % des Anhängergewichts vorgeschrieben. **»**

**⚠ ACHTUNG**

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie mit einem Anhänger nicht schneller als 80 km/h fahren. Das gilt auch für Länder, in denen höhere Geschwindigkeiten zulässig sind.
- Überschreiten Sie niemals die zulässigen Anhängelasten und die zulässige Stützlast. Bei einer Überschreitung des zulässigen Gewichts können sich die Fahreigenschaften des Fahrzeuges ändern und zu Unfällen, Verletzungen und Fahrzeugbeschädigungen führen.

**Räder****Reifenfülldruck, Schneeketten und Radschrauben****Reifenfülldruck**

Der Aufkleber mit den Reifenfülldruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe. Die angegebenen Reifenfülldruckwerte gelten für *kalte* Reifen. Bei warmen Reifen erhöhten Reifenfülldruck »» ⚠ nicht verringern.

**Schneeketten**

Schneeketten dürfen nur an den *Vorderrädern* montiert werden.

Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „Räder“ der vorliegenden Anleitung.

**Radschrauben**

Nach dem Radwechsel sollten Sie das **Anzugsdrehmoment** der Radschrauben so schnell wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel prüfen lassen »» ⚠. Das Anzugsdrehmoment beträgt bei Stahl- und Leichtmetallfelgen **120 Nm**.

**⚠ ACHTUNG**

- Prüfen Sie mindestens einmal im Monat den Reifenfülldruck. Die korrekten Reifenfülldruckwerte sind von großer Bedeutung. Wenn die Reifenfülldruckwerte zu niedrig oder zu hoch sind, besteht besonders bei hohen Geschwindigkeiten Unfallgefahr!
- Werden die Radschrauben mit einem zu niedrigen Anzugsdrehmoment angezogen, können sich die Räder während der Fahrt lösen – Unfallgefahr! Ein stark erhöhtes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Radschrauben beziehungsweise der Gewinde führen.

**i Hinweis**

**Wir empfehlen Ihnen, sich beim Fachbetrieb über entsprechende Räder-, Reifen- und Schneekettengrößen zu informieren.**



## Motordaten

### Benzinmotor 1,2 l 55 kW (75 PS)

Leistung in kW (PS) bei 1/min	Max. Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl Zylinder / Hubraum (cm <sup>3</sup> )	Kraftstoff
55 (75)/5.400	112/3.750	3/1.198	Super 95 ROZ /Normal 91 ROZ <sup>a)</sup>

<sup>a)</sup> Mit geringfügigem Leistungsverlust.

Leistung	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	175 (5)
Beschleunigung 0-80 km/h (s)	9,3
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	13,9
Verbrauch (l/100 km) / CO <sub>2</sub> -Emissionen (g/km)	
Stadt	8,1/187
Landstraße	4,6/107
Kombiniert	5,9/137
Gewichte (in kg)	
Zulässiges Gesamtgewicht	1.595
Gewicht im Fahrbetrieb (einschl. Fahrer)	1.135
zulässige Vorderachslast	800
zulässige Hinterachslast	830
zulässige Dachlast	75
Zulässige Anhängelasten (in kg)	
Anhänger ohne Bremse	560



## Technische Daten

### Leistung

Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 8%

950

Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 12 %

750

## Benzinmotor 1,2 l TSI 63 kW (85 PS)

Leistung in kW (PS) bei 1/min	Max. Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl Zylinder / Hubraum (cm <sup>3</sup> )	Kraftstoff
63 (85)/4.800	160/1.500-3.500	4/1.197	Super 95 ROZ /Normal 91 ROZ <sup>a)</sup>

a) Mit geringfügigem Leistungsverlust.

Leistung		
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		183 (5)
Beschleunigung 0-80 km/h (s)		7,6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)		11,8
Verbrauch (l/100 km) / CO <sub>2</sub> -Emissionen (g/km)		Ecomotive
Stadt	6,5/151	5,9/137
Landstraße	4,4/103	4,3/100
Kombiniert	5,1/119	4,9/114
Gewichte (in kg)		
Zulässiges Gesamtgewicht		1.615
Gewicht im Fahrbetrieb (einschl. Fahrer)		1.155
zulässige Vorderachslast / Hinterachslast		820 / 830
zulässige Dachlast		75
Zulässige Anhängelasten (in kg)		
Anhänger ohne Bremse		570
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 8%		1.100
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 12 %		900

## Benzinmotor 1.2l TSI 77 kW (105 PS)

Leistung in kW (PS) bei 1/min	Max. Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl Zylinder / Hubraum (cm <sup>3</sup> )	Kraftstoff
77 (105)/5.000	175/1.550-4.100	4/1.197	Super 95 ROZ /Normal 91 ROZ <sup>a)</sup>

<sup>a)</sup> Mit geringfügigem Leistungsverlust.

Leistung			
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	195 (5)		
Beschleunigung 0-80 km/h (s)	7,1		
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,3		
Verbrauch (l/100 km) / CO <sub>2</sub> -Emissionen (g/km)	ohne Start-Stopp	mit Start-Stopp	mit Start-Stop + Reifengröße 185
Stadt	6,9/160	6,4/149	6,3/146
Landstraße	4,6/107	4,3/100	4,2/98
Kombiniert	5,4/125	5,1/118	5/116
Gewichte (in kg)			
Zulässiges Gesamtgewicht	1.635		
Gewicht im Fahrbetrieb (einschl. Fahrer)	1.175		
zulässige Vorderachslast / Hinterachslast	840 / 830		
zulässige Dachlast	75		
Zulässige Anhängelasten (in kg)			
Anhänger ohne Bremse	580		
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 8%	1.200		
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 12 %	1.100		

## Benzinmotor 1,6 l 77 kW (105 PS)

Leistung in kW (PS) bei 1/min	Max. Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl Zylinder / Hubraum (cm <sup>3</sup> )	Kraftstoff
77 (105)/5.600	153/3.800	4/1.598	Super 95 ROZ /Normal 91 ROZ <sup>a)</sup>

a) Mit geringfügigem Leistungsverlust.

Leistung		AQ
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	193 (5)	192 (5)
Beschleunigung 0-80 km/h (s)	7,2	8,1
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,6	11,9
<b>Verbrauch (l/100 km) / CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km)</b>		
Stadt	8,9/212	10,2/244
Landstraße	4,9/116	6/143
Kombiniert	6,4/152	7,5/180
<b>Gewichte (in kg)</b>		
Zulässiges Gesamtgewicht	1.615	1.655
Gewicht im Fahrbetrieb (einschl. Fahrer)	1.155	1.195
zulässige Vorderachslast / Hinterachslast	820 / 830	820 / 830
zulässige Dachlast	75	75
<b>Zulässige Anhängelasten (in kg)</b>		
Anhänger ohne Bremse	570	590
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 8%	1.200	1.200
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 12 %	1.000	1.000

**Benzinmotor 1,4 l 90 kW (122 PS) Automatik**

Leistung in kW (PS) bei 1/min	Max. Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl Zylinder / Hubraum (cm <sup>3</sup> )	Kraftstoff
90 (122)/5.000	200/1.500-4.000	4/1.390	Super 95 ROZ /Normal 91 ROZ <sup>a)</sup>

a) Mit geringfügigem Leistungsverlust.

<b>Leistung</b>	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	206 (6)
Beschleunigung 0-80 km/h (s)	6,4
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,5
<b>Verbrauch (l/100 km) / CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km)</b>	
Stadt	7,4/172
Landstraße	4,8/112
Kombiniert	5,8/134
<b>Gewichte (in kg)</b>	
Zulässiges Gesamtgewicht	1.690
Gewicht im Fahrbetrieb (einschl. Fahrer)	1.230
zulässige Vorderachslast / Hinterachslast	900 / 820
zulässige Dachlast	75
<b>Zulässige Anhängelasten (in kg)</b>	
Anhänger ohne Bremse	610
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 8%	1.200
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 12 %	1.200

## Dieselmotor 1.6 CR 66 kW (90 PS)

Leistung in kW (PS) bei 1/min	Max. Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl Zylinder / Hubraum (cm <sup>3</sup> )	Kraftstoff
66 (90)/4.200	230/1.500-2.500	4/1.598	Diesel gemäß Norm EN 590, min. 51 CZ <sup>a)</sup>

a) Cetan-Zahl = Maß zur Bestimmung der Zündwilligkeit des Dieselmotorkraftstoffs.

Leistung	Manuell	Automatikgetriebe
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	184 (5)	184 (6)
Beschleunigung 0-80 km/h (s)	7,9	7,9
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	12,0	12,2
<b>Verbrauch (l/100 km) / CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km)</b>		
Stadt	5,6/147	5,6/146
Landstraße	3,7/97	3,9/103
Kombiniert	4,4/114	4,5/118
<b>Gewichte (in kg)</b>		
Zulässiges Gesamtgewicht	1.725	1.745
Gewicht im Fahrbetrieb (einschl. Fahrer)	1.265	1.285
zulässige Vorderachslast / Hinterachslast	930 / 830	950 / 830
zulässige Dachlast	75	75
<b>Zulässige Anhängelasten (in kg)</b>		
Anhänger ohne Bremse	630	640
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 8%	1.200	1.200
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 12 %	1.200	1.200

### Dieselmotor 1.6 CR 77 kW (105 PS)

Leistung in kW (PS) bei 1/min	Max. Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl Zylinder / Hubraum (cm <sup>3</sup> )	Kraftstoff
77 (105)/4.400	250/1.500-2.500	4/1.598	Diesel gemäß Norm EN 590, min. 51 CZ <sup>a)</sup>

a) Cetan-Zahl = Maß zur Bestimmung der Zündwilligkeit des Dieselkraftstoffs.

Leistung	ohne Start-Stopp	mit Start-Stopp	mit Start-Stopp + Reifengröße 185	Ecomotive
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		190 (5)		190 (4-5)
Beschleunigung 0-80 km/h (s)		7,1		7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)		10,4		10,3
<b>Verbrauch (l/100 km) / CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km)</b>				
Stadt	6/158	4,9/129	4,8/126	4,5/118
Landstraße	3,7/98	3,5/92	3,4/90	3,4/90
Kombiniert	4,6/120	4/106	3,9/104	3,8/99
<b>Gewichte (in kg)</b>				
Zulässiges Gesamtgewicht		1.725		1.723
Gewicht im Fahrbetrieb (einschl. Fahrer)		1.265		1.263
zulässige Vorderachslast / Hinterachslast		930 / 830		930 / 830
zulässige Dachlast		75		75
<b>Zulässige Anhängelasten (in kg)</b>				
Anhänger ohne Bremse		630		–
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 8%		1.200		–
Anhänger mit Bremse bei Steigungen bis 12 %		1.200		–



## Abmessungen

Länge / Breite (mm)	4.482/1.715
Höhe bei Leergewicht (mm)	1.466
Überstände vorne / hinten (mm)	876/1.004
Radstand (mm)	2.602
Wendekreis (m)	10,2
Spurweite <sup>a)</sup> vorn / hinten (mm)	1.463/1.500

<sup>a)</sup> Diese Angabe hängt von der Art der Felgen ab.

## Füllmengen

Füllmengen	
Tank	55 Liter
Scheibenwaschbehälter / mit Scheinwerferreini- gungsanlage	3,5 Liter / 5,4 Liter
Reifendruck	
<b>Sommerreifen:</b> Der Reifenfülldruck ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.	
<b>Winterreifen:</b> Der Reifenfülldruck dieser Reifen ist 0,2 bar (2,9 psi / 20 kPa) höher als der von Sommerreifen.	



## Stichwortverzeichnis

### A

Ablagefächer .....	81
Ablagen .....	81, 91
Abmessungen .....	199
ABS .....	117
Kontrollleuchte .....	38
Abschleppen .....	170
Abschleppöse .....	171
hinten .....	172
Abschleppschutz .....	62
Airbag .....	17
Airbag-System .....	17
Aktivierung .....	19
Frontairbags .....	20
Funktion .....	19
Kontrollleuchte .....	19
Kopfairbags .....	23
Seitenairbags .....	21
Airbagabdeckungen .....	20
Airbag abschalten .....	24
Airbags .....	
Beschreibung .....	18
Akustisches Signal .....	12
Alarm .....	61
Änderungen .....	130
Anhängelasten .....	189
Anhänger .....	122
Fahren mit Anhänger .....	123
Anhängerbetrieb .....	189
Anhängervorrichtung .....	171
hinten .....	172
Antenne .....	132
siehe Radioempfang .....	134
Antiblockiersystem .....	117

Antischlupfregelung .....	117
Anzahl der Sitzplätze .....	11
Anzeige .....	
Kraftstoffvorrat .....	33
Kühlmitteltemperatur .....	33
Service-Intervall .....	48
Anzugsdrehmomente der Radschrauben .....	190
Armlehne .....	
hinten .....	80
Armlehnen .....	80
Aschenbecher .....	84
ASR .....	117
Kontrollleuchte .....	38
Assistenzsystem .....	
ABS .....	117
ASR .....	117
Start-Stopp .....	120
Assistenzsysteme .....	
ABS .....	38
ASR .....	38
EDS .....	117
Einparkhilfe .....	117
ESC .....	37
ESP .....	116
Geschwindigkeitsregelung .....	118
Auslandsfahrten .....	
Scheinwerfer .....	71
Außenspiegel .....	
Außenspiegel .....	75
Außentemperatur .....	43
Ausstattungen .....	130
Auswechsell .....	
Sicherungen .....	175
Wischblätter .....	174
Wischerblätter .....	173
Auto-Check-Control .....	47
Automatische Fahrlichtsteuerung .....	68

Automatisches Getriebe .....	107
Anfahren .....	108
Anhalten .....	108
Fahrprogramme .....	110
Gebrauchshinweise .....	107
Kick-down .....	108
Notprogramm .....	111
Parken .....	108
Tiptronic .....	109
Wählhebel-Notentriegelung .....	173
Wählhebelsperre .....	110
Wählhebelstellungen .....	108
Automatische Verbraucherabschaltung .....	153
AUX-IN .....	54

### B

Batterie .....	
Automatische Verbraucherabschaltung .....	153
Batterieersatz .....	57
ersetzen .....	153
laden .....	152
Säurestand prüfen .....	151
Sicherheitshinweise .....	150
Winterbetrieb .....	152
Batterie laden .....	152
Bedienelemente am Lenkrad .....	49
Beförderung von Kindern .....	26
Begrenzung für die automatische Verriegelung .....	
verlängern .....	62
siehe Gepäckraumklappe .....	62
Beleuchtung .....	
Glühlampenwechsel .....	178
Benzin .....	
siehe Kraftstoff .....	139
Berganfahrtsassistent .....	116
Bordcomputer .....	
siehe Multifunktionsanzeige .....	41

Bordwerkzeug .....	160
Bremsanlage	
Kontrollleuchte .....	35
Bremsen	
Bremsflüssigkeit .....	148
einfahren .....	112
Handbremse .....	106
Bremsflüssigkeit	
prüfen .....	148
Bremskraftverstärker .....	106, 116

## C

Climatronic	
Umluftbetrieb .....	101
Cockpit	
Zusammenfassung .....	31
Computer	
siehe Multifunktionsanzeige .....	41

## D

Dachgepäckträger	
Befestigungspunkte .....	92
Dachlast .....	93
Der Zweck der Sicherheitsgurte .....	11
Diebstahlwarnanlage .....	61
Diesel	
siehe Kraftstoff .....	140
Dieselmotorkraftstoff	
Winterbetrieb .....	140
Digitaluhr .....	34
Drehzahlmesser .....	33

## E

EDS .....	117
Einfahren	
Bremsbeläge .....	112
der Reifen .....	112

die ersten 1.500 km .....	111
Motor .....	111
Einparken	
Einparkhilfe .....	117
Einstellen	
Lenkrad .....	7
Leuchtweitenregulierung .....	67
Einstellung	
Sitze .....	77
Uhr .....	34
Einstellungen	
Außenspiegel .....	75
Manuell abblendbarer Innenspiegel .....	75
Elektrische Fensterheber	
Bedienung .....	65
Kraftbegrenzung .....	65
Elektrischer Fensterheber	
Kraftbegrenzung .....	65
Elektronische Differenzial-Sperre .....	117
Elektronische Wegfahrsicherung .....	103
Emissionswerte .....	187
Ent- und Verriegelung von innen .....	60
Entlüftungsschlitze .....	88
Entriegelung	
Funk-Fernbedienung .....	55
Zentralverriegelung .....	59
Entsorgung	
Gurtstraffer .....	17
Ersatzteile .....	130
Ersetzen	
Batterie .....	153
ESC	
Kontrollleuchte .....	37
ESP .....	116

## F

Fahrbetrieb	
Emissionswerte .....	187
Kraftstoffverbrauch .....	187
Fahren mit Anhänger .....	122
Fahrer	
<i>siehe</i> Richtige Sitzposition .....	6, 8
Fahrhinweise	
Wasserdurchfahrten auf der Straße .....	115
Fahrlicht	
AUTO .....	68
Fahrweise	
Wirtschaftlich und umweltbewusst fahren ...	113
Fahrzeug anheben .....	164
Fahrzeugcomputer	
siehe Multifunktionsanzeige .....	41
Fahrzeuginformationsdisplay .....	187
Fahrzeugpflege .....	130
Gummidichtungen .....	134
Konservieren .....	133
Kunstleder .....	136
Kunststoffteile .....	134
Naturleder .....	136
Polieren .....	133
Reinigung der Chromteile .....	133
Reinigung der Räder .....	135
Scheinwerfergläser .....	134
Sicherheitsgurte .....	137
Stoffbezüge .....	136
Türschlüsselzylinder .....	134
Waschanlage .....	132
Waschen .....	132
Waschen mit Hochdruckreiniger .....	133
Waschen von Hand .....	132
Fahrzeugzustand	
siehe Auto-Check-Control .....	47
Felgen .....	153

Fenster			
Enteisen	134	Gepäckraumklappe	63
Fenster elektrisch öffnen oder schließen		automatische Verriegelung	62
Schalter in der Fahrertür	65	Gepäckträger	91
Schalter in der hinteren Tür	65	Geschwindigkeitsmesser	33
Taste in der Fahrertür	64, 65	siehe Geschwindigkeitsmesser	33
Fernbedienung	55	Geschwindigkeitsregelung	118
Synchronisation	56	Getränkehalter	
Feuerlöscher	160	Getränkehalter	83
Frontairbags	20	hinten	83
Sicherheitshinweise	20	Gewichte	187
Frontalunfälle und die Gesetze der Physik	14	Glühlampe des Nebelscheinwerfers	181
Füllstände prüfen		Glühlampen	
Motorraum	143	wechseln	178
Funkschlüssel		Glühlampen auswechseln	
Batterieersatz	57	Doppelscheinwerfer	179
Fußmatten	11	Glühlampenersatz	
<b>G</b>		Glühlampen des Nebelscheinwerfers	181
Gang einlegen	106	Gurtbandverlauf	
Gangempfehlung	34	bei schwangeren Frauen	15
Gangempfehlungsanzeige	34	Sicherheitsgurte	15
Gangwechsel		Gurte	11
Gangempfehlung	34	Gurthöheneinstellung	16
Gefahren für nicht angegurte Insassen	14	Gurtstraffer	16
Gepäckraum		Kontrollleuchte	19
Befestigungselemente	89	Gurtstraffung	16
Fahrzeuge der Kategorie N1	89	Gurtwarnleuchte	11
Gepäckraumabdeckung	91	<b>H</b>	
Haken	90	Handbremse	106
Leuchte	72	HBA	116
Notentriegelung	173	Hebel	
Notentriegelung der Gepäckraumklappe	173	Blinker	68
Rückhaltenetze	90	Fernlicht	68
siehe Gepäckraumklappe	63	Heckscheibe enteisen	72
<i>siehe auch</i> Gepäckraum beladen	87	Heckscheibenheizung	72
Gepäckraum beladen	87	Heizung	95
		Außenspiegel	75
		Heckscheibe	72
		Scheiben entfrosten	96
		Sitze	79
		Umluftbetrieb	96
		HHC	116
		Hupe	31
		<b>I</b>	
		Informationsdisplay	
		siehe MAXI DOT	45
		Innenraum	
		Ablagen	81
		Aschenbecher	84
		Beleuchtung	71
		Zigarettenanzünder	83
		Innenraumüberwachung	62
		Instrumententafel	32
		<b>K</b>	
		Katalysator	112
		Kindersicherung	61
		Kindersitze	27
		befestigen	28
		Einteilung in Gruppen	27
		ISOFIX-System	29
		Sicherheitshinweise	26
		Top Tether-System	29
		Kleiderhaken	86
		Klimaanlage	
		Climatronic	99
		Klimaanlage	97, 98
		Luftaustrittsdüsen	94
		Kombi-Instrument	
		siehe Übersicht der Instrumente	32

Konservierung		Licht		Motoröl	144
siehe Fahrzeugpflege	133	Abblendlicht einschalten	67	Kontrollleuchte	36
Kontrollleuchte	19	Beidseitiges Parklicht	70	nachfüllen	146
Kontrollleuchten	34	Blinkleuchte	68	Ölmerkmale	145
Kopfairbags	23	Fernlicht	68	Spezifikationen	144
Sicherheitshinweise	23	Innenraum	71	Überprüfung	145
Kopfstützen	78	Leuchtweitenregulierung der Hauptscheinwerfer	67	Wechsel	146
Kraftstoff	137	Licht ein- und ausschalten	66	Motorraum	143
Bleifreies Benzin	139	Lichthupe	68	Batterie	150
Diesel	140	Nebelscheinwerfer	69	Bremsflüssigkeit	148
Kraftstoffvorratsanzeige	33	Nebelscheinwerfer mit Cornering-Funktion	69	Kühlmittel	146
siehe Kraftstoff	137	Nebelschlussleuchte	69	Öffnen	142
tanken	138	Parklicht	70	Schließen	142
Kraftstoffbehälter	138	Standlicht einschalten	67	Motorraumklappe	
Kraftstoffbehälter füllen	138	Tagfahrlicht	67	Öffnen	142
Kraftstoffverbrauch	113	Wamblinanlage	70	Schließen	142
Kraftstoff: sparen	113			Motorraumübersicht	143
Kühlerlüfter	144			Multifunktionsanzeige	
Kühlmittel	146	<b>M</b>		Bedienung	42
Kontrollleuchte	36	MAXI DOT	45	Funktion	41
nachfüllen	147	Einstellungen	46	Speicher	41
Temperaturanzeige	33	Hauptmenü	46	Multimedia	54
Überprüfung	147	MDI	54		
Kurzstreckenzähler	34	Messstab	145	<b>N</b>	
		Mitfahrer		Nachfüllen	
		siehe Richtige Sitzposition	6, 8	Kühlmittel	147
<b>L</b>		Motor		Motoröl	146
Lack		Einfahren	111	Scheibenwaschwasser	149
siehe Lackschäden	133	Motor abstellen	104	Netzstrom	84
Lackschäden	133	Motor anlassen	104	Notfall	
Laderaum		Motor abstellen	104	Automatisches Getriebe	111
siehe Gepäckraum beladen	87	Motor anlassen	104	Entriegelung der Gepäckraumklappe	173
Last	187	Starthilfe	168	Fahrzeug abschleppen	170
Lenkrad	7	Motordaten	191	Radwechsel	161
Leuchten		Motor Kühlmittel	146	Reifenreparatur	165
Kontrollleuchten	34			Starthilfe	168
				Türverriegelung	172

Wählhebel-Notentriegelung .....	173	Radschrauben .....	190	Schaltgetriebe	
Warnblinkanlage .....	70	Abdeckkappen .....	162	Schalthebel .....	106
<b>O</b>		lockern und festziehen .....	163	Scheiben	
Ökologisches Fahren .....	113	Sicherheitsradschrauben .....	165	Enteisen .....	134
Öl .....	144	Reifen		Scheibenwaschanlage .....	149
siehe Motoröl .....	145	siehe Räder und Reifen .....	156	Scheibenwaschwasser	
Ölmerkmale .....	145	Reifen-Reparaturset		Kontrollleuchte .....	40
<b>P</b>		siehe Pannenset .....	165	nachfüllen .....	149
Pannenset .....	165	Reifenfülldruck .....	190	Überprüfung .....	149
Partikelfilter .....	39	Reifenprofil .....	154	Winter .....	149
Pedale .....	11	Reifenprofiltiefe .....	154	Scheibenwischer	
Pflege im Winter		Reinigen .....	130	Bedienung .....	74
Fenster reinigen .....	134	Reinigung		Scheibenwaschwasser .....	149
Polieren		Chromteile .....	133	Scheinwerferwaschanlage .....	75
siehe Fahrzeugpflege .....	133	Kunstleder .....	136	Wischerblatt für Heckscheibe auswechseln ..	174
Prüfen		Kunststoffteile .....	134	Scheibenwischer für die Frontscheibe	
Bremsflüssigkeit .....	148	Naturleder .....	136	Scheibenwischerblätter für Frontscheibe aus-	173
<b>R</b>		Räder .....	135	wechseln .....	
Räder .....	190	Scheinwerfergläser .....	134	Scheinwerfer	
Räder und Reifen		Stoffbezüge .....	136	Auslandsfahrten .....	71
Allgemeines .....	153	Reinigung der Chromteile		Scheibenwaschanlage .....	75
Neue Reifen .....	156	siehe Fahrzeugpflege .....	133	Schlüssel .....	57
Räder tauschen .....	155	Reserverad .....	157	Schneeketten .....	159, 190
Radschrauben .....	163	Richtige Einstellung der hinteren Kopfstützen		Seitenairbags .....	21
Radvollblende .....	162	Gebrauchs- und Außergebrauchsstellung der		Sicherheitshinweise .....	22
Radwechsel .....	161	hinteren Kopfstützen .....	10	Seitenfenster	
Reifen-Lebensdauer .....	154	Richtige Einstellung der vorderen Kopfstützen ...	9	siehe Fenster elektrisch öffnen oder schließen	64
Reserverad .....	157	Richtige Sitzposition		Service-Anzeige .....	48
Schneeketten .....	159	des Beifahrers .....	8	Servolenkung .....	103
Winterreifen .....	159	Richtige Sitzposition der Insassen .....	6	Sicher fahren .....	5
Radioempfang		Richtiges Schuhwerk tragen .....	11	Sicherheit	
Antenne .....	134	Rückspiegel		Kindersitze .....	26
Störung .....	134	Manuell abblendbarer Innenspiegel .....	75	Kopfstützen .....	78
		<b>S</b>		Sicherheit von Kindern .....	26
		Safe-Sicherung .....	60	Sicherheitsausstattungen .....	6
		Schäden am Fahrzeug vermeiden .....	115	Sicherheitsgurt	
				Kontrollleuchte .....	36
				Sicherheitsgurt ablegen .....	15

Sicherheitsgurte .....	11	Spiegel		Türen	
Einstellung .....	15	Außenspiegel .....	75	Kindersicherung .....	61
Kontrollleuchte .....	11	Make-Up .....	73	Türgriff .....	134
nicht angelegt .....	14	Manuell abblendbarer Innenspiegel .....	75	Türschloss .....	134
Reinigung .....	137	Sprachbedienung .....	53	Typenschild .....	187
Sicherheitshinweise .....	13	Nummer eingeben .....	53	Tyre Mobility System	
Sicherheitsgurte schützen .....	12	Sprachsteuerung		siehe Pannenset .....	165
Sicherheitshinweise		Aktivierung .....	53		
Frontairbags .....	20	Deaktivierung .....	53	<b>U</b>	
Gurtstraffer .....	17	Spritzdüsen		Überprüfen	
Kopfairbags .....	23	Scheibenwischer .....	74	Säurestand der Batterie .....	151
Seitenairbags .....	22	Start-Stopp		Überprüfung	
Umgang mit den Sicherheitsgurten .....	13	Beschreibung .....	120	Kühlmittel .....	147
Verwendung von Kindersitzen .....	26	Starthilfe .....	168	Motoröl .....	145
Sicherheit von Kindern .....	26	Starthilfe: Beschreibung .....	169	Ölstand .....	145
Sicher ist sicher .....	5	Steckdose .....	84	Scheibenwaschwasser .....	149
Sicherungen		Strecke .....	34	Übersicht .....	31
auswechseln .....	175, 177	System ISOFIX .....	29	Übersicht der Instrumente .....	32
durchgebrannte Sicherung erkennen .....	177			Uhr .....	34
Farbkennzeichnung .....	176	<b>T</b>		Umluftbetrieb	
Position .....	175	Tagfahrlicht .....	67	Manuelle Klimaanlage .....	99
Sicherungskasten .....	176	Tanken Kraftstoff .....	138	Umwelt .....	113
Vorbereitungen zum Auswechseln .....	177	Taste in der Fahrertür		Umweltverträglichkeit .....	112
Sitze		Fenster elektrisch öffnen oder schließen .....	64	Unterbodenschutz .....	135
einstellen .....	77	Taster für Zentralverriegelung .....	60	USB .....	54
Heizung .....	79	Technische Daten .....	187		
Kopfstützen .....	78	Temperatur einstellen		<b>V</b>	
Sitzeinstellung .....	6	Heizung .....	95	Verbandskasten .....	160
Sitzplätze .....	11	Tiptronic .....	107	Verriegelung	
Sitzposition		siehe automatisches Getriebe .....	109	Notverriegelung .....	172
Beifahrer .....	8	Top Tether-System .....	29	Zentralverriegelung .....	59
Fahrer .....	6	Transport		Verzurrösen .....	88
Falsche Sitzposition .....	9	Dachgepäckträger .....	91	Vordersitze .....	76
Sonnenblenden .....	73	Gepäckraum .....	88	Vorglühanlage – Kontrollleuchte .....	38
siehe Sonnenblenden .....	73	Tür		Vor jeder Fahrt .....	5
		Notverriegelung .....	172		



**W**

Wagenheber .....	160
befestigen .....	164
Wählhebel	
siehe Wählhebelstellungen .....	108
Wählhebelstellungen .....	108
Wardreieck .....	160
Warnsymbole	
siehe Kontrollleuchten .....	34
Warum die richtige Sitzposition? .....	17
Warum Kopfstützen richtig einstellen? .....	9
Warum Sicherheitsgurte? .....	17
Was beeinflusst die Fahrsicherheit negativ? .....	5
Waschen .....	130
von Hand .....	132
Waschanlage .....	132
Waschen mit Hochdruckreiniger .....	133
Was ist vor jeder Fahrt zu beachten? .....	5
Wechsel	
Glühlampen .....	178
Motoröl .....	146
Rad .....	161
Wegfahrsicherung .....	103
Werkzeug .....	160
Windschutzscheibe	
siehe Radioempfang .....	134
Winterbetrieb	
Batterie .....	152
Dieselkraftstoff .....	140
Schneeketten .....	159
Winterreifen	
siehe Räder und Reifen .....	159
Wirtschaftliches Fahren .....	113
Wischerstufe .....	74

**Z**

Zentralverriegelung .....	58
Entriegelung .....	59
Verriegelung .....	59
Zigarettenanzünder .....	83
Zubehör .....	130
Zündschloss .....	104
Zündung .....	104
Zusammenfassung	
Cockpit .....	31
Kontrollleuchten .....	34



Die SEAT S.A. arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich sind. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Alle Texte, Abbildungen und Anweisungen dieser Anleitung befinden sich auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben sind bei Ausgabeschluss gültig. Irrtum bzw. Auslassungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der SEAT S.A. nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der SEAT S.A. ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

 Dieses Papier wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

© SEAT S.A. - Nachdruck: 15.11.14

Alemán 6JA012701BC (11.14)



6JA012701BC

